

Regionalreport Bildung 2015



Vorwort	3
Glossar	4
Bildung in der	
Samtgemeinde Artland	10
Gemeinde Bad Essen	17
Stadt Bad Iburg	24
Stadt Bad Laer	31
Gemeinde Bad Rothenfelde	38
Gemeinde Belm	45
Samtgemeinde Bersenbrück	52
Gemeinde Bissendorf	59
Gemeinde Bohmte	66
Stadt Bramsche	73
Stadt Dissen aTW	80
Samtgemeinde Fürstenau	87
Stadt Georgsmarienhütte	94
Gemeinde Glandorf	101
Gemeinde Hagen a.T.W.	108
Gemeinde Hasbergen	115
Gemeinde Hilter a.T.W.	122
Stadt Melle	129
Samtgemeinde Neuenkirchen	136
Gemeinde Ostercappeln	143
Gemeinde Wallenhorst	150
Bildungsregion Nordkreis	158
Bildungslandschaft Wittlager Land	165

Impressum

Herausgeber

Landkreis Osnabrück,
Der Landrat, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

Autorin

Andrea Stockmann

mit Unterstützung von Bernward Lefken

Weitere Beteiligte

aus der Kreisverwaltung:
Fachdienst Soziales, Fachdienst Jugend,
Fachdienst Bildung, Kultur und Sport,
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück,
MaßArbeit kAöR und Referat für Strategische Planung
sowie die Städte, Samtgemeinden und Gemeinden im
Landkreis Osnabrück

Druck

Medienpark Ankum, X-PRINT Druckerei GmbH

Gestaltung

lichtweis kommunikationsdesign, Dissen aTW

Stand

August 2015



Bildung hat einen zentralen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Gute Bildung muss jedoch gestaltet werden. Die Gemeinden, Städte und Landkreise sind aktive Gestalter der Bildung vor Ort. Sie spüren die Leistungsfähigkeit des Bildungssystems hautnah und erkennen als Erste neue Herausforderungen und Bedarfe. Ihre wichtige Aufgabe erfüllen Kommunen umso besser, je detaillierter ihr Wissen um die Lage der Bildung ist.

Mit dem Regionalreport Bildung trägt der Landkreis Osnabrück zu dieser kommunalen Gestaltungsaufgabe bei und stellt

Politik, Verwaltung und Bildungseinrichtungen, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern eine fundierte Daten- und Wissensgrundlage bereit. Die Kennzahlen lassen Schlussfolgerungen über die Stärken und Schwächen der Bildung im Landkreis Osnabrück zu und zeigen Erfolgsfaktoren und Handlungsbedarfe auf.

Der Regionalreport Bildung 2015 ist der zweite seiner Art. Basierend auf der ersten Auflage von 2012 wurde der vorliegende Datenreport nicht nur aktualisiert sondern im Dialog mit den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden inhaltlich überarbeitet und weiterentwickelt.

Neben den kreisangehörigen Kommunen haben zahlreiche Fachleute aus der Kreisverwaltung zum Regionalreport Bildung 2015 beigetragen. Das ist ein wichtiges Zeichen für die gemeinschaftliche Aufgabe der stetigen Gestaltung und Verbesserung der Bildung im Landkreis Osnabrück. Damit Bildung in unserer Region nicht nur selbstverständlich, sondern selbstverständlich gut ist.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Michael Lübbersmann'.

Dr. Michael Lübbersmann
Landrat

Der vorliegende Regionalreport Bildung beinhaltet verschiedenste Kennzahlen, Grafiken und Karten. Diese werden in den Datenblättern der einzelnen Städte, Gemeinden, Samtgemeinden sowie Bildungsregion und -landschaft nicht weiter erläutert. Zur besseren Verständlichkeit und zur Einordnung der Zahlen werden im Folgenden die einzelnen Werte und Abbildungen beschrieben, die Berechnungsweisen und Datenquellen offen gelegt sowie bei Bedarf eine Kommentierung vorgenommen.

I Übersicht

Standortkarte: Bildungseinrichtungen

Ausgehend von den aktuellen Listen der allgemeinbildenden Schulen sowie der Kindertagesstätten aus den zuständigen Fachdiensten (FD Bildung, Kultur und Sport sowie FD Jugend) wurden die Standorte dieser Bildungseinrichtungen durch das Bildungsmonitoring mittels eines Geographischen Informationssystems (GIS) digitalisiert. Die entsprechenden Daten werden jährlich standortscharf aktualisiert. Die zugrunde gelegte Basiskarte stellt eine frei verfügbare Onlineresource dar (Open Street Map). Das Grafikbüro lichtweisz hat darauf basierend die Gestaltung und die Anpassung des Layouts vorgenommen.

II Soziales und Demografie

Kennzahl: Einwohnerzahl

Angegeben ist die Einwohnerzahl zum Stichtag des 31. Dezember 2014. Die Zahlen entstammen dem Einwohnerwesen der kreisangehörigen Kommunen und werden durch das Referat für Strategische Planung bereitgestellt. Hinweis: Die internen Daten differieren in der Regel von den amtlichen Einwohnerzahlen des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) aufgrund unterschiedlicher Ausgangswerte („amtliche Einwohnerzahl“ = Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1981/1987 bzw. des Zensus 2011 vs. „kommunale Einwohnerzahl“ auf Basis aller in einer Kommune mit Haupt- bzw. alleinigem Wohnsitz gemeldeten Personen).

Kennzahl: Ausländeranteil

Auf der Basis der Bestandsdaten aus dem Einwohnerwesen der Städte und (Samt-) Gemeinden des Landkreises Osnabrück werden die Anteile der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung auf der Ebene der Einzelkommunen berechnet. Bei der Festlegung der Gruppe der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner wird das Merkmal „keine deutsche Staatsangehörigkeit“ zu Grunde gelegt. Die Datengrundlage für die Berechnung der Ausländeranteile wird vom Referat für Strategische Planung zur Verfügung gestellt. Da Kinder ausländischer Herkunft oftmals geringere Bildungschancen haben als gleichaltrige deutsche Kinder, ist auch diese Kennzahl von Bedeutung für die Bildungsplanung.

Des Weiteren kann der Ausländeranteil in Kombination mit anderen Kennzahlen auch zur Abbildung der sozialen Lage innerhalb einer Kommune herangezogen werden. Hinweis: Ebenso wie bei der Einwohnerzahl können auch diese kommunalen Daten aufgrund unterschiedlicher Erhebungsweisen von den amtlichen Daten des Ausländerzentralregisters abweichen.

Kennzahl: Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund

Im Gegensatz zur Staatsangehörigkeit ist der „Migrationshintergrund“ kein allgemeingültig definierter Begriff und wird je nach Datenquelle anhand unterschiedlicher Merkmale operationalisiert. Bei der hier verwendeten Datenquelle, dem Zensus 2011, wird durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder folgende Definition zu Grunde gelegt: „Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen“ (Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Zensusdatenbank Zensus 2011 – Glossar; <https://ergebnisse.zensus2011.de/#Glossary>). Die dargestellte Kennzahl bildet den durch die statistischen Ämter des Bundes und der Länder in der Zensusdatenbank bereitgestellten Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund ab (Stichtag 09.05.2011). Hinweis: Die Zensusergebnisse zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund wurden im Rahmen der Haushaltsbefragungen generiert. Informationen zum Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund liegen allerdings nicht für alle Städte und (Samt-) Gemeinden im Landkreis Osnabrück vor, da Haushaltsbefragungen nur in Kommunen mit 10.000 oder mehr Einwohnerinnen und Einwohner durchgeführt wurden.

Kennzahl: Ersteinreisen aus dem Ausland je Tausend EinwohnerInnen

Die Kennzahl setzt die Anzahl der Ersteinreisen aus dem Ausland in einer kreisangehörigen Kommune ins Verhältnis zur dortigen Gesamtbevölkerung. Unter Ersteinreisen werden jene ausländischen Neuzuwanderer gefasst, die innerhalb des Bezugsjahres (hier 2014) direkt aus dem

Ausland in eine der Städte und (Samt-) Gemeinden im Landkreis Osnabrück zugezogen sind. Die Datengrundlagen stammen aus der Fachanwendung LADIVA der Ausländerbehörde des Landkreises Osnabrück (Stichtag 31.12.2014) sowie den Bestandsdaten des Einwohnermeldewesens der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag 31.12.2014).

Kennzahl: SGB-II-Quote

Die SGB-II-Quote bildet den Anteil der leistungsberechtigten Personen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II; Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) an der Gesamtbevölkerung unter 65 Jahren ab. Die Berechnung erfolgt auf Ebene der Einzelkommune durch die MaßArbeit kAÖR (Jobcenter) Landkreis Osnabrück auf der Grundlage der Daten der Agentur für Arbeit (Stand 30.06.2014) und der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 (Stand 31.12.2013). Die Kennzahl wird bei Ermangelung weiterer Daten als aussagefähiger Indikator zum Abbilden der sozialen Lage in einer Kommune herangezogen.

Kennzahl: Anteil der unter 15-jährigen Kinder in SGB-II-Bedarfsgemeinschaften (SGBII-BG)

Die unter 15-jährigen Kinder, die in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II leben, werden ins Verhältnis zu der Gesamtzahl der gleichaltrigen Kinder in der jeweiligen Stadt oder (Samt-) Gemeinde gesetzt. Die Berechnung erfolgt auf Ebene der Einzelkommune durch die MaßArbeit kAÖR (Jobcenter) Landkreis Osnabrück auf der Grundlage der Daten der Agentur für Arbeit (Stand 30.06.2014) und der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 (Stand 31.12.2013). Die Kennzahl gibt den Anteil der Kinder in einer Kommune an, die unter der Bedingung einer finanziellen Risikolage aufwachsen. Der nationale Bildungsbericht weist eine solche Lebenslage als Faktor aus, der die Bildungschancen von Kindern negativ beeinflussen kann.

Kennzahl: Anteil der alleinerziehenden Haushalte

Die Anzahl der alleinerziehenden Haushalte wird ins Verhältnis zur Gesamtzahl aller Haushalte in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde gesetzt. Die Berechnung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011). Alleinerziehende und deren Kinder befinden sich weitaus häufiger in finanziellen Risikolagen als es bei Paaren mit Kindern der Fall ist. Eine solche finanziell prekäre Lebenslage wird im nationalen Bildungsbericht als ein Faktor ausgewiesen, der die Bildungschancen von Kindern nachteilig beeinflussen kann.

Kennzahl: Anteil der unter 15-jährigen in alleinerziehenden Haushalten

Die unter 15-jährigen Kinder, die in alleinerziehenden Haushalten leben, werden in Relation zu allen in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde wohnenden Kindern gesetzt. Die Berechnung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011). Kinder in alleinerziehenden Haushalten wachsen häufiger in finanziell prekären Lebenslagen auf. Eine solche Risikolage weist der nationale Bildungsbericht als einen Faktor aus, der sich negativ auf die Bildungschancen von Kindern auswirken kann.

Kennzahl: Zahngesundheit

Die Zahngesundheit kann als weiterer Indikator genutzt werden, welcher auf soziale Problemlagen hindeutet. Er wird als OECD-Indikator sowohl in der wissenschaftlichen Forschung als auch in der kommunalen Praxis als ein Sozialindikator herangezogen. Insbesondere starke Abweichungen vom Mittelwert können auf entsprechende soziale Problemlagen hinweisen. Angegeben sind der dft-Index und der DMFT-Index. Der abgebildete dft-Index erfasst die Anzahl der kariösen (decayed = d) oder gefüllten (filled = f) Milchzähne von einzelnen Kindern, hier von Kita-Kindern. Mit dem DMFT-Index wird die Anzahl der kariösen (decayed = D), wegen Karies entfernten (missing = M) oder mit einer Füllung oder Krone versorgten Zähne (filled = F) von einzelnen Personen, hier von Grundschulkindern, erfasst. Je höher der Indexwert ist, desto stärker treten die genannten Beeinträchtigungen bei den Kindern auf; es handelt sich um einen rechnerischen Mittelwert. Die Daten stammen aus der Reihenuntersuchung zur Zahngesundheit aller Kita-Kinder bzw. aller Grundschulkinde, die der Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück an allen Kitas und Grundschulen in Stadt und Landkreis Osnabrück jährlich durchführt. Für jedes einzelne untersuchte Kind wird entsprechend des Befundes ein dft- bzw. DMFT-Wert erhoben (z. B. ein kariöser Zahn + ein gefüllter Zahn ergeben den Wert 2). Zur Auswertung der Reihenuntersuchung wird der dft- bzw. DMFT-Index als Mittelwert aller individuellen Ergebnisse gebildet. Beispielsweise bedeutet ein DMFT-Index von 0,75 demnach, dass jedes untersuchte Grundschulkind in der Kommune im Durchschnitt 0,75 geschädigte bleibende Zähne hat. Insgesamt lässt sich an der Entwicklung dieser Kennzahlen der Erfolg der Kariesprophylaxe erkennen.

Kennzahl: Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen

Anhand der vom Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung (IES) entwickelten Prognose-Software „ProgS“ wird für den Landkreis Osnabrück unter der Koordination des Referats für Strategische Planung jährlich eine aktualisierte Prognose der Bevölkerung auf Basis der Bestandszahlen aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen erstellt. Der aktuelle Prognosezeitraum ist bis zum Jahr 2030 auf Ebene der kreisangehörigen Städte, (Samt-) Gemeinden und kleinräumiger Prognoseeinheiten sowie einzelner Altersjahrgänge ausgewiesen. Die für das Jahr 2030 prognostizierte Bevölkerung wird mit der Bestandszahl (Stand 12/2013) ins Verhältnis gesetzt und als prozentuale Veränderung dargestellt. Neben der Entwicklung der Gesamtbevölkerung wird auch eine altersgruppenspezifische Veränderung abgebildet, wobei eine sich an den Stufen der Bildungsbiographie orientierende Altersgruppenenteilung vorgenommen wurde. Die kleinräumige, altersgruppenweise Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung ist insbesondere bei planerischen Aktivitäten im Bildungsbereich, z. B. im Rahmen der Schulentwicklungsplanung oder der Kindertagesstättenplanung, von wichtiger Bedeutung. Generell ist beim Umgang mit kleinräumigen Bevölkerungsprognosen jedoch zu bedenken, dass einzelne, nicht immer prognostizierbare Ereignisse große Effekte auf die Bevölkerungszahl und die Bevölkerungsstruktur haben können (insbesondere der Umfang der künftigen Wanderungsbewegung).

Grafik: Prognose der Bevölkerungsentwicklung „Alterspyramide“

Die altersdifferenzierten Bestandszahlen (Stand 12/2013) werden in dieser Abbildung den prognostizierten Bevölkerungszahlen des angegebenen Prognosejahres 2030 gegenübergestellt und als Alterspyramide dargestellt. Die Daten entstammen dem Einwohnerwesen der kreisangehörigen Städte und (Samt-) Gemeinden sowie der kreiseigenen Bevölkerungsprognose und werden durch das Referat für Strategische Planung bereitgestellt.

III Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung

Grafik: Anzahl der Elterngeldanträge 2014

Mit Inkrafttreten des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) am 1. Januar 2007 wurde das Erziehungsgeld durch das Elterngeld abgelöst. Diese nettoentgeltabhängige Transferzahlung wird als Entgeltersatzleistung an berechnete Elternteile ausgezahlt, die aufgrund der Kinderbetreuung nicht oder nicht in vollem Umfang erwerbstätig sind. Elterngeld wird vom Tag der Geburt des Kindes für insgesamt höchstens 14 Monate

gezahlt, wobei ein Elternteil mindestens zwei und maximal 12 Monate (ausgenommen Alleinerziehende) in Anspruch nehmen kann. Ab dem 1. Juli 2015 kann dieser Zeitraum durch eine Teilzeitznutzung im Rahmen des ElterngeldPlus auf die doppelte Bezugsdauer ausgedehnt werden. Abgebildet werden hier die im Jahr 2014 in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde gestellten Elterngeldanträge. Die Daten entstammen den im Landkreis Osnabrück verorteten Elterngeldstellen und werden über den Fachdienst Soziales des Landkreises Osnabrück bereitgestellt.

Kennzahl: Quote der Betreuungsgeldanträge

Durch das Betreuungsgeld sollen jene Familien unterstützt werden, die nicht ab dem ersten Lebensjahr ihres Kindes von dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz Gebrauch machen. In der Regel besteht der Anspruch auf Betreuungsgeld für eine Dauer von 22 Monaten vom Beginn des 15. bis zum Ende des 36. Lebensmonats eines ab dem 1. August 2012 geborenen Kindes. Damit wurde das Betreuungsgeld erstmals im Jahr 2013 ausgezahlt. Für das Jahr 2014 können erstmals Daten zu den Betreuungsgeldanträgen für ein gesamtes Kalenderjahr abgebildet werden. Zur Berechnung der Quote der Betreuungsgeldanträge wird hier die Anzahl der gestellten Anträge im Jahr 2014 in Relation zur der Zahl der einjährigen Bevölkerung (Stichtag 31.12.2014) in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde gesetzt. Im Vergleich der räumlichen Entitäten liefert diese Quote Hinweise auf die lokale Intensität der Inanspruchnahme des Betreuungsgelds. Die Datengrundlagen für diese Quotierung stammen vom Fachdienst Soziales des Landkreis Osnabrück sowie aus den Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen, bereitgestellt durch das Referat für Strategische Planung.

Kennzahl: Besuchsquote 0 bis unter 3 Jahre

Diese Kennzahl setzt die in einer Kindertagesstätte (Kita/Krippe) in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde betreuten Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren mit der Gesamtzahl der in der Kommune lebenden Kinder des gleichen Alters ins Verhältnis. Da nicht alle Kinder in der Stadt oder (Samt-) Gemeinde betreut werden, in der sie wohnen, handelt es sich um einen theoretischen Wert, der dennoch einen guten Überblick über die lokale Betreuungsrelation ermöglicht. Die Daten zum Kita- bzw. Krippen-Besuch entstammen einer jährlich vom Fachdienst Jugend zur Kita-Planung durchgeführten Abfrage (Stichtag 01.11.2014), die Einwohnerdaten dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen, bereitgestellt durch das Referat für Strategische Planung (Stichtag 31.12.2014).

Kennzahl:

Besuchsquote 3 bis unter 6 Jahre

Diese Kennzahl setzt die in den Kindertagesstätten in der jeweiligen kreisangehörigen Kommune betreuten Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren mit denen in der Stadt oder (Samt-) Gemeinde lebenden Kindern des gleichen Alters ins Verhältnis. Da nicht alle Kinder in der Stadt oder (Samt-) Gemeinde betreut werden, in der sie wohnen, handelt es sich um einen theoretischen Wert, der dennoch einen guten Überblick über die lokale Betreuungsrelation ermöglicht. Die Daten zum Kita- bzw. Krippen-Besuch entstammen der jährlich vom Fachdienst Jugend zur Kita-Planung durchgeführten Abfrage (Stichtag 01.11.2014), die Einwohnerdaten dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen, bereitgestellt durch das Referat für Strategische Planung (Stichtag 31.12.2014).

Kennzahl: Ganztagsquote Krippe

Dieser Wert setzt die genutzten Ganztagsplätze im Krippenbereich (Betreuungszeit von mindestens 8 Stunden) in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde ins Verhältnis zu allen in den lokalen Kindertagesstätten genutzten Krippenplätzen. Vor dem Hintergrund der Diskussion um stärkere Bildungsarbeit in Kindertagesstätten, Sprachförderung, Kompetenzförderung sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird das Thema Betreuungszeit zunehmend wichtiger. Die Quote veranschaulicht, wie stark dieses zeitliche Betreuungsangebot lokal ausgeprägt ist. Zu berücksichtigen ist, dass in einzelnen kreisangehörigen Kommunen neben den als Ganztagsplatz ausgewiesenen Kita-Plätzen weitere ganztägige Betreuungsmodelle bestehen, wie z. B. die an Vormittagsplätze gekoppelten Nachmittagsplätze. Diese werden formell nicht als Ganztagsplätze gefasst, so dass sie bei der Berechnung der Ganztagsquote keine Berücksichtigung finden. Die Daten zum Kita-Besuch wurden vom Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück im Rahmen der jährlichen Kita-Abfrage zum Stichtag 01.11.2014 erhoben.

Kennzahl: Ganztagsquote Kindergarten

Dieser Wert setzt die genutzten Ganztagsplätze in den Kindergärten (Betreuungszeit von mindestens 8 Stunden) in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde ins Verhältnis zu allen in den lokalen Kindertagesstätten genutzten Kindergartenplätzen. Vor dem Hintergrund der Diskussion um stärkere Bildungsarbeit in Kindertagesstätten, Sprachförderung, Kompetenzförderung sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird das Thema Betreuungszeit zunehmend wichtiger. Die Quote veranschaulicht, wie stark dieses zeitliche Betreuungsangebot lokal ausgeprägt ist. Zu berücksichtigen ist, dass in einzelnen kreisangehörigen Kommunen neben den als Ganztagsplatz ausgewiesenen Kita-Plätzen weitere ganztägige Betreuungsmodelle bestehen, wie z. B. die an Vormittagsplätze

gekoppelten Nachmittagsplätze. Diese werden formell nicht als Ganztagsplätze gefasst, so dass sie bei der Berechnung der Ganztagsquote keine Berücksichtigung finden. Die Daten zum Kita-Besuch wurden vom Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück im Rahmen der jährlichen Kita-Abfrage zum Stichtag 01.11.2014 erhoben.

Kennzahl: Anteil der 0 bis 3-jährigen Kinder in Tagespflege

Die Nutzung der Tagespflege erfolgt ersetzend oder ergänzend zum Krippenangebot und ist ein maßgeblicher Baustein für die Betreuung von Kindern in den Kommunen. Die Kennzahl setzt die Zahl der in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde in Tagespflege betreuten Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren in das Verhältnis zu den am Ort wohnenden Kindern der gleichen Altersgruppe. Die Daten zur Tagespflege werden vom Fachdienst Jugend bereitgestellt (Stand 11/2014), die Einwohnerdaten stammen aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen, zur Verfügung gestellt durch das Referat für Strategische Planung (Stichtag 31.12.2014).

Kennzahl: Anteil der 3 bis unter 6-jährigen Kinder in Tagespflege

Die Nutzung der Tagespflege erfolgt in der Regel ergänzend, in Ausnahmefällen auch ersetzend, zu den Kindertagesstätten und ist ein maßgeblicher Baustein für die Betreuung von Kindern in den Kommunen. Die Kennzahl setzt die Zahl der in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde in Tagespflege betreuten Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in das Verhältnis zu den am Ort wohnenden Kindern der gleichen Altersgruppe. Die Daten zur Tagespflege werden vom Fachdienst Jugend bereitgestellt (Stand 11/2014), die Einwohnerdaten stammen aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen, zur Verfügung gestellt durch das Referat für Strategische Planung (Stichtag 31.12.2014).

Grafik: Entwicklung der genutzten Plätze in Kindertagesstätten nach Art

Die Grafik veranschaulicht die Entwicklung der genutzten Krippen- und Kindergartenplätze im zeitlichen Verlauf auf Ebene der kreisangehörigen Kommunen (absolute Zahlen). Dabei werden die Kindergartenplätze nach Vormittags-, Nachmittags- und Ganztagsplätzen differenziert abgebildet. Die Daten werden vom Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück bereitgestellt und entstammen dessen jährlicher Kita-Abfrage (Stichtag: 01.11.2014).

Grafik: Sprachförderbedarf von Kindern in Kindertagesstätten

Die Grafik visualisiert den Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf an allen institutionell betreuten Kindern in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde, wobei nach der in dem Haushalt der Kinder gesprochenen Sprache (deutsche bzw. nichtdeutsche Haushaltssprache) differenziert wird. Die Diagnose Sprachförderbedarf basiert auf den Einschätzungen des pädagogischen Fachpersonals in den Einrichtungen. Sprache stellt einen zentralen Baustein zum Wissenserwerb und der Kompetenzentwicklung dar. Ein hoher Sprachförderbedarf weist dabei auf eine große Zahl von Kindern hin, die aus verschiedenen Gründen bei der Aneignung sprachlicher Fähigkeiten unterstützt werden sollten. Die Daten entstammen dem Fachdienst Jugend und werden jährlich (seit 2010) im Rahmen der Abfrage zur Kita-Planung erhoben (Stichtag 01.11.2014).

Tabelle:

Platzzahlen der Kindertagesstätten

Die Tabelle führt das Kita-Platzangebot in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde auf und differenziert dieses nach Betreuungsart und -umfang. Gemäß der Begriffsbestimmung des Fachdienstes Jugend sind dabei die Angebotsformen Krippen-Betreuung (bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres) und Kindergarten-Betreuung (von der Vollendung des 3. Lebensjahres bis zur Einschulung sowie altersübergreifende Gruppen) zu unterscheiden. Nicht in der Tabelle aufgeführt sind Horte (Nachmittagsbetreuung von der Einschulung bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres) sowie Spielkreise (wöchentliche Betreuungszeit von weniger als 20 Stunden). Hinsichtlich des Betreuungsumfangs wird nach Vormittags- und Nachmittagsplätzen sowie Ganztagsplätzen bei mindestens achttündigem Betreuungsangebot differenziert. Die Daten werden vom Fachdienst Jugend bereitgestellt und werden jährlich im sog. „Kita-Plan“ veröffentlicht.

Grafik: Anteil der Kinder mit mindestens 3-jährigem Kita-Besuch

Diese Kennzahl setzt die Anzahl der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung (SEU) 2013/14, die nach den Angaben ihrer Eltern mindestens 3 Jahre institutionell in einer Kindertagesstätte betreut wurden, in Relation zu allen zur SEU 2013/14 vorgestellten Kindern. Die der Berechnung zu Grunde liegenden Daten werden vom Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung erhoben. Weitere Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen deuten darauf hin, dass ein mehrjähriger Kita-Besuch die Entwicklung eines Kindes positiv beeinflussen kann (vgl. Bildungsbericht 2013 für den Landkreis Osnabrück).

IV Übergang Kita-Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

Grafik: Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung

Die Anzahl der Kinder, die bei der Schuleingangsuntersuchung (SEU) 2013/14 eine Einschulungsempfehlung erhalten haben, werden ins Verhältnis zu allen zur SEU 2013/14 vorgestellten Kindern gesetzt. Hierbei handelt es sich um eine ärztliche Empfehlung. Letztendlich entscheiden aber die Schulen darüber, welche Kinder eingeschult werden. Bereitgestellt werden die Daten vom Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück. Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes kann diese Kennzahl nicht für alle kreisangehörigen Kommunen dargestellt werden.

Grafik: Anteil der Kinder, die sich bereits in Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben

Im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung wird neben der Diagnostik auch die Anamnese – bereits abgeschlossene sowie zum Untersuchungszeitpunkt noch laufende Förder- und Therapiemaßnahmen – erfasst (Angaben der Eltern). Die Zahl der Kinder, die sich bereits in einer Förder- oder therapeutischen Maßnahme befinden oder befunden haben, wird differenziert nach der erhaltenen Förderung bzw. Therapie in Relation zu allen zur Schuleingangsuntersuchung 2013/14 vorgestellten Kindern gesetzt. Bei der Datenerhebung werden folgende Förder- bzw. Therapiemaßnahmen unterschieden: Vorschulische Sprachförderung, Sprachtherapie, heilpädagogische Förderung (Kita), Frühförderung, Ergotherapie, Physiotherapie, Psychomotorik, Psychotherapie sowie Sozialpädagogische Förderung. Aufgrund geringer Fallzahlen werden die drei letztgenannten Kategorien hier aus Datenschutzgründen nicht abgebildet. Die Daten wurden vom Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück (2013/14) erhoben und zur Verfügung gestellt. Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes können bei zu geringen Fallzahlen nicht für alle kreisangehörigen Kommunen alle Anteilswerte abgebildet werden.

Grafik: Anteil der Kinder mit Förder- oder Therapiebedarf

Auf Grundlage der im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung gestellten Diagnosen sprechen die untersuchenden Ärztinnen und Ärzte Förder- und/ oder Therapieempfehlungen aus. Die Anzahl der Kinder, bei denen ein entsprechender Bedarf festgestellt wurde, wird ins Verhältnis zu allen zur Schuleingangsuntersuchung 2013/14 vorgestellten Kindern gesetzt. Erfasst werden hier nicht nur „neue“ Förder- oder Therapieempfehlungen, sondern auch Empfehlungen zur Fortführung bereits laufender Maßnahmen.

Unterschieden werden Therapieempfehlungen, Empfehlungen zur Förderung im Kita-Bereich und Empfehlungen zur vorschulischen Sprachförderung, die jeweils in verschiedene Unterkategorien untergliedert sind. Aufgrund z. T. geringer Fallzahlen und zur Wahrung des Datenschutzes werden die Einzelkategorien (mit Ausnahme der Sprachtherapie) hier nicht separat ausgewertet. Im Zusammenhang mit der Darstellung des Anteils der Kinder, die eine Sprachtherapieempfehlung erhalten haben, ist zu beachten, dass der angegebene Anteilswert den tatsächlichen Sprachtherapiebedarf u. U. unterschätzt. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass die Kinder, die zusätzlich zur Sprachtherapie eine oder mehrere weitere Therapieempfehlungen erhalten haben, in der Statistik nicht in der Kategorie „Sprachtherapie“ erfasst werden, sondern in der Kategorie „besondere Mehrfachtherapie“. Die Daten wurden vom Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück (2013/14) erhoben und bereitgestellt. Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes können bei zu geringen Fallzahlen nicht für alle kreisangehörigen Kommunen alle Anteilswerte dargestellt werden.

V Allgemeinbildende Schulen

Tabelle: Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen

Aufgeführt sind die Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2004/2005 bis zum aktuellen Schuljahr 2013/2014 untergliedert nach Schulformen. Wichtig ist, dass hier nur die Schülerinnen und Schüler erfasst werden, die in der jeweiligen Stadt oder (Samt-) Gemeinde zur Schule gehen, unabhängig vom Wohnort der Kinder und Jugendlichen („Schulstandortbezug“). Aus diesem Grund sind nur für jene Schulformen Werte aufgeführt, die in der Kommune vorzufinden sind. Datenquelle der Schülerzahlen ist die Niedersächsische Landesschulbehörde (NLSchB); intern bereitgestellt werden die Daten durch den Fachdienst Bildung, Kultur und Sport.

Grafik: Schullaufbahneempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an weiterführenden Schulen

Dargestellt ist die anteilsweise Verteilung der durch die Grundschulen in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde ausgesprochenen Schullaufbahneempfehlungen, die in Niedersachsen jedoch keinen bindenden Charakter haben. Differenziert werden die Empfehlungen nach Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Diesen gegenübergestellt sind die durch die Eltern und ihre Kinder getroffenen Schulwahlen, differenziert nach Schulformen. Aufgrund von teilweise auftretenden Erhebungsproblemen werden bei der Schulwahl nicht in jedem Fall 100% eines Jahrganges statistisch erfasst. Datenquelle ist die Niedersächsische Landesschulbehörde (NLSchB); intern bereitgestellt werden die Daten

durch den Fachdienst Bildung, Kultur und Sport. Die Einhaltung des Datenschutzes erfordert in einzelnen Fällen die Zusammenfassung von Schulformen bei der Darstellung der voraussichtlichen Anmeldungen.

Grafik: Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag

Diese Grafik bildet die anteilsweise Verteilung der Schülerinnen und Schüler an den Schulen in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde entsprechend deren Teilnahme am schulischen Ganztag ab. Dabei wird nach Schülerinnen und Schülern in Ganztagschulen mit und ohne Teilnahme am schulischen Ganztag sowie Schülerinnen und Schüler in Halbtagschulen differenziert. Ebenso wie im Kita-Bereich gewinnt das Thema ganztägige Bildung auch im schulischen Bereich vor dem Hintergrund der Diskussion um eine stärkere außercurriculäre Bildungsarbeit zur spezifischen Förderung von Kindern und Jugendlichen aber auch hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zunehmend an Bedeutung. Quelle der Datengrundlagen (Schülerzahlen 2013/14 und Ganztagsbetreuung 2013/14) ist die Niedersächsische Landesschulbehörde. Die interne Bereitstellung der Daten erfolgt durch den Fachdienst Bildung, Kultur und Sport. Die Berechnungen wurden im Referat für Strategische Planung vorgenommen.

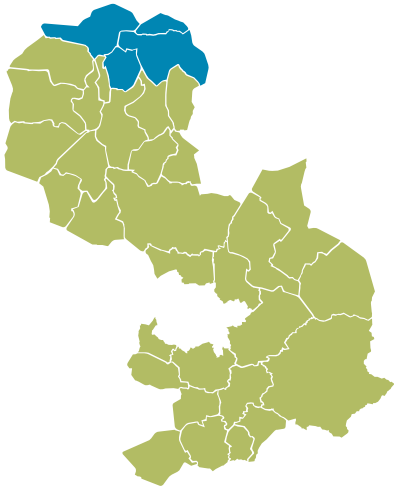
VI Berufliche Bildung

Kennzahl: Anteil der SVB-Auszubildenden am Wohnort

Diese Kennzahl bildet den Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Auszubildenden am Wohnort an der 16- unter 25-jährigen Bevölkerung ab und damit die duale Ausbildungsbeteiligung der jugendlichen Wohnbevölkerung in einer Stadt oder (Samt-) Gemeinde. Datengrundlage bilden eine jährlich für das Referat für Strategische Planung erstellte Sonderauswertung der Beschäftigtendaten der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag 30.06.2014) sowie die Bestandsdaten des Einwohnermeldewesens der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag 31.12.2014).

Kennzahl: Ausbildungsquote

Die Ausbildungsquote setzt die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Auszubildenden (am Arbeitsort) in Relation zu allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort). Diese gibt Hinweise auf die Intensität der Beteiligung der ortsansässigen Betriebe an der dualen Berufsausbildung. Datenquellen sind eine jährlich für das Referat für Strategische Planung erstellte Sonderauswertung der Beschäftigtendaten der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag 30.06.2014) sowie die Bestandsdaten des Einwohnermeldewesens der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag 31.12.2014).

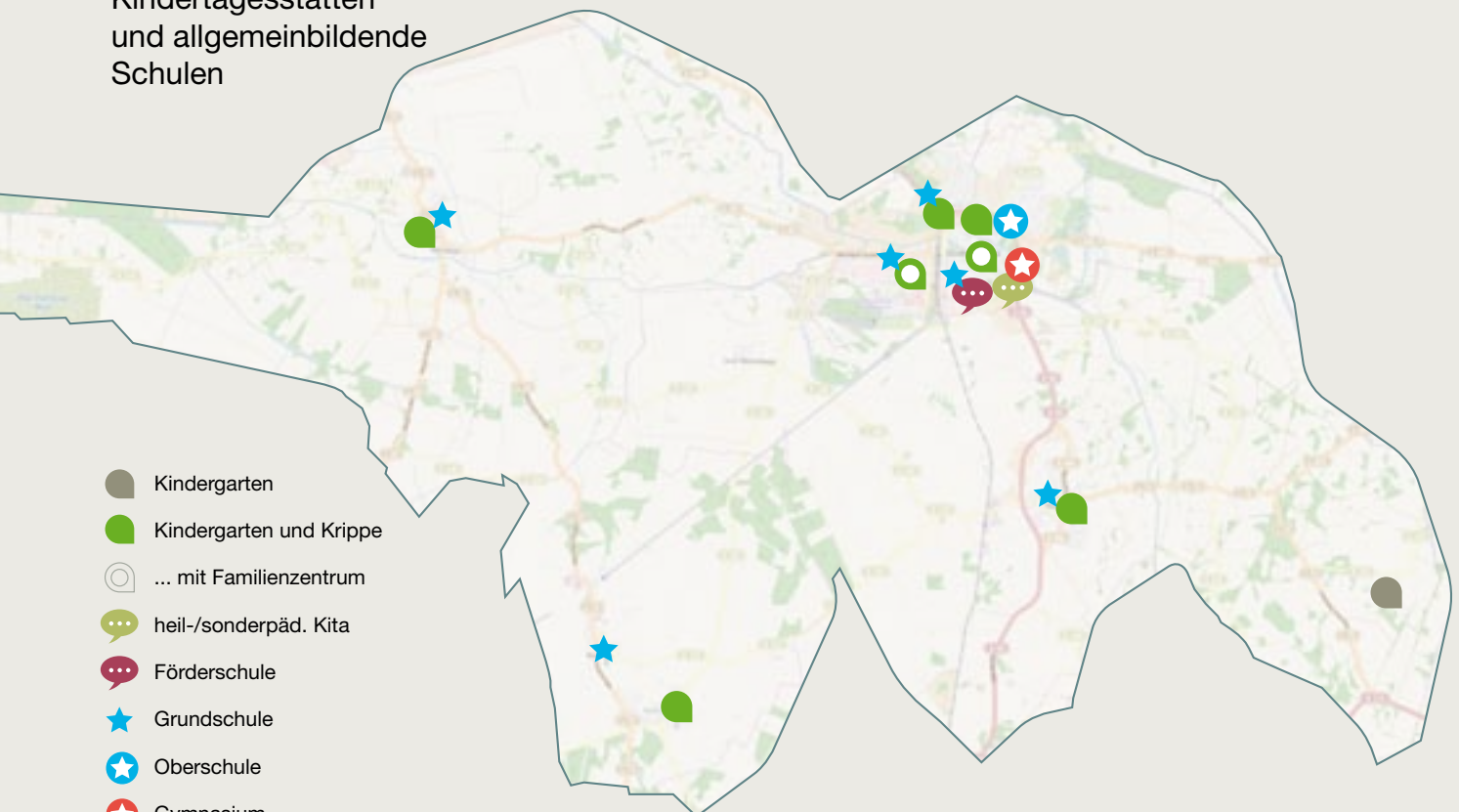


Bildung in der Samtgemeinde Artland



1 Übersicht

Kindertagesstätten
und allgemeinbildende
Schulen



Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors, Creative Commons-Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen

Bevölkerungsanteil
ohne dt.
Staatsangehörigkeit 2014¹

14,7%

6,2%

Bevölkerungsanteil
mit Migrations-
hintergrund 2011³

29,7%

19,4%

Ersteinreisen aus
dem Ausland
2014² je Tsd. EW¹

27

9

SGBII-Quote⁴ (06/2014)

9,7%

5,7%

Anteil der Kinder
unter 15 Jahren
in SGBII BGs⁴ (06/2014)

15,7%

9,3%

Anteil alleinerziehende
Haushalte an
allen Haushalten 2011³

8,8%

7,8%

Anteil der unter 15-jährigen
in alleinerziehenden
HHen 2011³

13,5%

11,8%

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015

³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)

⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014

⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

Einwohnerzahl 2014¹

Samtgemeinde
Artland
23.342

Landkreis
Osnabrück
355.831

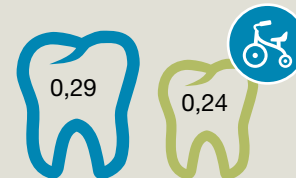
Artland

Landkreis Osnabrück

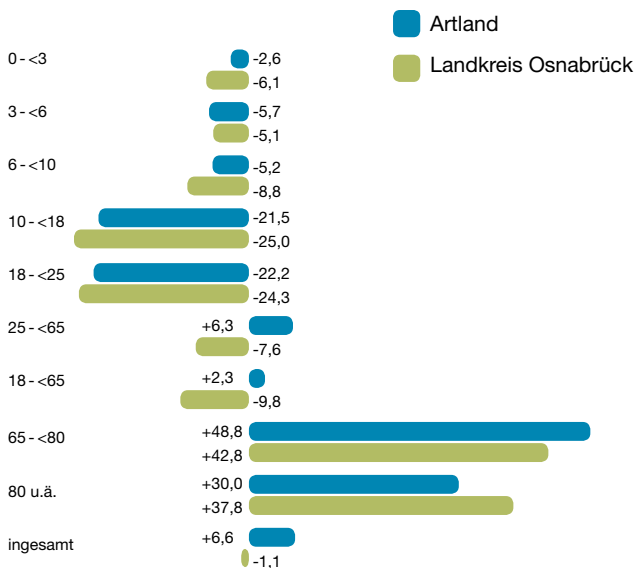
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

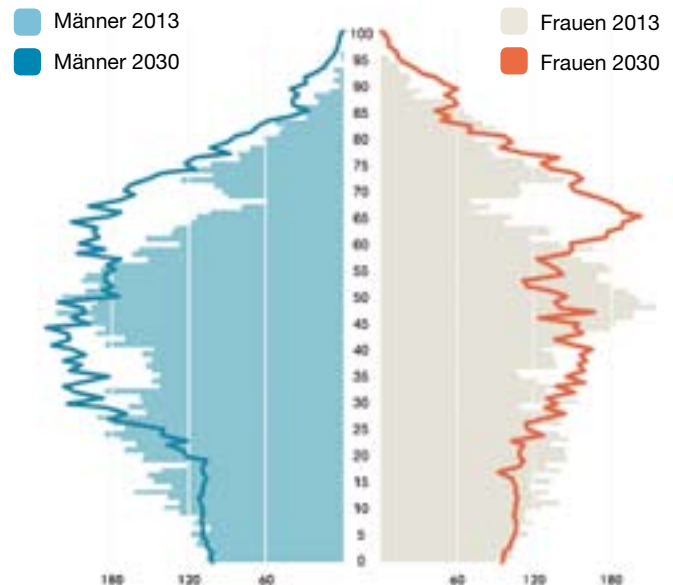


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



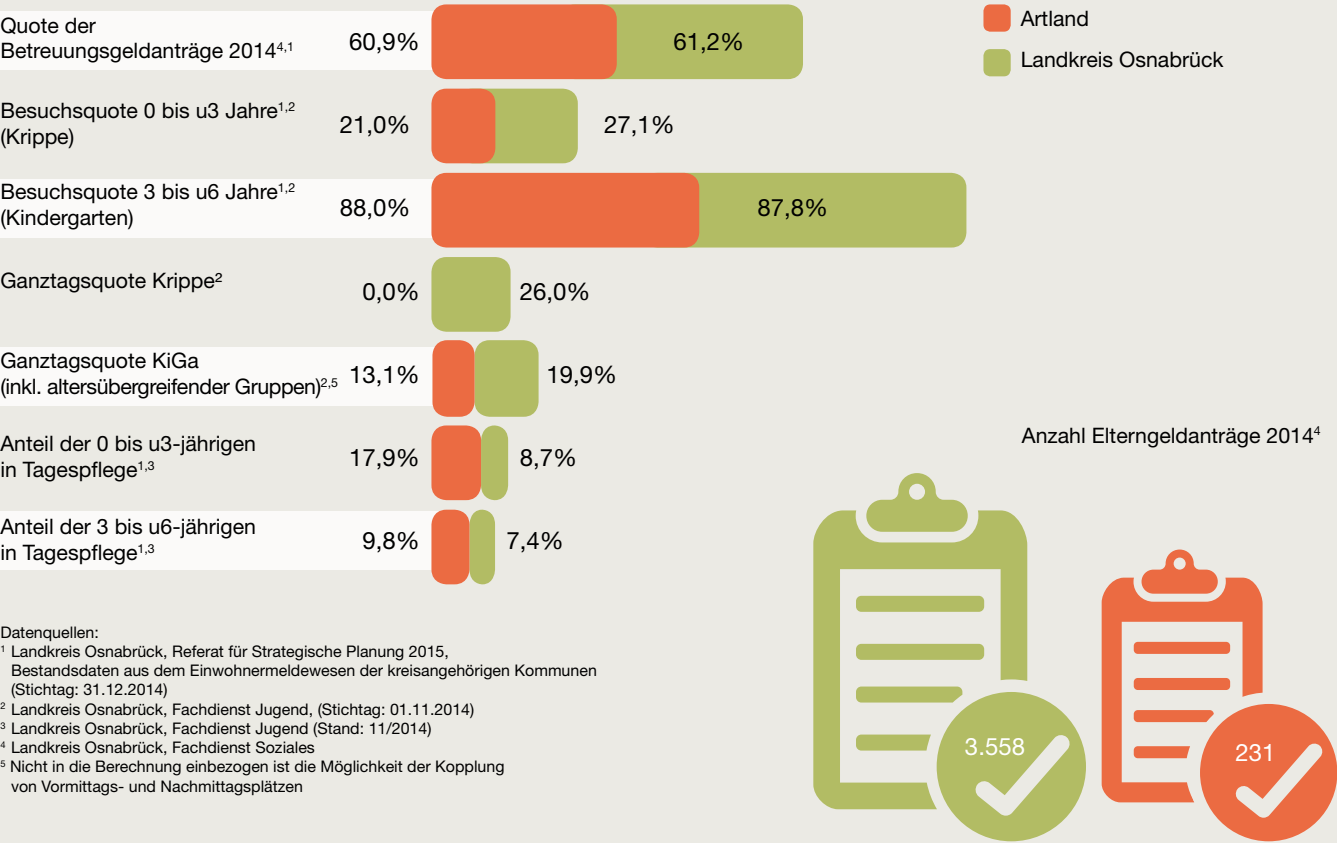
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030

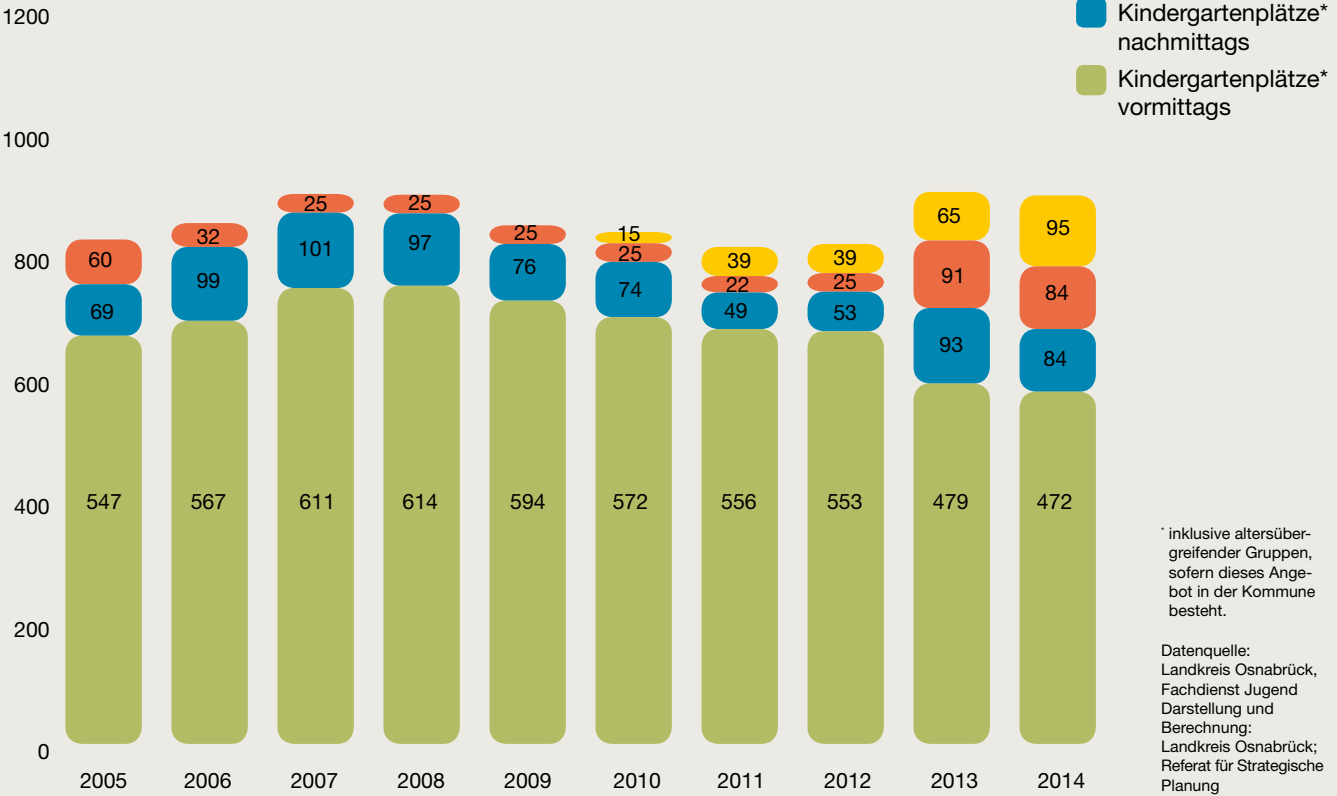


Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen

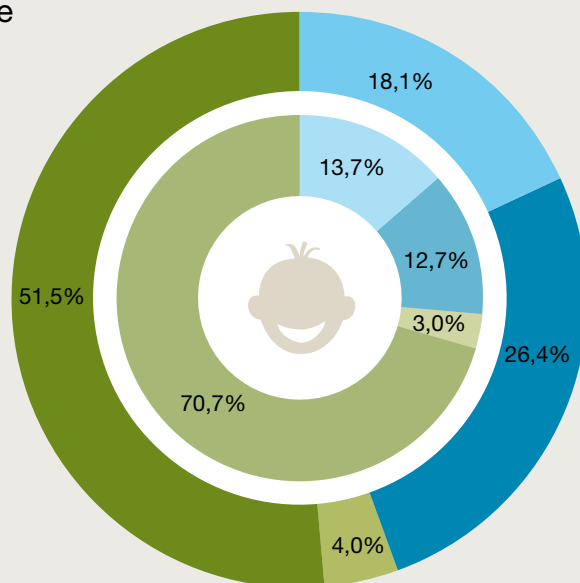


Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014 (Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache

	Artland	Landkreis Osnabrück
Kinder mit Sprachförderbedarf (44,5%)		
und dt. HHSprache		
und nt.-dt. HHSprache		
Kinder ohne Sprachförderbedarf (55,5%)		
mit nt.-dt. HHSprache		
mit dt. HHSprache		



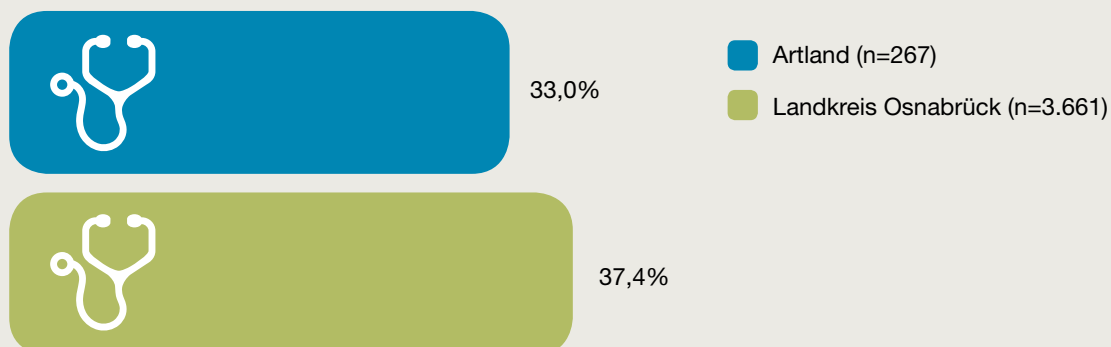
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Artland (Stichtag: 01.11.2014)

Einrichtungstyp	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	86	84	0	2	4
	Nachmittags	100	84	0	16	0
	Vormittags	459	446	0	13	32
	Gesamt	645	614	0	31	36
Kindergarten (aüg)	Vormittags	26	26	0	0	0
	Gesamt	26	26	0	0	0
Krippe	Vormittags	103	95	0	8	1
	Gesamt	103	95	0	8	1
Summe		774	735	0	39	37

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

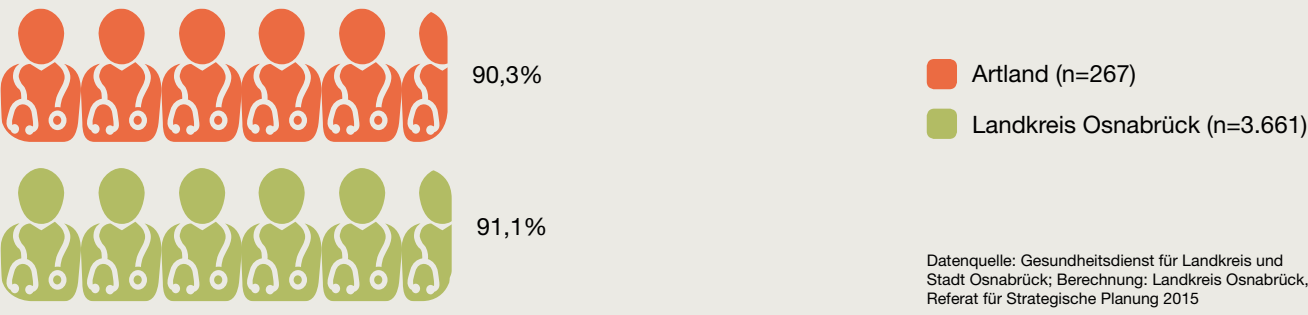
Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



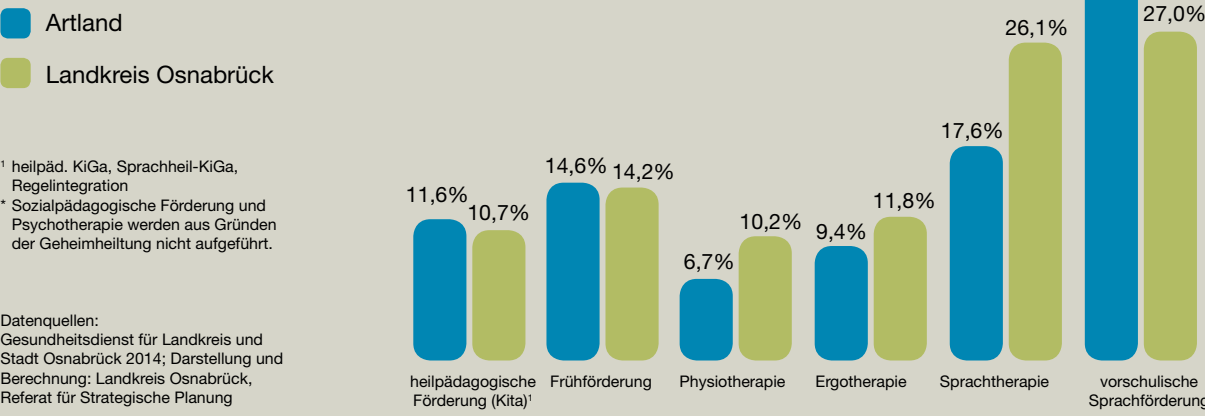
Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Übergang von der Kita in die Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

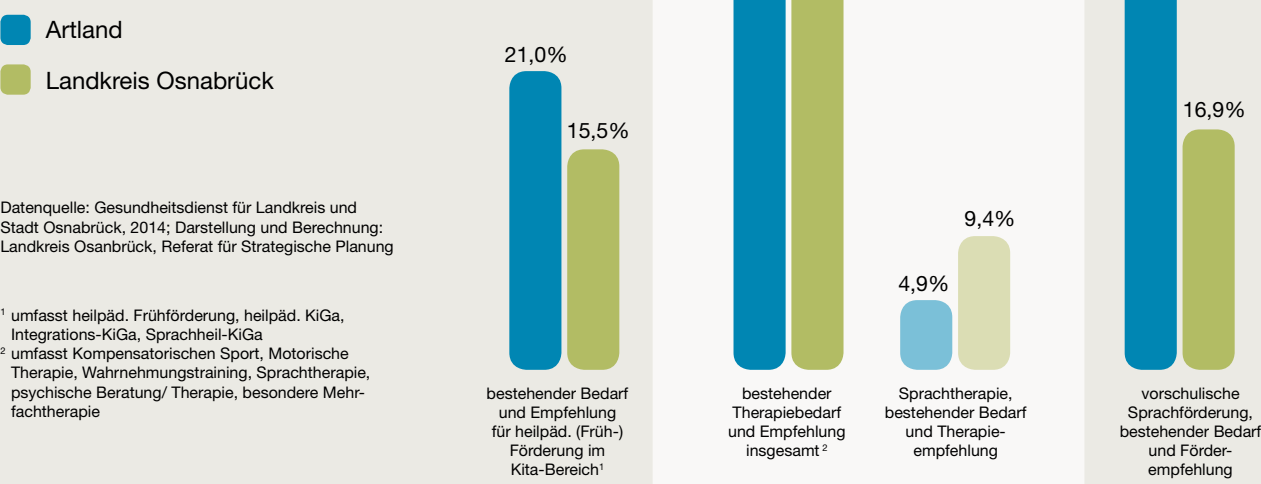
Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14



Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder, die sich
bereits in ausgewählten Förder-
oder therapeutischen Maßnahmen
befinden oder befunden haben*



Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder mit
heilpädagogischem Förderbedarf
bzw. Therapieempfehlung



Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	1.030	275	318	674	0	0	779	3.076
2005/2006	1.023	263	290	636	0	0	778	2.990
2006/2007	1.049	257	264	596	0	0	756	2.922
2007/2008	1.024	252	241	590	0	0	798	2.905
2008/2009	996	253	214	558	0	0	832	2.853
2009/2010	1.009	243	227	491	0	0	867	2.837
2010/2011	1.018	251	221	461	0	0	856	2.807
2011/2012	1.028	253	204	425	0	0	806	2.716
2012/2013	999	250	170	362	81	0	796	2.658
2013/2014	967	241	128	290	205	0	788	2.619
2014/2015	917	227	84	215	296	0	800	2.539
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-10,97	-17,45	-73,58	-68,10	-	-	2,70	-17,46

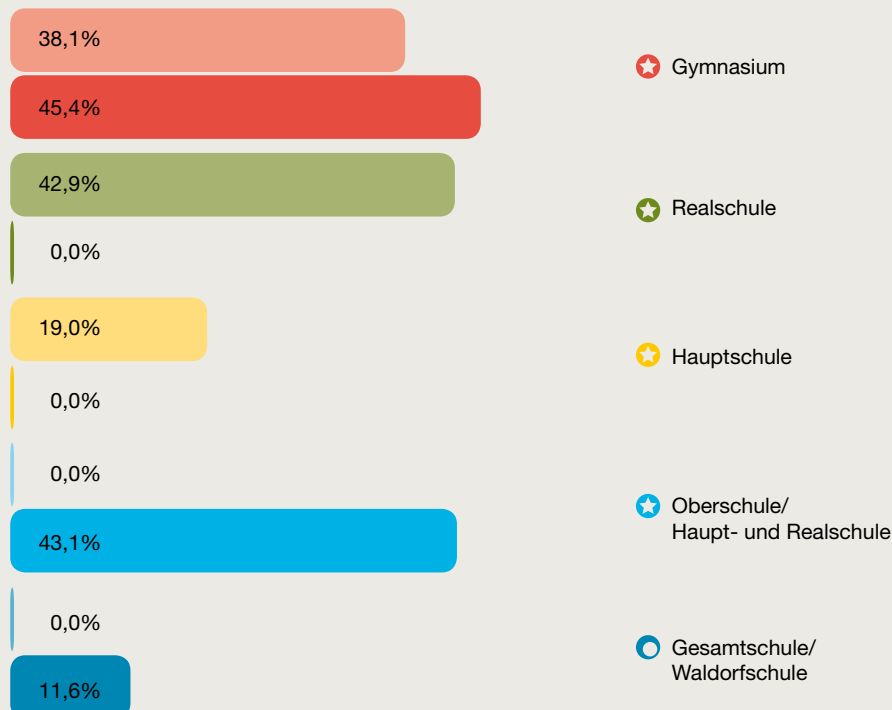
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden

² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahnnempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



Schulwahlempfehlungen in %

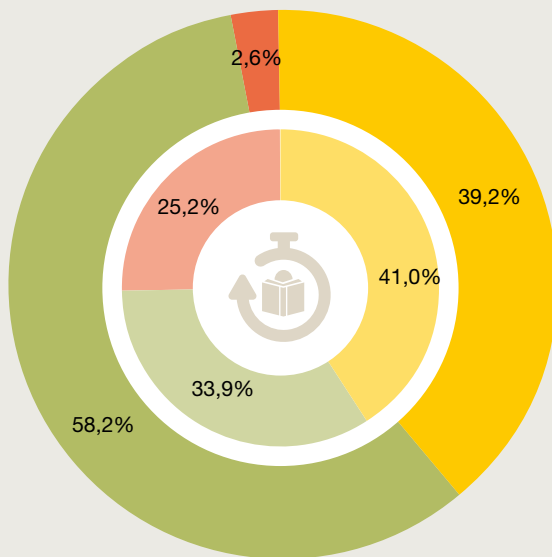
voraussichtliche
Anmeldungen in %¹

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagsschulen

Artland

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

6

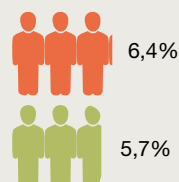
Berufliche Bildung

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1,2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



Artland

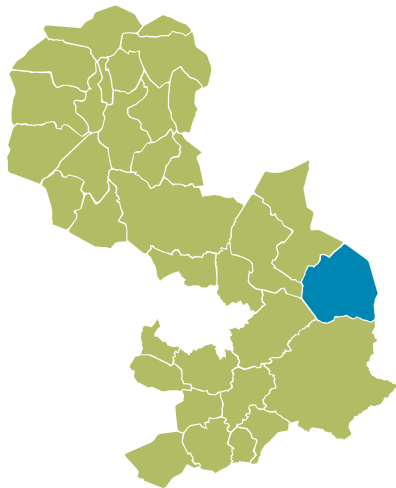
Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



Bildung in der Gemeinde Bad Essen

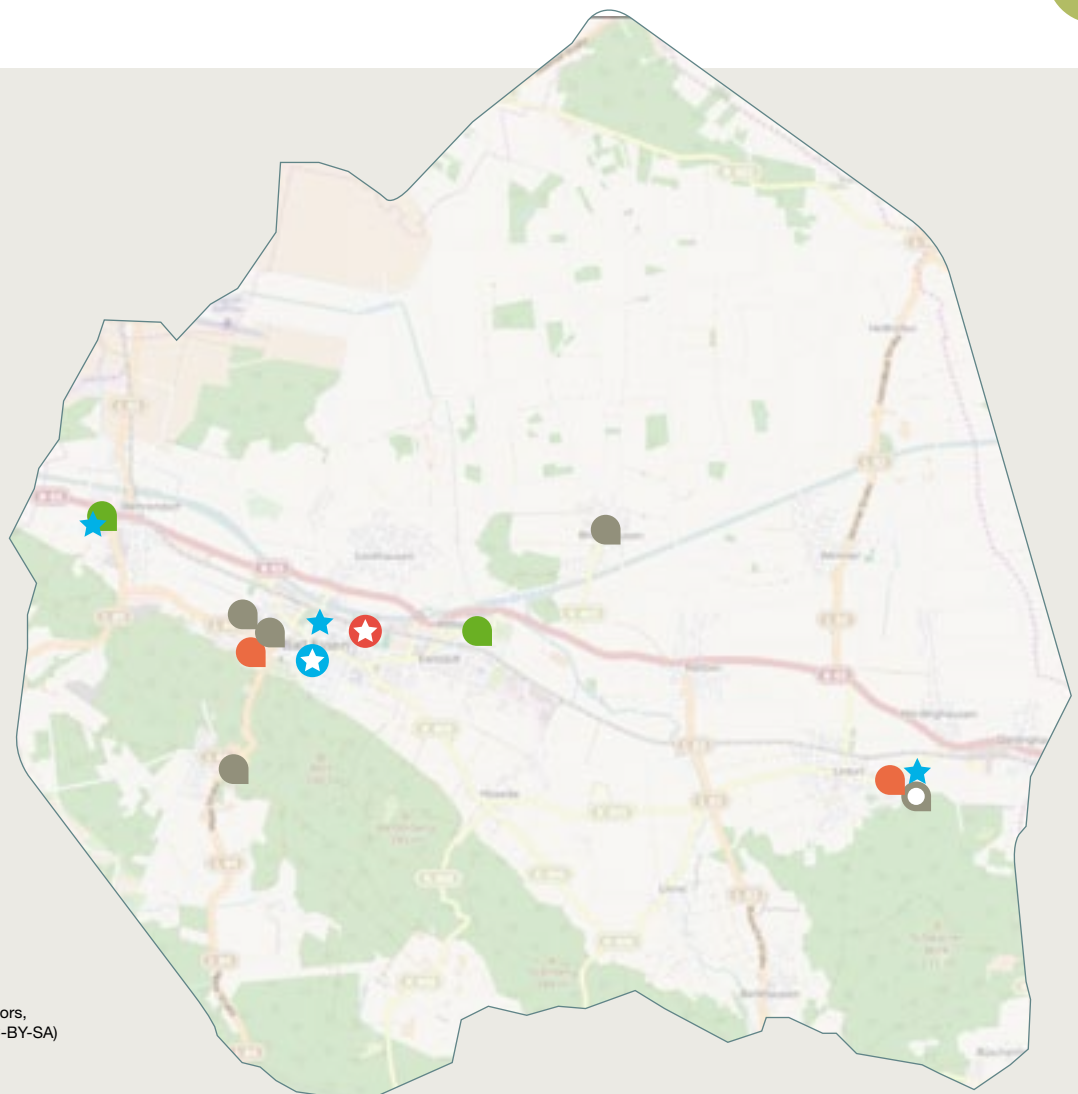


Übersicht

1

Kindertagesstätten und allgemein- bildende Schulen

-  Krippe
-  Kindergarten
-  Kindergarten und Krippe
-  ... mit Familienzentrum
-  Grundschule
-  Oberschule
-  Gymnasium



Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors,
Creative Commons-Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen

Bevölkerungsanteil
ohne dt.
Staatsangehörigkeit 2014¹

6,4%

6,2%

Bevölkerungsanteil
mit Migrations-
hintergrund 2011³

26,3%

19,4%

Ersteinreisen aus
dem Ausland
2014² je Tsd. EW¹

6

9

SGBII-Quote⁴ (06/2014)

5,7%

5,7%

Anteil der Kinder
unter 15 Jahren
in SGBII BGs⁴ (06/2014)

7,8%

9,3%

Anteil alleinerziehende
Haushalte an
allen Haushalten 2011³

8,8%

7,8%

Anteil der unter 15-jährigen
in alleinerziehenden
HHen 2011³

14,5%

11,8%

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015

³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)

⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsforschung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014

⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

Einwohnerzahl 2014¹

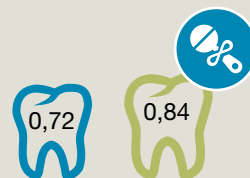
Gemeinde
Bad Essen
15.275

Landkreis
Osnabrück
355.831

Bad Essen

Landkreis Osnabrück

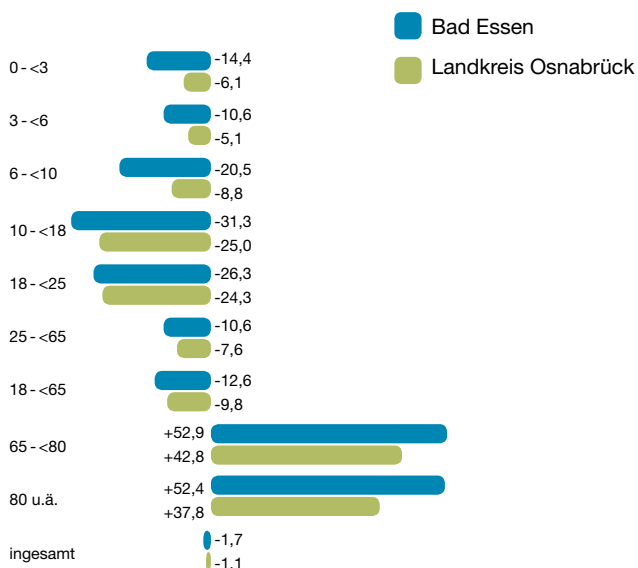
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

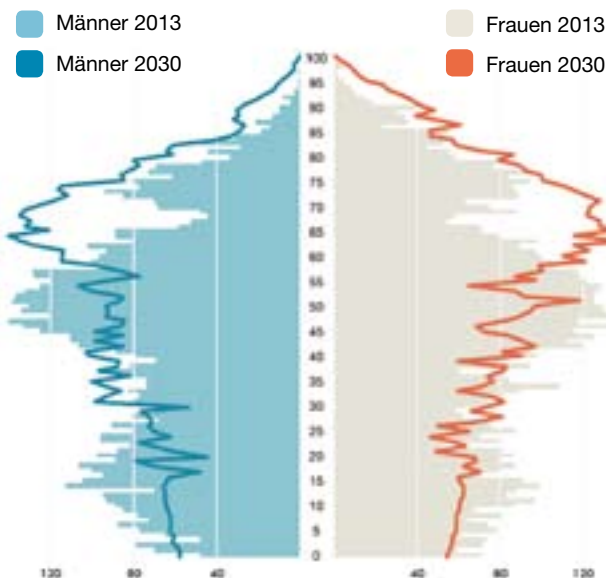


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent
nach Altersgruppen 2013 bis 2030



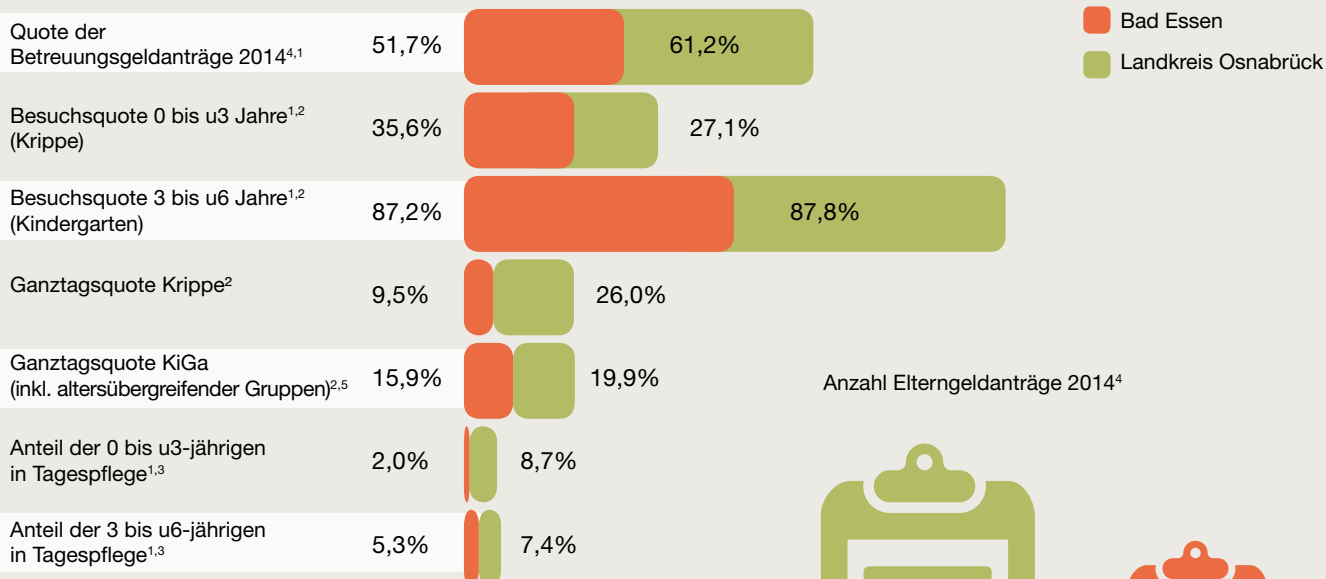
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung
nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen



Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)

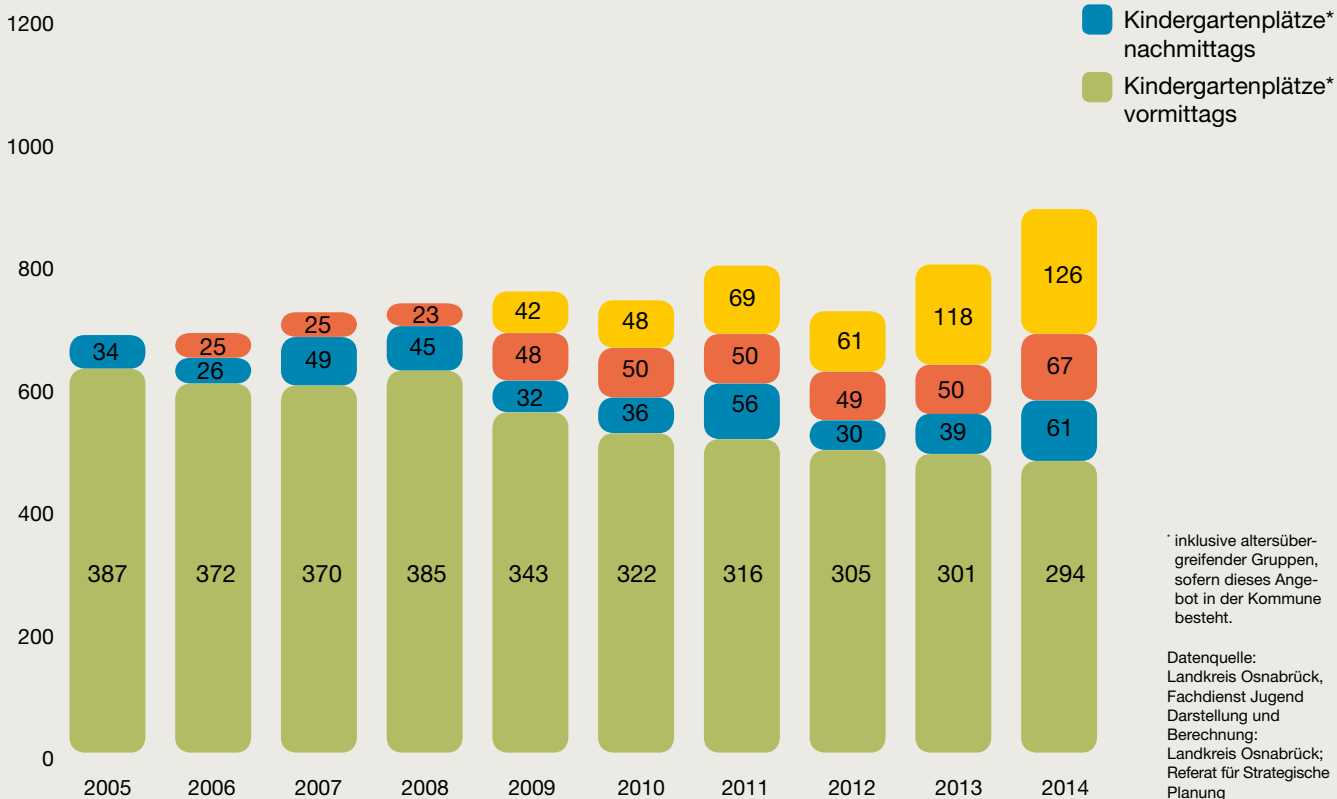
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)

⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales

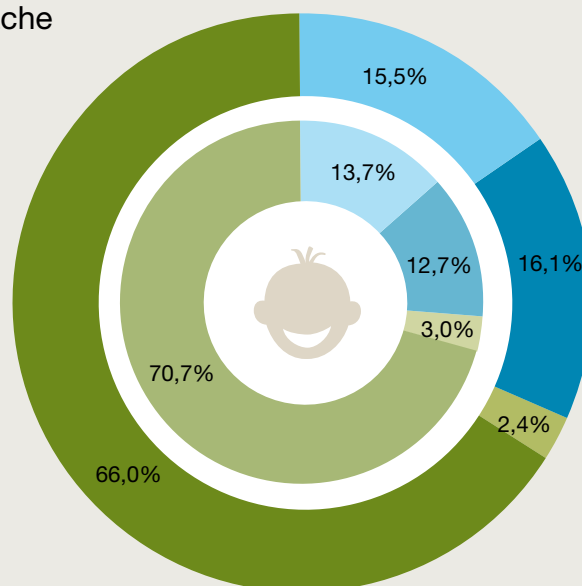
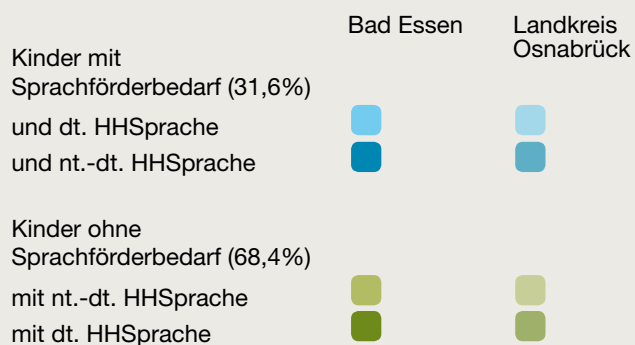
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014

(Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



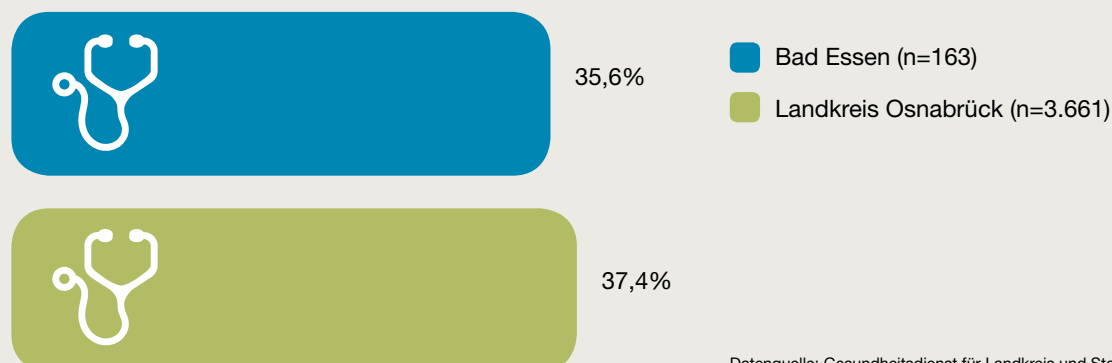
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Bad Essen (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	68	67	0	1	3
	Nachmittags	70	46	7	17	0
	Vormittags	305	294	0	11	5
	Gesamt	443	407	7	29	8
Kindergarten (aüg)	Nachmittags	18	15	0	3	0
	Gesamt	18	15	0	3	0
Krippe	Ganztags	15	12	0	3	0
	Nachmittags	30	29	1	0	0
	Vormittags	90	85	4	1	0
	Gesamt	135	126	5	4	0
Summe		596	548	12	36	8

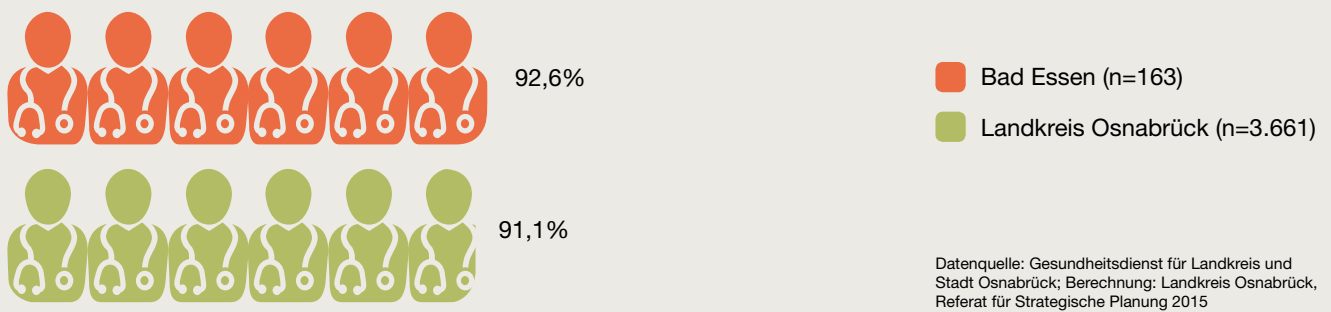
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch

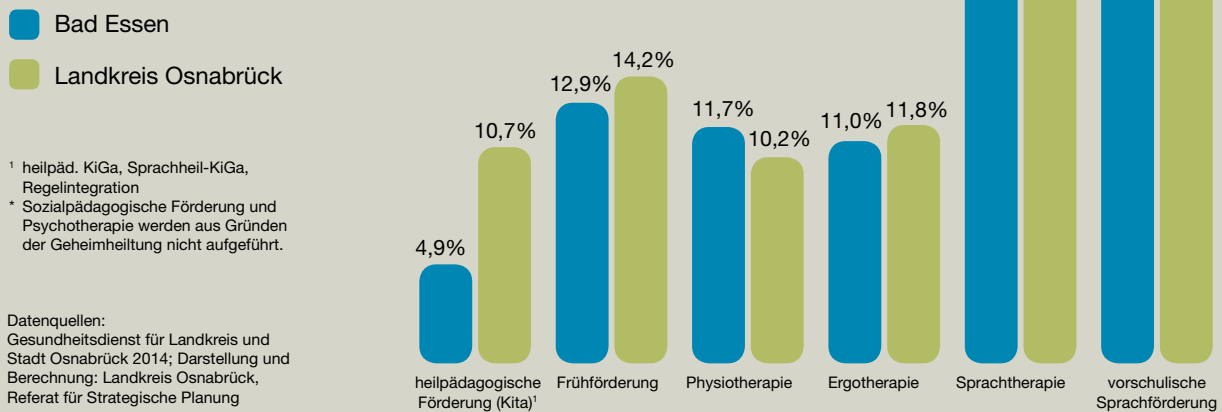


Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

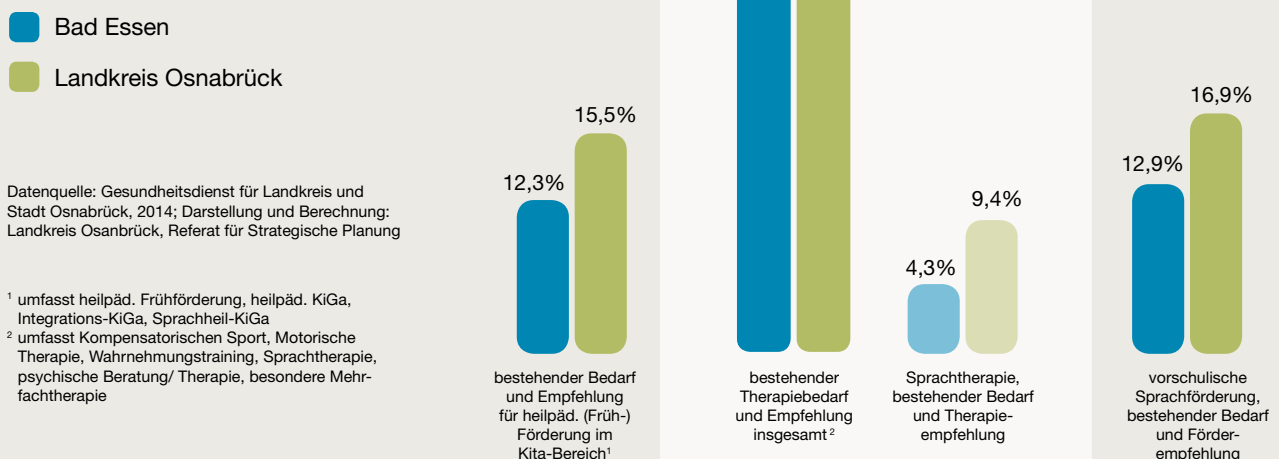
Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

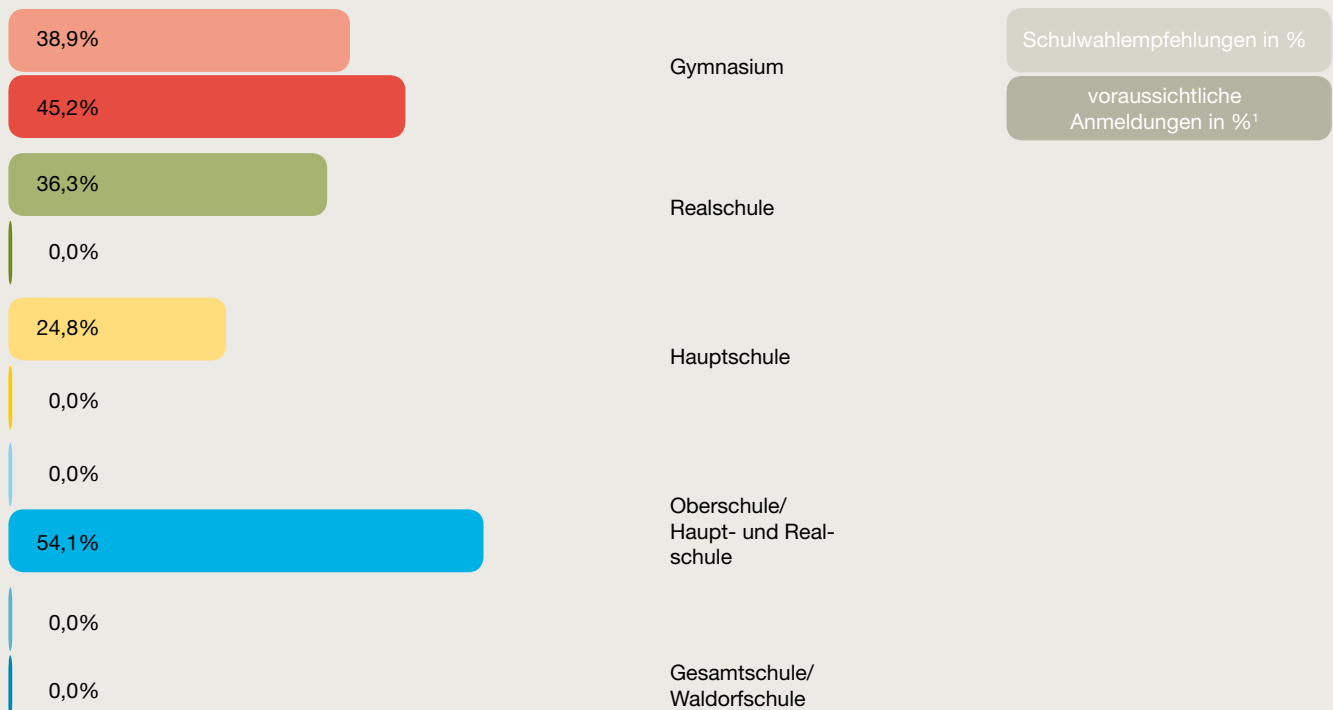


Entwicklung der Zahl der SchülerInnen
an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule¹	Förderschule²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	721	0	331	434	0	0	1.005	2.491
2005/2006	743	0	304	447	0	0	1.034	2.528
2006/2007	737	0	255	464	0	0	1.048	2.504
2007/2008	721	0	242	448	0	0	1.042	2.453
2008/2009	687	0	207	475	0	0	1.048	2.417
2009/2010	657	0	205	469	0	0	1.046	2.377
2010/2011	635	0	153	493	0	0	1.024	2.305
2011/2012	642	0	153	498	0	0	928	2.221
2012/2013	655	0	132	412	96	0	921	2.216
2013/2014	647	0	96	325	192	0	934	2.194
2014/2015	629	0	73	228	275	0	983	2.188
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-12,76	-	-77,95	-47,47	-	-	-2,19	-12,16

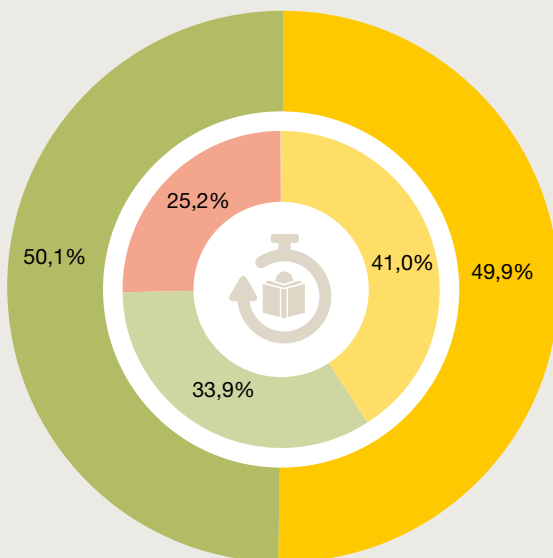
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

Schullaufbahnpfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagschulen

Bad Essen

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Berufliche Bildung

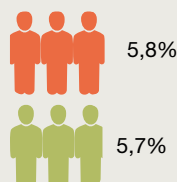
6

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1, 2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



Bad Essen

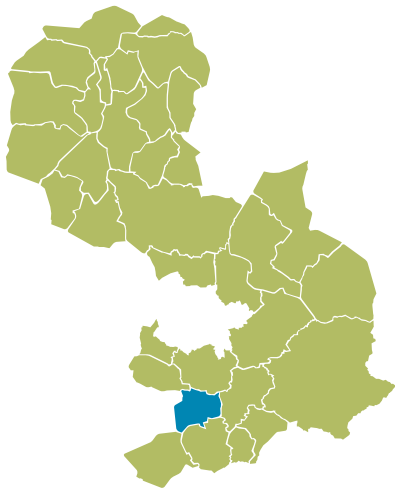
Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



Bildung in der Stadt Bad Iburg



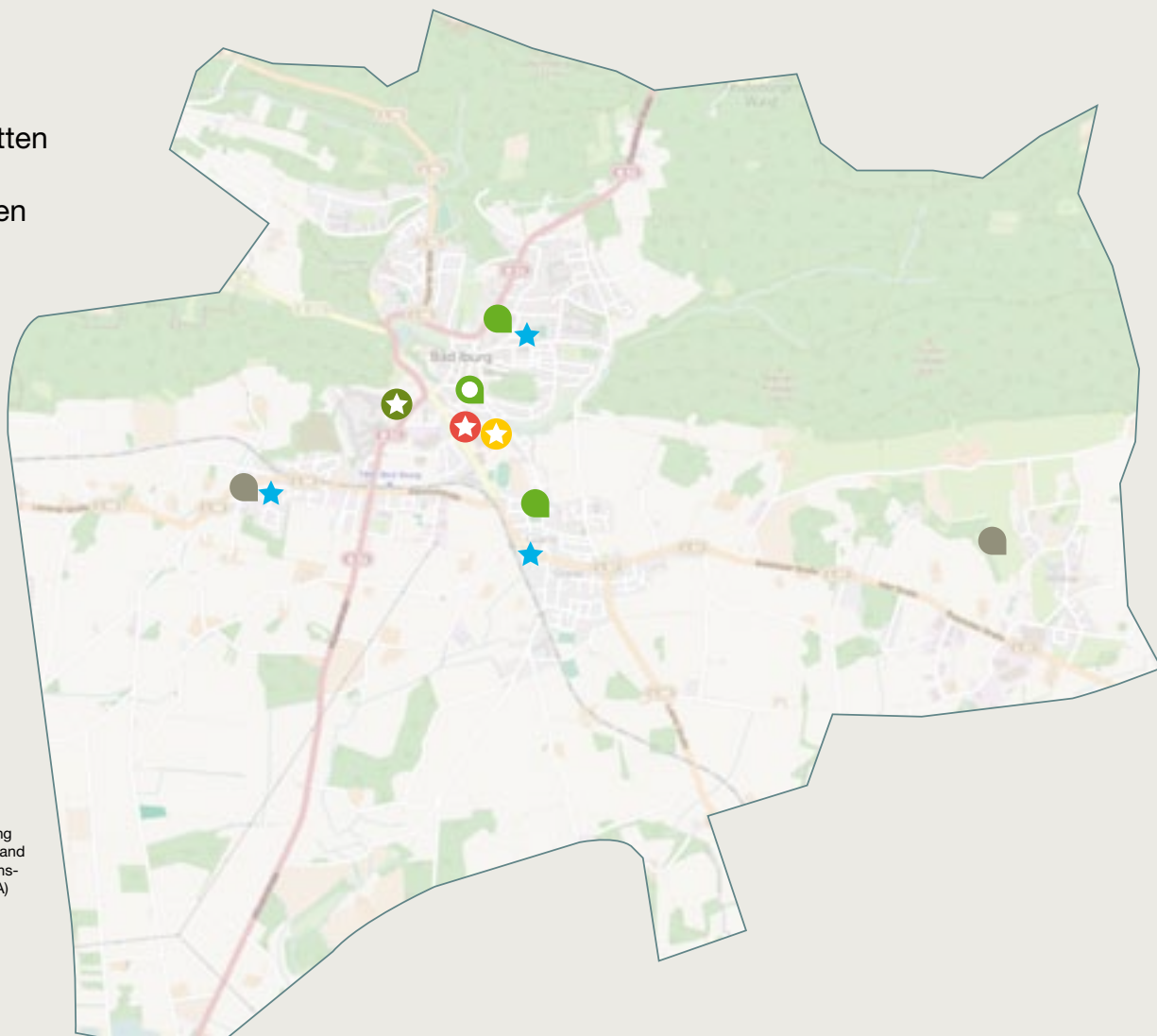
1

Übersicht

Kindertagesstätten und allgemein- bildende Schulen

- Kindergarten
- Kindergarten und Krippe
- ... mit Familienzentrum
- Grundschule
- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium

Quelle:
Digitalisierung:
Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and
contributors, Creative Commons-
Share Alike License (CC-BY-SA)



Kennzahlen

Bevölkerungsanteil
ohne dt.
Staatsangehörigkeit 2014¹

5,2%

6,2%

Bevölkerungsanteil
mit Migrations-
hintergrund 2011³

15,8%

19,4%

Ersteinreisen aus
dem Ausland
2014² je Tsd. EW¹

5

9

SGBII-Quote⁴ (06/2014)

4,8%

5,7%

Anteil der Kinder
unter 15 Jahren
in SGBII BGs⁴ (06/2014)

6,9%

9,3%

Anteil alleinerziehende
Haushalte an
allen Haushalten 2011³

7,1%

7,8%

Anteil der unter 15-jährigen
in alleinerziehenden
HHen 2011³

12,2%

11,8%

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015

³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)

⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014

⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

Einwohnerzahl 2014¹

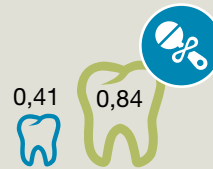
Stadt
Bad Iburg
10.927

Landkreis
Osnabrück
355.831

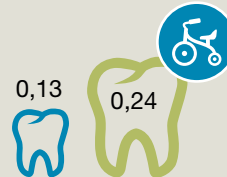
Bad Iburg

Landkreis Osnabrück

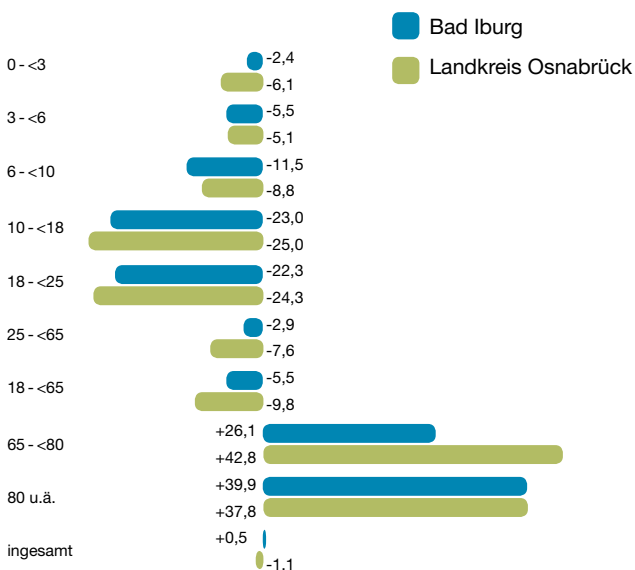
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]



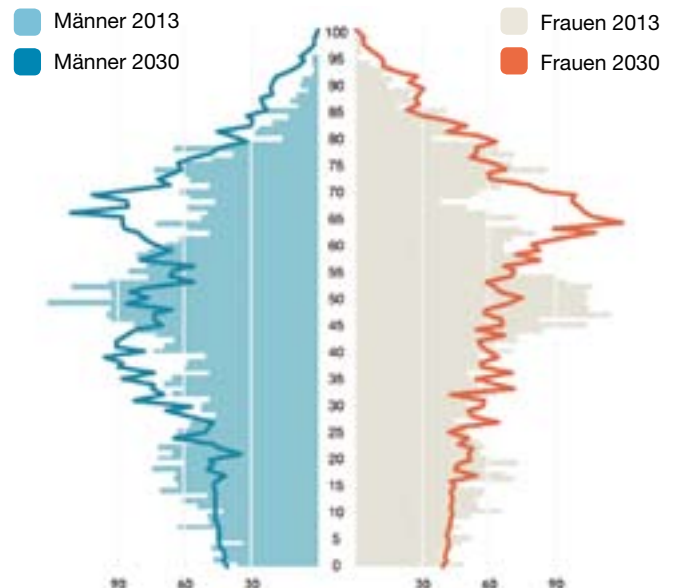
Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)

Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

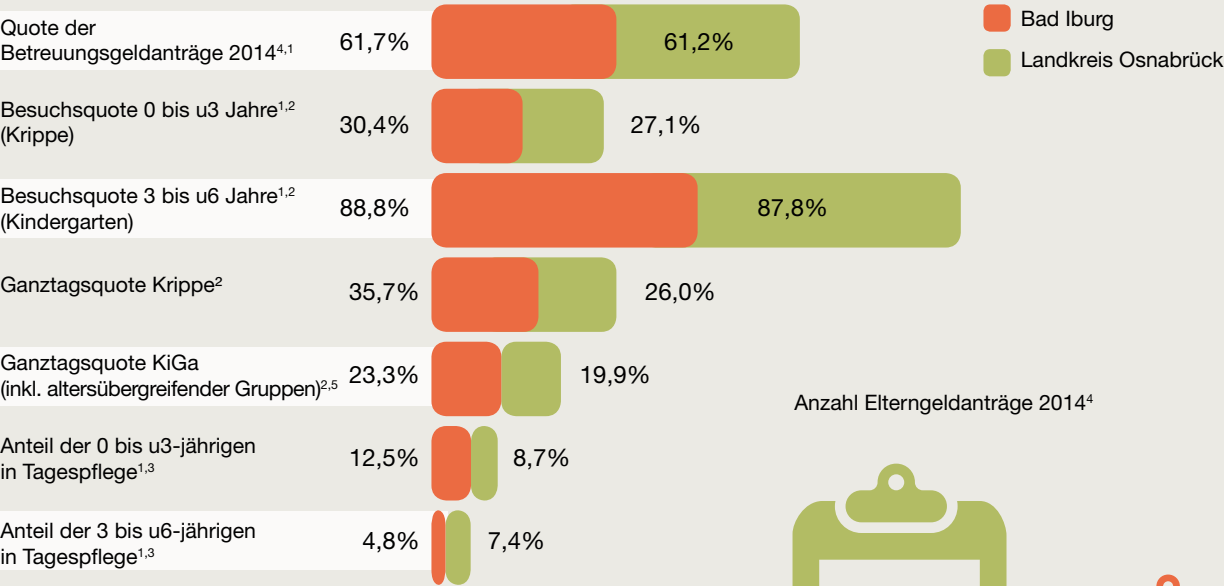
Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)

Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen

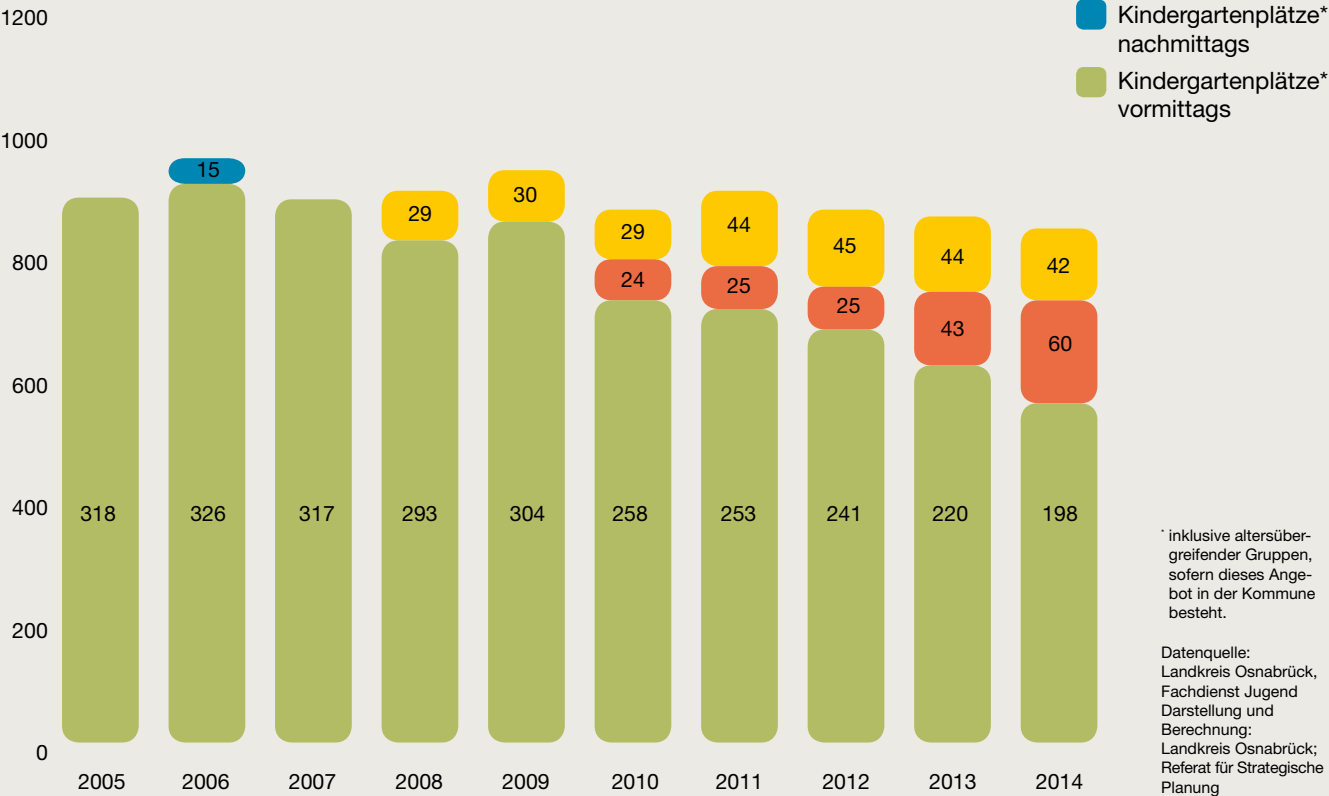


Datenquellen:
¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)
² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)
⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

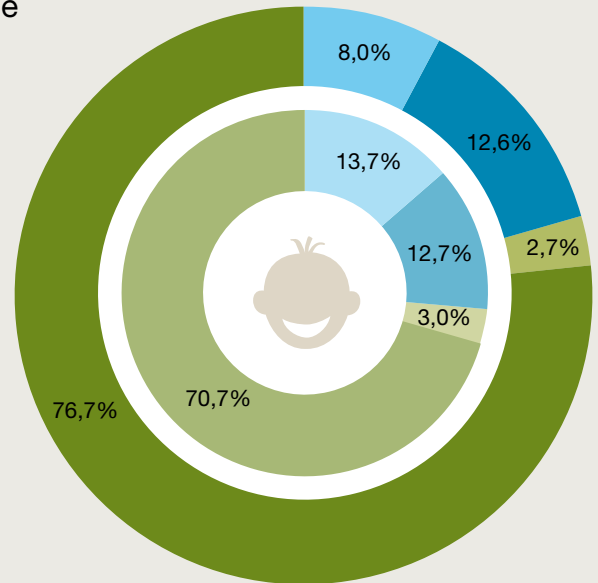
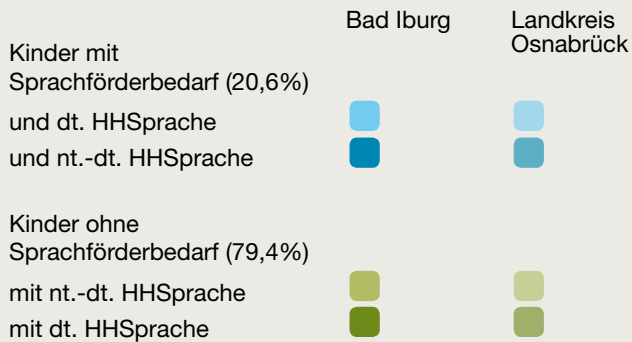
Anzahl Elterngeldanträge 2014⁴



Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014 (Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



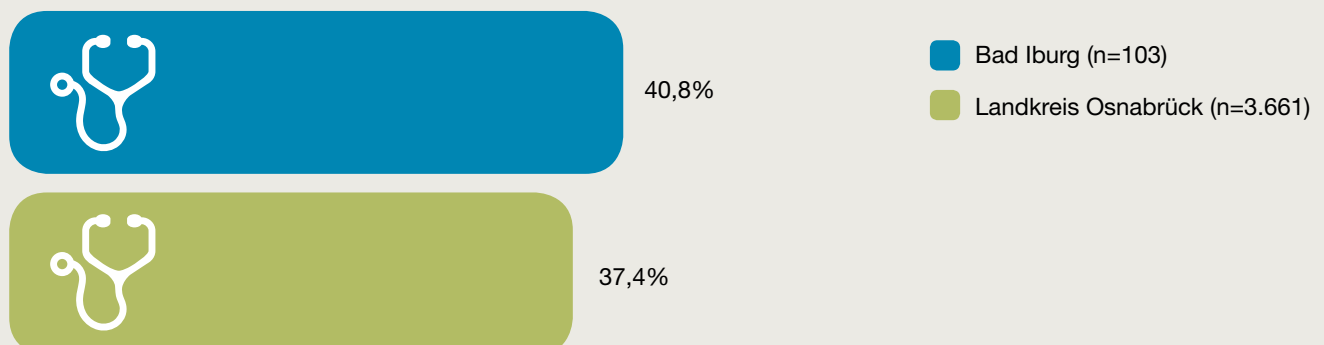
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Stadt Bad Iburg (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	60	60	0	0	0
	Vormittags	152	146	0	6	12
	Gesamt	212	206	0	6	12
Kindergarten (aüg)	Vormittags	54	52	0	2	0
	Gesamt	54	52	0	2	0
Krippe	Ganztags	15	15	0	0	0
	Vormittags	30	27	0	3	0
	Gesamt	45	42	0	3	0
Summe		311	300	0	11	12

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

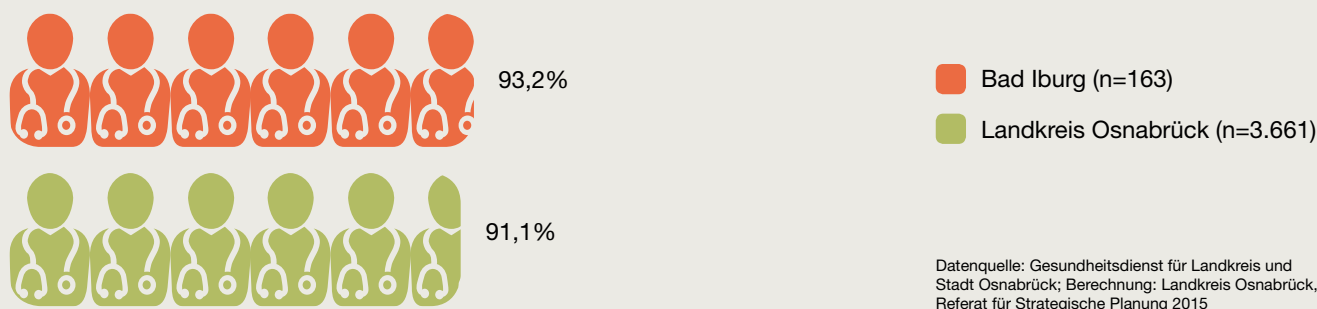
Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



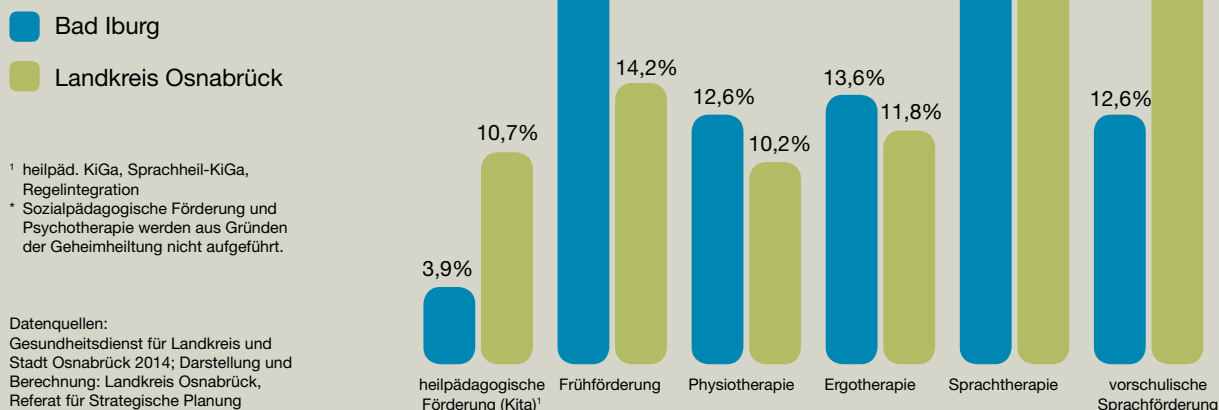
Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Übergang von der Kita in die Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

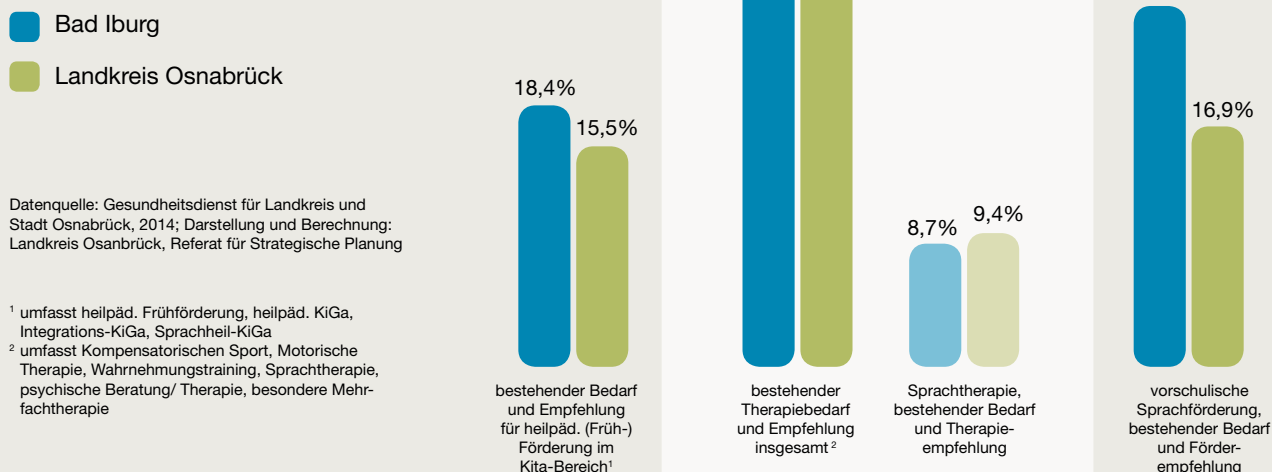
Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14



Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder, die sich
bereits in ausgewählten Förder-
oder therapeutischen Maßnahmen
befinden oder befunden haben*



Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder mit
heilpädagogischem Förderbedarf
bzw. Therapieempfehlung



Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	493	0	187	489	0	0	1.054	2.223
2005/2006	504	0	159	487	0	0	1.087	2.237
2006/2007	464	0	161	508	0	0	1.108	2.241
2007/2008	450	0	140	509	0	0	1.178	2.277
2008/2009	448	0	119	471	0	0	1.215	2.253
2009/2010	430	0	117	475	0	0	1.243	2.265
2010/2011	445	0	105	454	0	0	1.276	2.280
2011/2012	436	0	101	438	0	0	1.155	2.130
2012/2013	433	0	82	424	0	0	1.145	2.084
2013/2014	423	0	79	435	0	0	1.157	2.094
2014/2015	405	0	62	418	0	0	1.124	2.009
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-17,85	-	-66,84	-14,52	-	-	6,64	-9,63

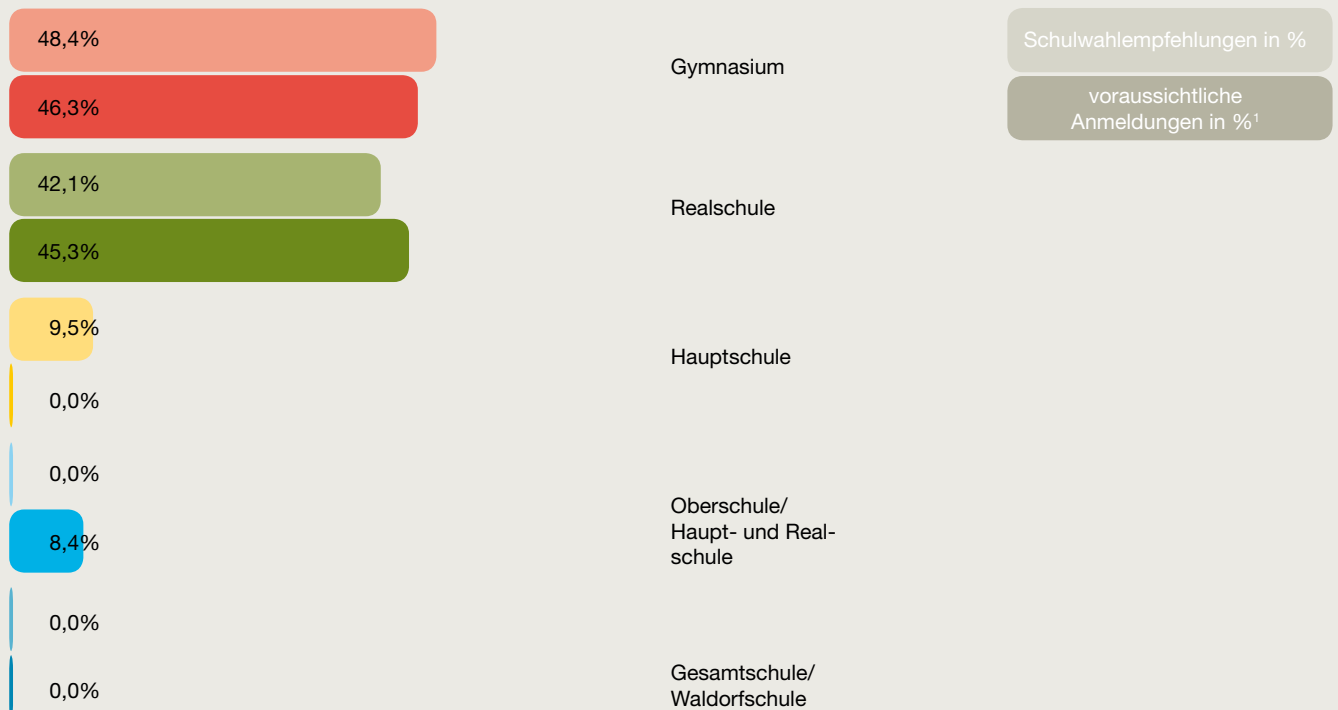
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden

² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahnnempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16

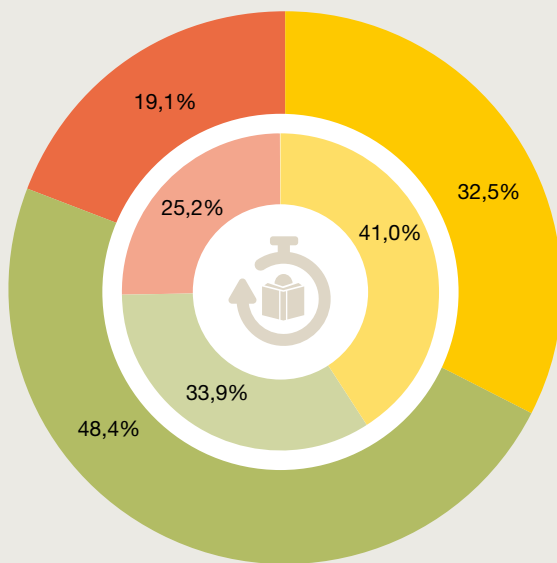


Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagssschulen
mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)

Bad Iburg

Landkreis
Osnabrück

ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot

SchülerInnen
in Halbtagssschulen

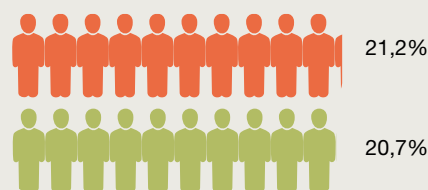
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

6

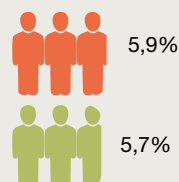
Berufliche Bildung

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1,2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



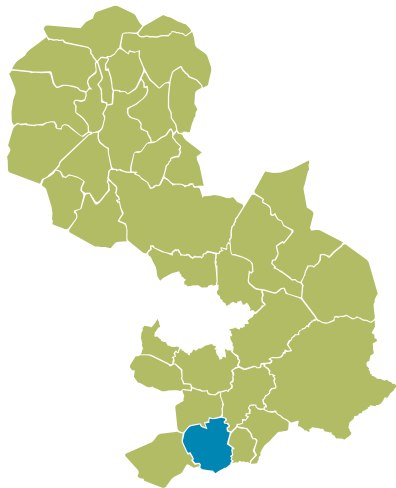
Bad Iburg
Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

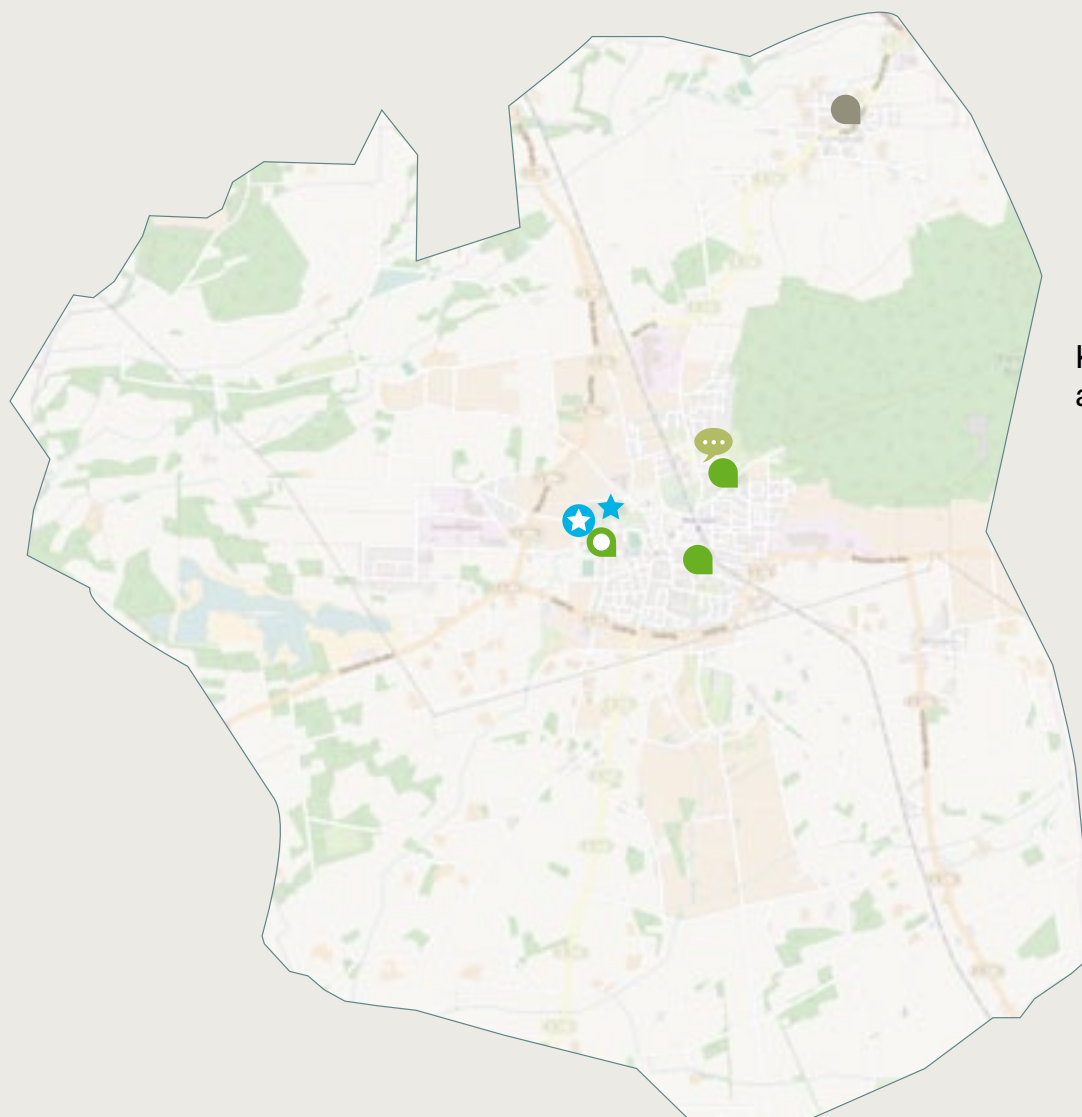


Bildung in der Gemeinde Bad Laer



Übersicht

1



Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

-  Kindergarten
-  Kindergarten und Krippe
-  ... mit Familienzentrum
-  heil-/sonderpäd. Kita
-  Grundschule
-  Oberschule

Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and
contributors, Creative Commons-
Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen

Bevölkerungsanteil
ohne dt.
Staatsangehörigkeit 2014¹

5,8%

6,2%

Bevölkerungsanteil
mit Migrations-
hintergrund 2011³

x,x%⁶

19,4%

Ersteinreisen aus
dem Ausland
2014² je Tsd. EW¹

9

9

SGBII-Quote⁴ (06/2014)

4,8%

5,7%

Anteil der Kinder
unter 15 Jahren
in SGBII BGs⁴ (06/2014)

7,6%

9,3%

Anteil alleinerziehende
Haushalte an
allen Haushalten 2011³

7,3%

7,8%

Anteil der unter 15-jährigen
in alleinerziehenden
HHen 2011³

9,9%

11,8%

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015

³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)

⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsforschung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014

⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

⁶ Für die Gemeinde Bad Laer liegen keine entsprechenden Zensus-Daten vor

Einwohnerzahl 2014¹

Gemeinde
Bad Laer

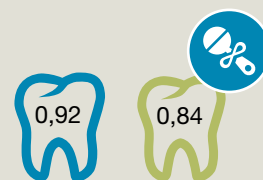
9.302

Landkreis
Osnabrück
355.831

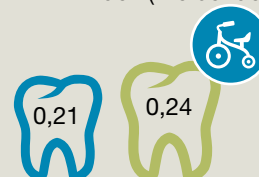
Bad Laer

Landkreis Osnabrück

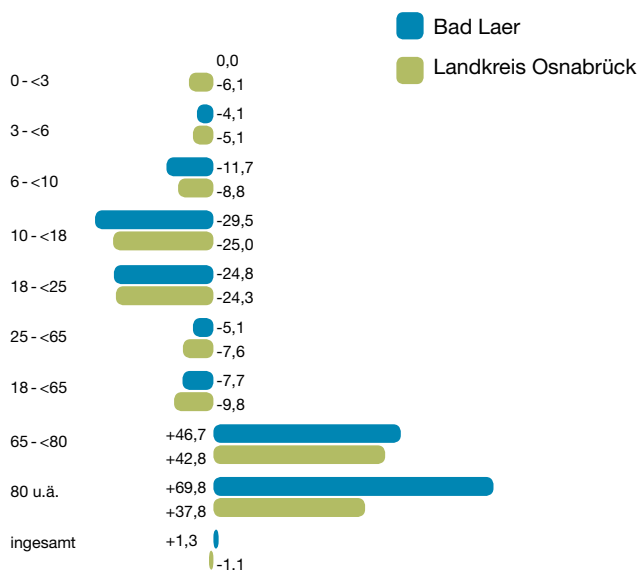
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

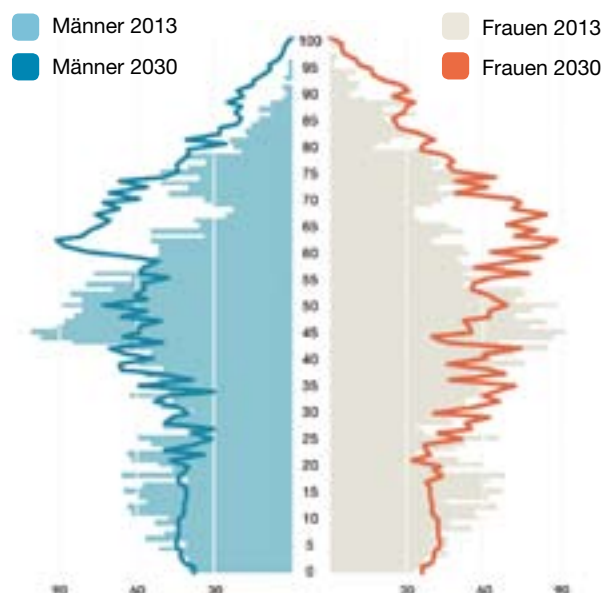


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent
nach Altersgruppen 2013 bis 2030



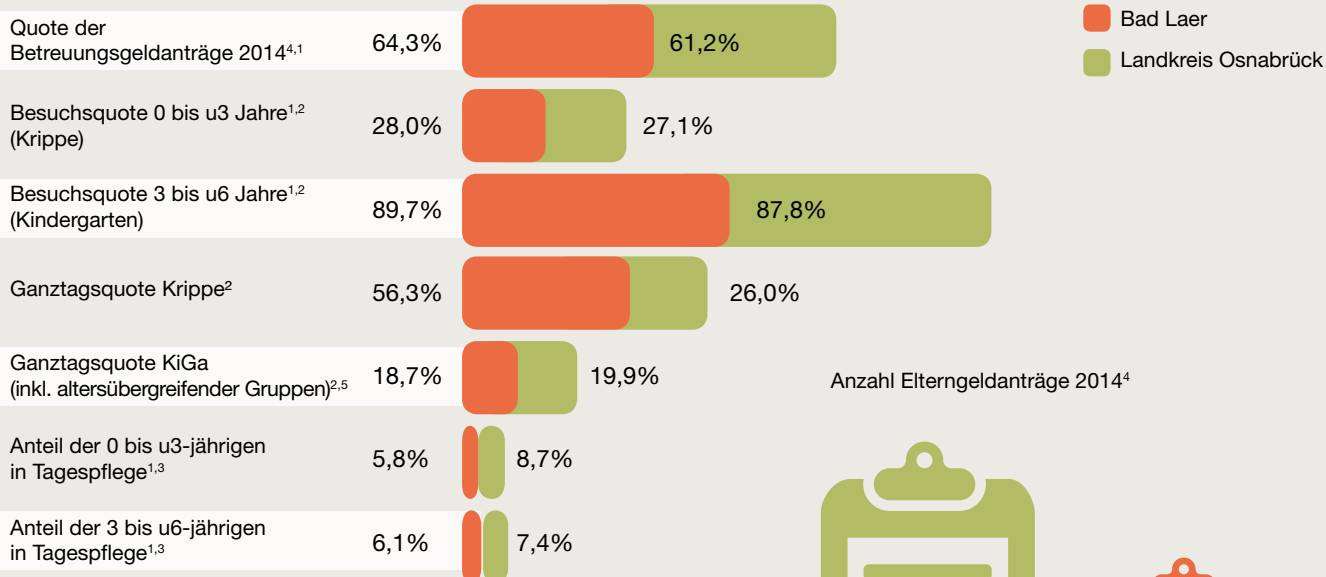
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung
nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen



Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)

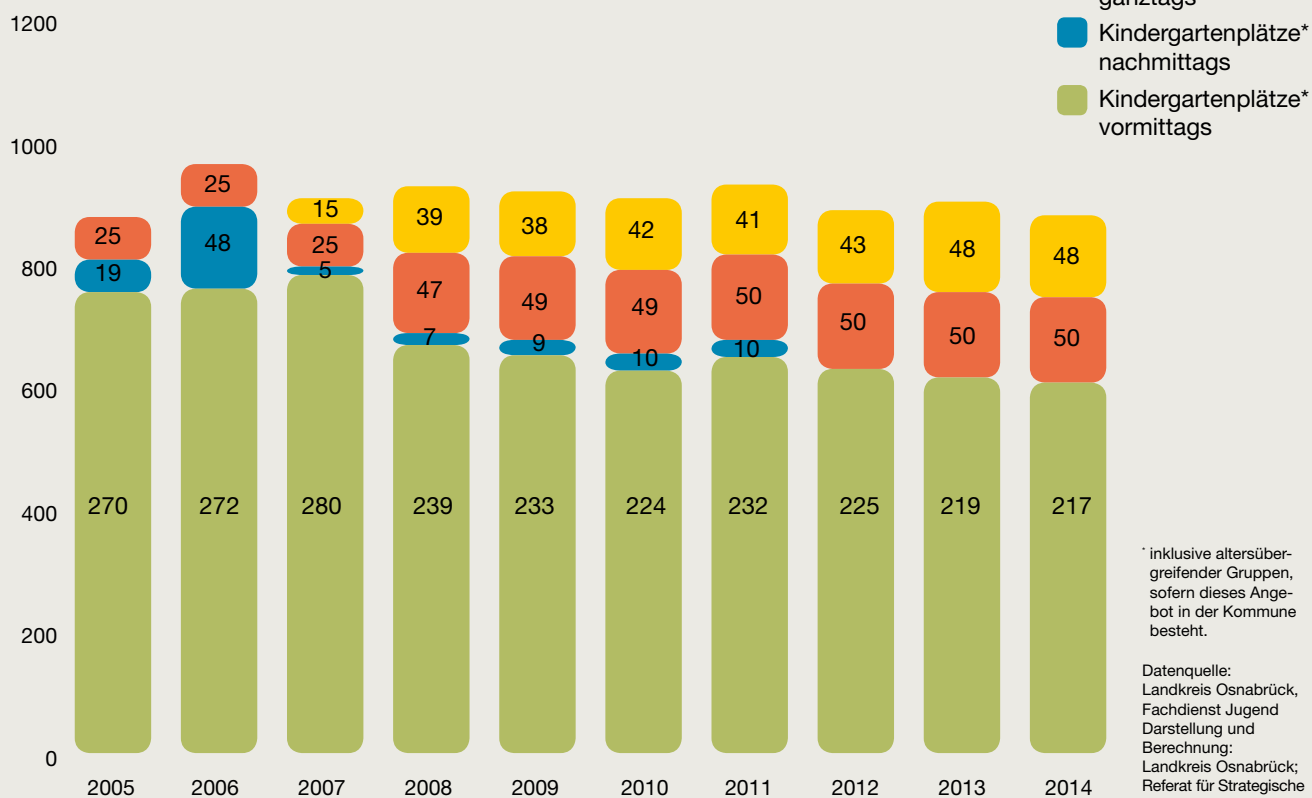
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)

⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales

⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

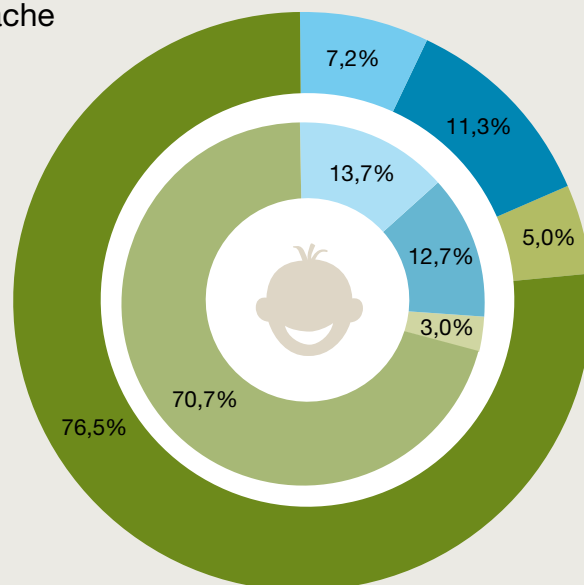
Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014

(Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache

	Bad Laer	Landkreis Osnabrück
Kinder mit Sprachförderbedarf (18,5%)		
und dt. HHSprache		
und nt.-dt. HHSprache		
Kinder ohne Sprachförderbedarf (81,5%)		
mit nt.-dt. HHSprache		
mit dt. HHSprache		



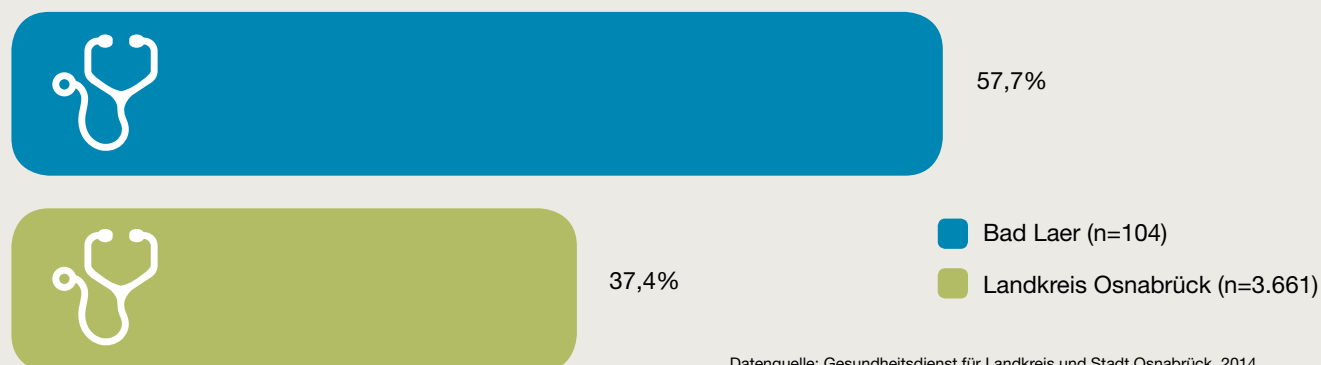
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Bad Laer (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	50	50	0	0	0
	Vormittags	207	201	2	4	16
	Gesamt	257	251	2	4	16
	Vormittags	18	16	0	2	0
	Gesamt	18	16	0	2	0
Krippe	Ganztags	30	27	0	3	0
	Vormittags	27	21	0	6	1
	Gesamt	57	48	0	9	1
Summe		332	315	2	15	17

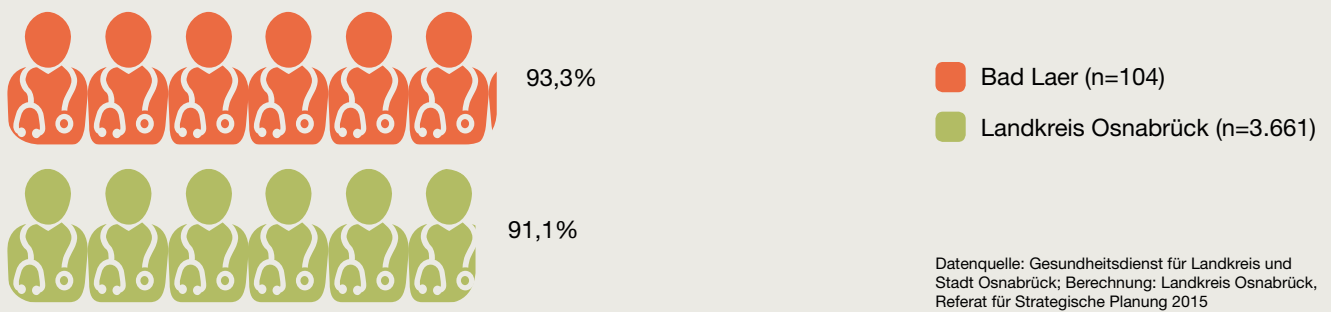
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14

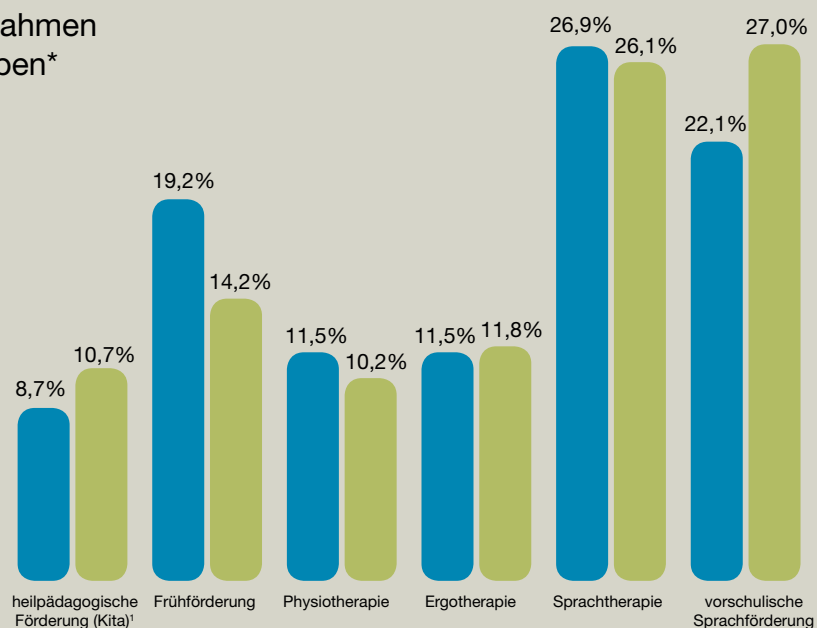


Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*

■ Bad Laer
■ Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa, Regelintegration
* Sozialpädagogische Förderung und Psychotherapie werden aus Gründen der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

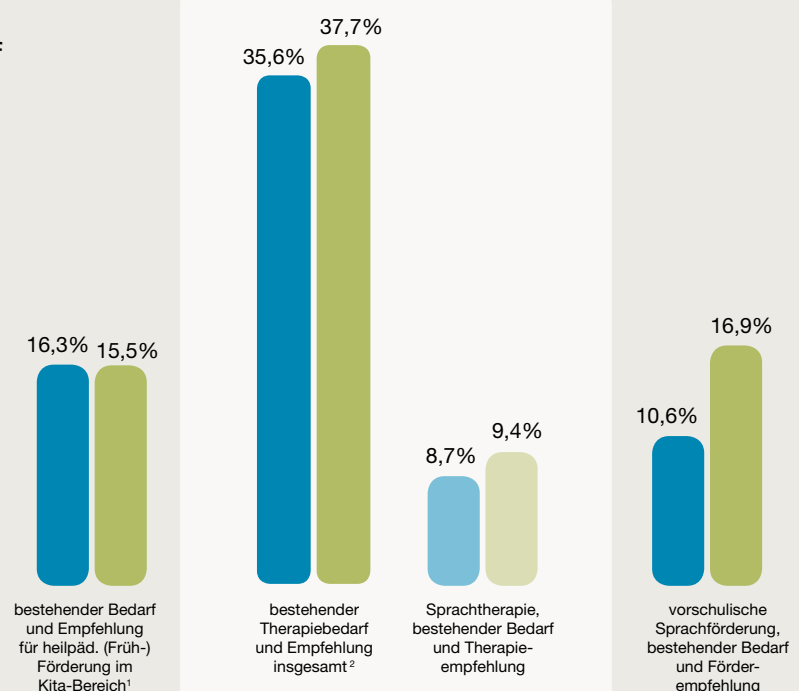


Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

■ Bad Laer
■ Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa, Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa
² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie, psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehrfachtherapie

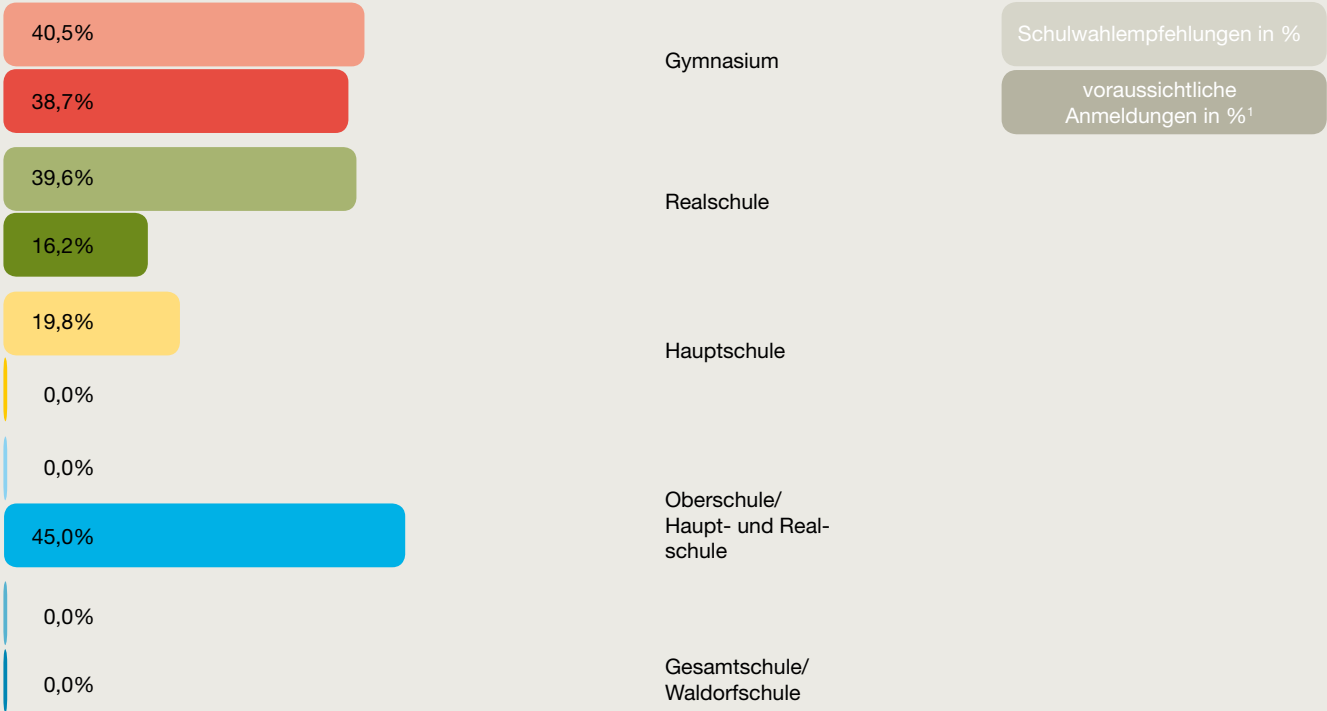


Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	500	0	193	220	0	0	0	913
2005/2006	526	0	167	214	0	0	0	907
2006/2007	492	0	168	211	0	0	0	871
2007/2008	479	0	142	201	0	0	0	822
2008/2009	479	0	131	217	0	0	0	827
2009/2010	454	0	108	259	0	0	0	821
2010/2011	439	0	80	268	0	0	0	787
2011/2012	444	0	60	236	44	0	0	784
2012/2013	404	0	56	203	126	0	0	789
2013/2014	382	0	56	155	207	0	0	800
2014/2015	386	0	23	114	310	0	0	833
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-22,80	-	-88,08	-48,18	-	-	-	-8,76

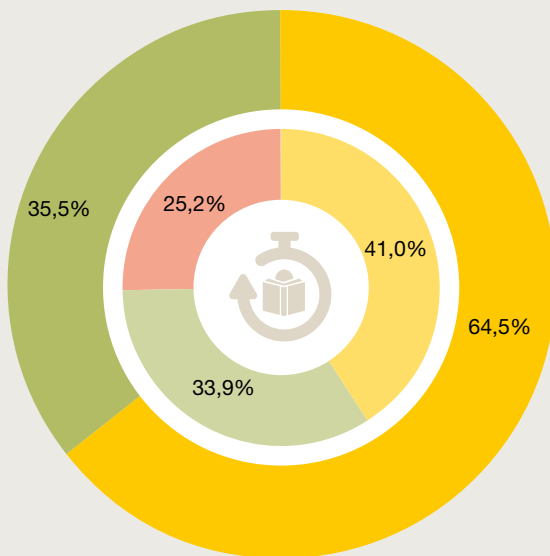
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015
¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden
² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahneempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagschulen

Bad Laer

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Berufliche Bildung

6

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1, 2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²

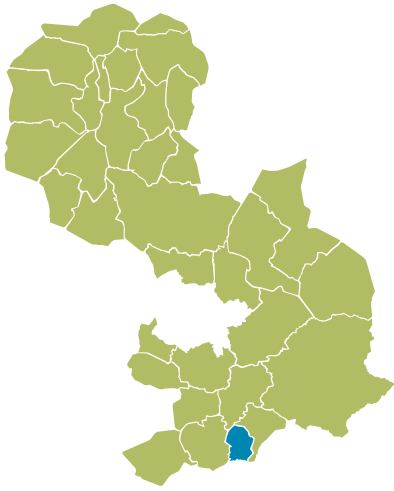


Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

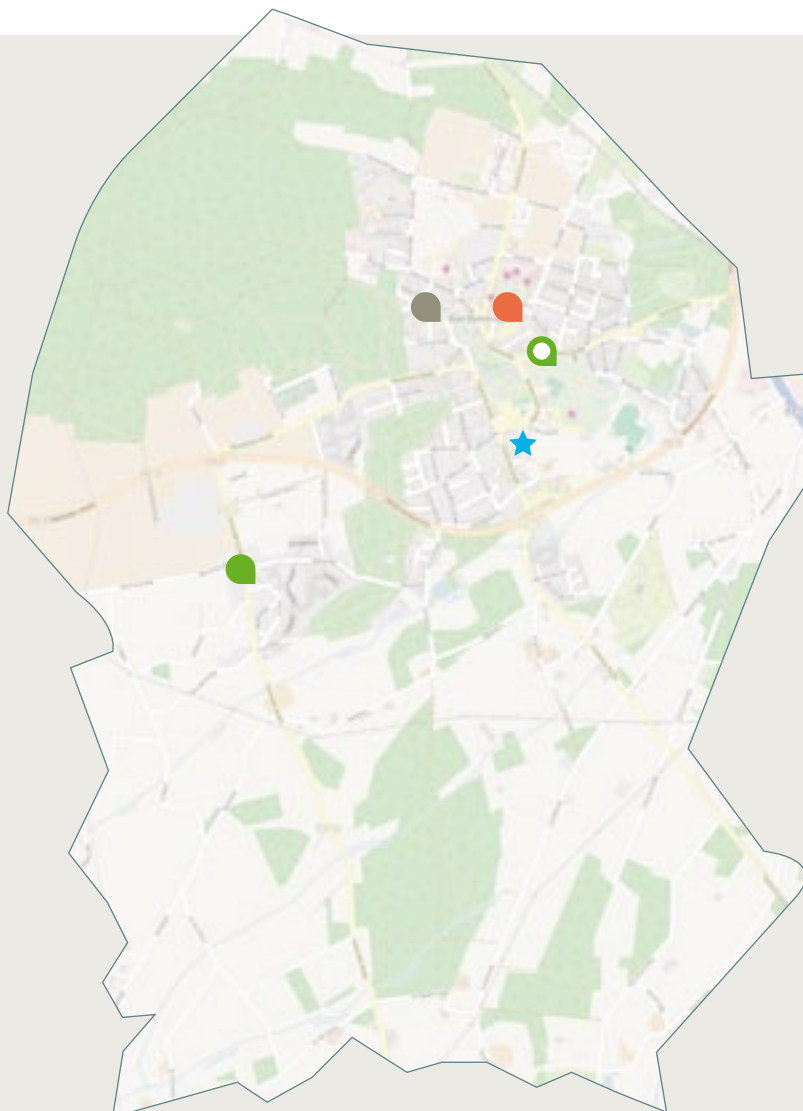


Bildung in der Gemeinde Bad Rothenfelde



1

Übersicht

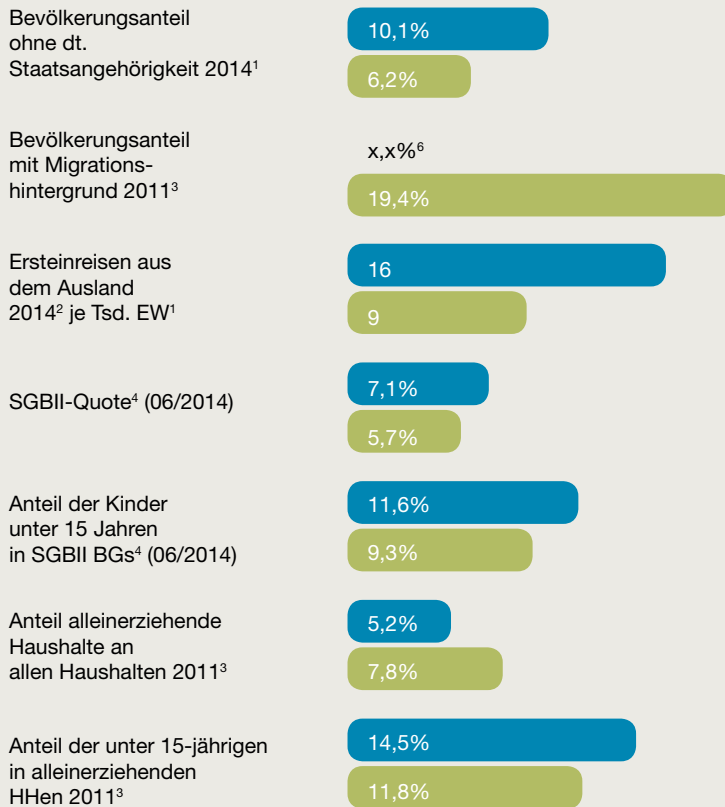


Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

- Krippe
- Kindergarten
- Kindergarten und Krippe
- ... mit Familienzentrum
- ★ Grundschule

Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors,
Creative Commons-Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen



Datenquellen:

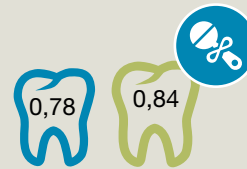
- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014
- ⁶ Für die Gemeinde Bad Rothenfelde liegen keine entsprechenden Zensus-Daten vor.

Einwohnerzahl 2014¹

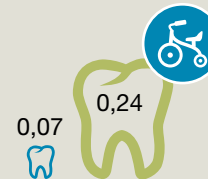
Gemeinde
Bad Rothenfelde
7.819

Landkreis
Osnabrück
355.831

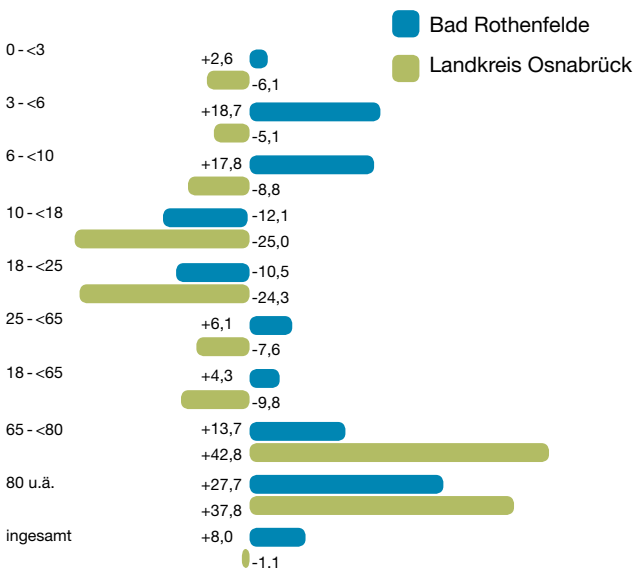
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

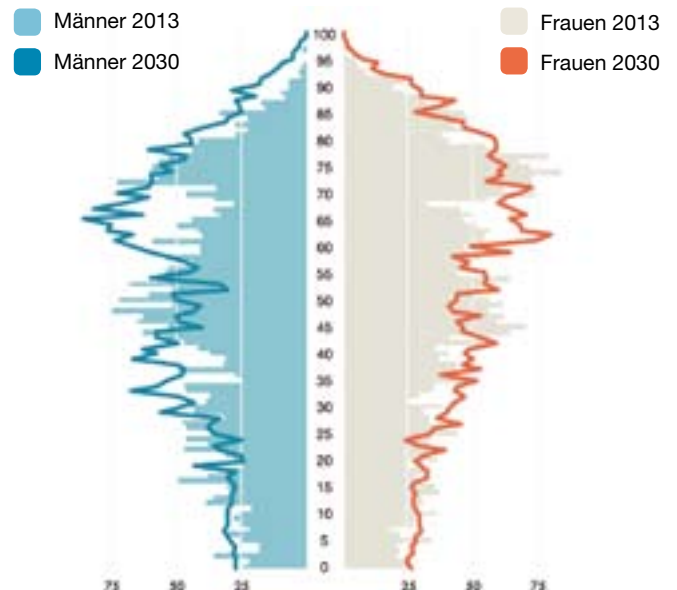


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



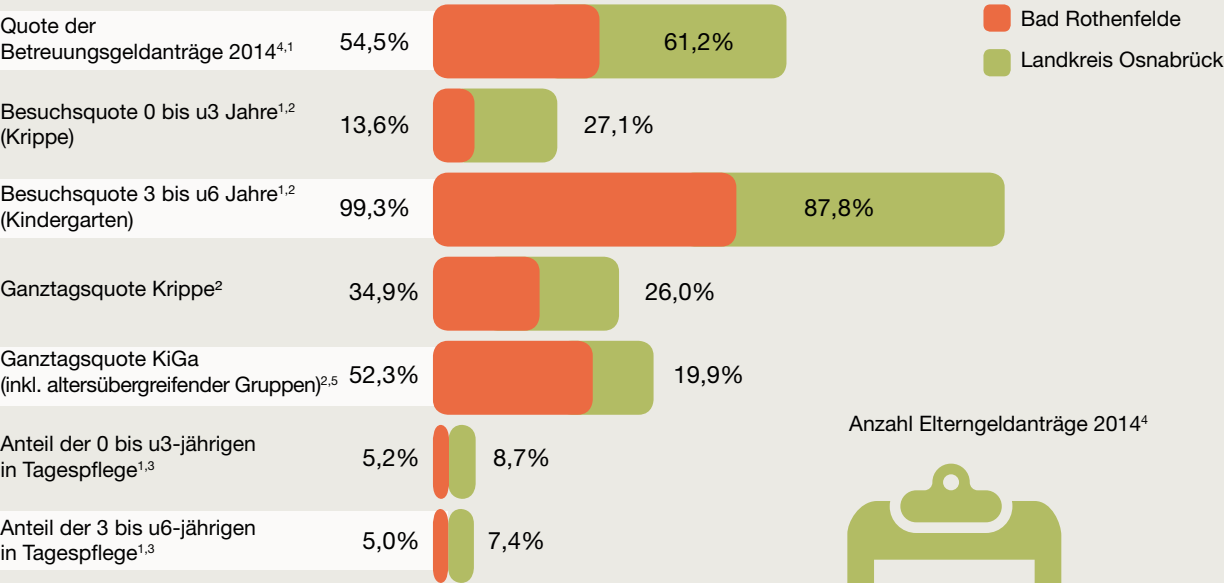
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

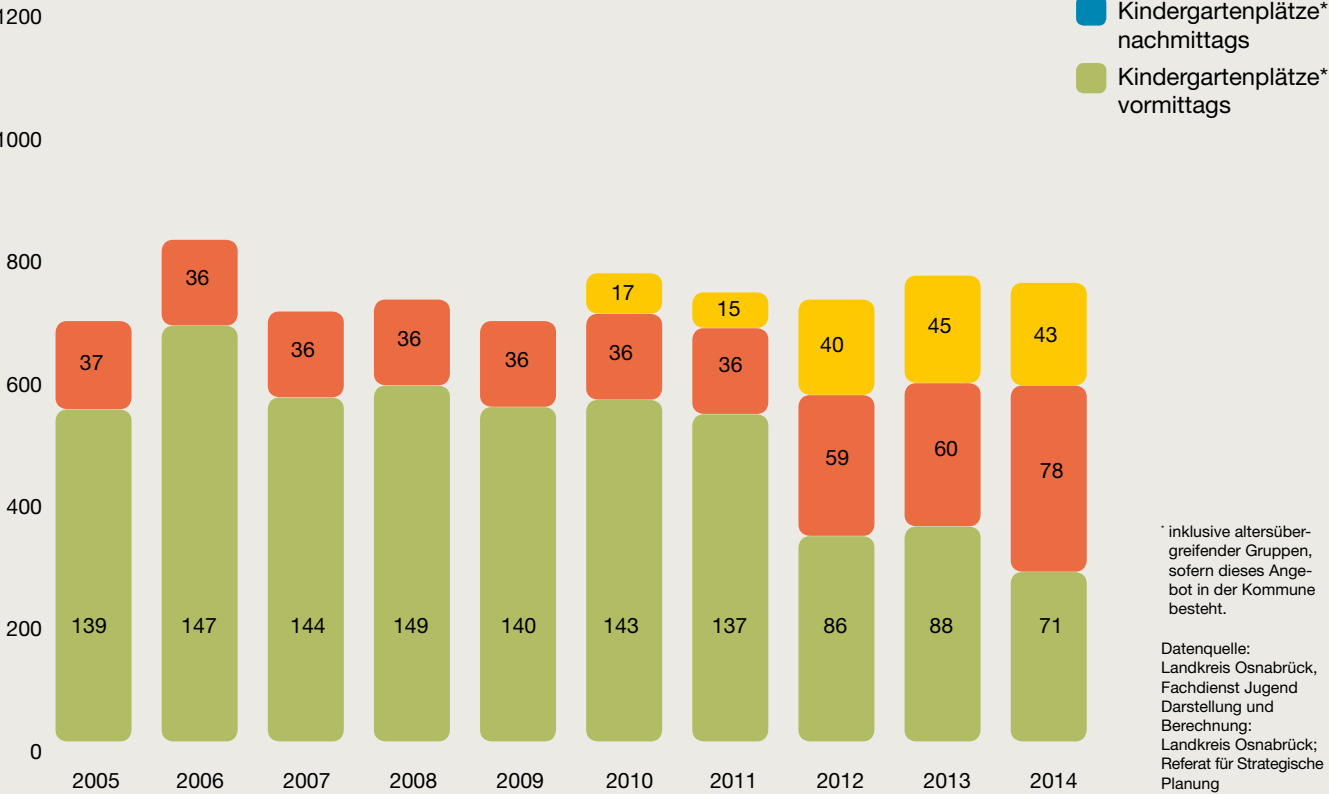
Kennzahlen



Datenquellen:
¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)
² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)
⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

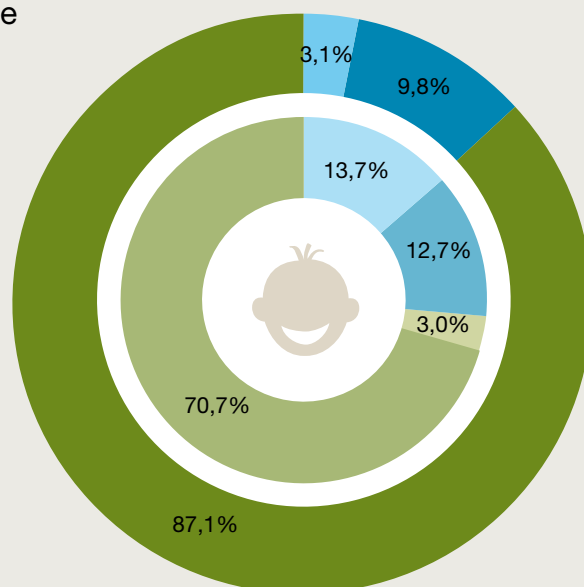


Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014 (Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache

	Bad Rothenfelde	Landkreis Osnabrück
Kinder mit Sprachförderbedarf (12,9%)		
und dt. HHSprache		
und nt.-dt. HHSprache		
Kinder ohne Sprachförderbedarf (87,1%)		
mit nt.-dt. HHSprache		
mit dt. HHSprache		



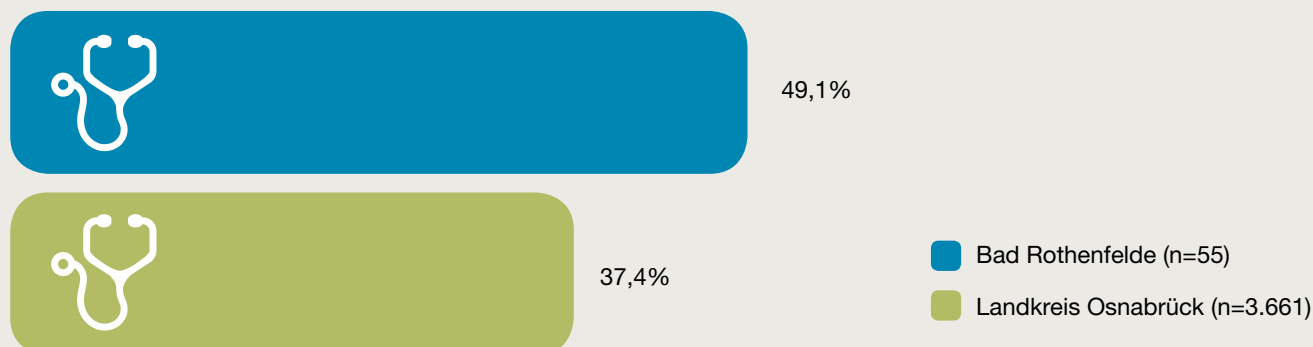
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Bad Rothenfelde (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	61	60	0	1	8
	Vormittags	71	71	0	0	0
	Gesamt	132	131	0	1	8
Kindergarten (aüg)	Ganztags	18	18	0	0	0
	Gesamt	18	18	0	0	0
Krippe	Ganztags	15	15	0	0	0
	Vormittags	29	28	0	1	1
	Gesamt	44	43	0	1	1
Summe		194	192	0	2	9

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Übergang von der Kita in die Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14

Aus Datenschutzgründen dürfen die Anteilswerte für Bad Rothenfelde nicht dargestellt werden.

Bad Rothenfelde (n=55)
Landkreis Osnabrück (n=3.661)



91,1%

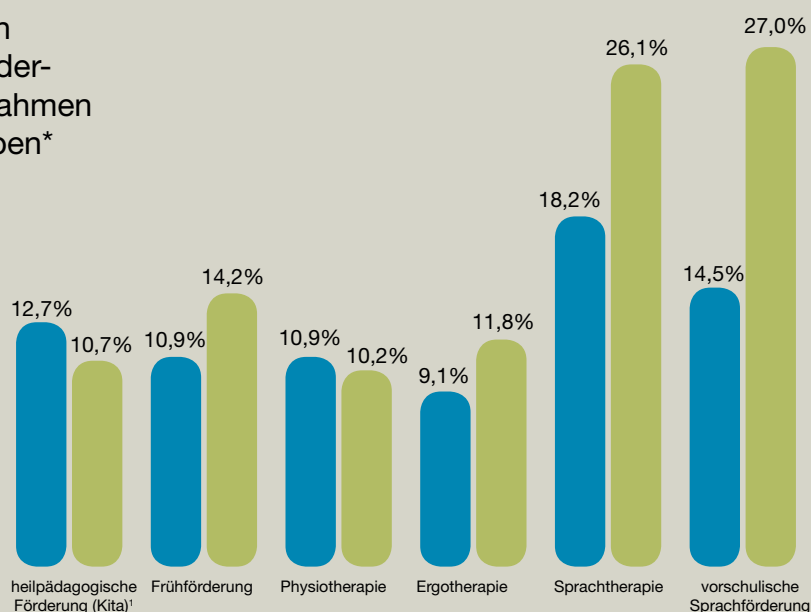
Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück; Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*

Bad Rothenfelde
Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa, Regelintegration
* Sozialpädagogische Förderung und Psychotherapie werden aus Gründen der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

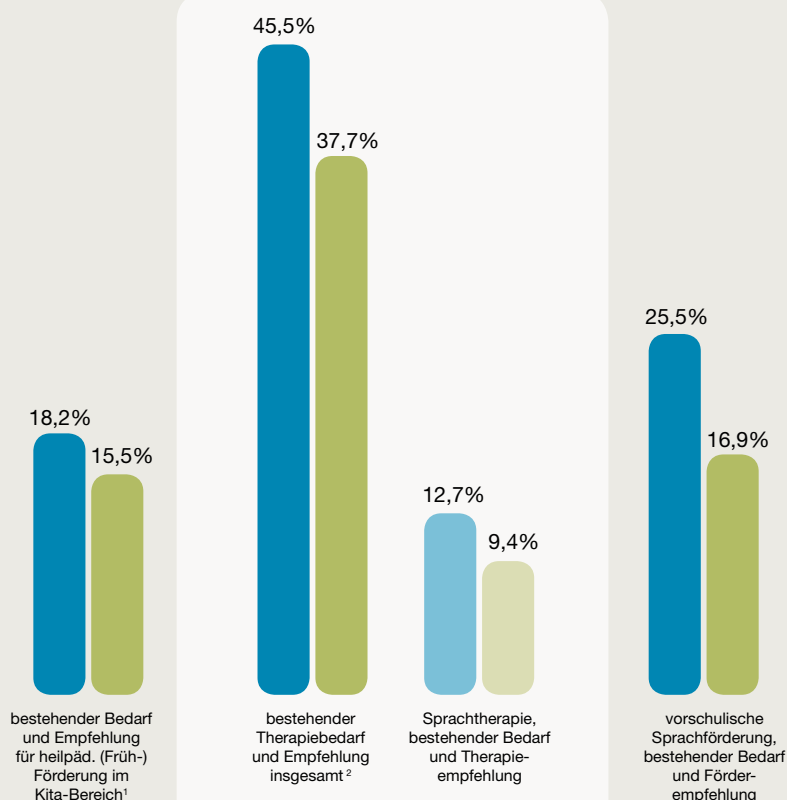


Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

Bad Rothenfelde
Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa, Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa
² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie, psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehrfachtherapie



Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	235		0	0	0	0	0	235
2005/2006	261	0	0	0	0	0	0	261
2006/2007	269	0	0	0	0	0	0	269
2007/2008	280	0	0	0	0	0	0	280
2008/2009	251	0	0	0	0	0	0	251
2009/2010	246	0	0	0	0	0	0	246
2010/2011	242	0	0	0	0	0	0	242
2011/2012	244	0	0	0	0	0	0	244
2012/2013	240	0	0	0	0	0	0	240
2013/2014	228	0	0	0	0	0	0	228
2014/2015	228	0	0	0	0	0	0	228
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-2,98	-	-	-	-	-	-	-2,98

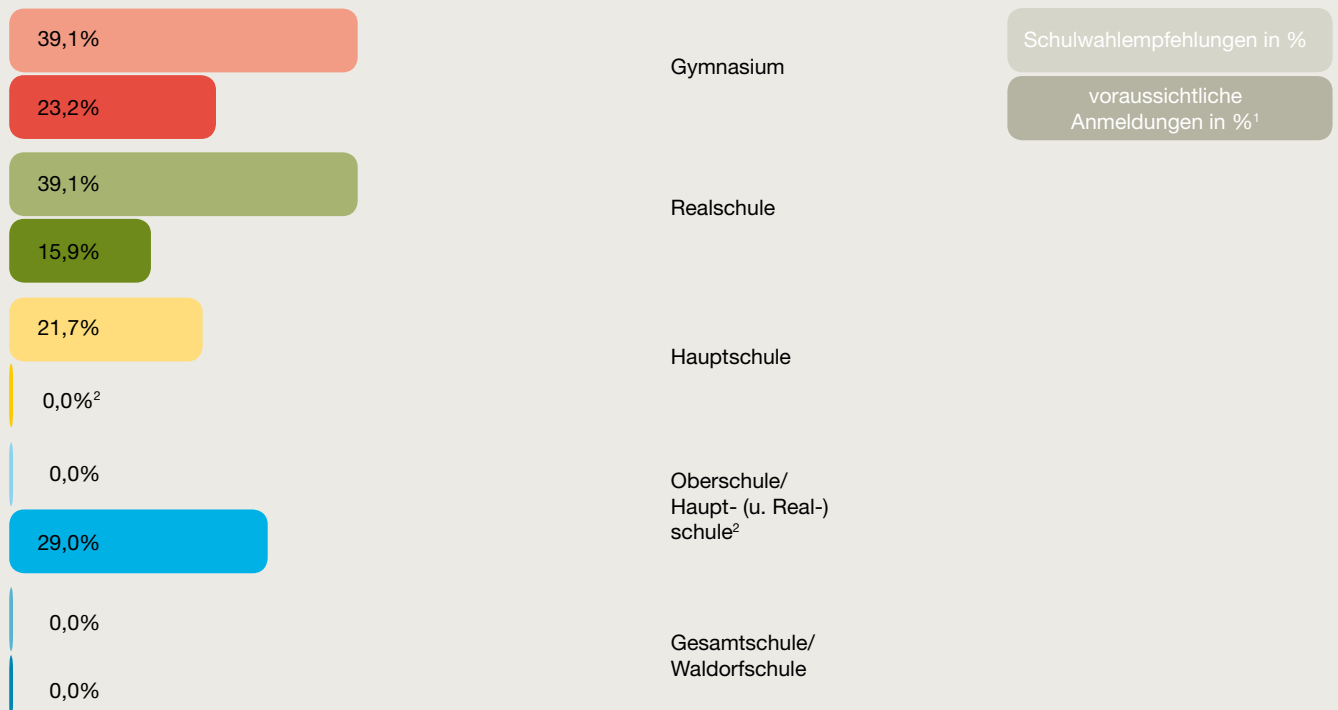
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden

² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahnpfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



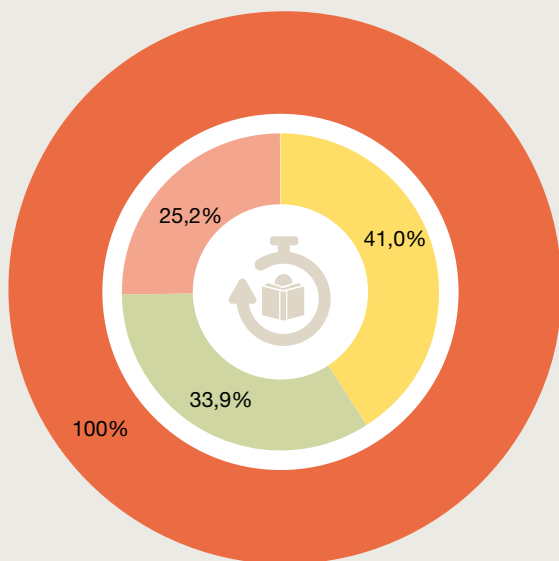
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

² Aus Datenschutzgründen werden die Anteilswerte der Hauptschulanmeldungen mit jenen für die Obs/HRS-Anmeldungen zusammengefasst.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagssschulen

Bad
Rothenfelde

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagssschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

6

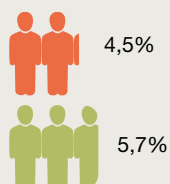
Berufliche Bildung

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1,2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



 Bad Rothenfelde

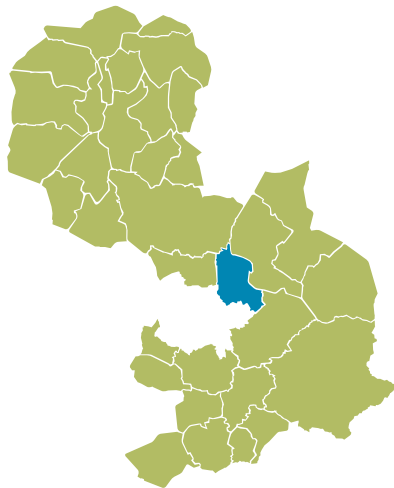
 Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

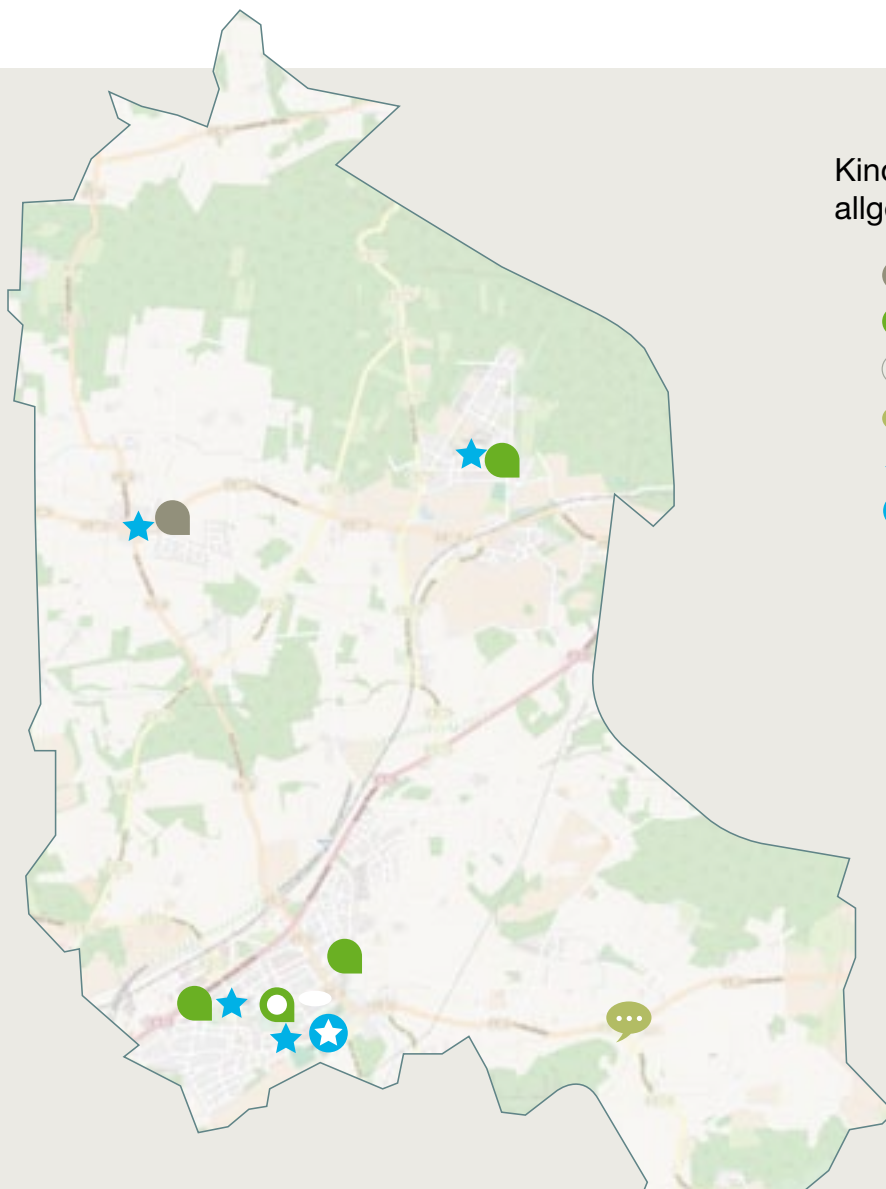


Bildung in der Gemeinde Belm



Übersicht

1



Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

-  Kindergarten
-  Kindergarten und Krippe
-  ... mit Familienzentrum
-  heil-/sonderpäd. Kita
-  Grundschule
-  Oberschule

Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors,
Creative Commons-Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen

Bevölkerungsanteil
ohne dt.
Staatsangehörigkeit 2014¹

5,8%

6,2%

Bevölkerungsanteil
mit Migrations-
hintergrund 2011³

28,8%

19,4%

Ersteinreisen aus
dem Ausland
2014² je Tsd. EW¹

6

9

SGBII-Quote⁴ (06/2014)

8,5%

5,7%

Anteil der Kinder
unter 15 Jahren
in SGBII BGs⁴ (06/2014)

14,9%

9,3%

Anteil alleinerziehende
Haushalte an
allen Haushalten 2011³

8,0%

7,8%

Anteil der unter 15-jährigen
in alleinerziehenden
HHen 2011³

13,3%

11,8%

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015

³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)

⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014

⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

Einwohnerzahl 2014¹

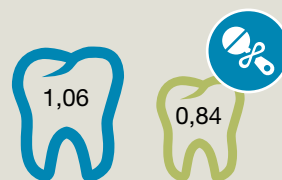
Gemeinde
Belm
13.649

Landkreis
Osnabrück
355.831

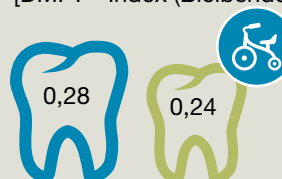
Belm

Landkreis Osnabrück

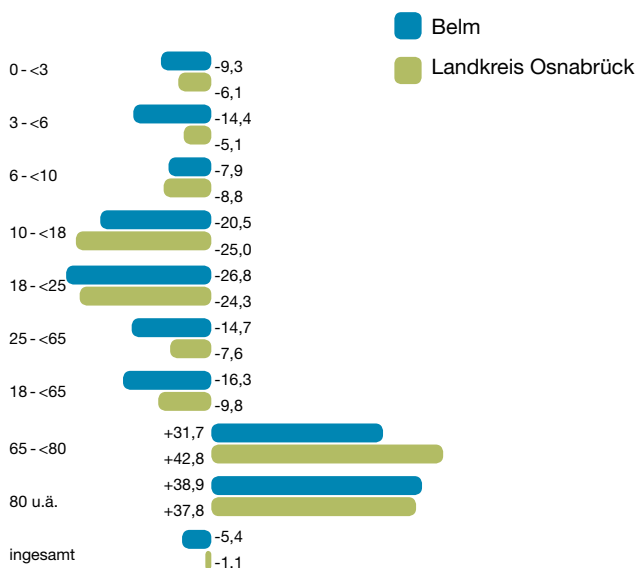
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

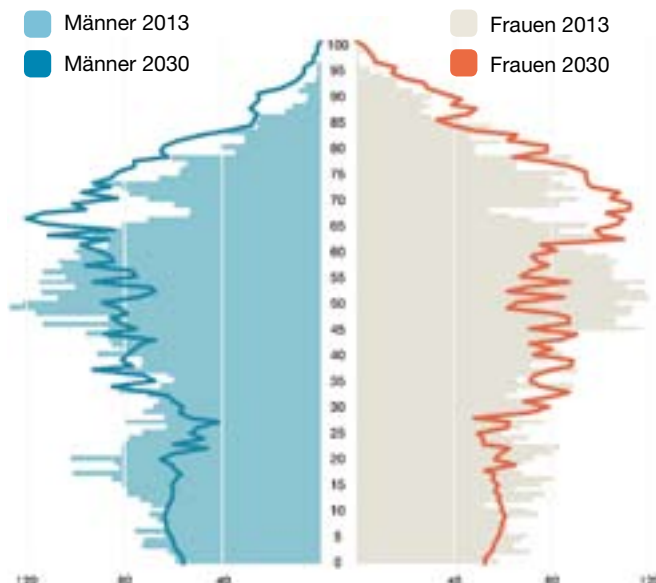


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



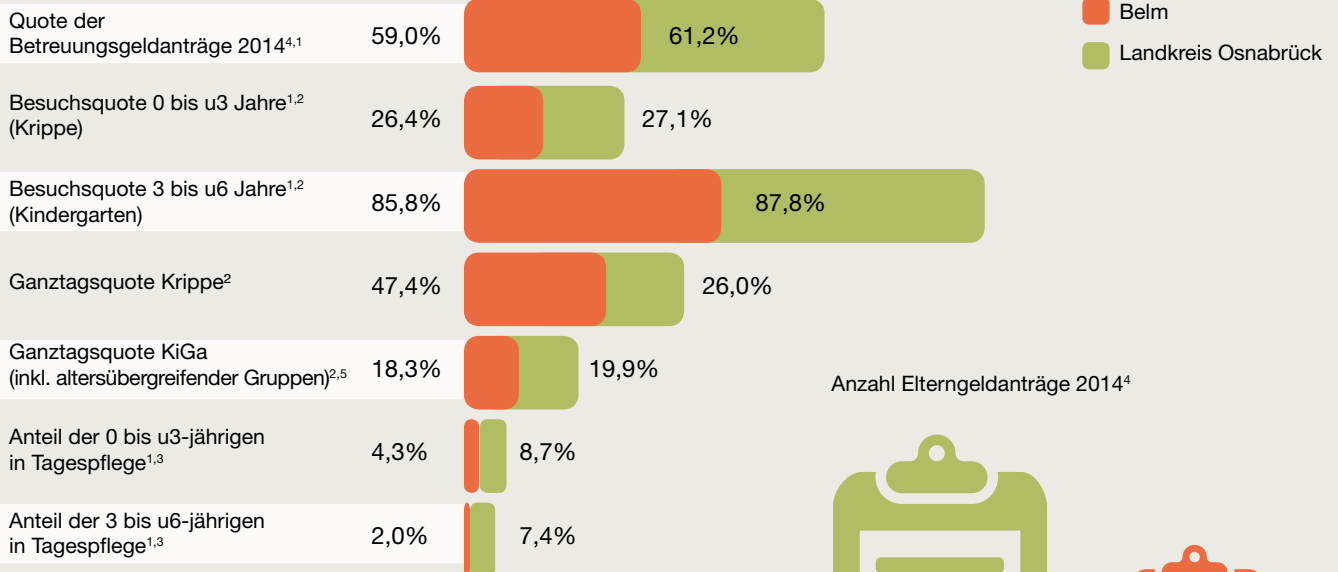
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen

Anzahl Elterngeldanträge 2014⁴

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)

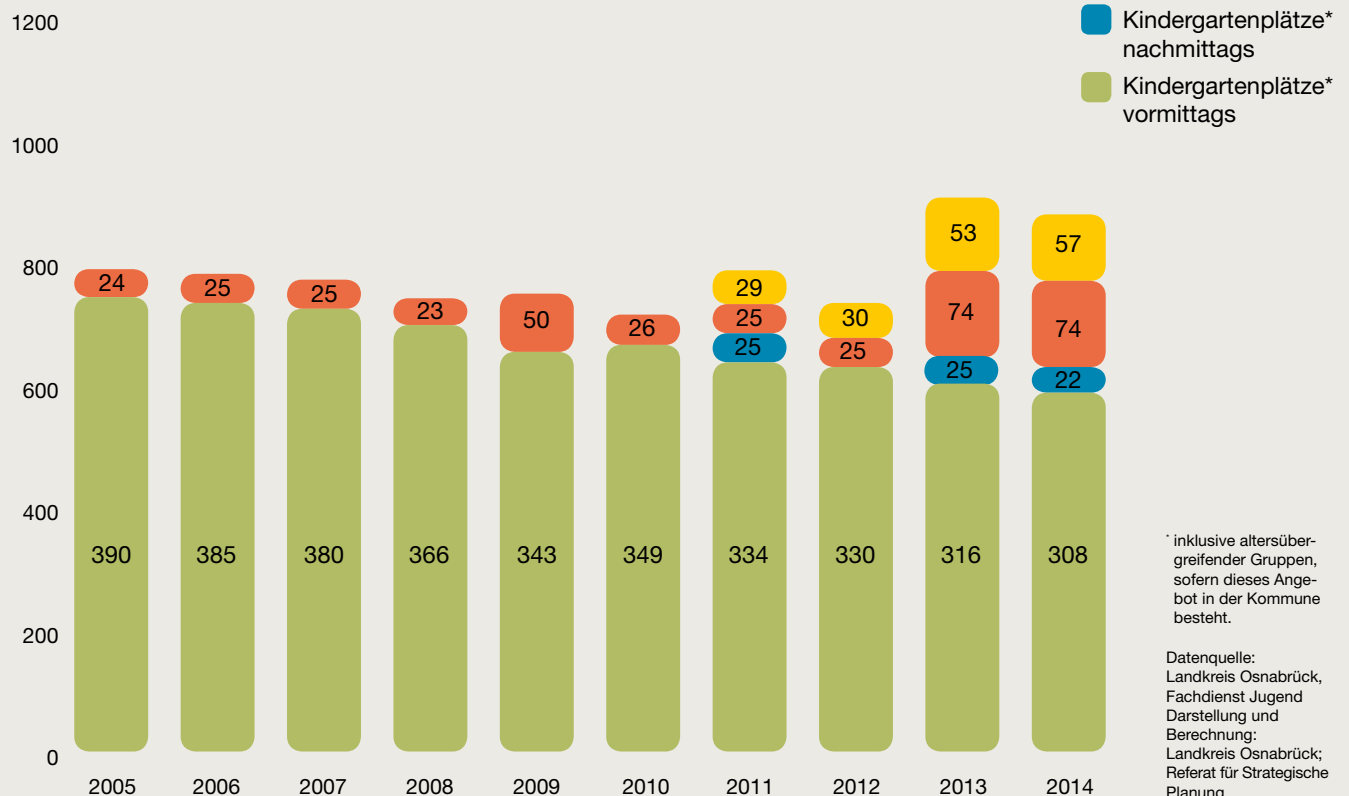
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)

⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales

⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014

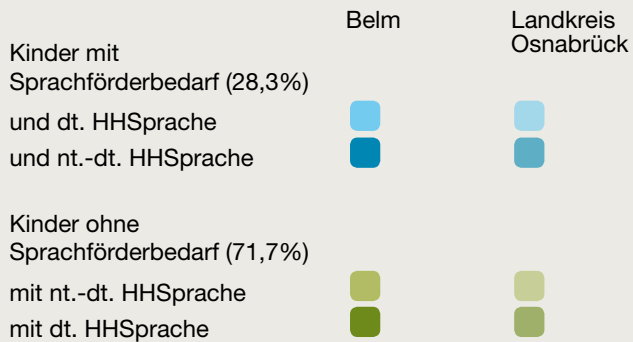
(Stichtag: 01.11. eines Jahres)



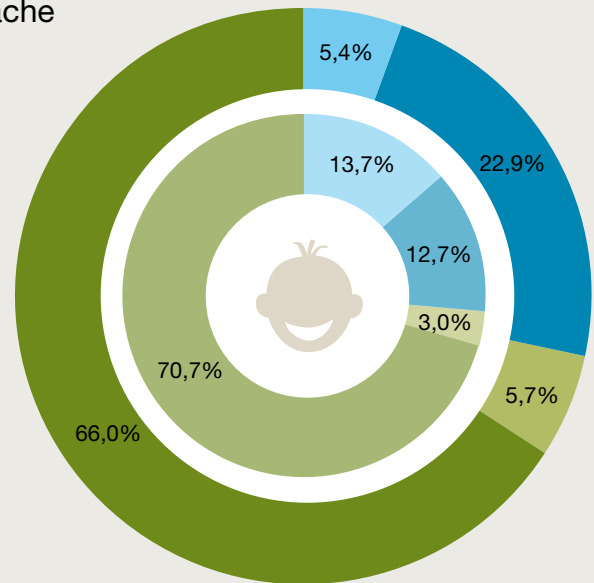
* inklusive altersübergreifender Gruppen, sofern dieses Angebot in der Kommune besteht.

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

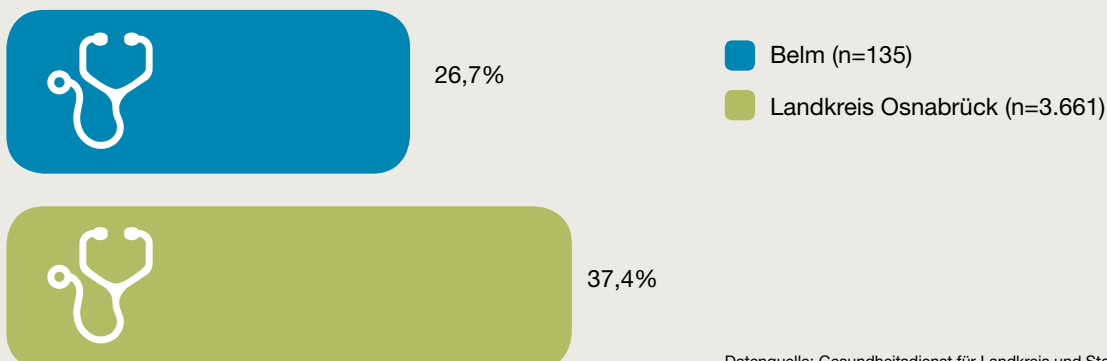


Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Belm (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	75	74	0	1	0
	Vormittags	245	224	0	21	8
	Gesamt	320	298	0	22	8
Kindergarten (aüg)	Nachmittags	25	22	0	3	0
	Vormittags	100	84	7	9	0
	Gesamt	125	106	7	12	0
Krippe	Ganztags	30	27	0	3	0
	Vormittags	30	30	0	0	0
	Gesamt	60	57	0	3	0
Summe		505	461	7	37	8

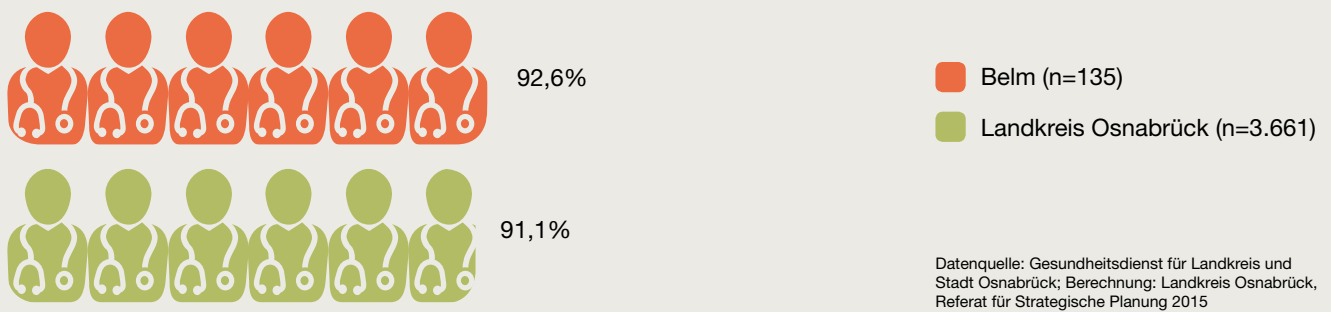
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch

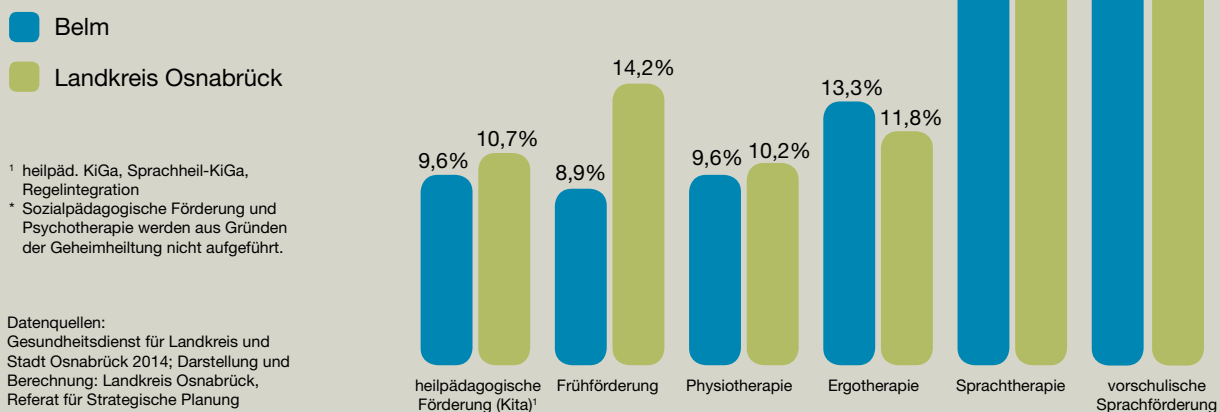


Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

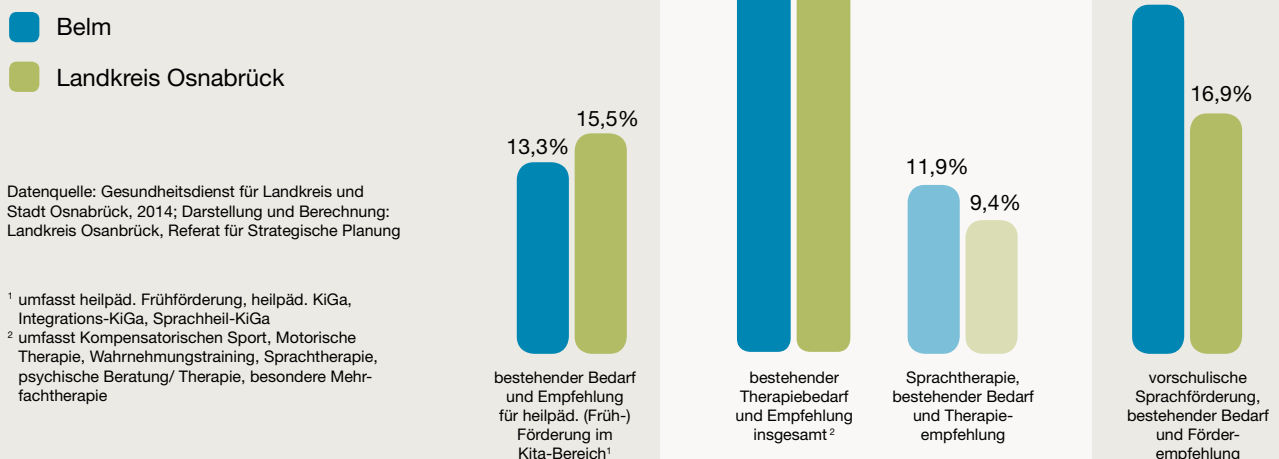
Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

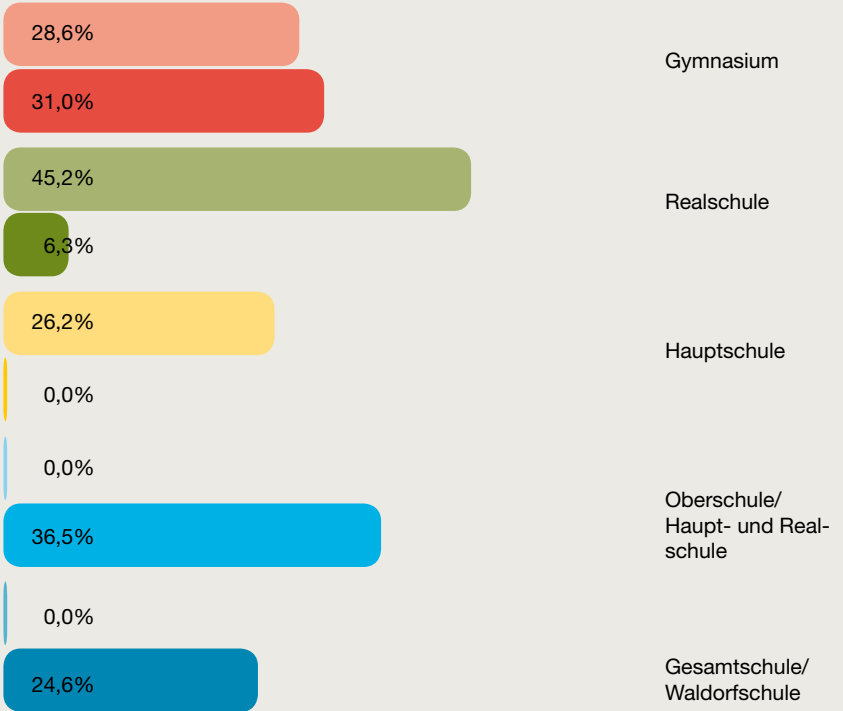


Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	652	98	219	216	0	0	0	1.185
2005/2006	614	95	209	212	0	0	0	1.130
2006/2007	606	97	167	228	0	0	0	1.098
2007/2008	600	87	168	238	0	0	0	1.093
2008/2009	584	86	149	240	0	0	0	1.059
2009/2010	551	74	154	231	0	0	0	1.010
2010/2011	526	76	142	250	0	0	0	994
2011/2012	511	68	136	253	0	0	0	968
2012/2013	537	62	126	241	0	0	0	966
2013/2014	542	61	95	185	51	0	0	934
2014/2015	535	39	68	154	99	0	0	895
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-17,94	-60,20	-68,95	-28,70	-	-	-	-24,47

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015
¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden
² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahneempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16

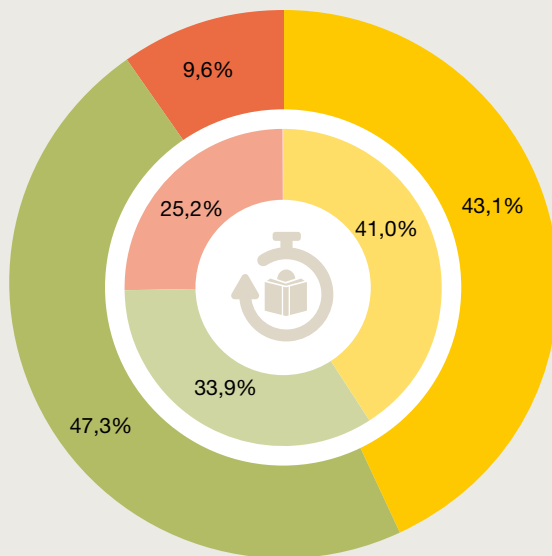


Schulwahlempfehlungen in %

voraussichtliche
Anmeldungen in %¹

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagsschulen

Belm

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagsschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Berufliche Bildung

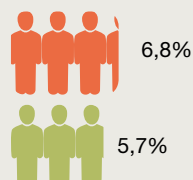
6

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1, 2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



Belm

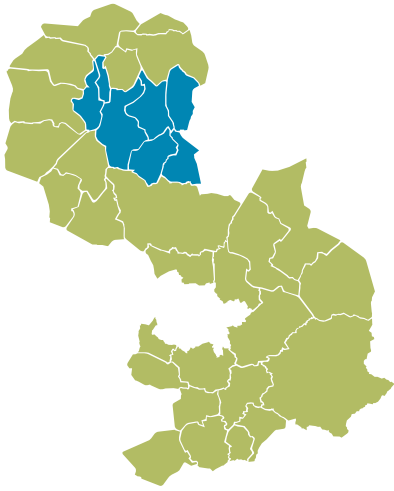
Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

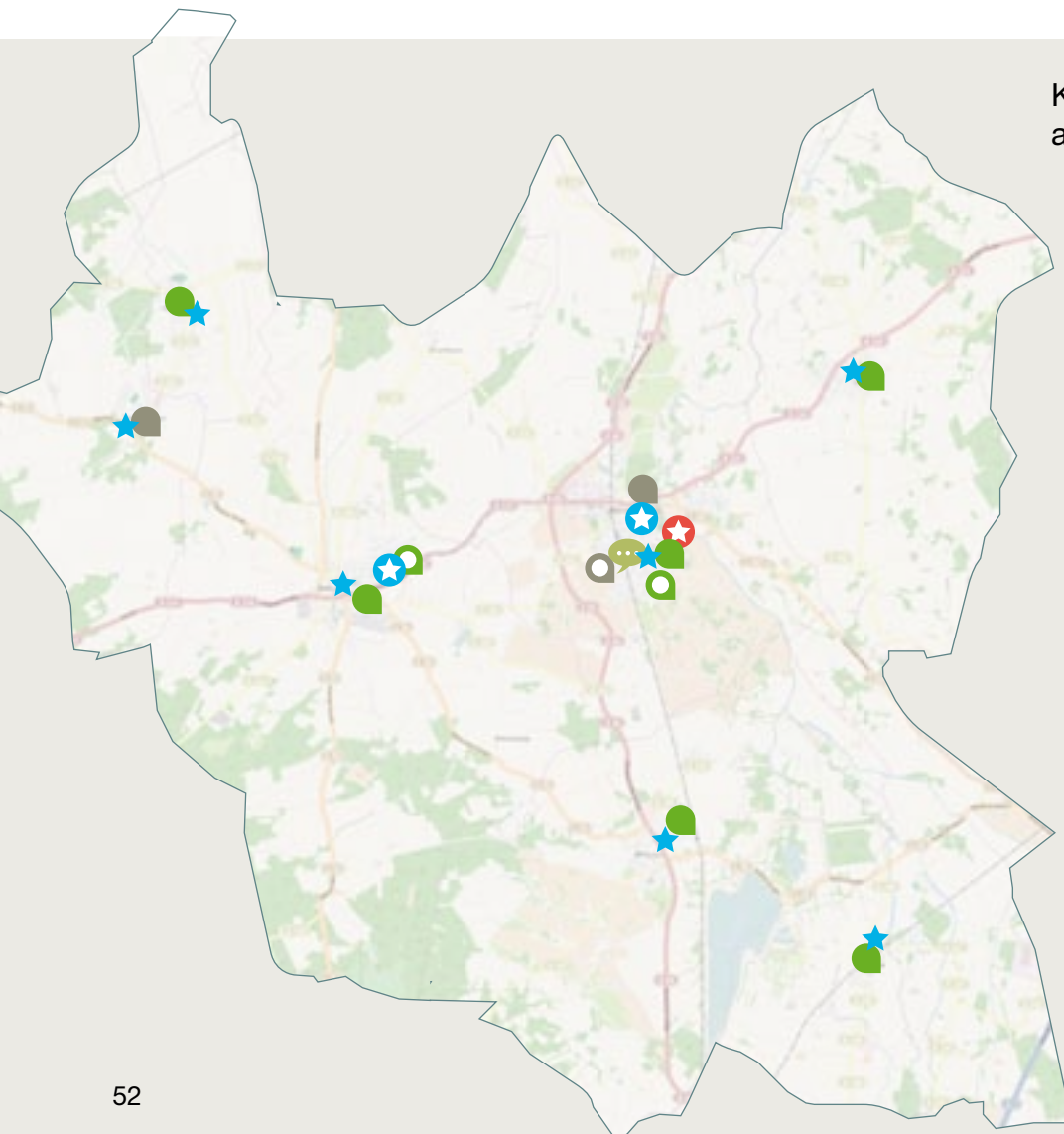


Bildung in der Samtgemeinde Bersenbrück



1

Übersicht

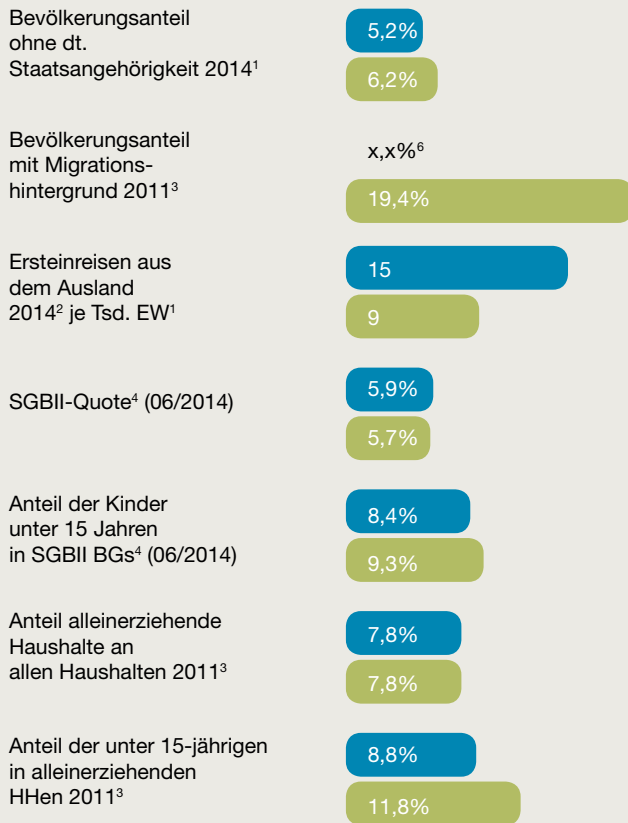


Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

-  Kindergarten
-  Kindergarten und Krippe
-  ... mit Familienzentrum
-  heil-/sonderpäd. Kita
-  Grundschule
-  Oberschule
-  Gymnasium

Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and
contributors, Creative Commons-Share
Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen



Datenquellen:

- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014
- ⁶ Für die Samtgemeinde Bersenbrück liegen keine entsprechenden Zensus-Daten vor.

Einwohnerzahl 2014¹

Samtgemeinde
Bersenbrück
28.640

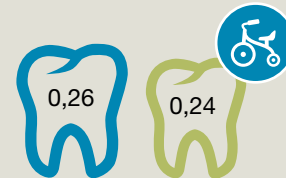
Landkreis
Osnabrück
355.831

■ Bersenbrück
■ Landkreis Osnabrück

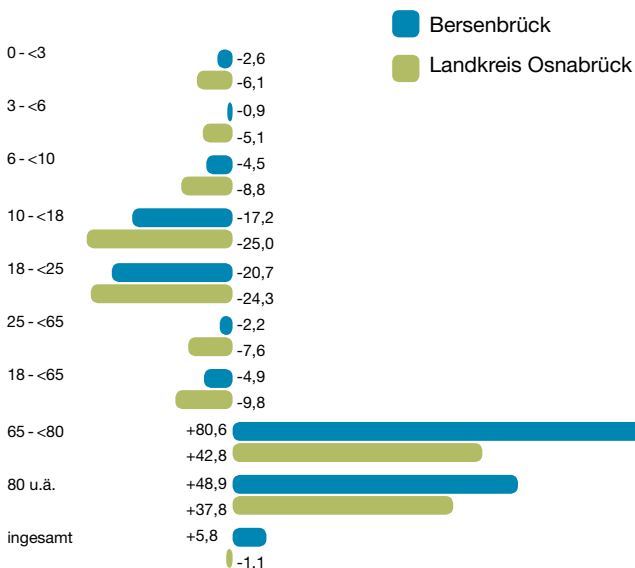
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵ [dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵ [DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

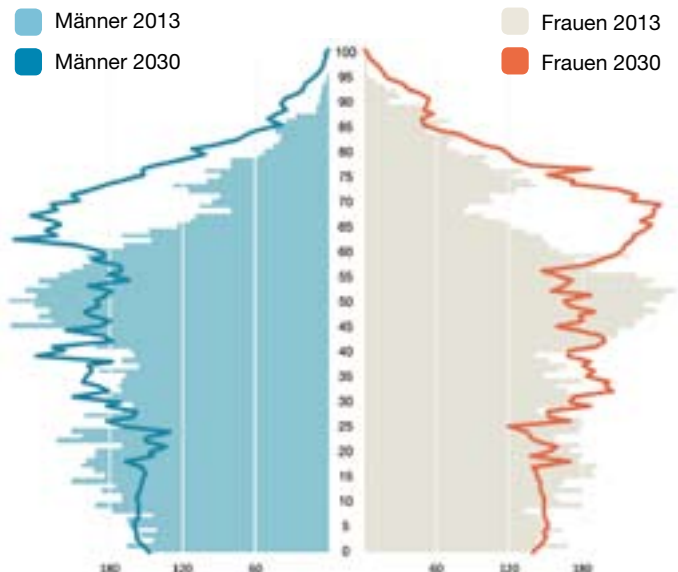


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



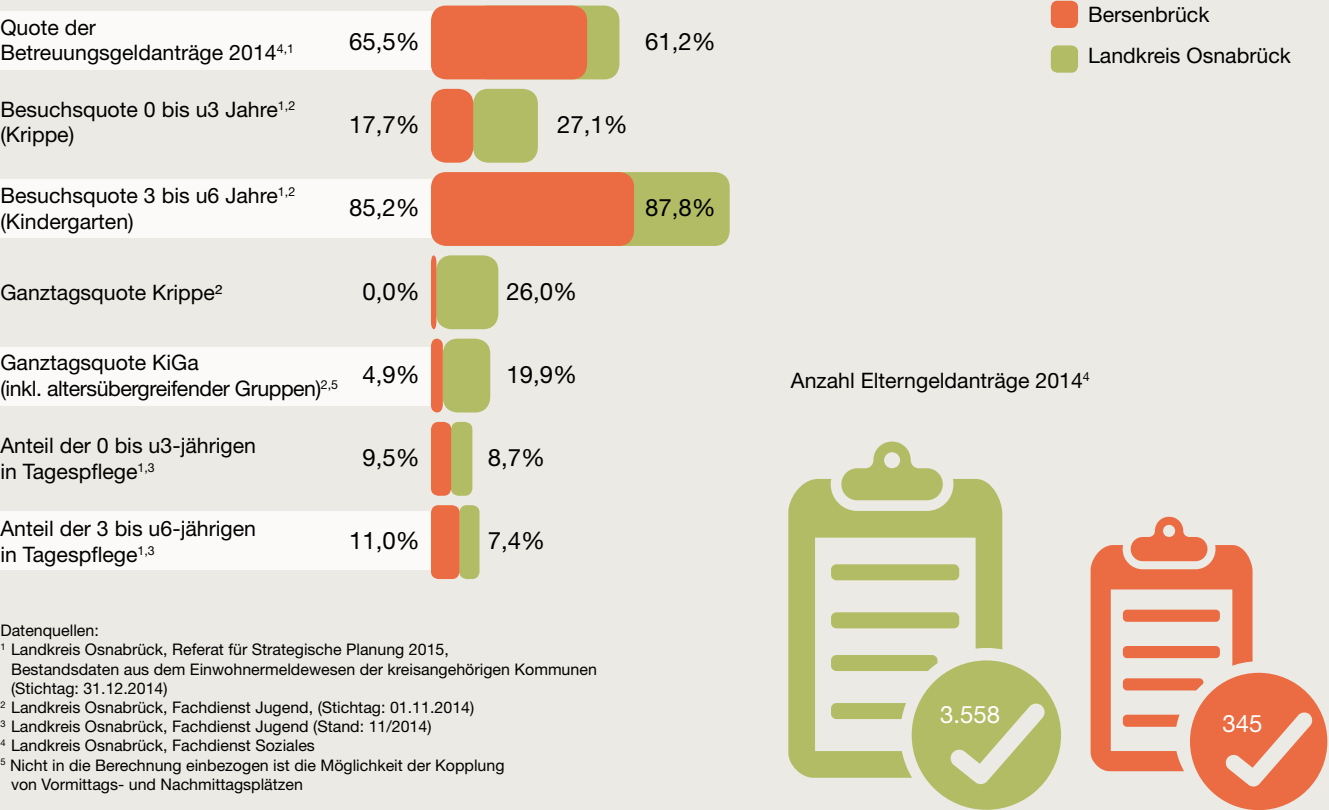
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030

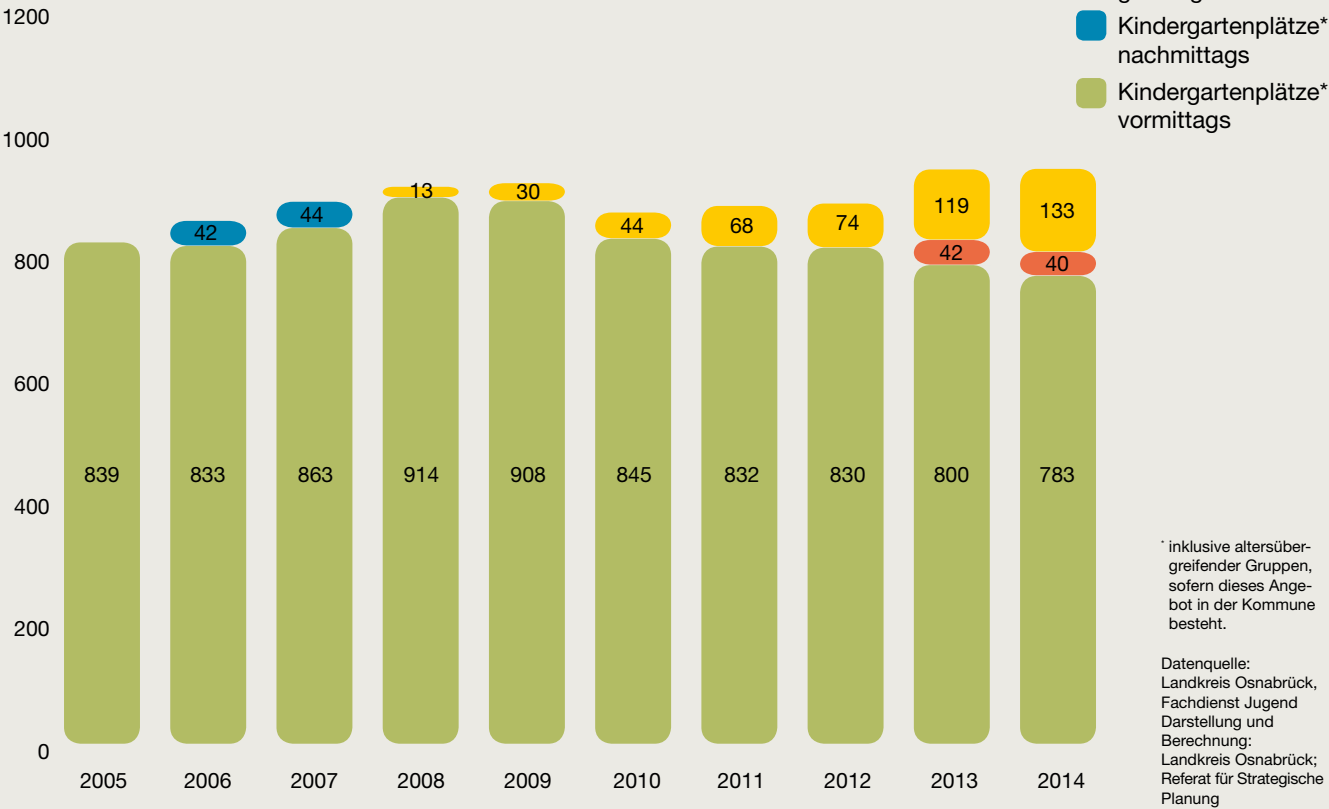


Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

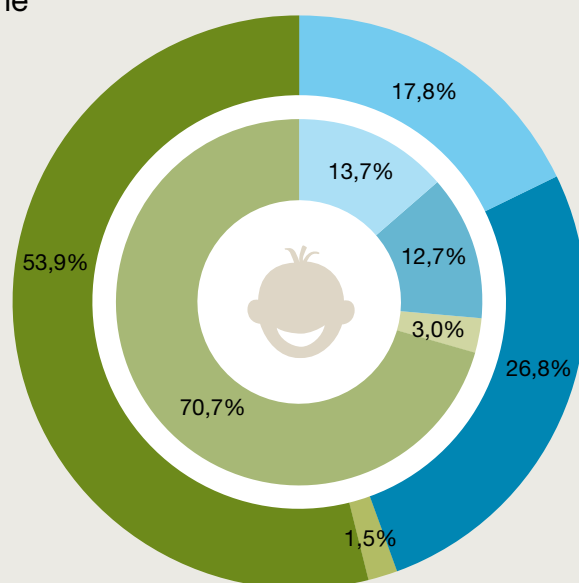
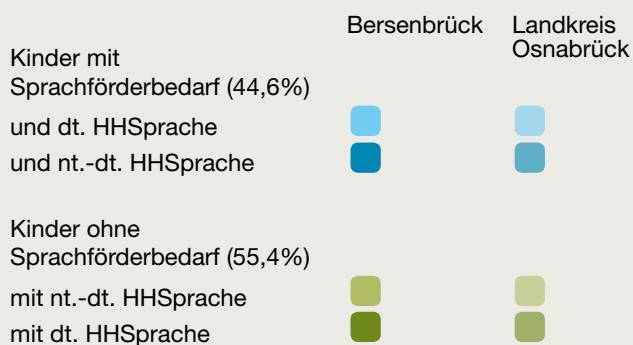
Kennzahlen



Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014 (Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



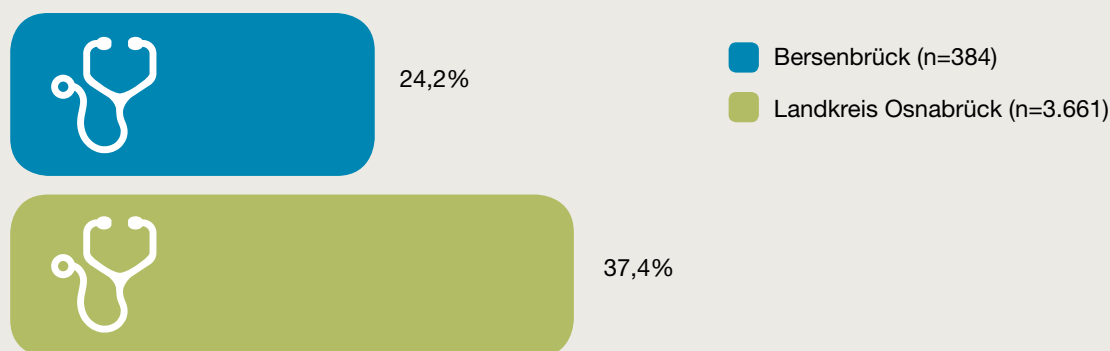
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Bersenbrück (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	50	40	0	10	0
	Vormittags	819	783	3	33	63
	Gesamt	869	823	3	43	63
Krippe	Vormittags	145	133	3	9	4
	Gesamt	145	133	3	9	4
	Summe	1.014	956	6	52	67

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

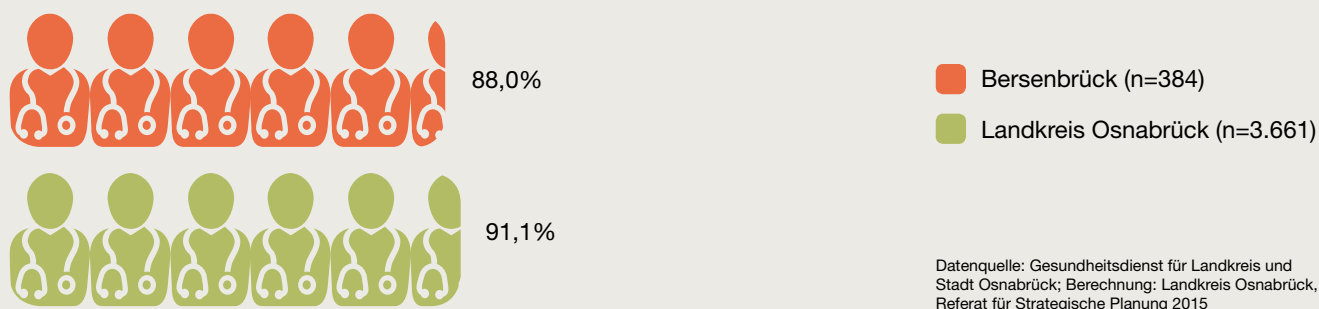
Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Übergang von der Kita in die Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14

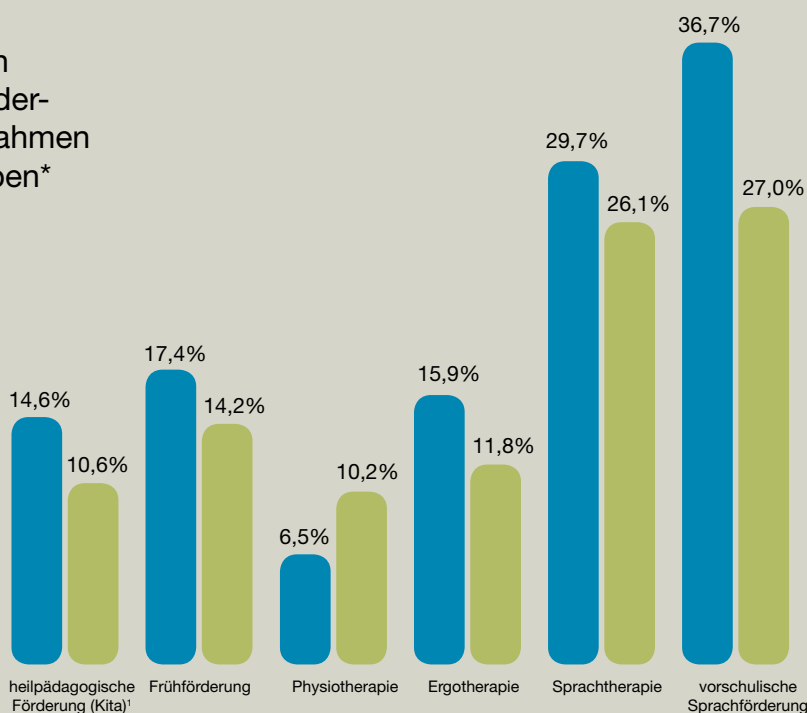


Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder, die sich
bereits in ausgewählten Förder-
oder therapeutischen Maßnahmen
befinden oder befunden haben*

■ Bersenbrück
■ Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa, Regelintegration
* Sozialpädagogische Förderung und Psychotherapie werden aus Gründen der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

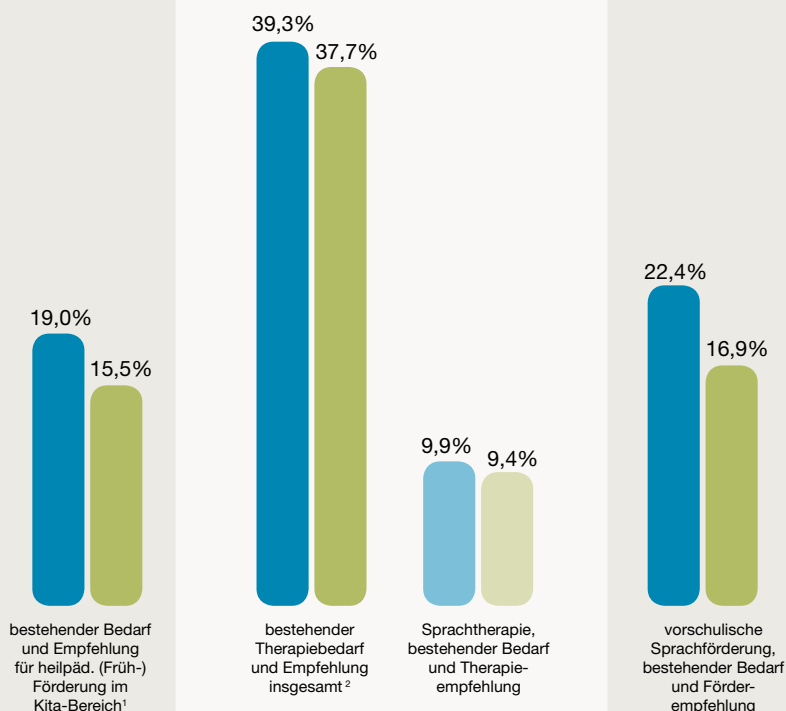


Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder mit
heilpädagogischem Förderbedarf
bzw. Therapieempfehlung

■ Bersenbrück
■ Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa, Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa
² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie, psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehrfachtherapie



Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	1.524	0	694	896	0	0	1.094	4.208
2005/2006	1.543	0	656	864	0	0	1.049	4.112
2006/2007	1.475	0	592	848	0	0	1.106	4.021
2007/2008	1.462	0	551	848	0	0	1.104	3.965
2008/2009	1.429	0	506	845	0	0	1.082	3.862
2009/2010	1.373	0	474	831	0	0	1.083	3.761
2010/2011	1.379	0	414	791	0	0	1.076	3.660
2011/2012	1.365	0	334	666	179	0	1.025	3.569
2012/2013	1.337	0	267	529	324	0	1.035	3.492
2013/2014	1.310	0	180	399	459	0	1.033	3.381
2014/2015	1.278	0	109	245	668	0	1.010	3.310
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-16,14	-	-84,29	-72,66	-	-	-7,68	-21,34

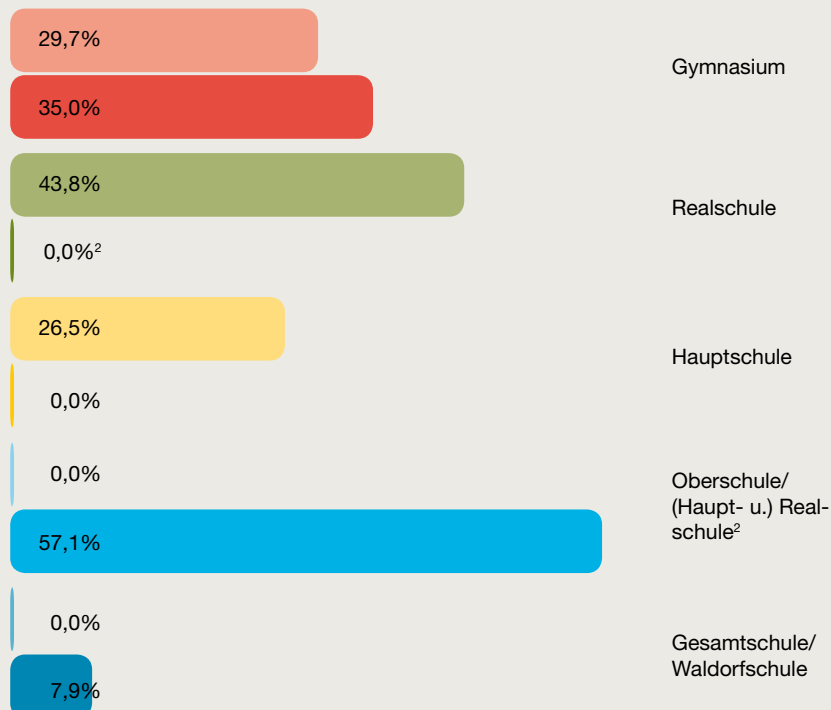
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden

² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahnnempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



Schulwahl

Schulwahl

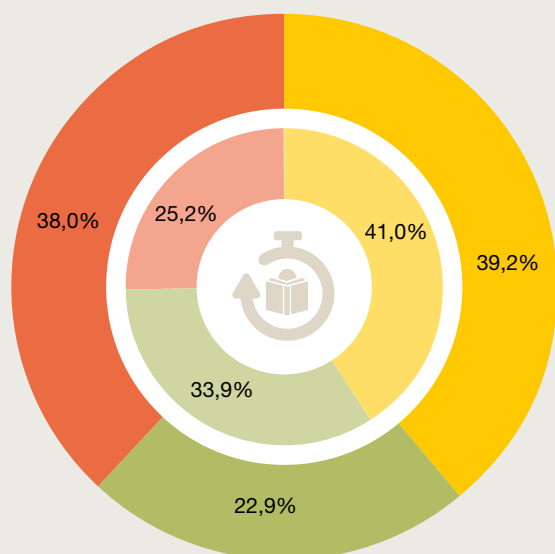
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

² Aus Datenschutzgründen werden die Anteilswerte der Realschulanmeldungen mit jenen für die Obs/HRS-Anmeldungen zusammengefasst.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagsschulen

Bersenbrück

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

6

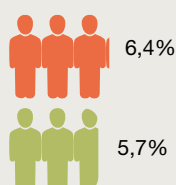
Berufliche Bildung

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1,2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



 Bersenbrück

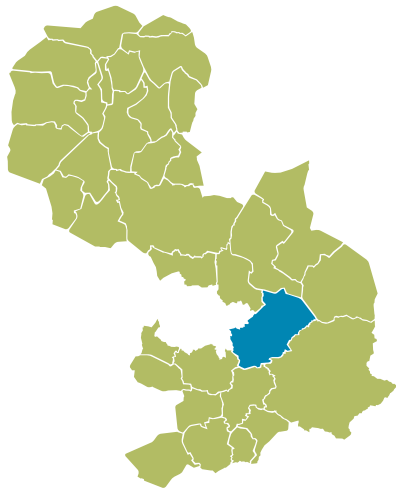
 Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



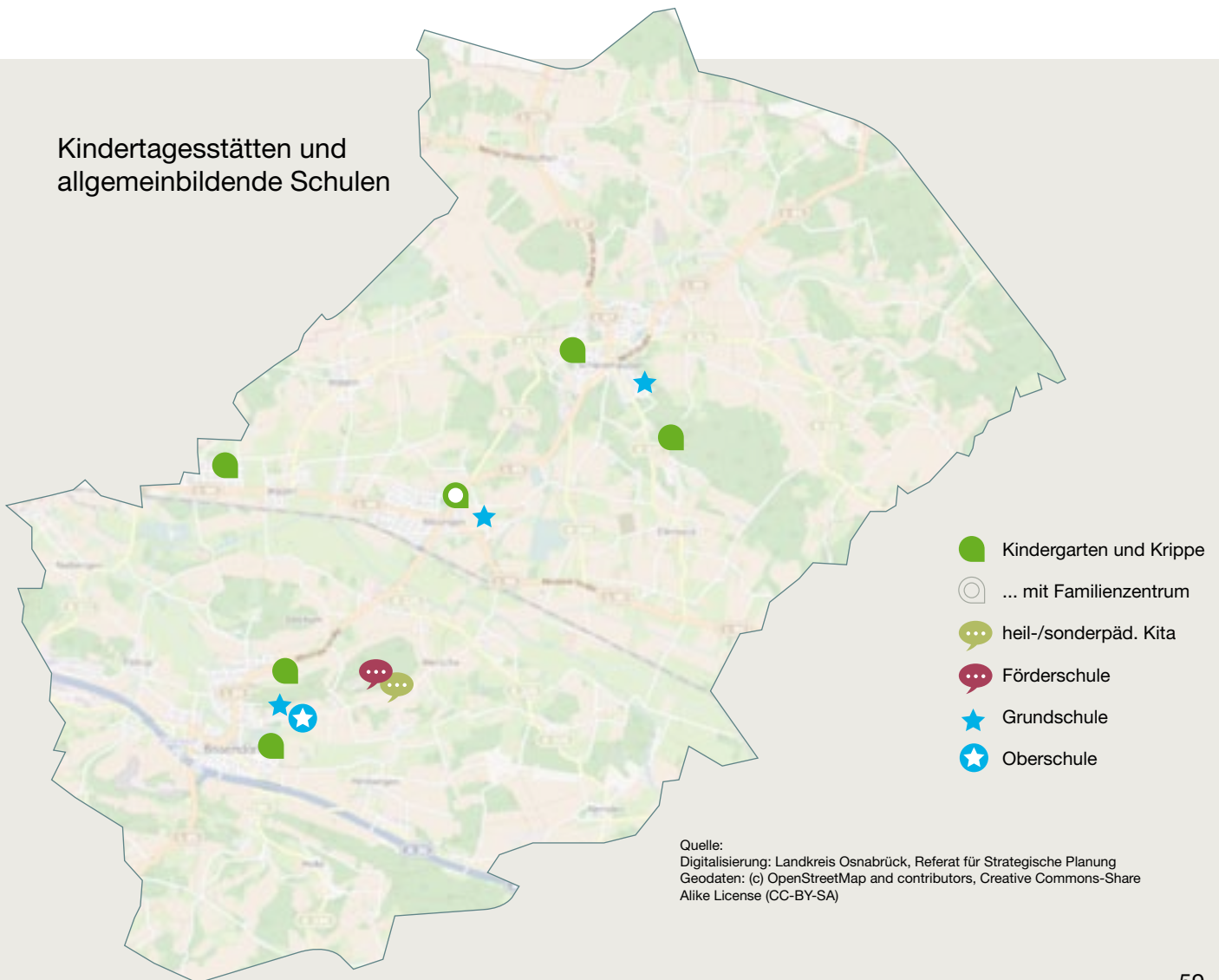
Bildung in der Gemeinde Bissendorf

Gemeinde
Bissendorf

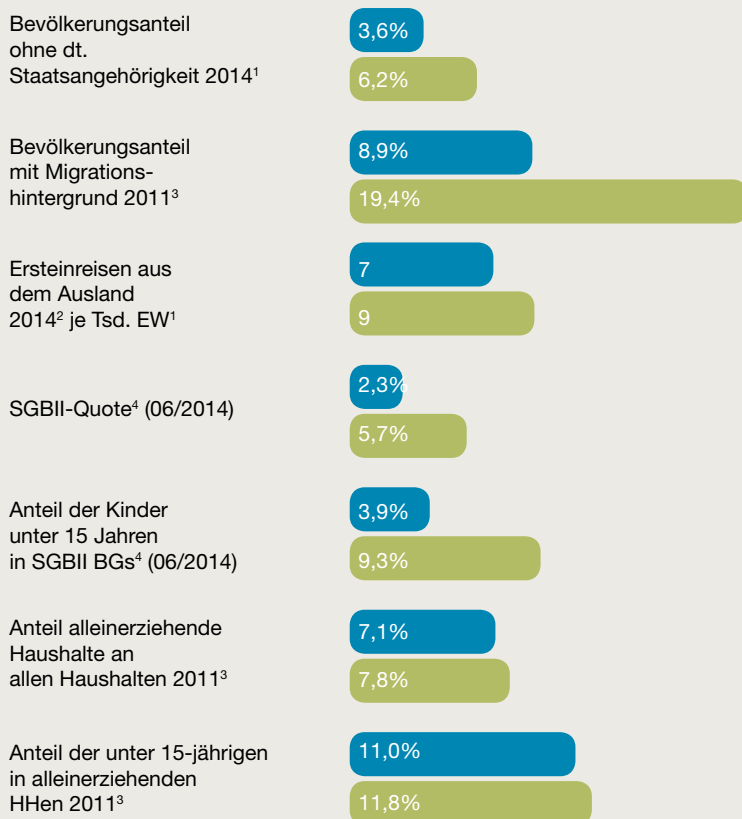
Übersicht

1

Kindertagesstätten und
allgemeinbildende Schulen



Kennzahlen



Datenquellen:

- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

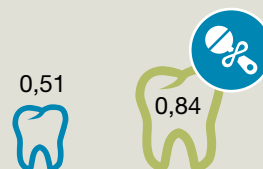
Einwohnerzahl 2014¹

Gemeinde
Bissendorf
14.508

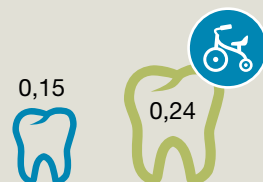
Landkreis
Osnabrück
355.831

■ Bissendorf
■ Landkreis Osnabrück

Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

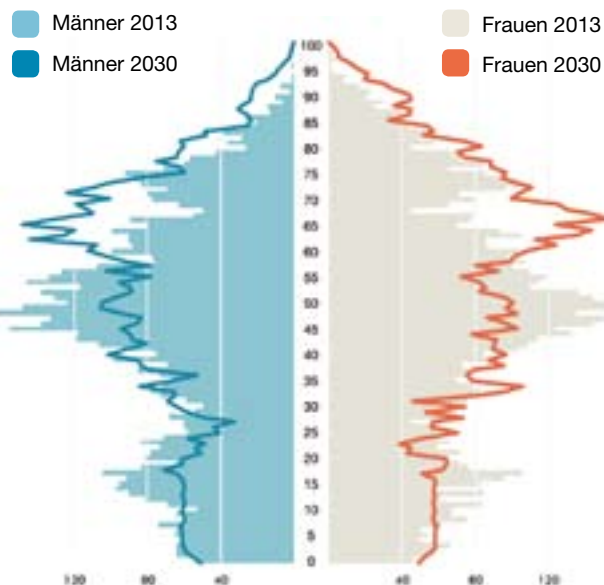


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



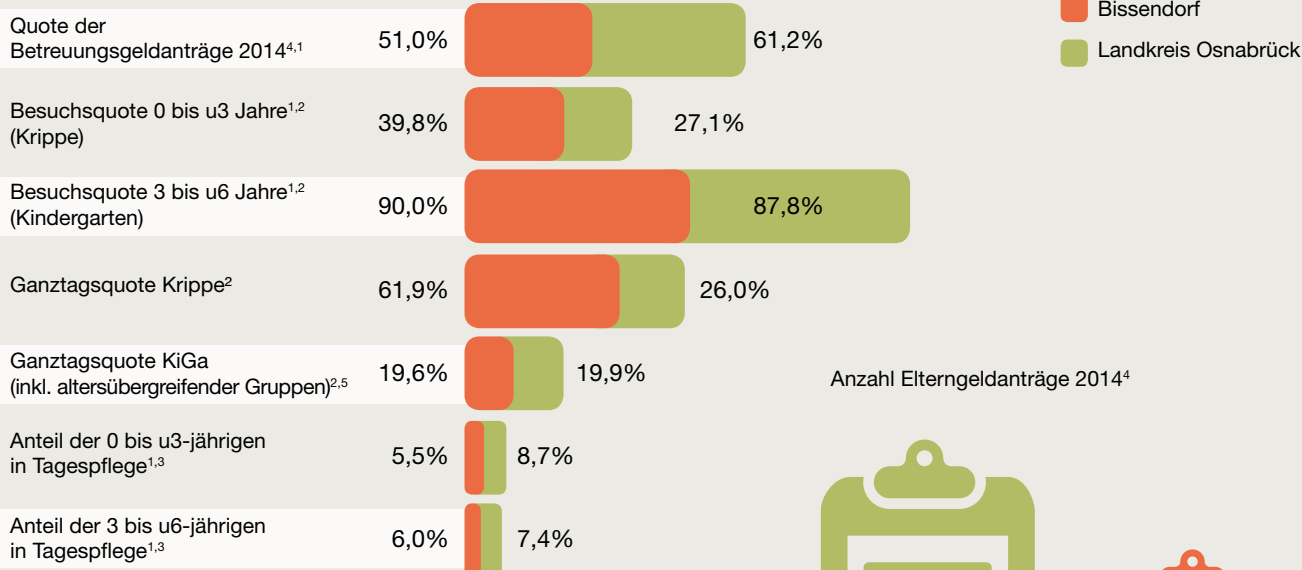
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen



Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)

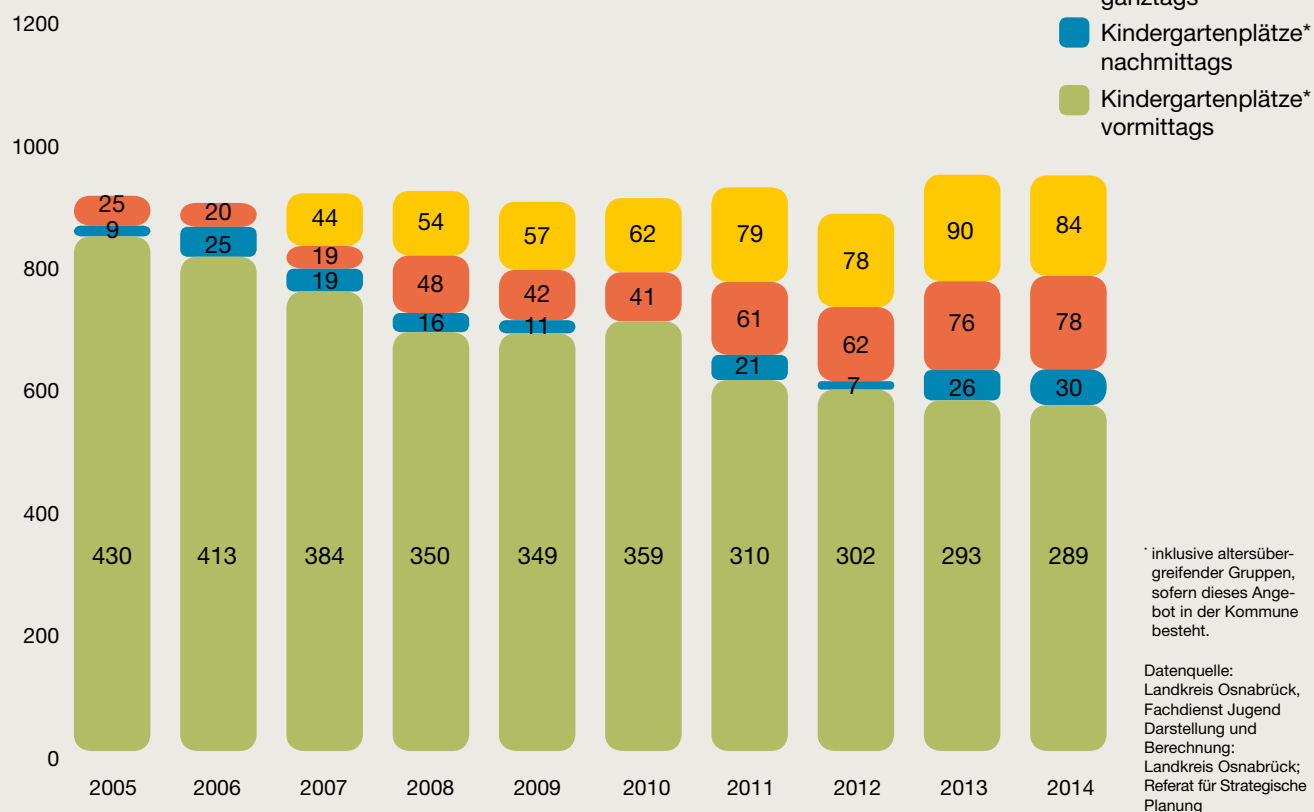
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)

⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales

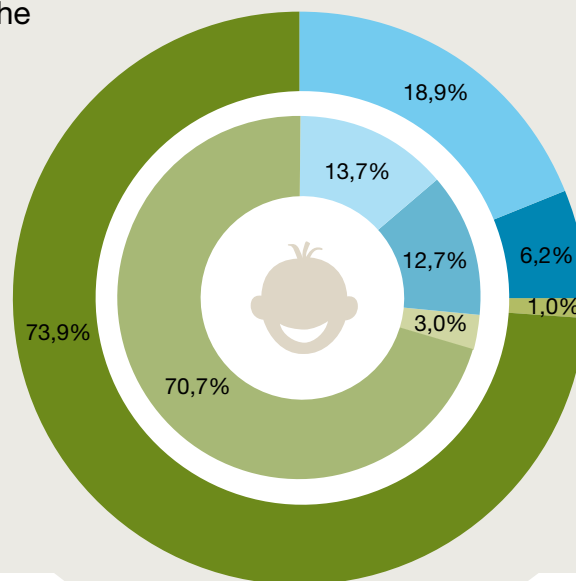
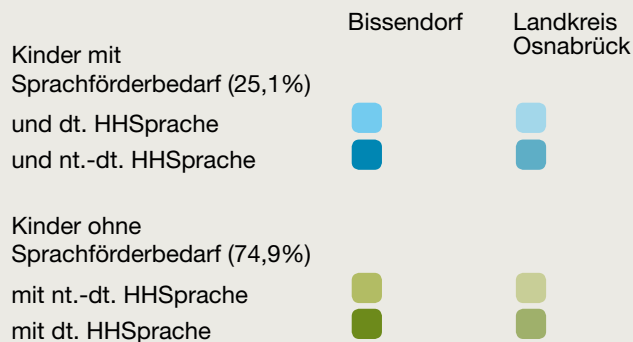
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014

(Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



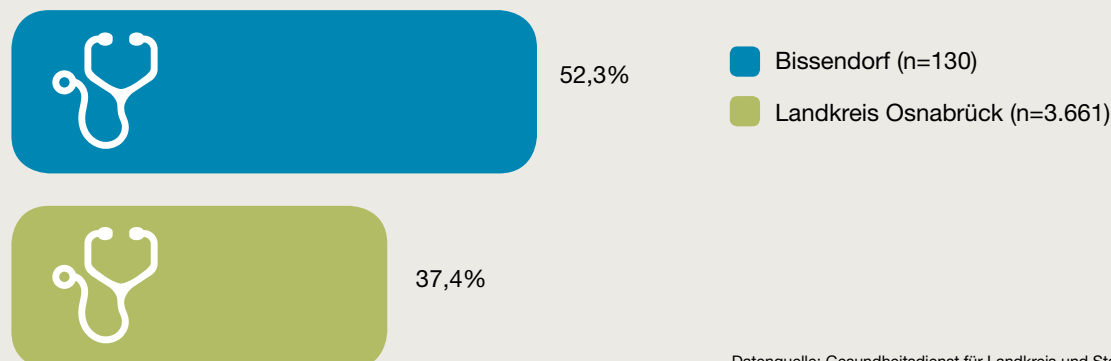
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Bissendorf (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	43	42	0	1	4
	Nachmittags	50	30	0	20	0
	Vormittags	250	239	0	11	0
	Gesamt	343	311	0	32	4
Kindergarten (aüg)	Ganztags	43	36	5	2	0
	Vormittags	56	50	4	2	4
	Gesamt	99	86	9	4	4
Krippe	Ganztags	56	52	3	1	0
	Nachmittags	15	7	0	8	0
	Vormittags	25	25	0	0	0
	Gesamt	96	84	3	9	0
Summe ohne Hort		538	481	12	45	8

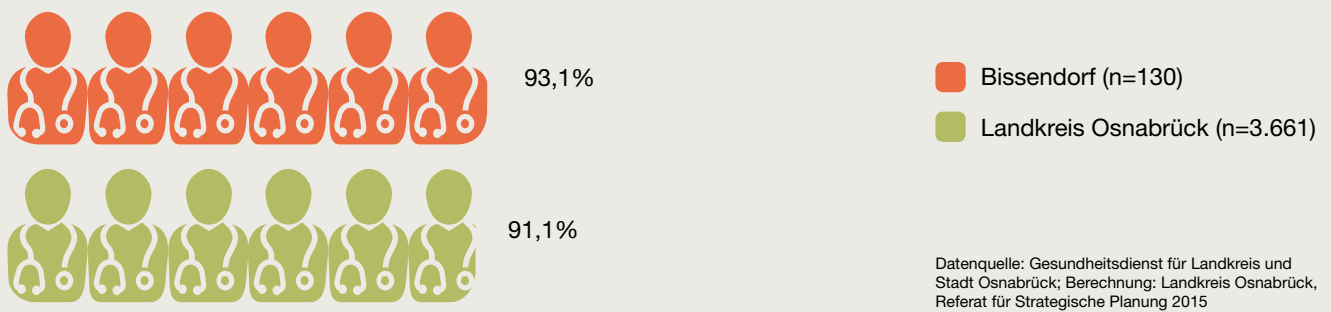
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch

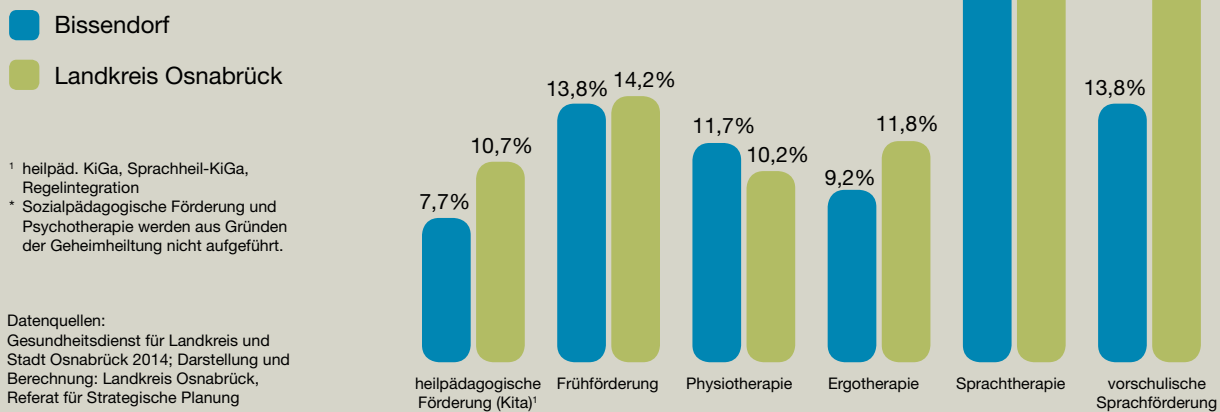


Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

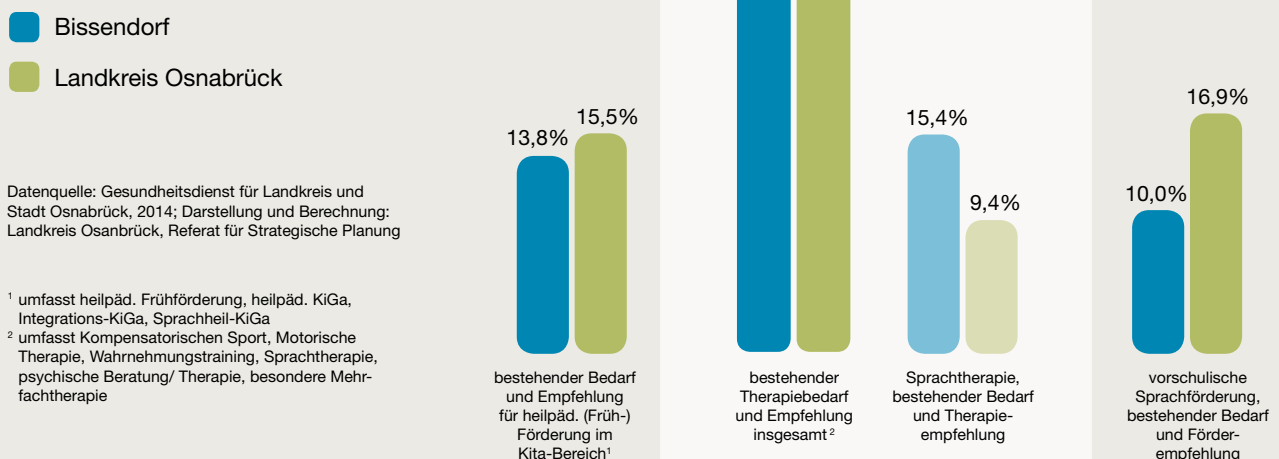
Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

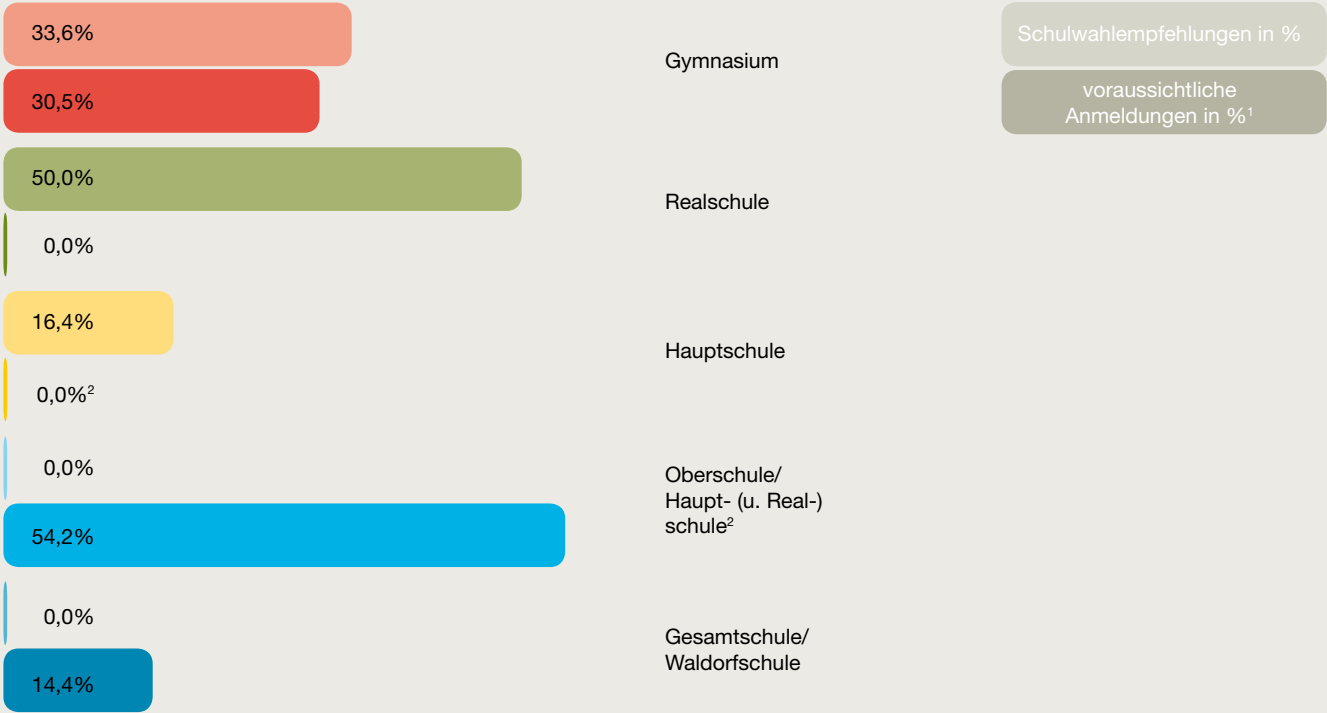


Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ² (inkl. Förder- schulklassen an Grundschulen)	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	737	51	223	275	0	0	0	1.286
2005/2006	740	50	184	276	0	0	0	1.250
2006/2007	729	54	164	289	0	0	0	1.236
2007/2008	679	58	134	292	0	0	0	1.163
2008/2009	606	64	123	302	0	0	0	1.095
2009/2010	571	64	121	308	0	0	0	1.064
2010/2011	536	66	105	306	0	0	0	1.013
2011/2012	539	72	96	304	0	0	0	1.011
2012/2013	512	70	95	249	32	0	0	958
2013/2014	479	64	67	199	86	0	0	895
2014/2015	470	65	45	149	142	0	0	871
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-36,23	27,45	-79,82	-45,82	-	-	-	-32,27

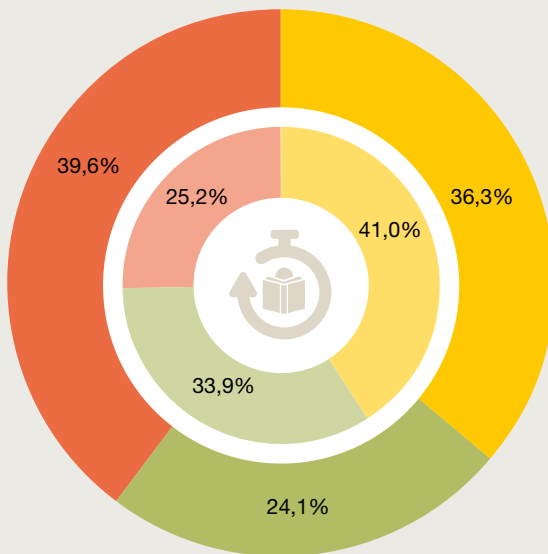
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015
¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden
² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahneempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.
² Aus Datenschutzgründen werden die Anteilswerte der Hauptschulanmeldungen mit jenen für die Obs/HRS-Anmeldungen zuzusammengefasst.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagssschulen

Bissendorf

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)

ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot

SchülerInnen
in Halbtagssschulen

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Berufliche Bildung

6

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1, 2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²

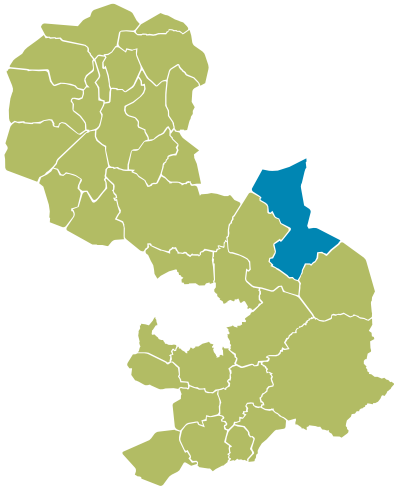


Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

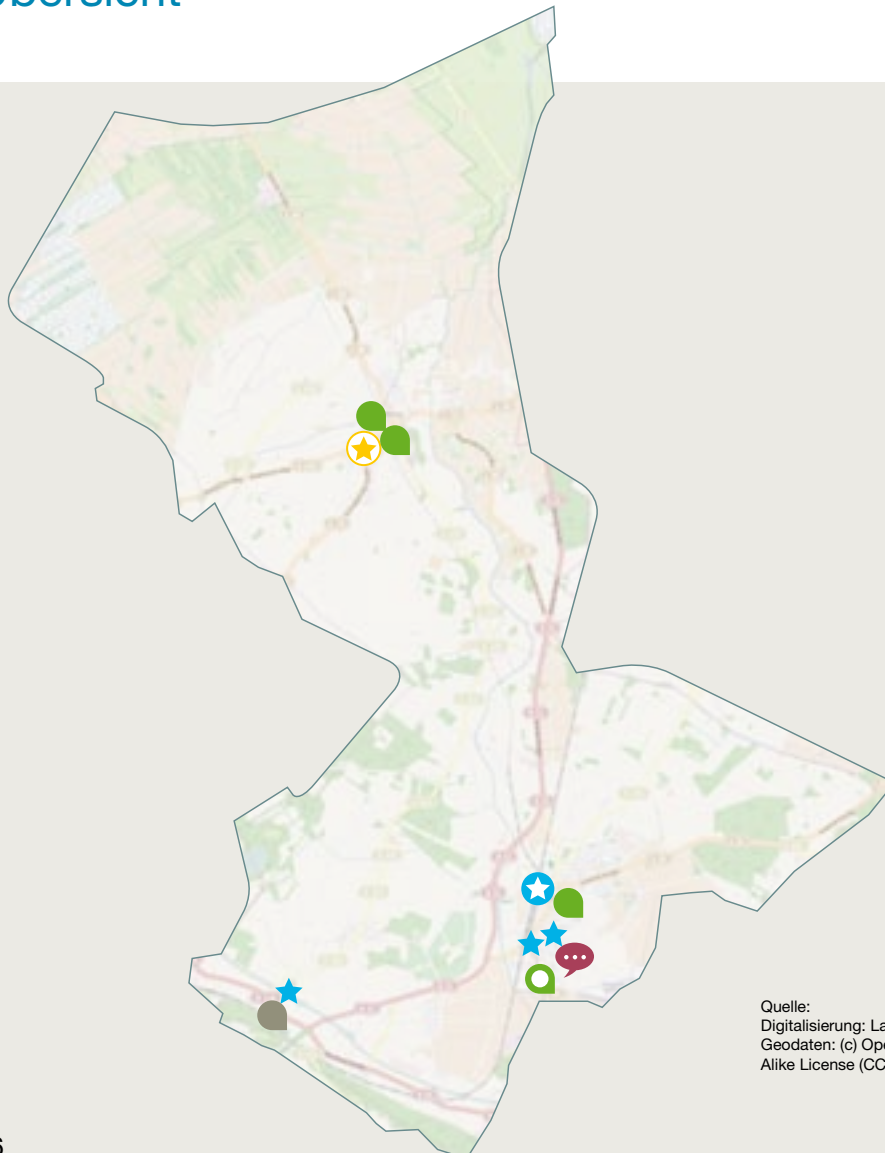


Bildung in der Gemeinde Bohmte

Bohmte
unsere Gemeinde

1

Übersicht



Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

-  Kindergarten
-  Kindergarten und Krippe
-  ... mit Familienzentrum
-  Förderschule
-  Grundschule
-  Grund- und Hauptschule
-  Oberschule

Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors, Creative Commons-Share
Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen

Bevölkerungsanteil
ohne dt.
Staatsangehörigkeit 2014¹

4,6%

6,2%

Bevölkerungsanteil
mit Migrations-
hintergrund 2011³

26,6%

19,4%

Ersteinreisen aus
dem Ausland
2014² je Tsd. EW¹

4

9

SGBII-Quote⁴ (06/2014)

5,7%

5,7%

Anteil der Kinder
unter 15 Jahren
in SGBII BGs⁴ (06/2014)

9,0%

9,3%

Anteil alleinerziehende
Haushalte an
allen Haushalten 2011³

7,7%

7,8%

Anteil der unter 15-jährigen
in alleinerziehenden
HHen 2011³

11,3%

11,8%

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015

³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)

⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014

⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

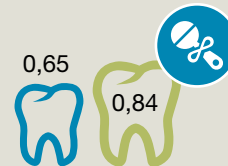
Einwohnerzahl 2014¹

Gemeinde
Bohmte
12.876

Landkreis
Osnabrück
355.831

Bohmte
Landkreis Osnabrück

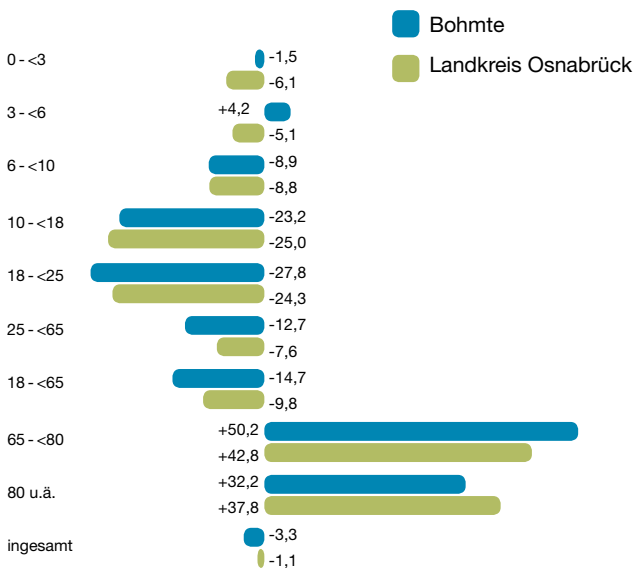
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

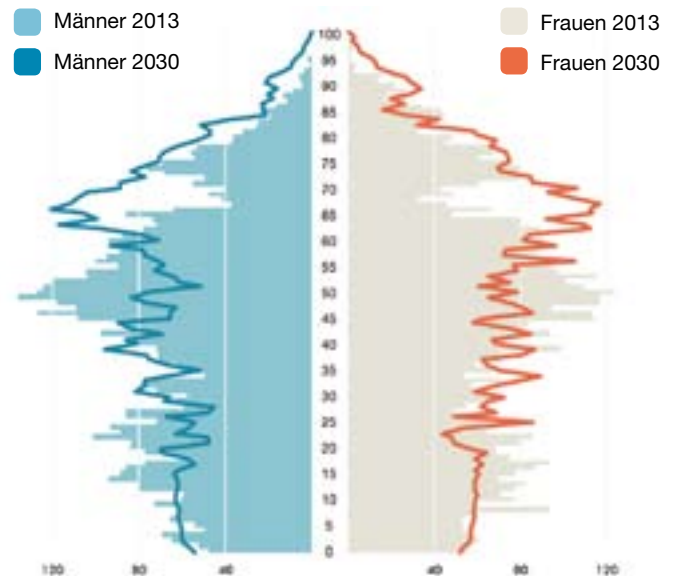


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



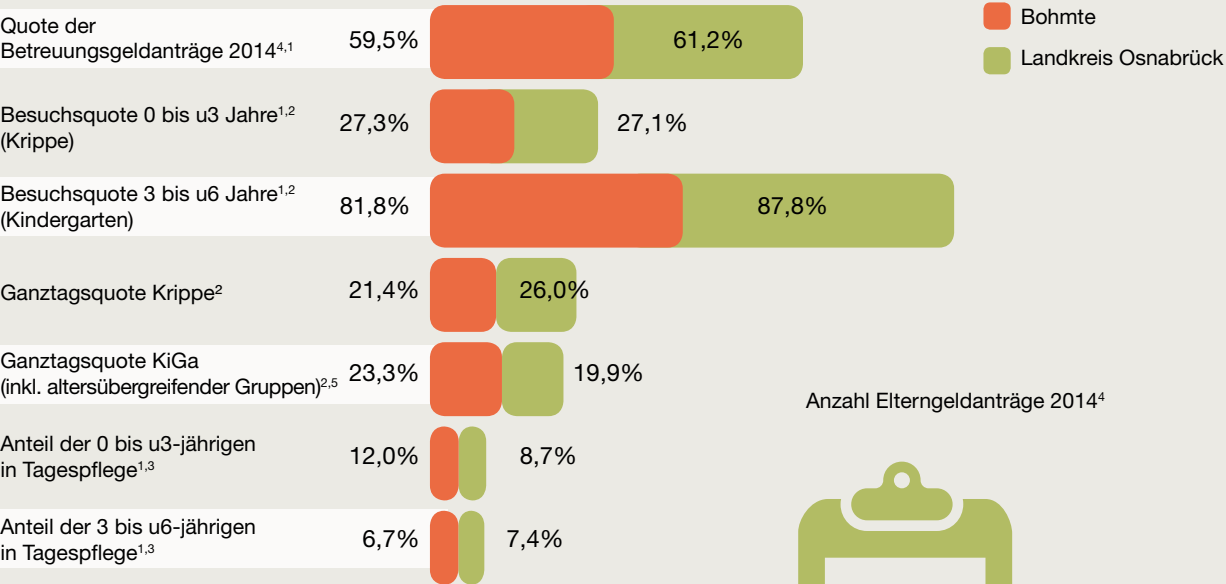
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen

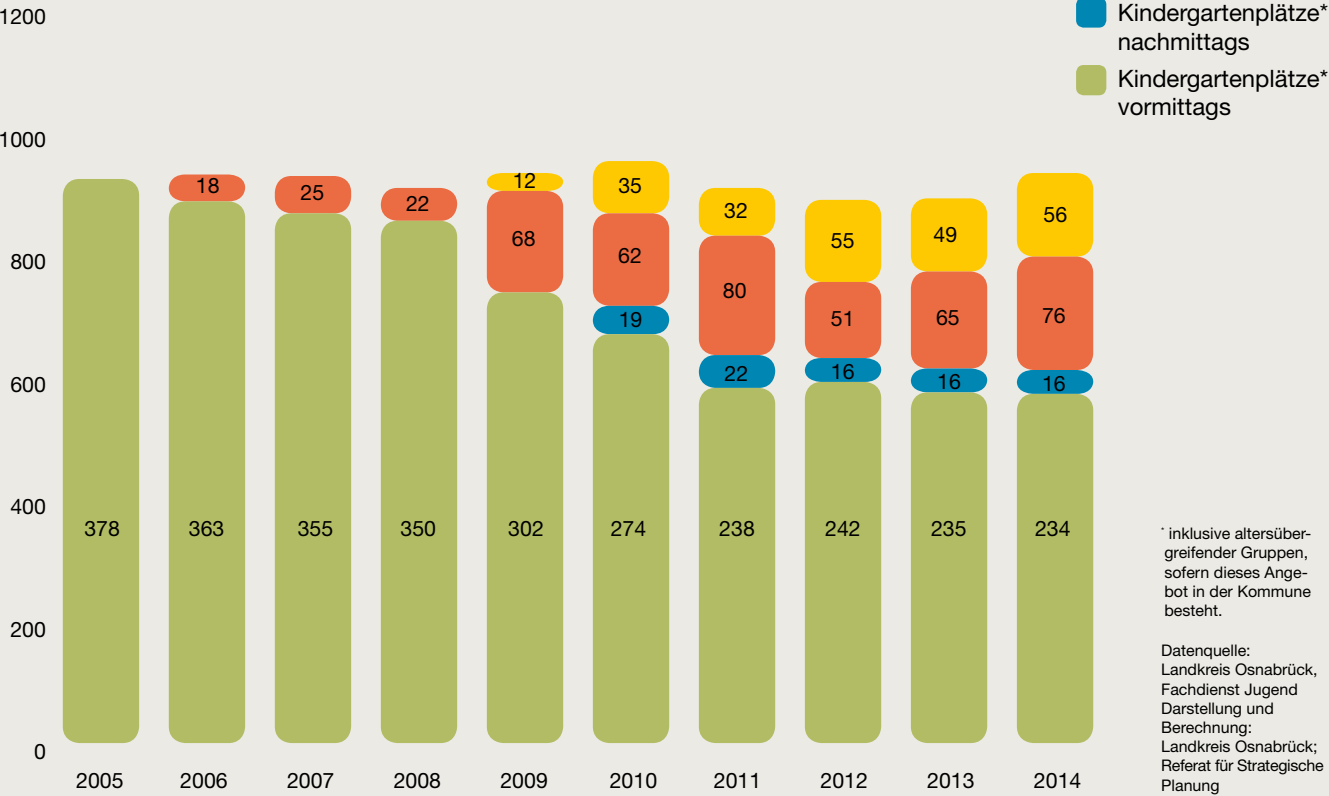


Anzahl Elterngeldanträge 2014⁴

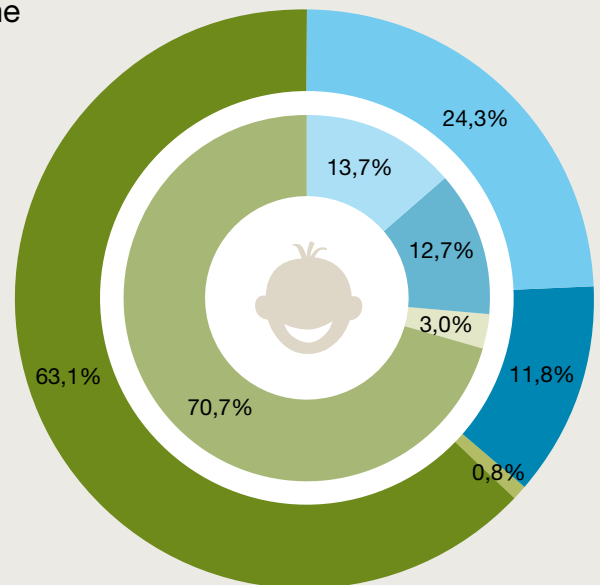
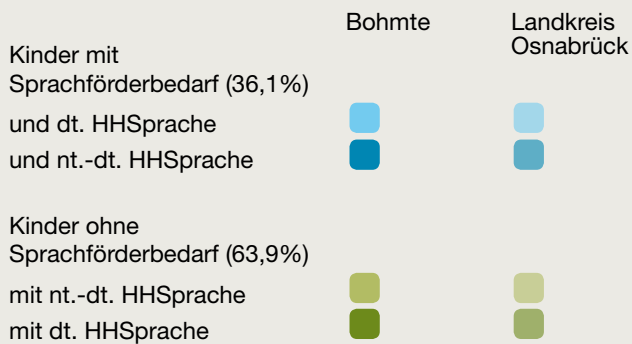


Datenquellen:
¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)
² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)
⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014 (Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



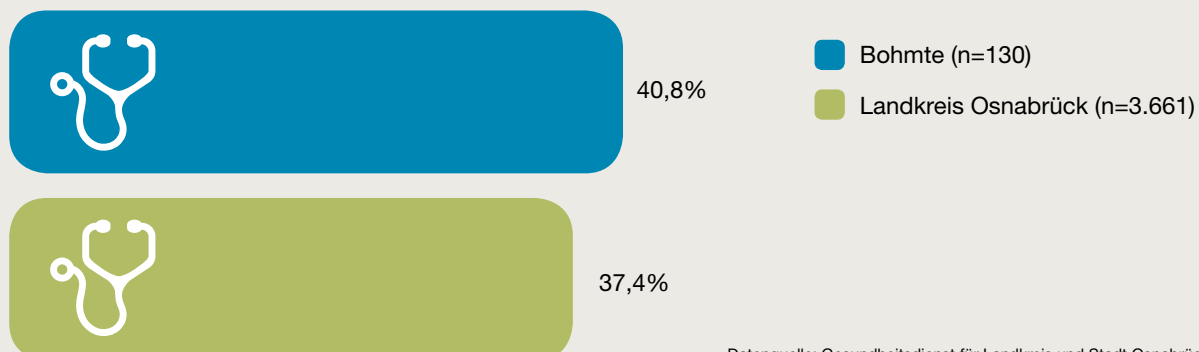
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Bohmte (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	61	59	0	2	7
	Vormittags	205	191	0	14	14
	Gesamt	266	250	0	16	21
Kindergarten (aüg)	Ganztags	18	17	0	1	4
	Nachmittags	25	16	0	9	0
	Vormittags	43	43	0	0	4
	Gesamt	86	76	0	10	8
Krippe	Ganztags	15	12	3	0	0
	Vormittags	45	44	0	1	0
	Gesamt	60	56	3	1	0
Summe		412	382	3	27	29

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

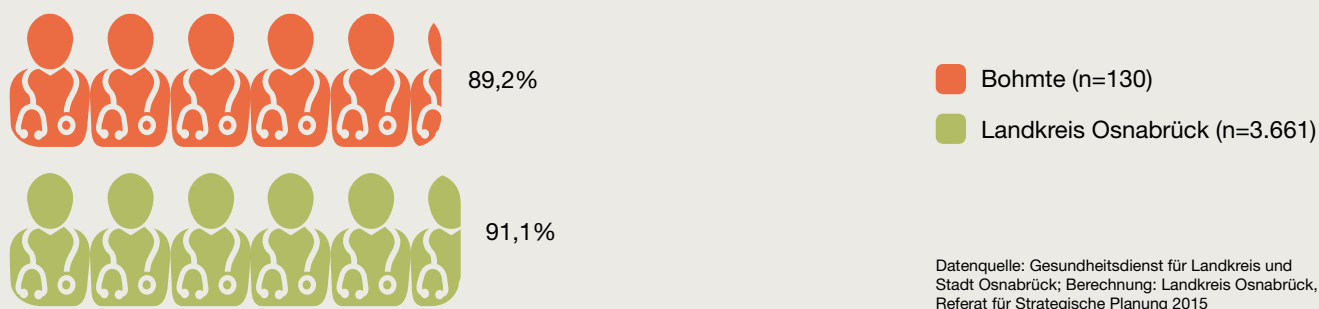
Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



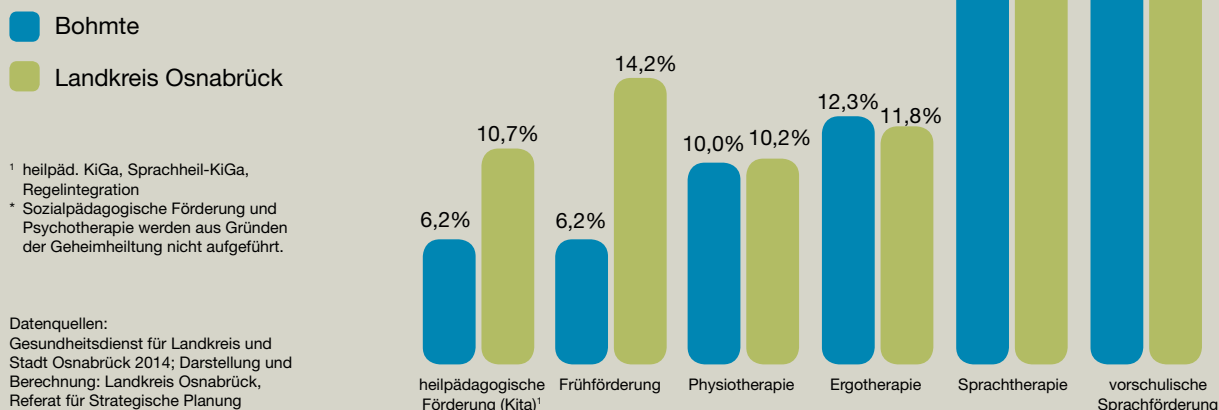
Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Übergang von der Kita in die Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

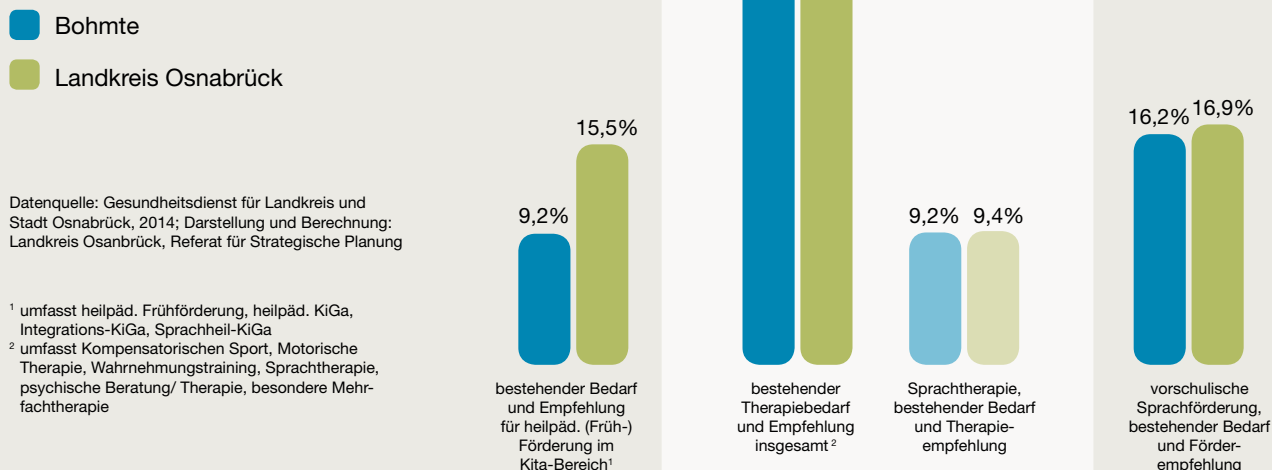
Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung



Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	785	174	430	366	0	0	0	1.755
2005/2006	666	156	375	361	0	0	0	1.558
2006/2007	650	125	362	351	0	0	0	1.488
2007/2008	627	122	317	355	0	0	0	1.421
2008/2009	599	124	302	365	0	0	0	1.390
2009/2010	571	113	248	375	0	0	0	1.307
2010/2011	567	115	241	374	0	0	0	1.297
2011/2012	567	117	233	349	0	0	0	1.266
2012/2013	576	112	235	332	0	0	0	1.255
2013/2014	550	117	219	317	0	0	0	1.203
2014/2015	537	113	208	239	57	0	0	1.154
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-31,59	-35,06	-51,63	-34,70	-	-	-	-34,25

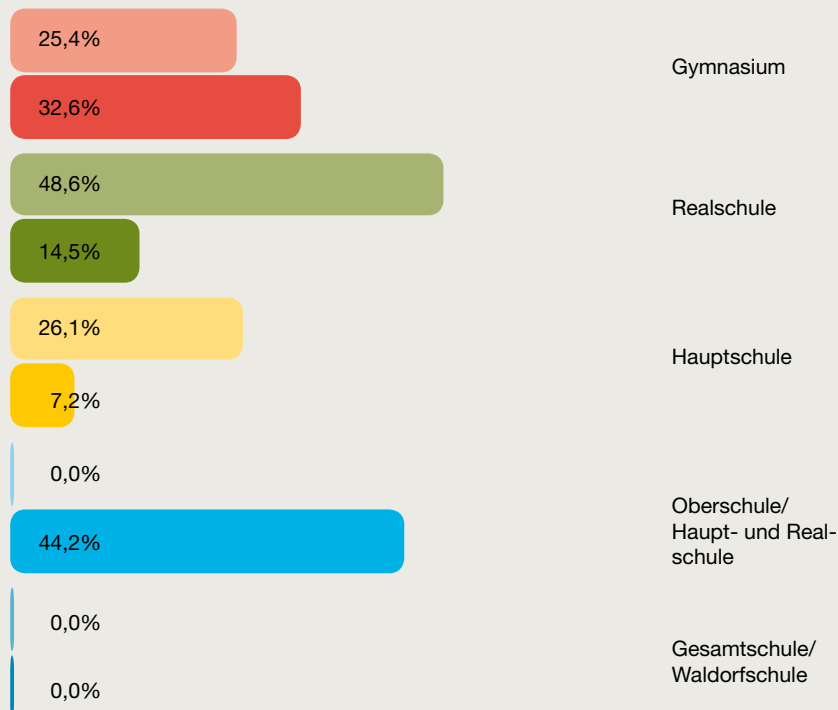
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden

² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahnpfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



Schulwahlempfehlungen in %

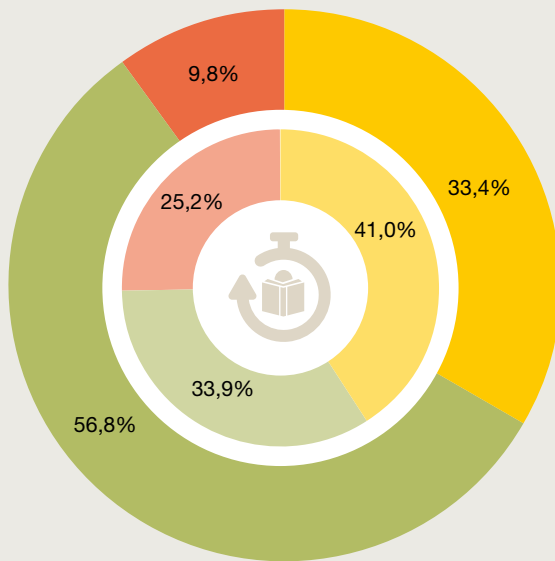
voraussichtliche
Anmeldungen in %¹

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagssschulen
mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)

Bohnte

Landkreis
Osnabrück

ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot

SchülerInnen
in Halbtagschulen

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

6

Berufliche Bildung

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1,2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



Bildung in der Stadt Bramsche

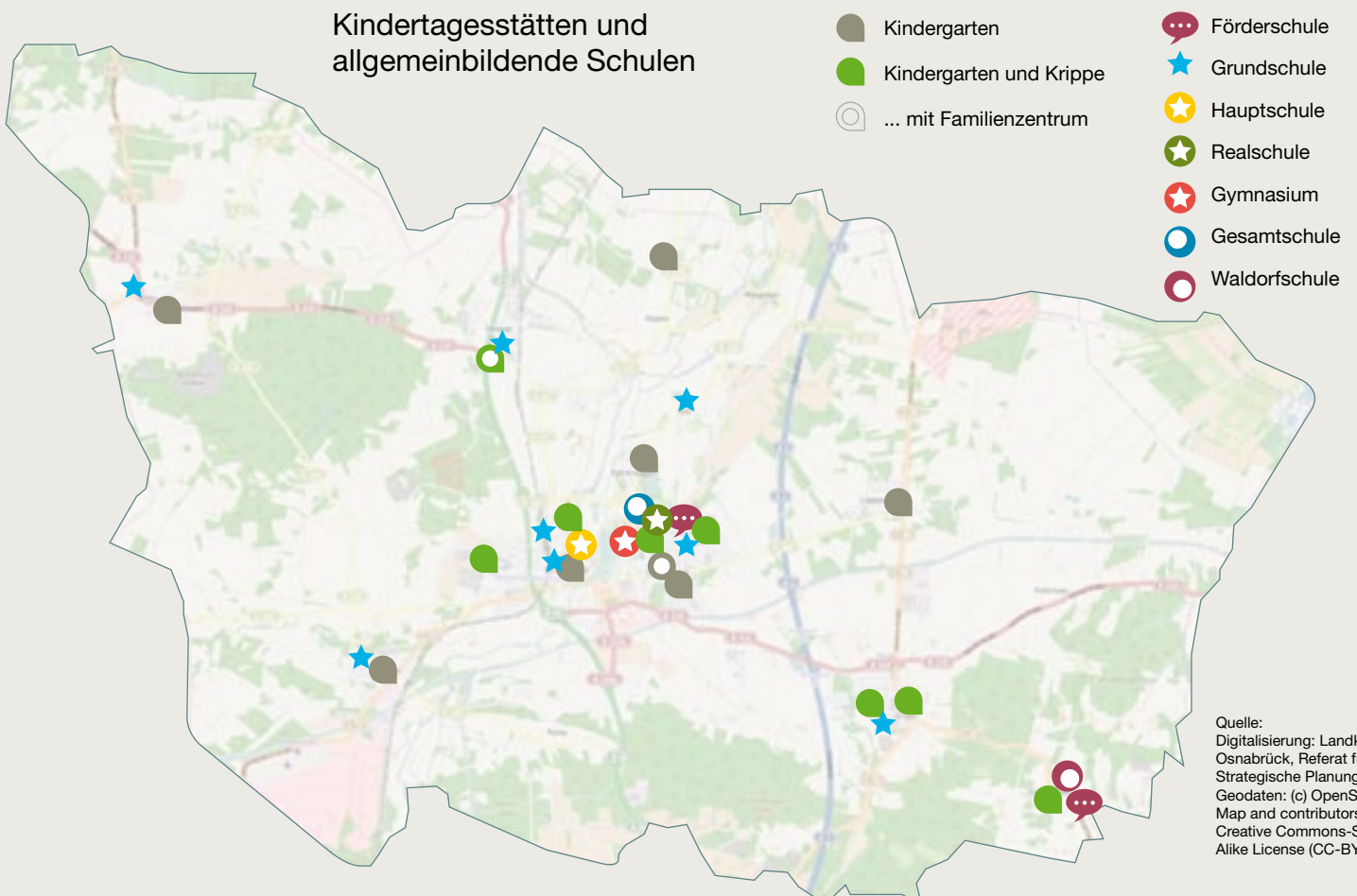
STADT **BRAMS***S*CHE



Übersicht

1

Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen



Quelle:
Digitalisierung: Landkreis
Osnabrück, Referat für
Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreet-
Map and contributors,
Creative Commons-Share
Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen

Bevölkerungsanteil
ohne dt.
Staatsangehörigkeit 2014¹

8,9%

6,2%

Bevölkerungsanteil
mit Migrations-
hintergrund 2011³

18,3%

19,4%

Ersteinreisen aus
dem Ausland
2014² je Tsd. EW¹

4

9

SGBI-Quote⁴ (06/2014)

7,2%

5,7%

Anteil der Kinder
unter 15 Jahren
in SGBI BGs⁴ (06/2014)

11,7%

9,3%

Anteil alleinerziehende
Haushalte an
allen Haushalten 2011³

9,0%

7,8%

Anteil der unter 15-jährigen
in alleinerziehenden
HHen 2011³

16,0%

11,8%

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015

³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)

⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsforschung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014

⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

Einwohnerzahl 2014¹

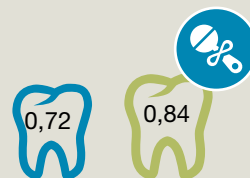
Stadt
Bramsche
31.840

Landkreis
Osnabrück
355.831

■ Bramsche

■ Landkreis Osnabrück

Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

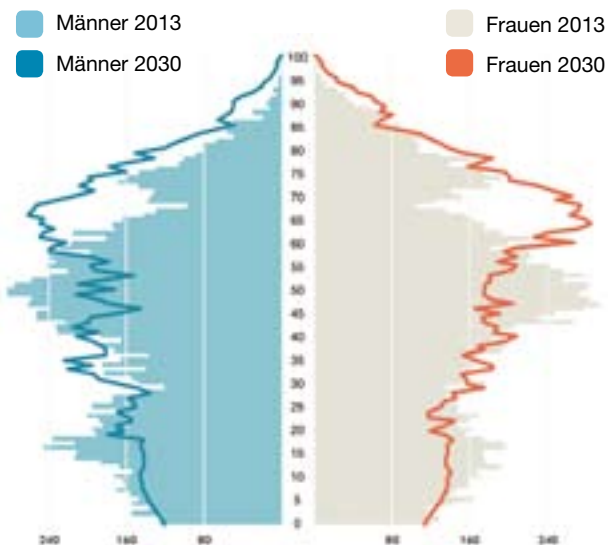


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent
nach Altersgruppen 2013 bis 2030



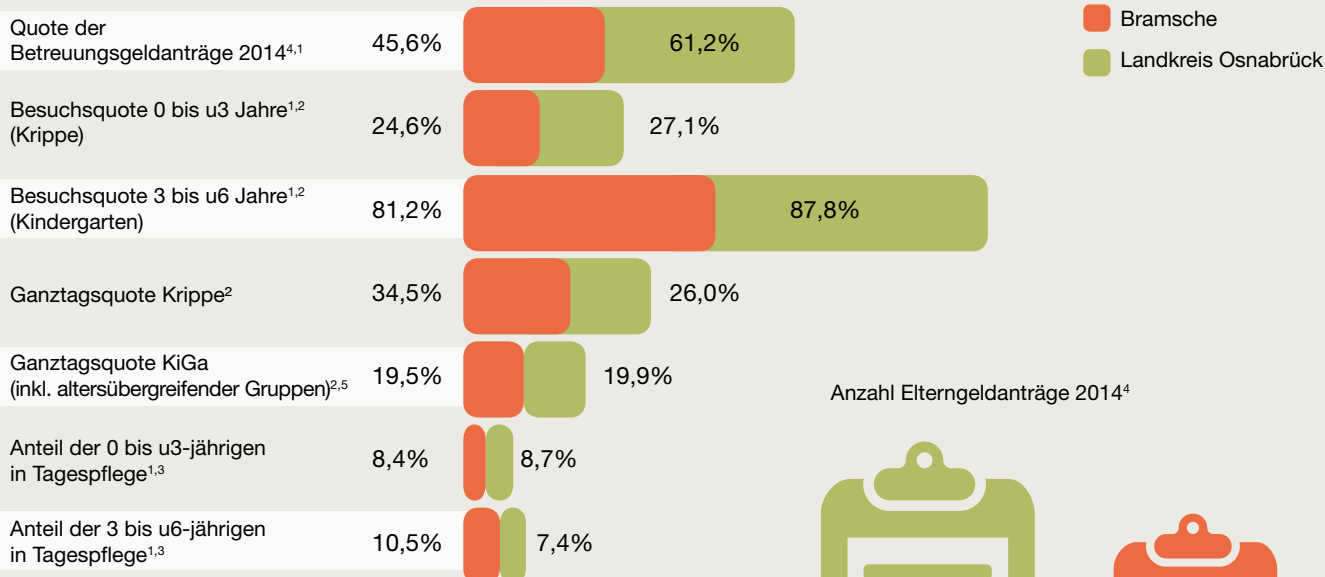
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung
nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen



Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)

³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)

⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales

⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014

(Stichtag: 01.11. eines Jahres)

1200

1000

800

600

400

200

0

2005

2006

2007

2008

2009

2010

2011

2012

2013

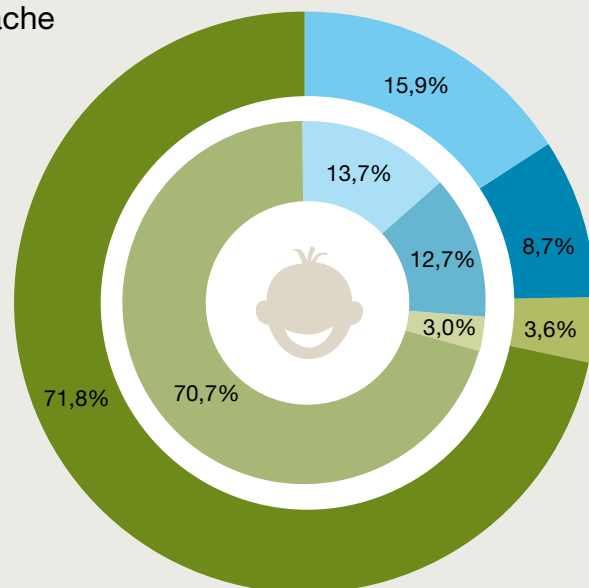
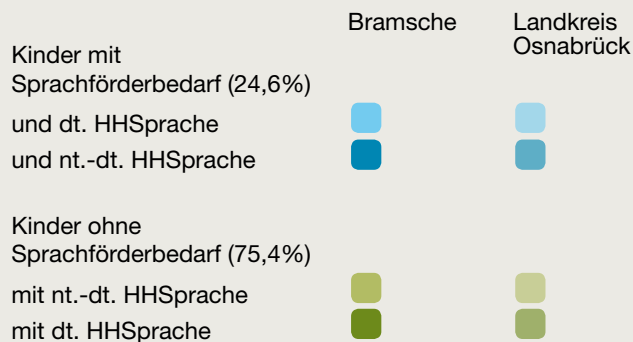
2014

- Krippenplätze insgesamt
- Kindergartenplätze* ganztags
- Kindergartenplätze* nachmittags
- Kindergartenplätze* vormittags

* inklusive altersübergreifender Gruppen, sofern dieses Angebot in der Kommune besteht.

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



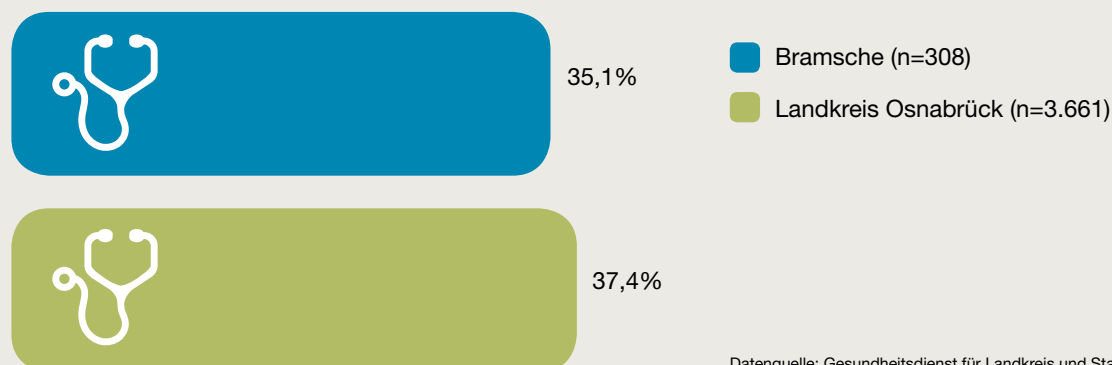
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Stadt Bramsche (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	118	100	0	18	0
	Nachmittags	42	30	6	6	0
	Vormittags	538	501	0	37	9
	Gesamt	698	631	6	61	9
Kindergarten (aüg)	Ganztags	70	59	9	2	0
	Vormittags	141	127	10	4	8
	Gesamt	211	186	19	6	8
Krippe	Ganztags	45	38	0	7	0
	Vormittags	85	72	0	13	0
	Gesamt	130	110	0	20	0
Summe		1.039	927	25	87	17

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*

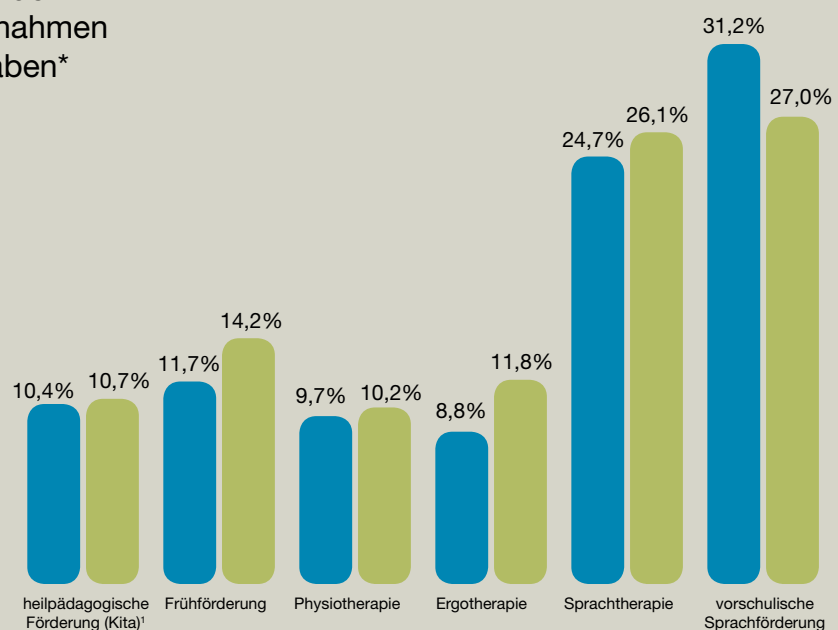
■ Bramsche

■ Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa, Regelintegration

* Sozialpädagogische Förderung und Psychotherapie werden aus Gründen der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

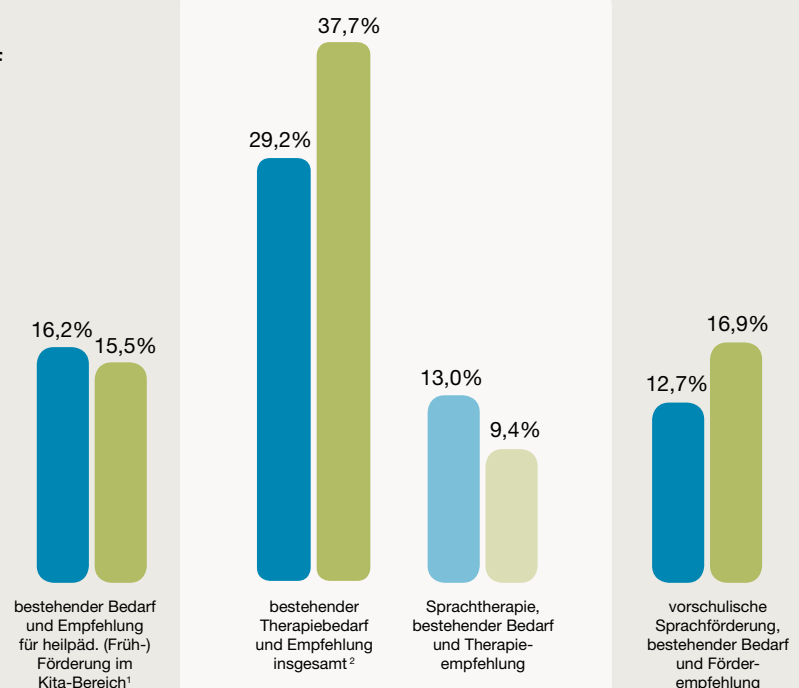
■ Bramsche

■ Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa, Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa

² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie, psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehrfachtherapie

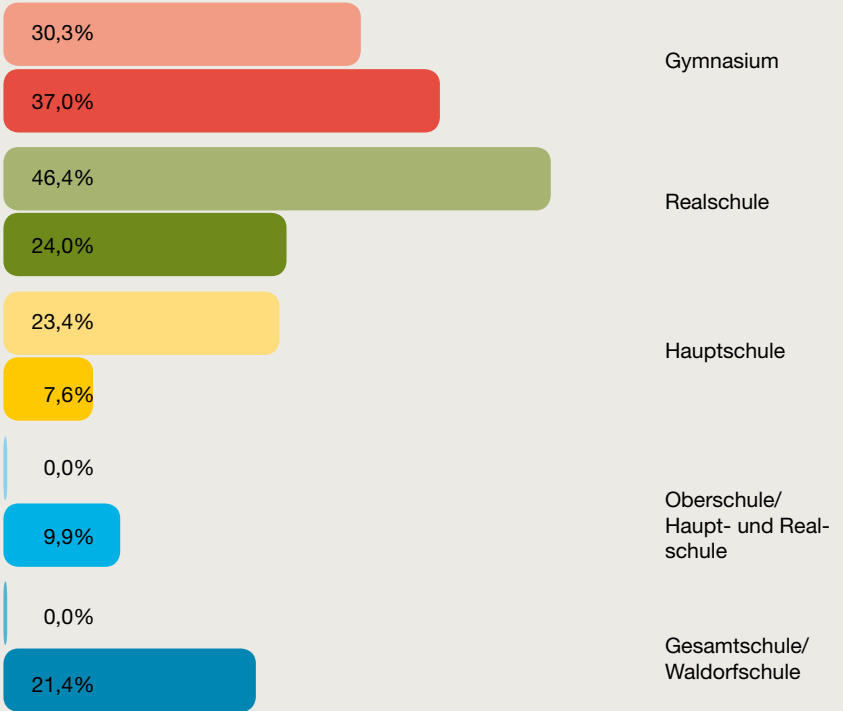


Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	1.695	341	552	916	0	486	912	4.902
2005/2006	1.704	321	536	860	0	496	942	4.859
2006/2007	1.689	301	484	861	0	508	976	4.819
2007/2008	1.640	299	467	861	0	508	1.031	4.806
2008/2009	1.515	285	463	858	0	523	1.020	4.664
2009/2010	1.456	272	468	876	0	507	1.020	4.599
2010/2011	1.427	234	409	834	0	511	969	4.384
2011/2012	1.272	239	416	852	0	524	878	4.181
2012/2013	1.434	233	394	788	0	361	866	4.076
2013/2014	1.391	229	336	740	0	355	860	3.911
2014/2015	1.350	240	334	714	0	354	843	3.835
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-20,35	-29,62	-39,49	-22,05	-	-27,16	-7,57	-21,77

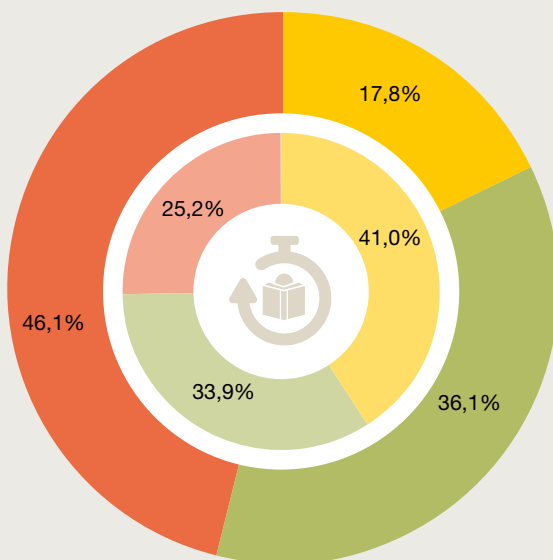
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015
¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden
² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahneempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagssschulen

Bramsche

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagssschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Berufliche Bildung

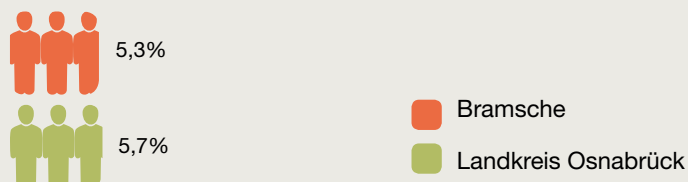
6

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1, 2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²

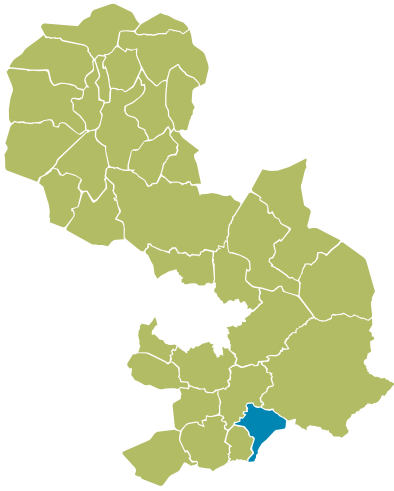


Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

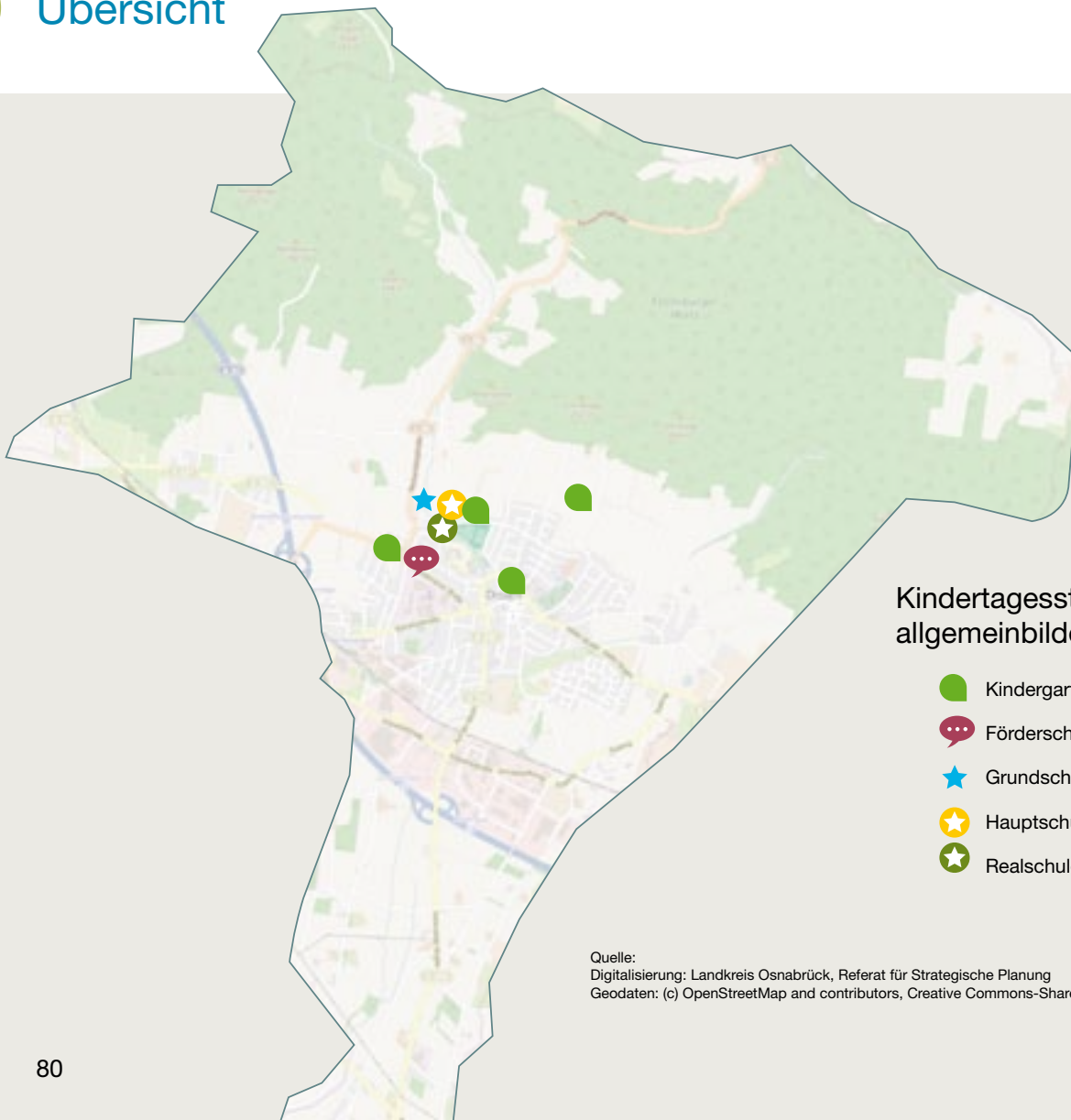


Bildung in der Stadt Dissen aTW

DISS^eN
Lebensmittelpunkt im Grünen

1

Übersicht

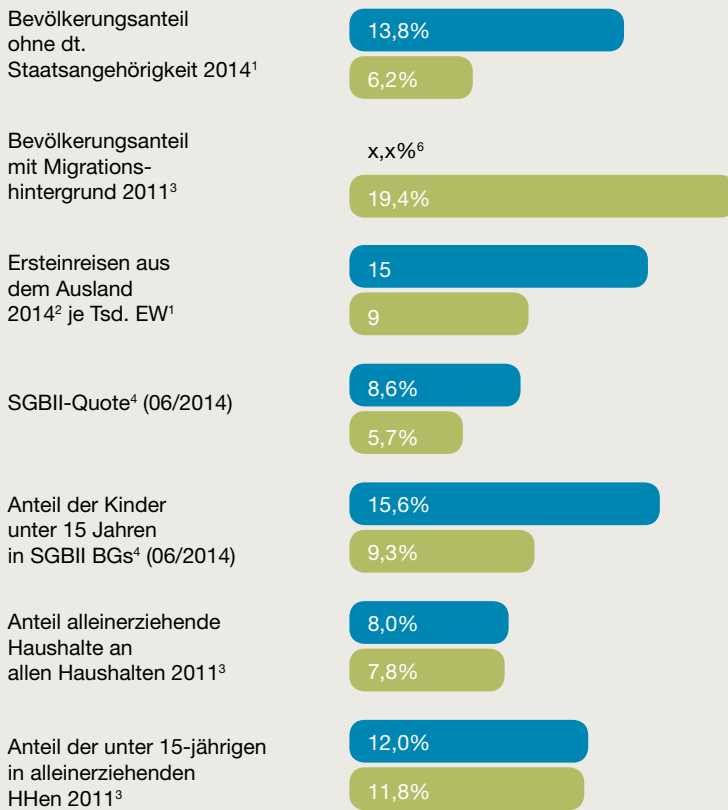


Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

-  Kindergarten und Krippe
-  Förderschule
-  Grundschule
-  Hauptschule
-  Realschule

Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors, Creative Commons-Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen



Datenquellen:

- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014
- ⁶ Für die Stadt Dissen liegen keine entsprechenden Zensus-Daten vor.

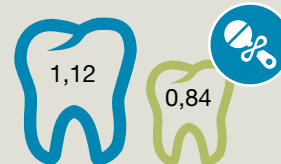
Einwohnerzahl 2014¹

Stadt
Dissen aTW
9.358

Landkreis
Osnabrück
355.831

■ Dissen aTW
■ Landkreis Osnabrück

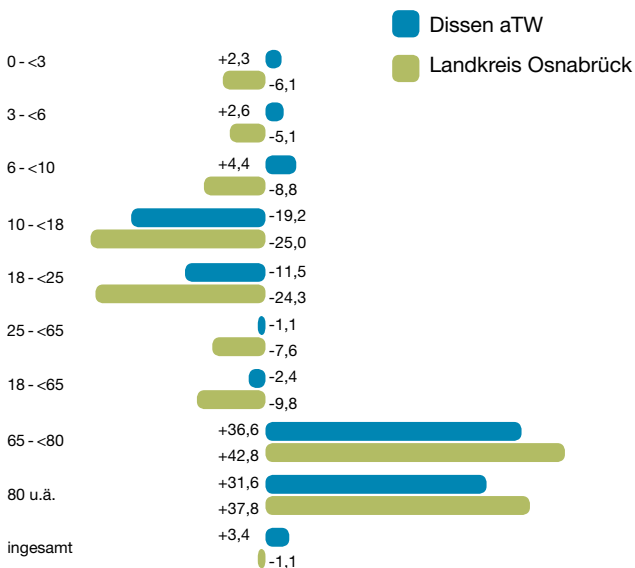
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

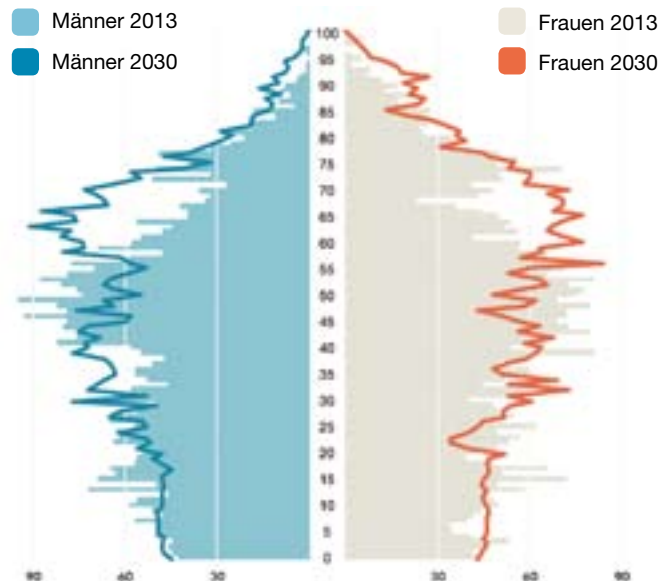


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



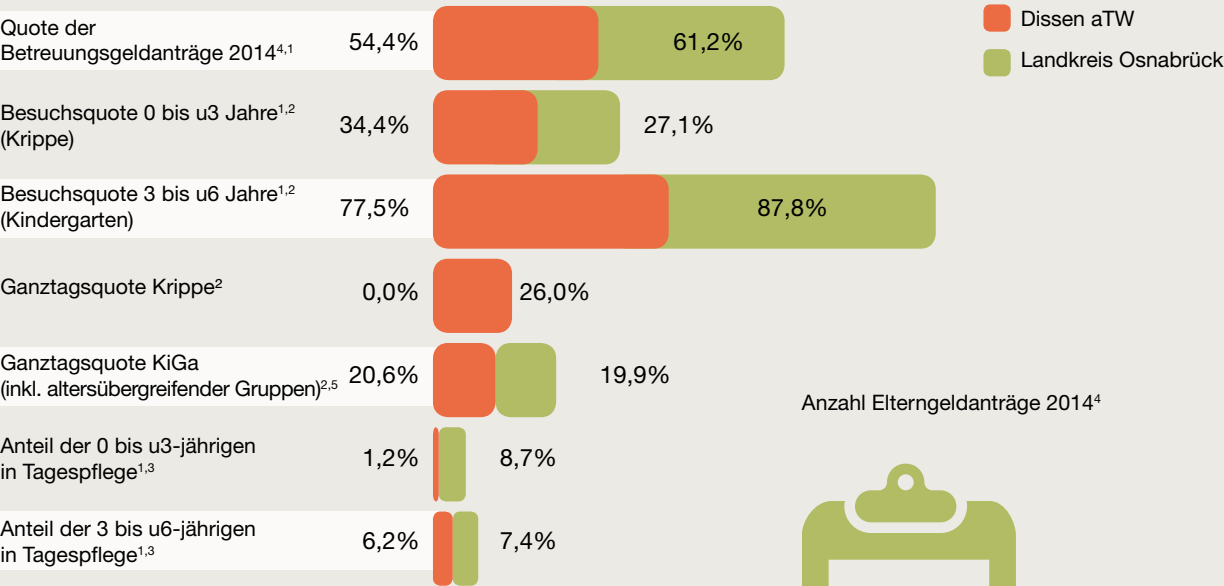
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen

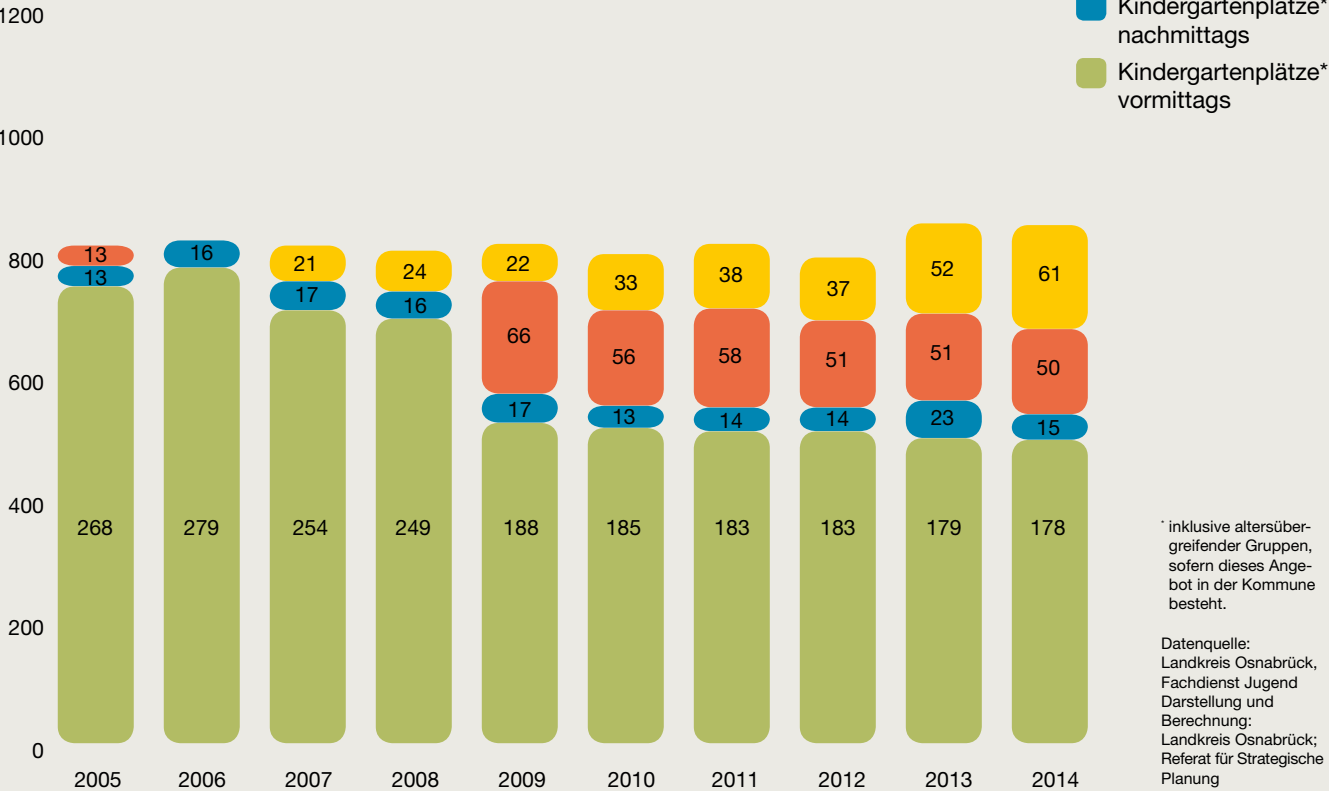


Datenquellen:
¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)
² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)
⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Anzahl Elterngeldanträge 2014⁴

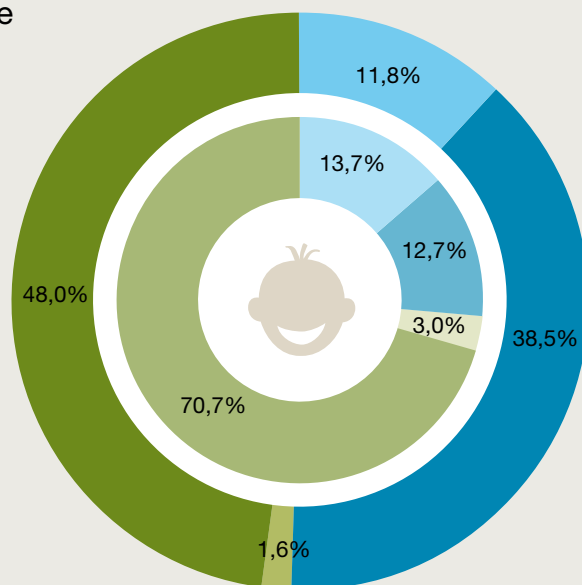
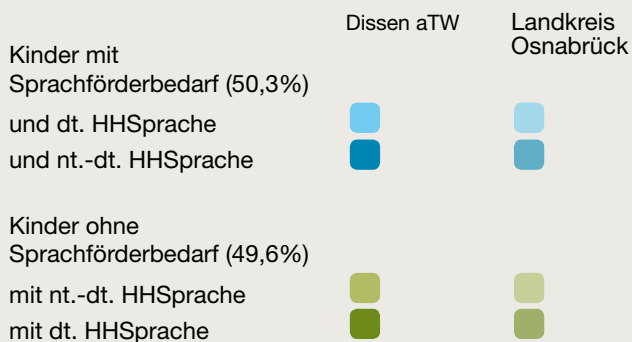


Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014 (Stichtag: 01.11. eines Jahres)



* inklusive altersübergreifender Gruppen, sofern dieses Angebot in der Kommune besteht.
 Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



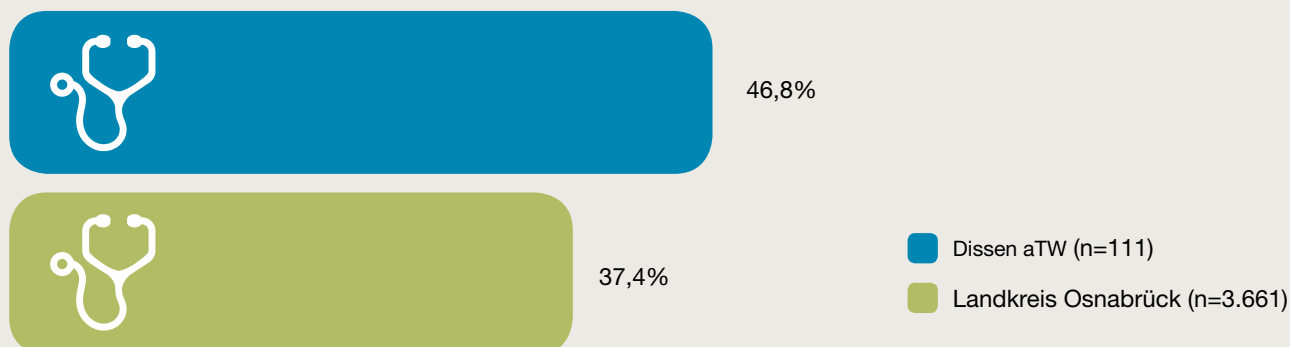
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Stadt Dissen aTW (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebserlaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	51	50	0	1	12
	Vormittags	179	178	0	1	24
	Gesamt	230	228	0	2	36
Kindergarten (aüg)	Nachmittags	25	15	5	5	0
	Gesamt	25	15	5	5	0
Krippe	Vormittags	85	61	15	9	0
	Gesamt	85	61	15	9	0
Summe		340	304	20	16	36

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Übergang von der Kita in die Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14

Aus Datenschutzgründen dürfen die Anteilswerte für Dissen aTW nicht dargestellt werden.

Dissen aTW (n=111)
Landkreis Osnabrück (n=3.661)



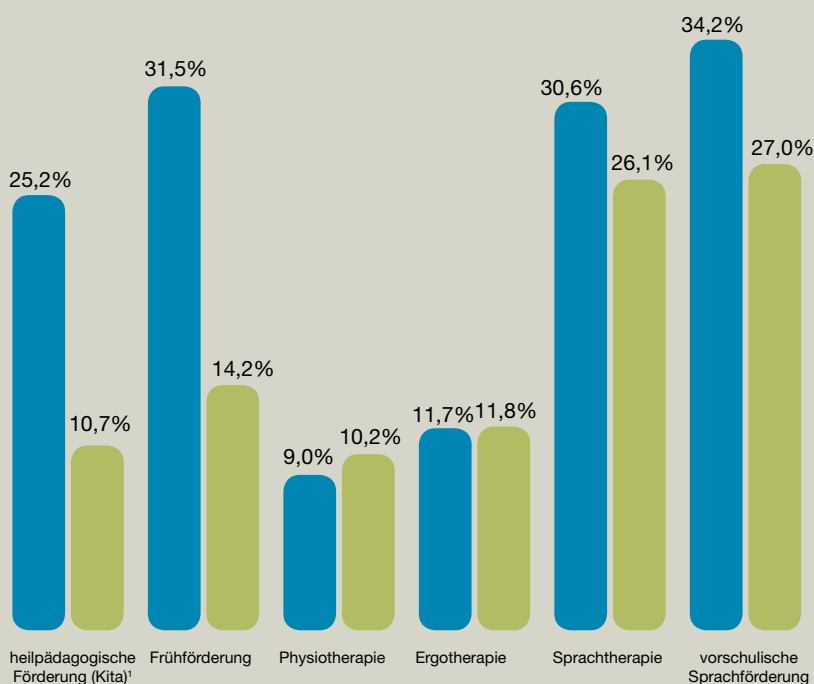
Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück; Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*

Dissen aTW
Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa, Regelintegration
* Sozialpädagogische Förderung und Psychotherapie werden aus Gründen der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

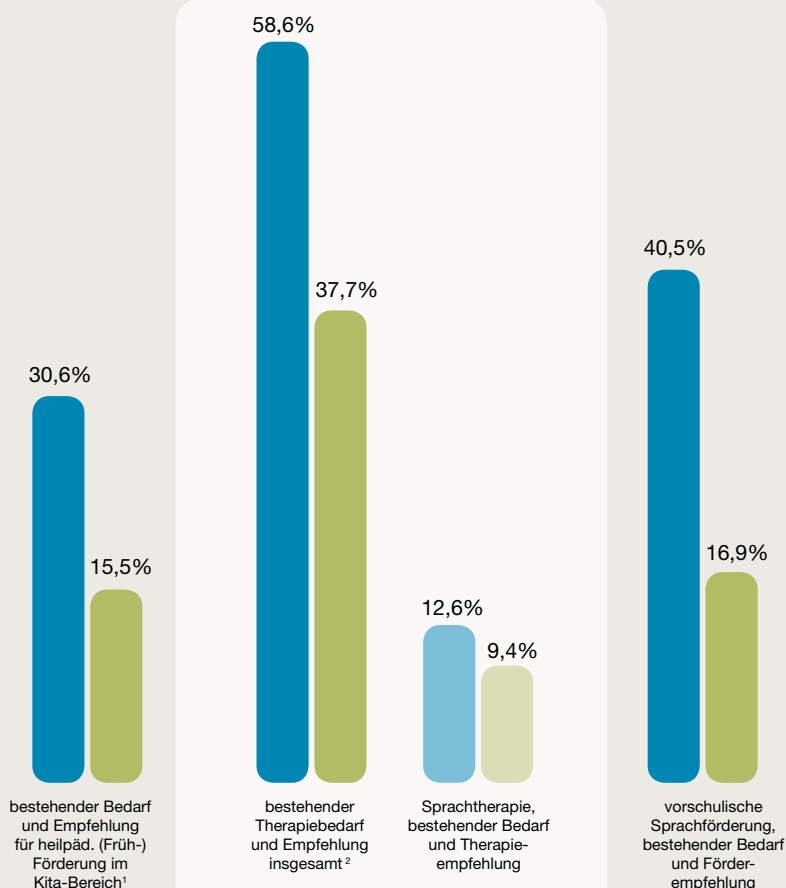


Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

Dissen aTW
Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa, Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa
² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie, psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehrfachtherapie



Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	471	152	350	342	0	0	0	1.315
2005/2006	467	132	311	378	0	0	0	1.288
2006/2007	478	108	299	352	0	0	0	1.237
2007/2008	464	94	269	352	0	0	0	1.179
2008/2009	436	87	231	372	0	0	0	1.126
2009/2010	389	92	228	395	0	0	0	1.104
2010/2011	375	91	231	400	0	0	0	1.097
2011/2012	385	99	220	410	0	0	0	1.114
2012/2013	385	93	211	406	0	0	0	1.095
2013/2014	386	83	197	391	0	0	0	1.057
2014/2015	386	72	169	361	0	0	0	988
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-18,05	-52,63	-51,71	5,56	-	-	-	-24,87

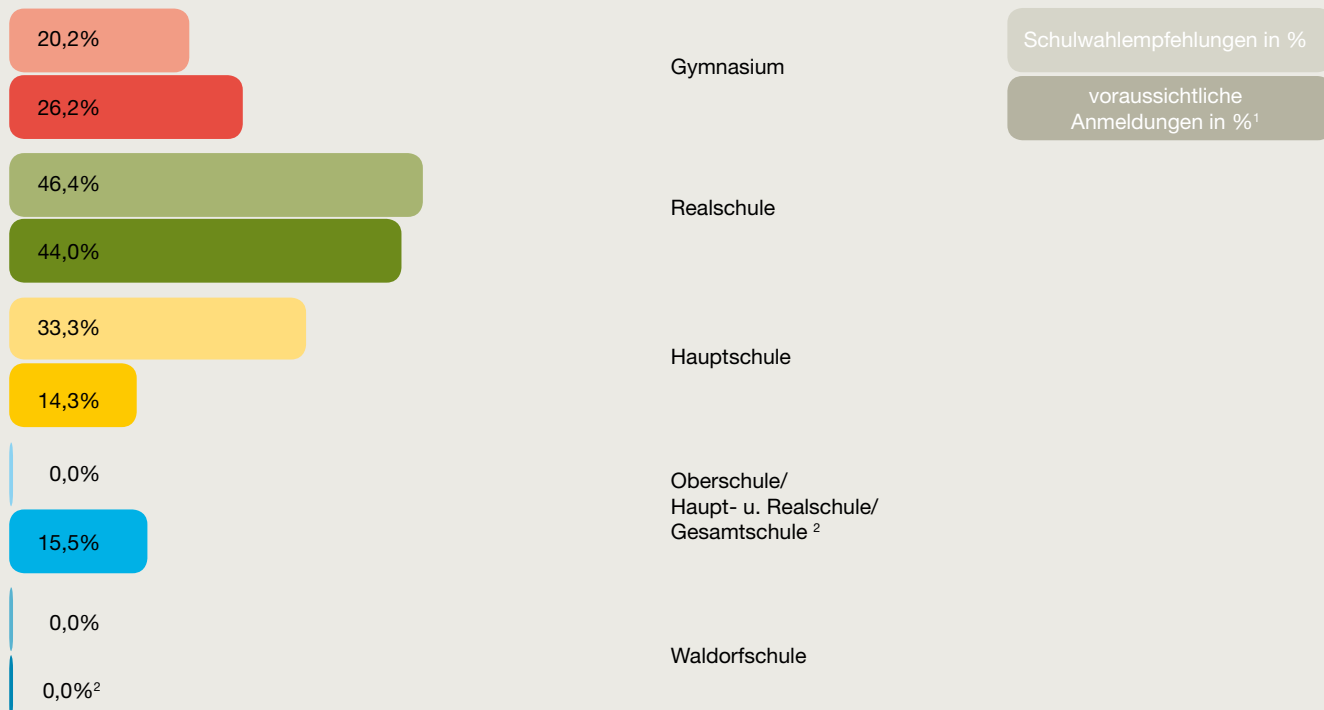
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden

² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahnpfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



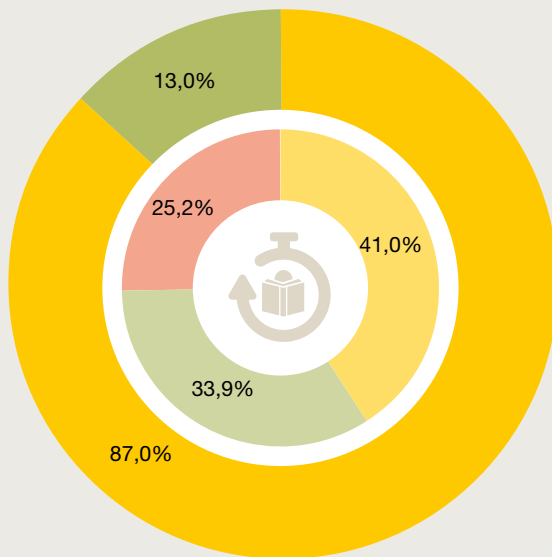
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

² Aus Datenschutzgründen werden die Anteilswerte der Gesamtschulanmeldungen mit jenen für die Obs/HRS-Anmeldungen zusammengefasst.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagssschulen

Dissen aTW

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagssschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

6

Berufliche Bildung

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1,2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²

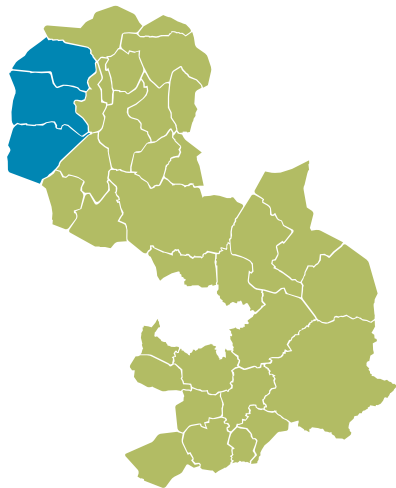


Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

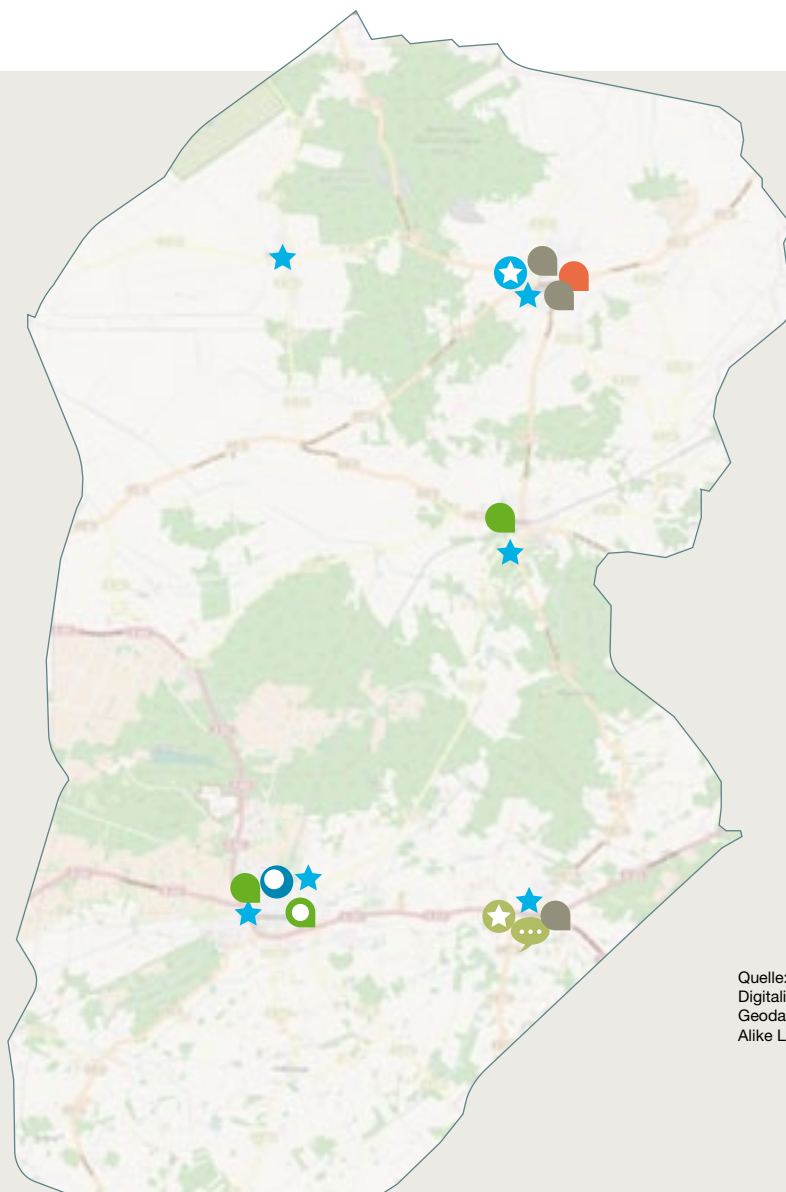


Bildung in der Samtgemeinde Fürstenau



Übersicht

1



Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

-  Krippe
-  Kindergarten
-  Kindergarten und Krippe
-  ... mit Familienzentrum
-  heil-/sonderpäd. Kita
-  Grundschule
-  Haupt- und Realschule
-  Oberschule
-  Gesamtschule

Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors, Creative Commons-Share
Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen

Bevölkerungsanteil
ohne dt.
Staatsangehörigkeit 2014¹

4,2%

6,2%

Bevölkerungsanteil
mit Migrations-
hintergrund 2011³

x,x%⁶

19,4%

Ersteinreisen aus
dem Ausland
2014² je Tsd. EW¹

7

9

SGBII-Quote⁴ (06/2014)

7,6%

5,7%

Anteil der Kinder
unter 15 Jahren
in SGBII BGs⁴ (06/2014)

11,2%

9,3%

Anteil alleinerziehende
Haushalte an
allen Haushalten 2011³

9,0%

7,8%

Anteil der unter 15-jährigen
in alleinerziehenden
HHen 2011³

10,3%

11,8%

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015

³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)

⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014

⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

⁶ Für die Samtgemeinde Fürstenau liegen keine entsprechenden Zensus-Daten vor.

Einwohnerzahl 2014¹

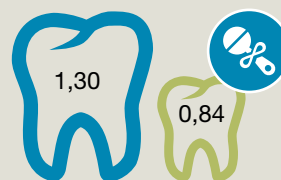
Samtgemeinde
Fürstenau
15.641

Landkreis
Osnabrück
355.831

■ Fürstenau

■ Landkreis Osnabrück

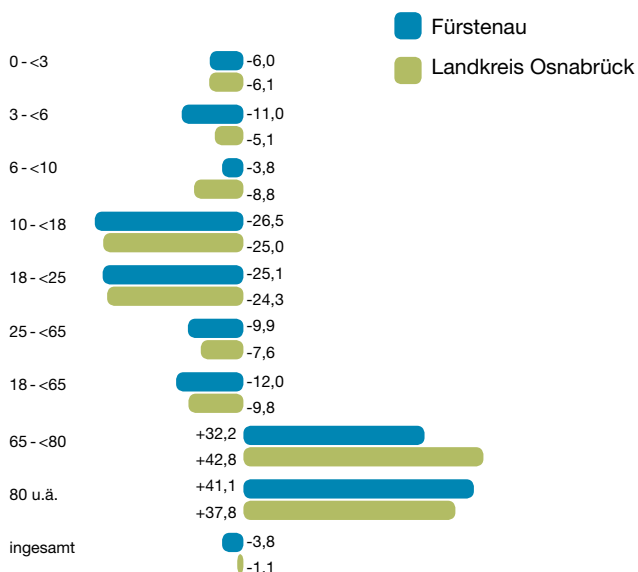
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

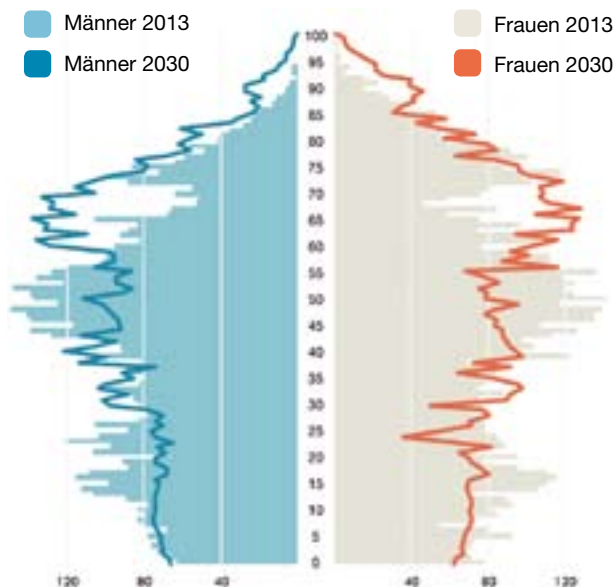


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent
nach Altersgruppen 2013 bis 2030



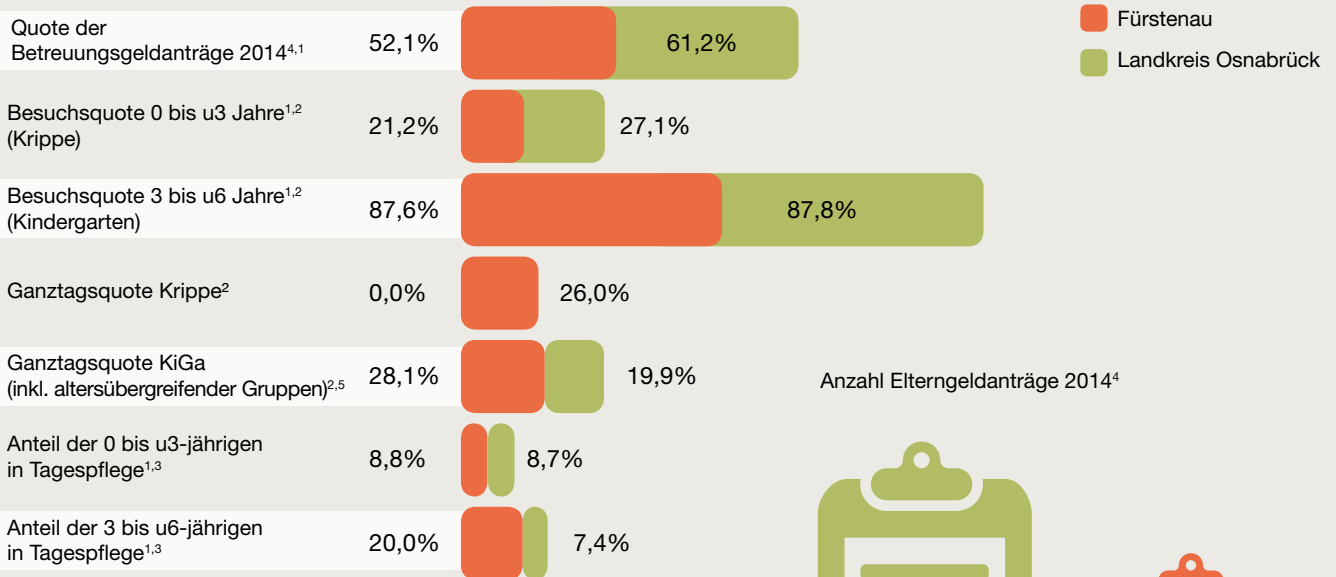
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung
nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen



Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)

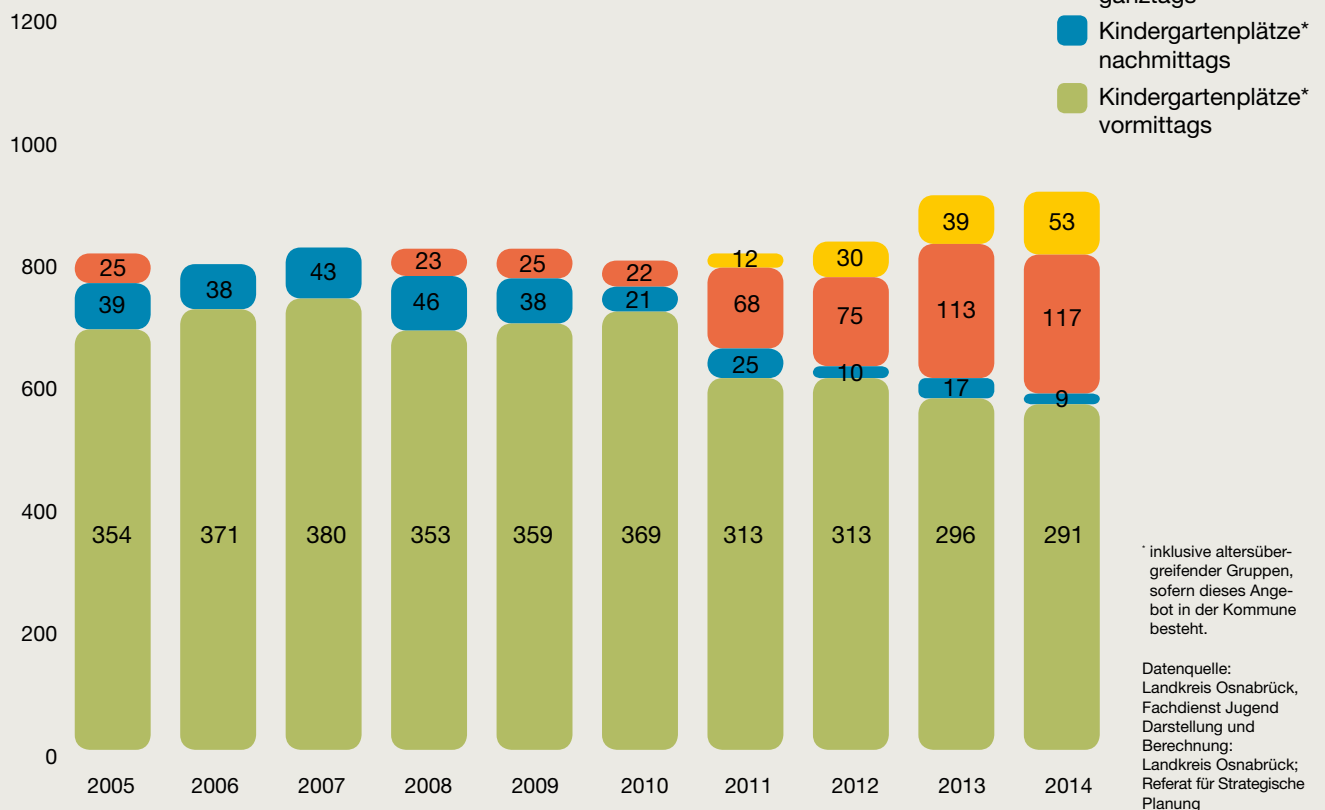
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)

⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales

⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

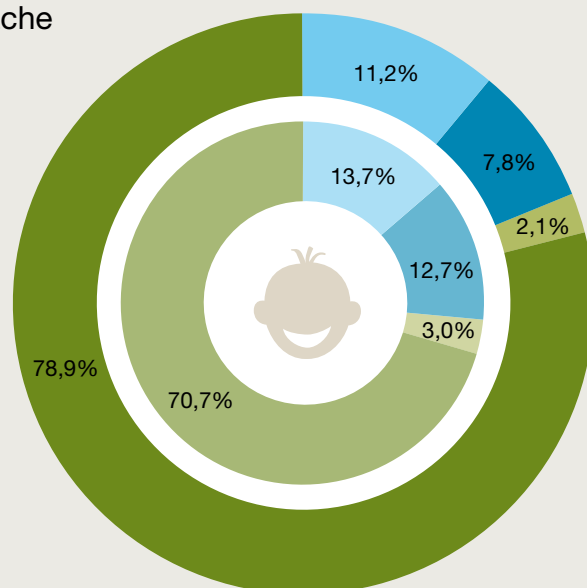
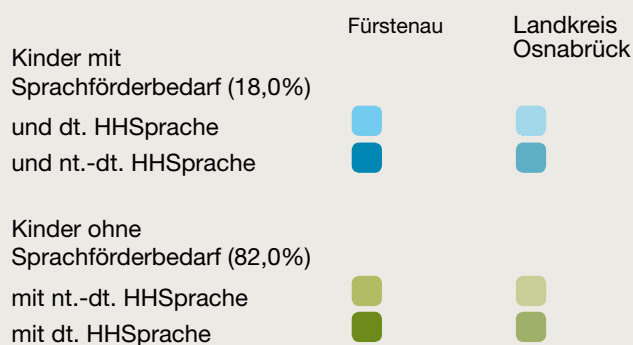
Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014

(Stichtag: 01.11. eines Jahres)





Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



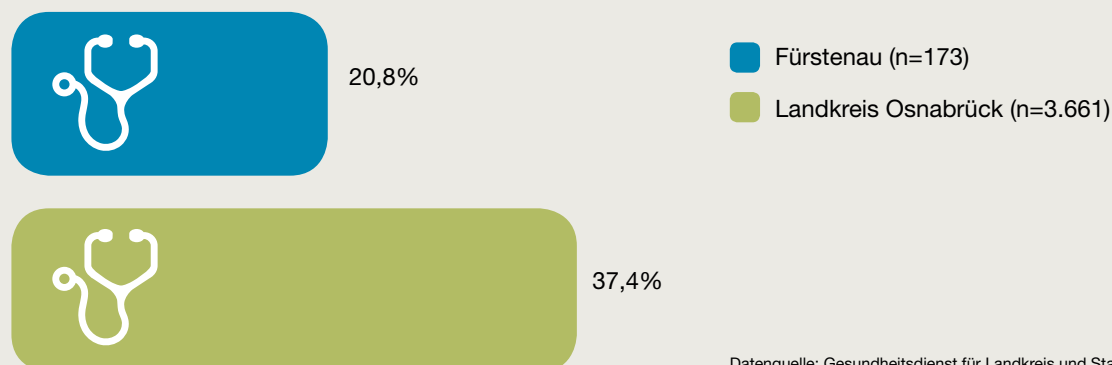
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Fürstenau (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	118	117	0	1	5
	Nachmittags	10	9	0	1	0
	Vormittags	272	270	0	2	32
	Gesamt	400	396	0	4	37
Kindergarten (aüg)	Vormittags	21	21	0	0	0
	Gesamt	21	21	0	0	0
Krippe	Vormittags	58	53	0	5	1
	Gesamt	58	53	0	5	1
Summe		479	470	0	9	38

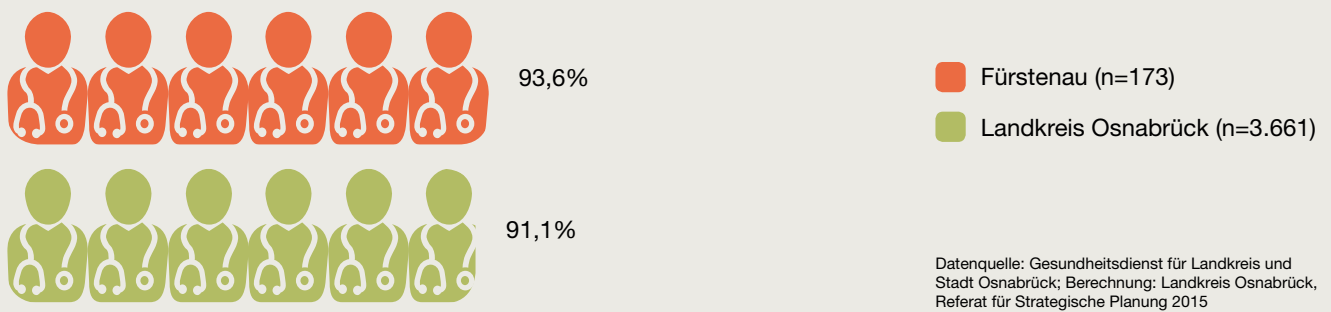
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14

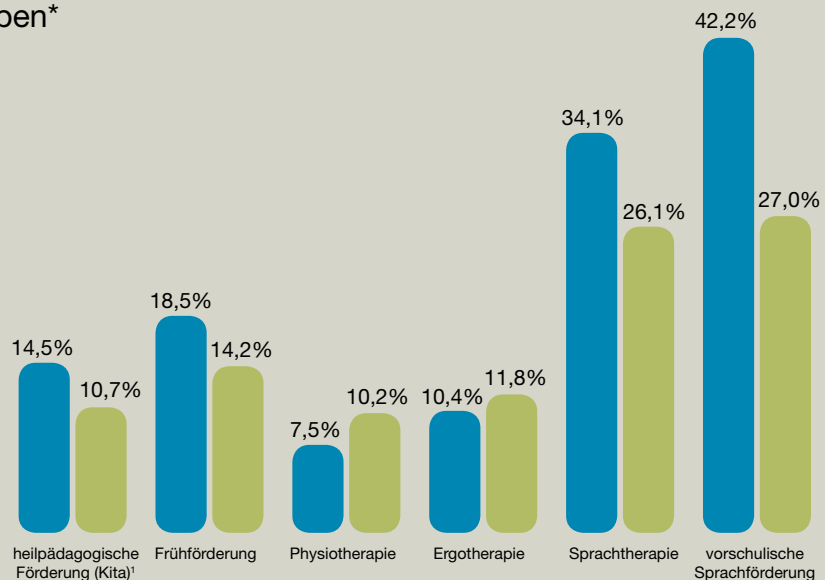


Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*

■ Fürstenau
■ Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa, Regelintegration
* Sozialpädagogische Förderung und Psychotherapie werden aus Gründen der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

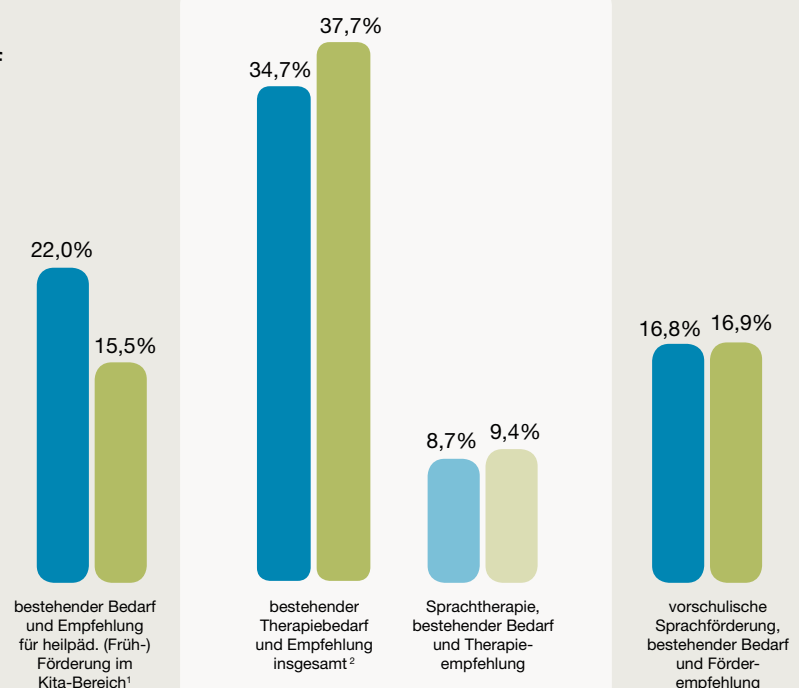


Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

■ Fürstenau
■ Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa, Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa
² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie, psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehrfachtherapie

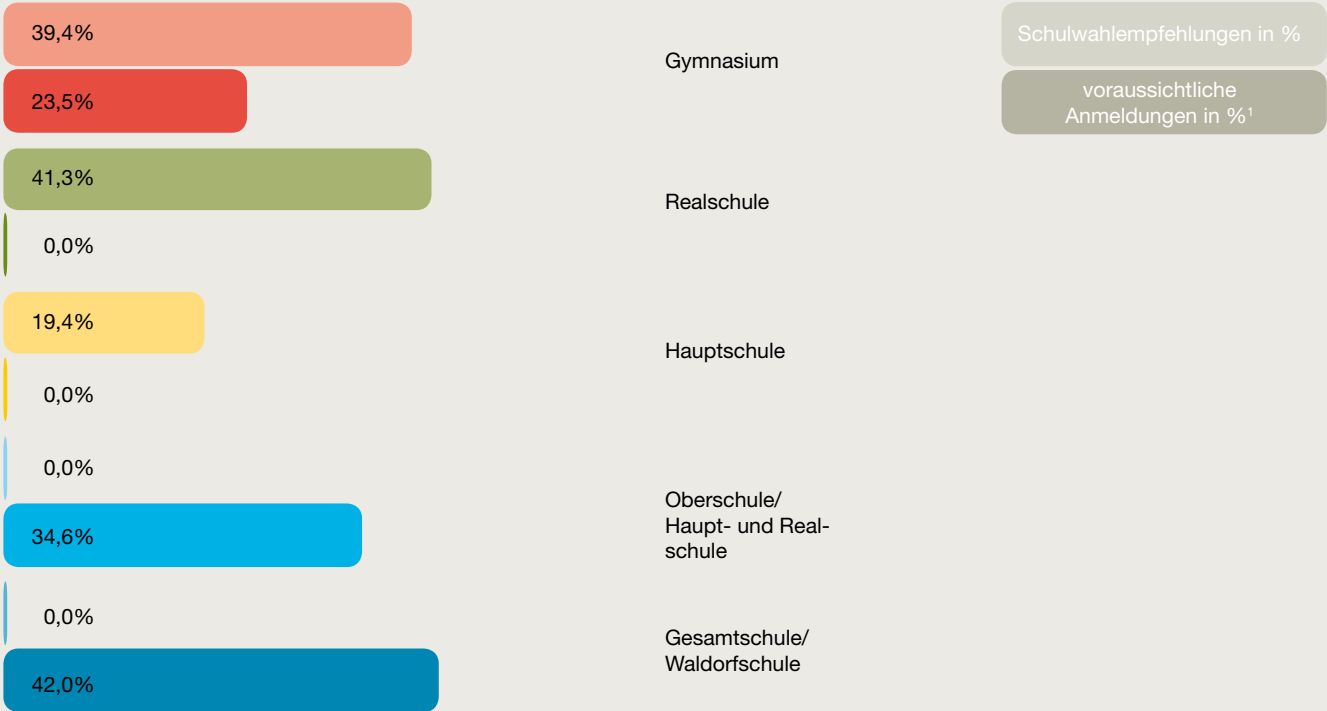


Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	840	0	253	227	0	970	0	2.290
2005/2006	837	0	261	281	0	963	0	2.342
2006/2007	841	0	239	318	0	1.008	0	2.406
2007/2008	774	0	236	397	0	1.040	0	2.447
2008/2009	744	0	254	427	0	1.099	0	2.524
2009/2010	704	0	254	447	0	1.194	0	2.599
2010/2011	678	0	244	472	0	1.292	0	2.686
2011/2012	703	0	236	487	0	1.357	0	2.783
2012/2013	670	0	201	462	42	1.415	0	2.790
2013/2014	646	0	195	426	86	1.465	0	2.818
2014/2015	625	0	172	404	138	1.510	0	2.849
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-25,60	-	-32,02	77,97	-	55,67	-	24,41

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015
¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden
² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

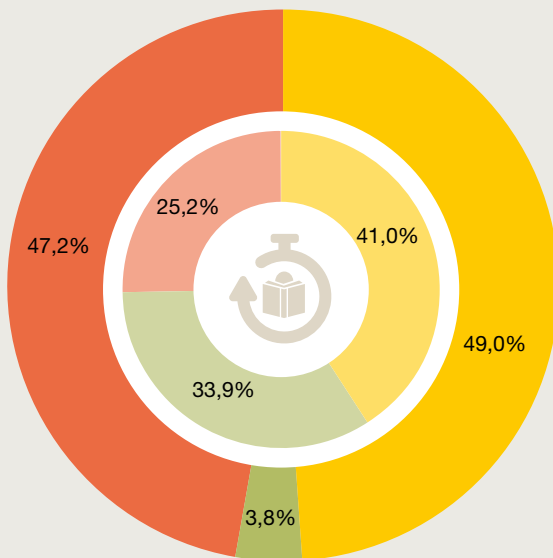
Schullaufbahneempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.



Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagsangeboten

Fürstenau

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagsangeboten



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Berufliche Bildung

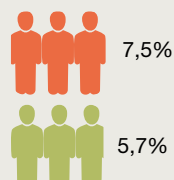
6

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1, 2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



Fürstenau

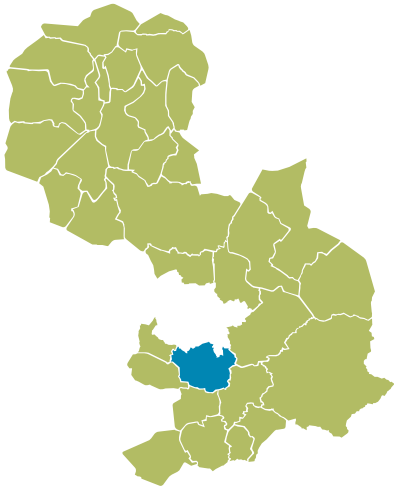
Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



Bildung in der Stadt Georgsmarienhütte

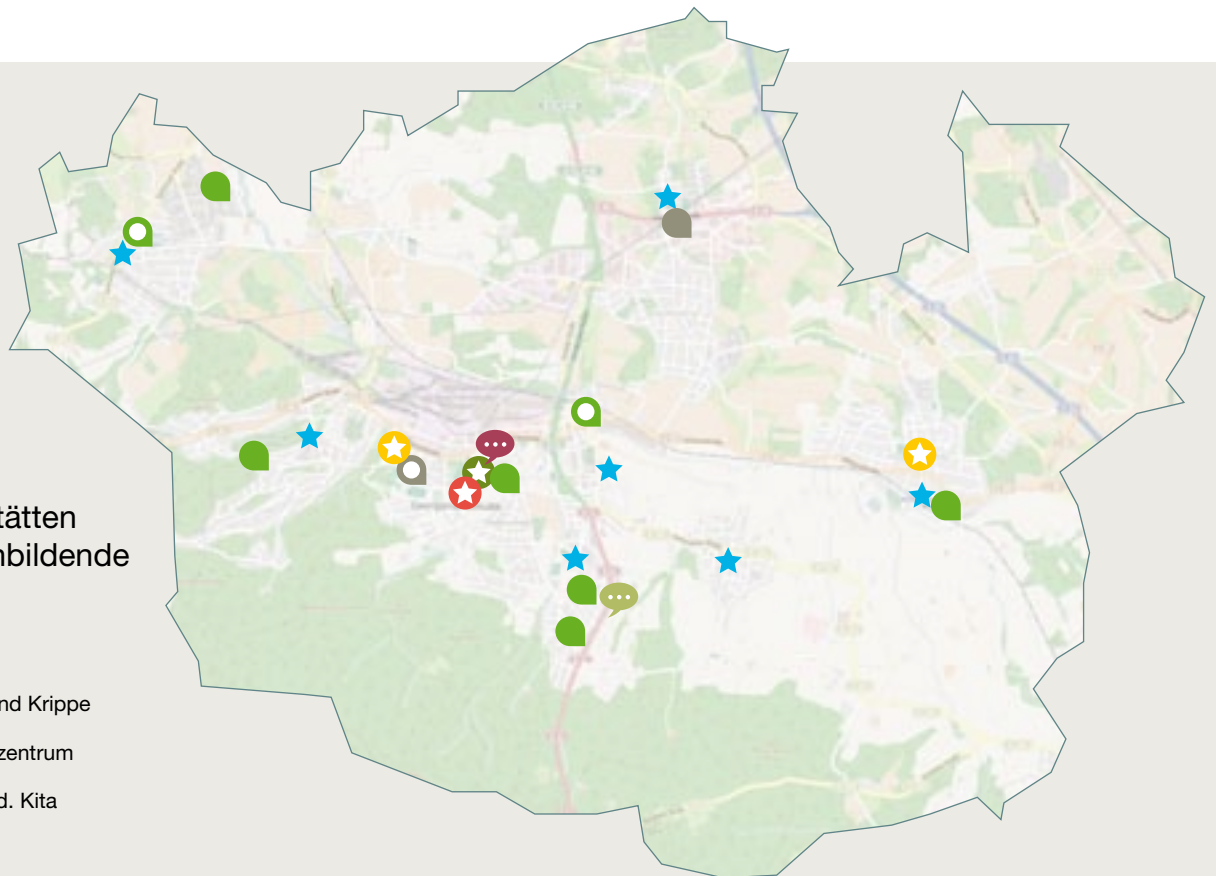
**GEORGS
MARIEN
HUETTE**

1

Übersicht

Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

-  Kindergarten
-  Kindergarten und Krippe
-  ... mit Familienzentrum
-  heil-/sonderpäd. Kita
-  Förderschule
-  Grundschule
-  Hauptschule
-  Realschule
-  Gymnasium



Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors, Creative Commons-Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen

Bevölkerungsanteil
ohne dt.
Staatsangehörigkeit 2014¹

5,2%

6,2%

Bevölkerungsanteil
mit Migrations-
hintergrund 2011³

16,6%

19,4%

Ersteinreisen aus
dem Ausland
2014² je Tsd. EW¹

5

9

SGBII-Quote⁴ (06/2014)

5,9%

5,7%

Anteil der Kinder
unter 15 Jahren
in SGBII BGs⁴ (06/2014)

10,2%

9,3%

Anteil alleinerziehende
Haushalte an
allen Haushalten 2011³

6,9%

7,8%

Anteil der unter 15-jährigen
in alleinerziehenden
HHen 2011³

11,7%

11,8%

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015

³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)

⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014

⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

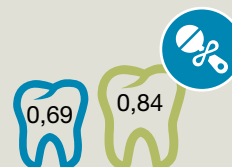
Einwohnerzahl 2014¹

Stadt
Georgsmarienhütte
31.997

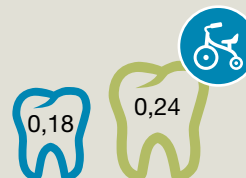
Landkreis
Osnabrück
355.831

Georgsmarienhütte
Landkreis Osnabrück

Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

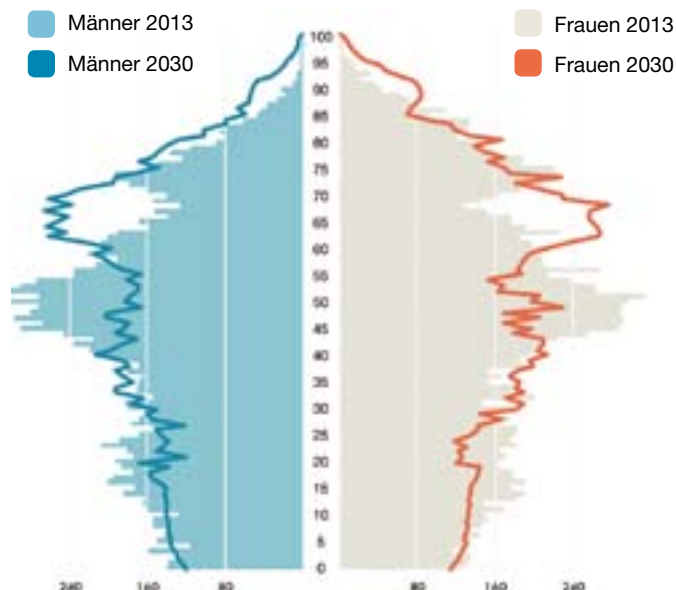


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



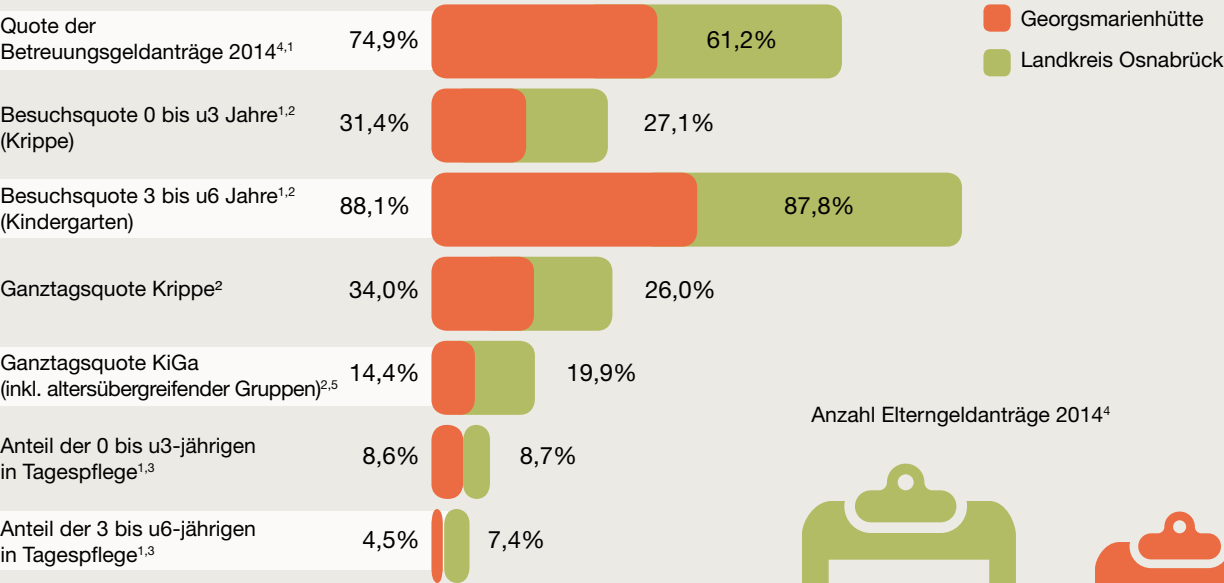
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen

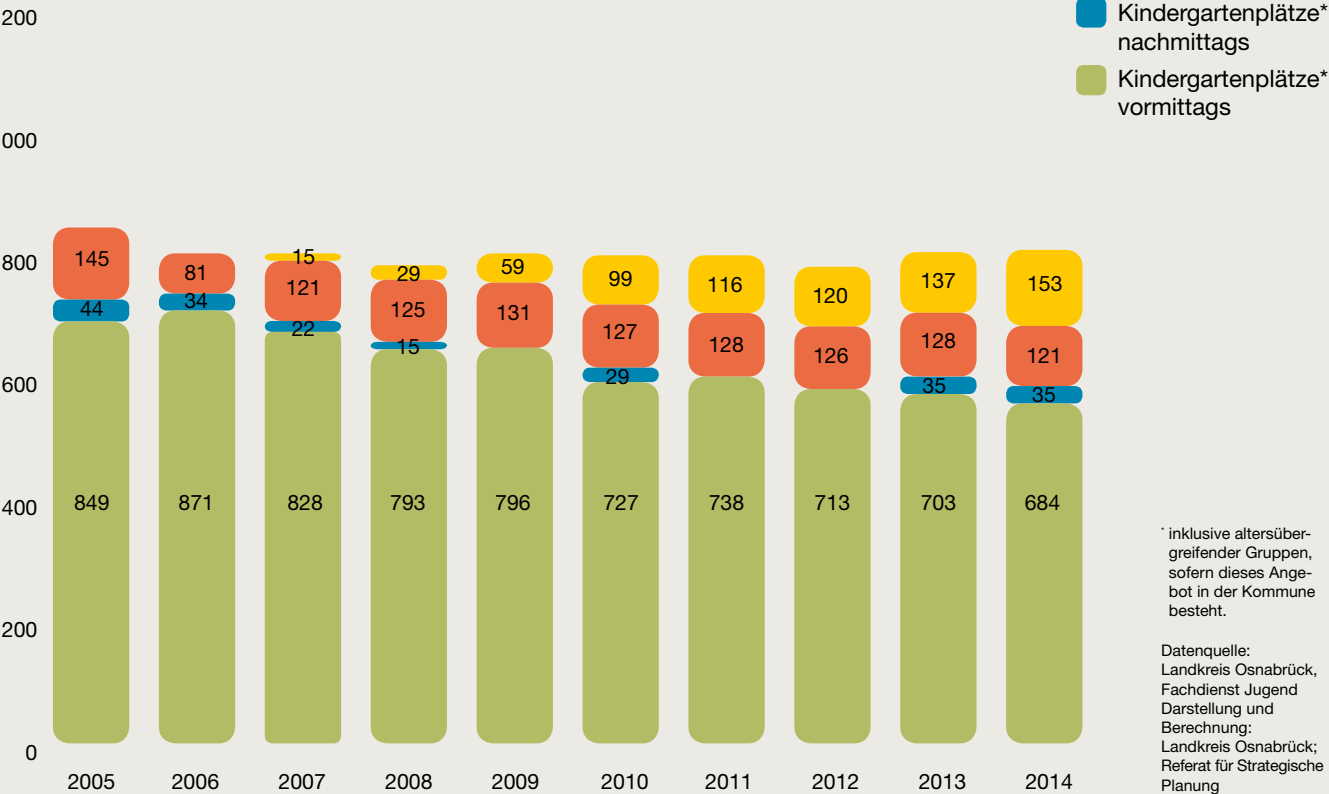


Datenquellen:
¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)
² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)
⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

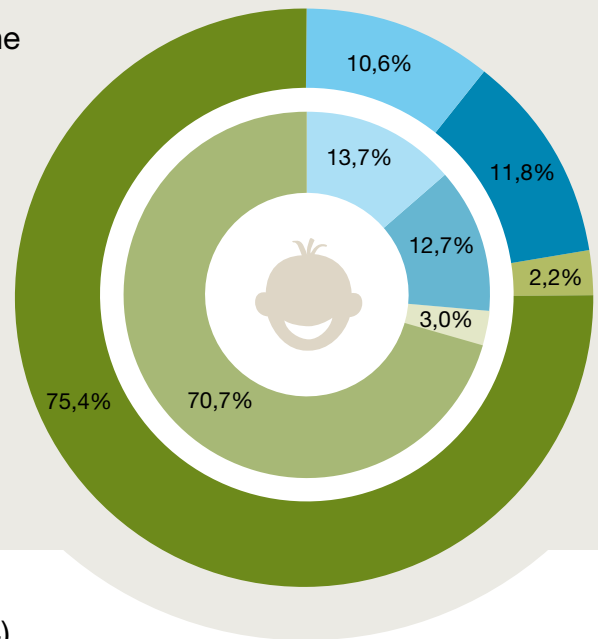
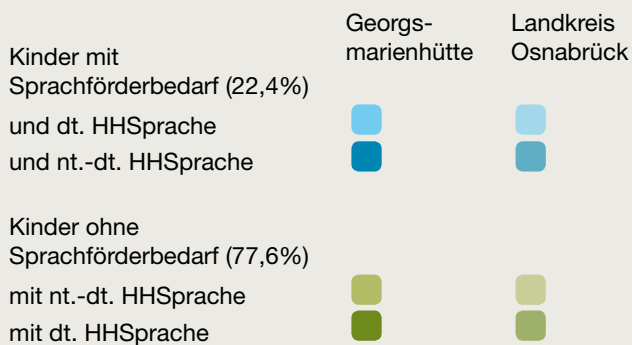
Anzahl Elterngeldanträge 2014⁴



Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014 (Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

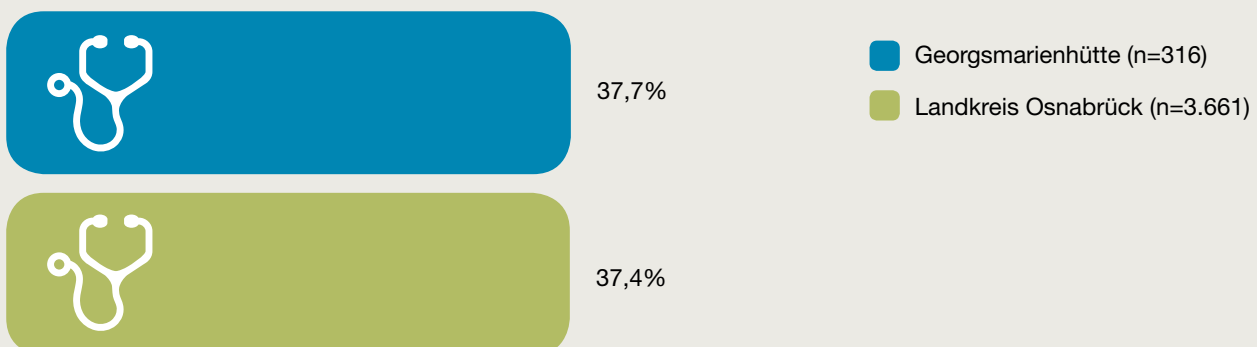
Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Stadt Georgsmarienhütte (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungstyp	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebsplan	belegte Plätze	freizuhalten Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	90	85	0	5	4
	Nachmittags	(35)*	(35)*	0	0	0
	Vormittags	647	632	0	15	34
	Gesamt	737	717	0	20	38
Kindergarten (aüg)	Ganztags	50	36	12	2	0
	Vormittags	54	52	0	2	0
	Gesamt	104	88	12	4	0
Krippe	Ganztags	55	52	3	0	3
	Nachmittags	15	11	0	4	0
	Vormittags	90	90	0	0	0
	Gesamt	160	153	3	4	3
Summe		1.001	958	15	28	41

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

* Die Nachmittagsplätze werden ausschließlich von Kindern genutzt, die in der Einrichtung auch einen Vormittagsplatz besuchen. Daher werden diese Plätze nicht zusätzlich in die Gesamtsumme eingerechnet.

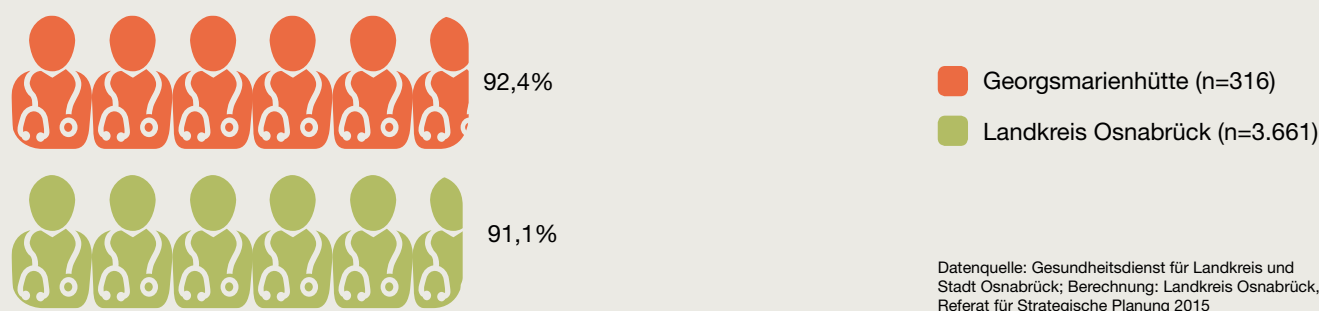
Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Übergang von der Kita in die Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14

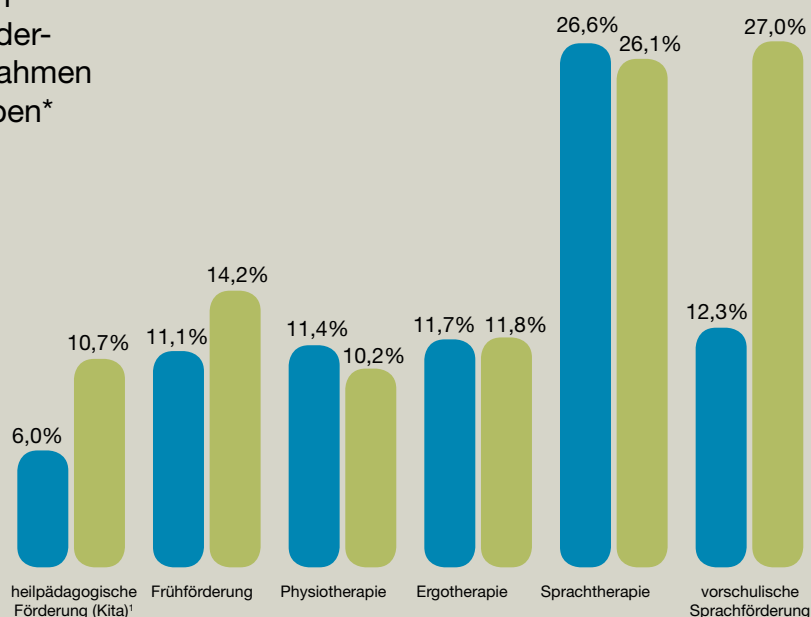


Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder, die sich
bereits in ausgewählten Förder-
oder therapeutischen Maßnahmen
befinden oder befunden haben*

Georgsmarienhütte
Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa,
Regelintegration
* Sozialpädagogische Förderung und
Psychotherapie werden aus Gründen
der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und
Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und
Berechnung: Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung

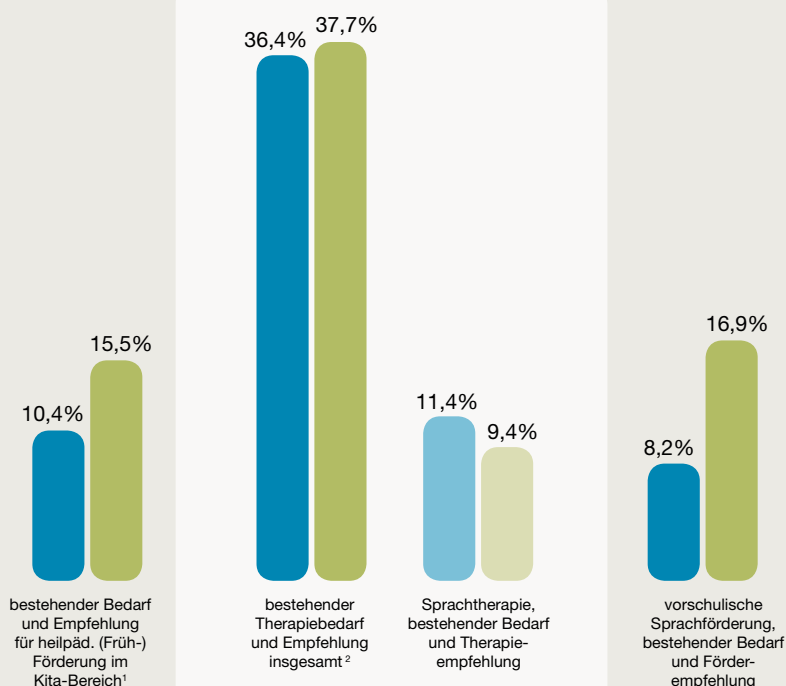


Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder mit
heilpädagogischem Förderbedarf
bzw. Therapieempfehlung

Georgsmarienhütte
Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und
Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung:
Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa,
Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa
² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische
Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie,
psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehr-
fachtherapie



Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	1.456	201	549	990	0	0	1.377	4.573
2005/2006	1.452	188	506	896	0	0	1.401	4.443
2006/2007	1.456	175	451	869	0	0	1.455	4.406
2007/2008	1.380	150	397	880	0	0	1.483	4.290
2008/2009	1.371	170	371	840	0	0	1.474	4.226
2009/2010	1.295	170	338	854	0	0	1.446	4.103
2010/2011	1.231	168	333	823	0	0	1.479	4.034
2011/2012	1.395	167	312	838	0	0	1.375	4.087
2012/2013	1.217	163	301	837	0	0	1.348	3.866
2013/2014	1.201	158	294	791	0	0	1.364	3.808
2014/2015	1.193	137	286	761	0	0	1.330	3.707
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-18,06	-31,84	-47,91	-23,13	-	-	-3,41	-18,94

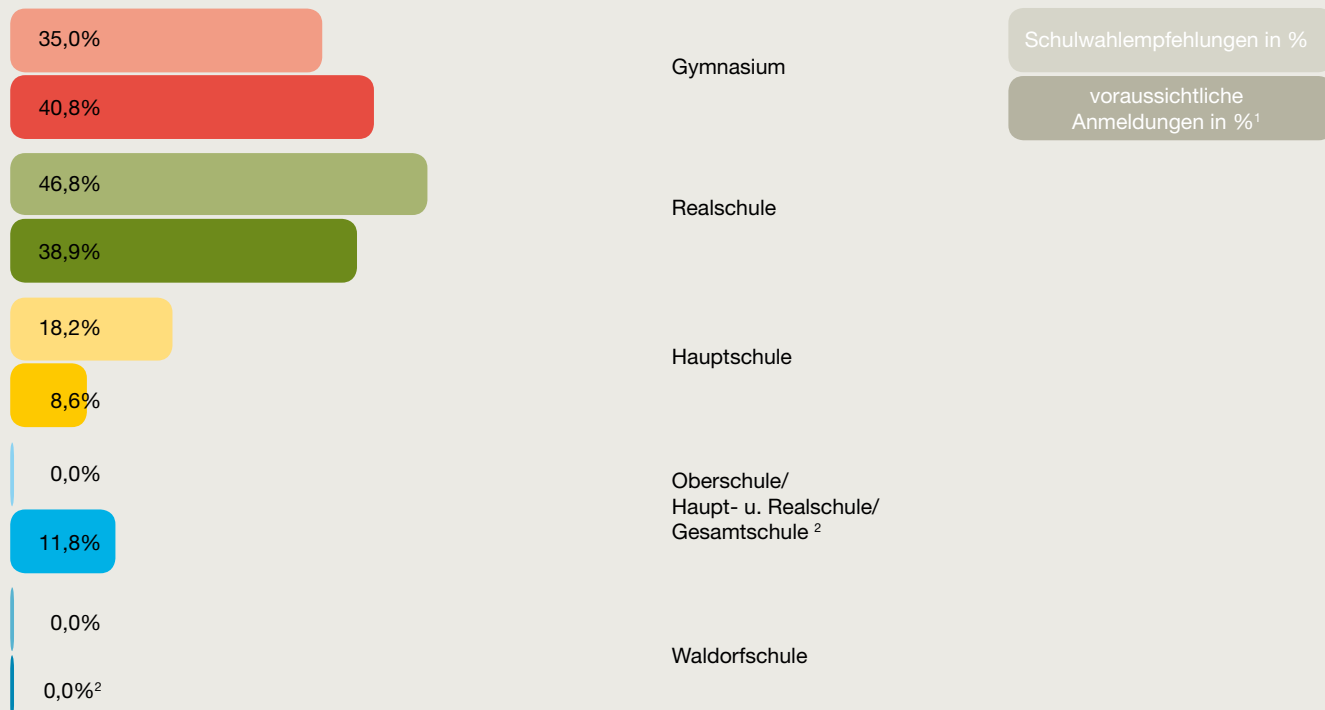
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden

² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahnnempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



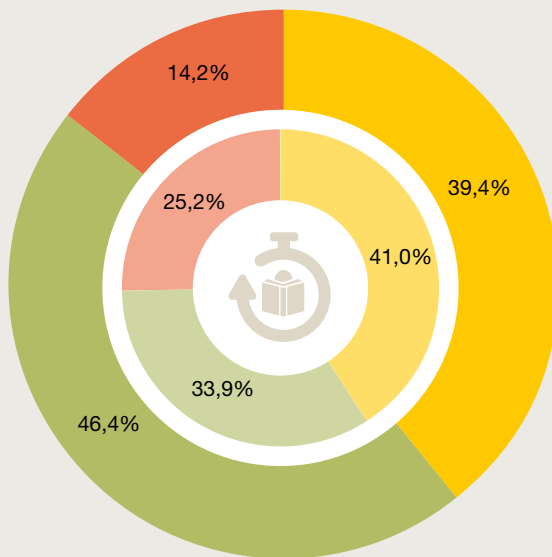
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

² Aus Datenschutzgründen werden die Anteilswerte der Gesamtschulanmeldungen mit jenen für die Obs/HRS-Anmeldungen zusammengefasst.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagssschulen

Georgs-
marienhütte

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagssschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

6

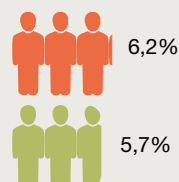
Berufliche Bildung

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1,2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



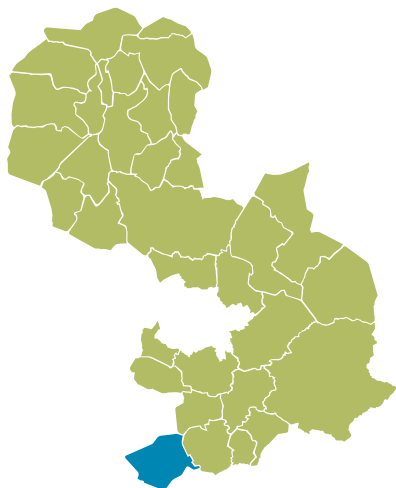
Georgsmarienhütte
Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

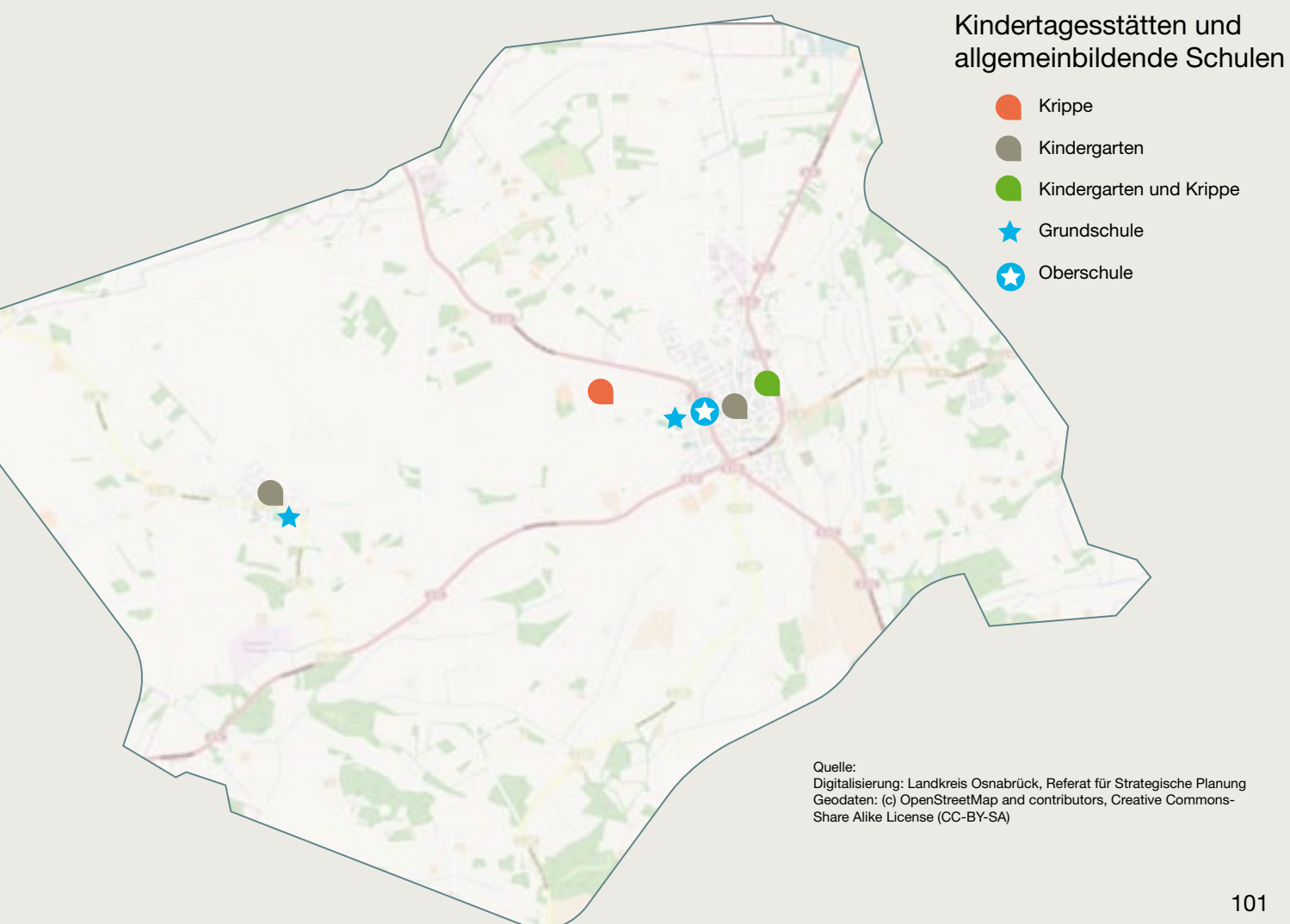


Bildung in der Gemeinde Glandorf

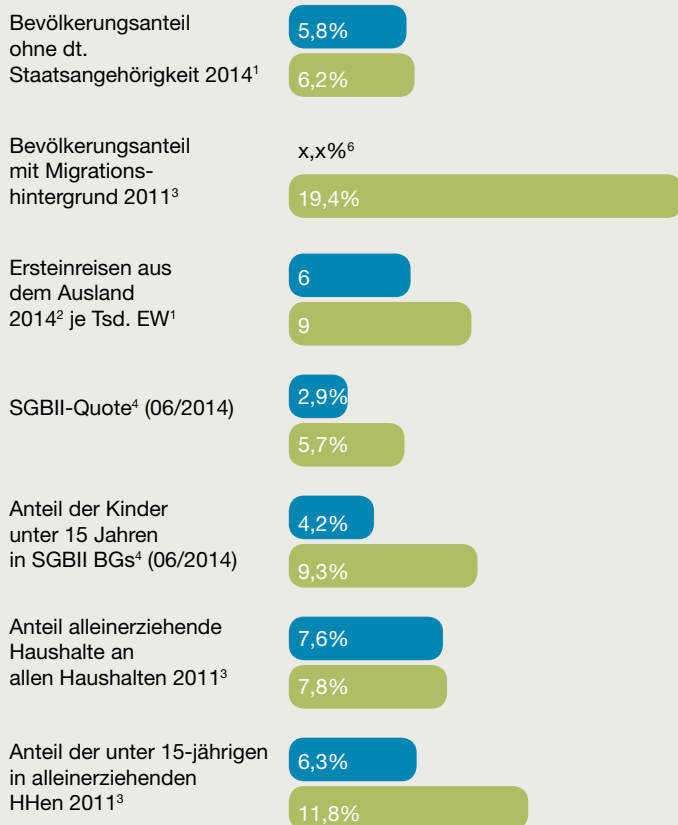


Übersicht

1



Kennzahlen



Datenquellen:

- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014
- ⁶ Für die Gemeinde Glandorf liegen keine entsprechenden Zensus-Daten vor

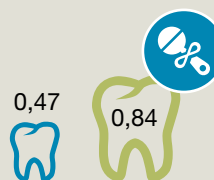
Einwohnerzahl 2014¹

Gemeinde
Glandorf
6.699

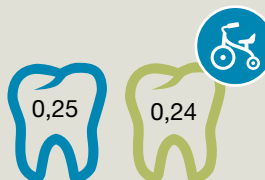
Landkreis
Osnabrück
355.831

■ Glandorf
■ Landkreis Osnabrück

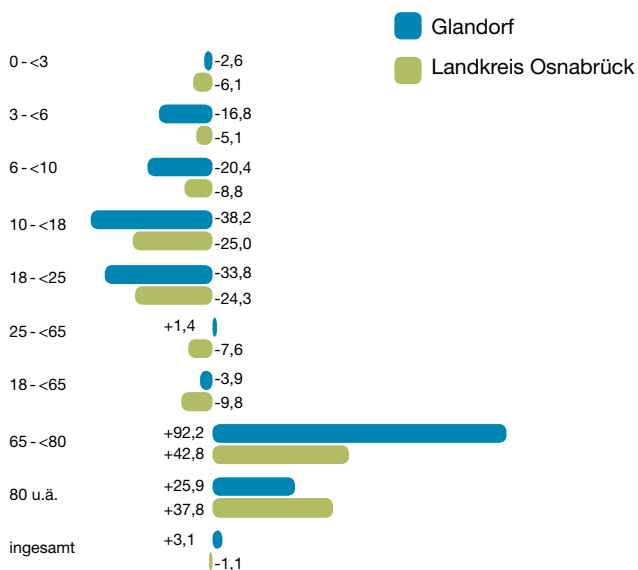
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

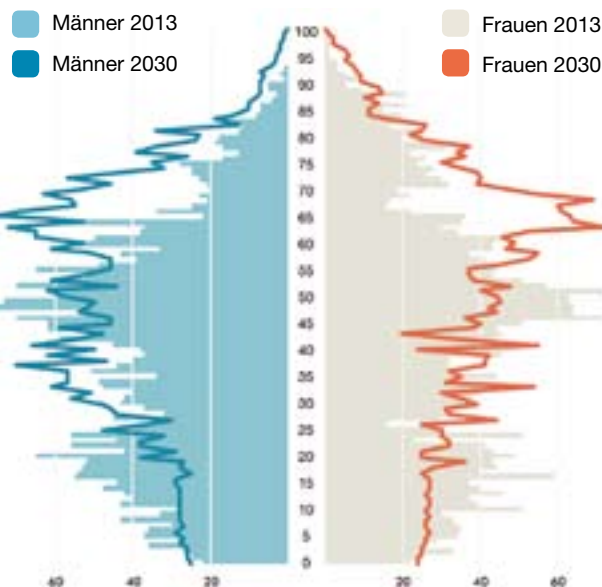


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



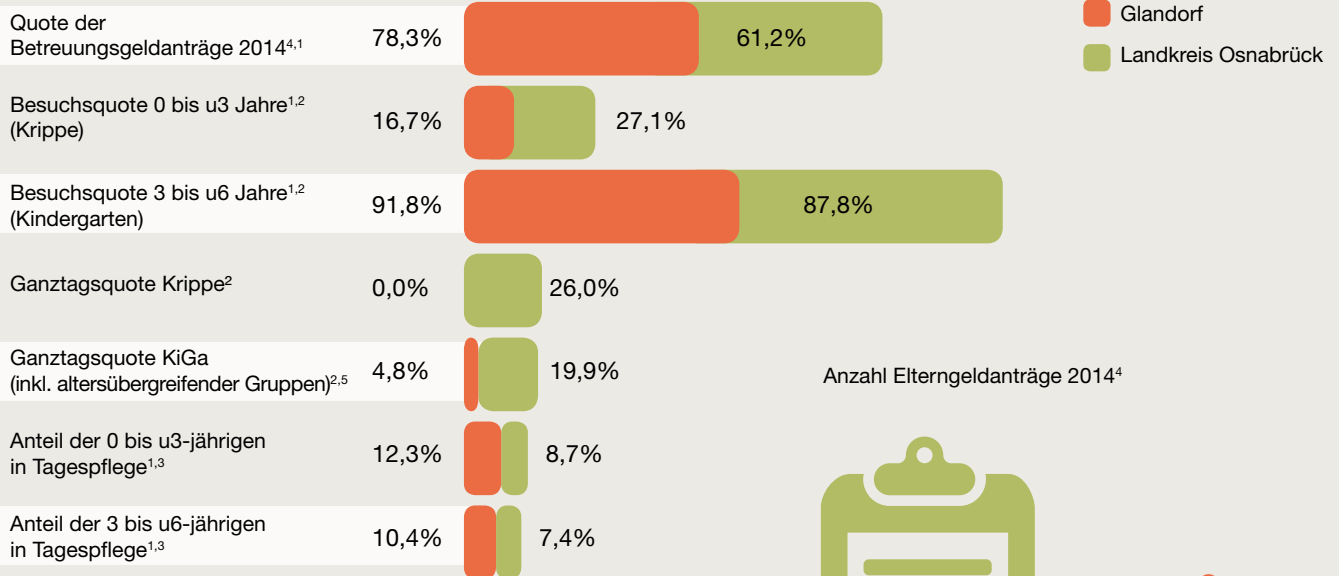
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen



Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)

³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)

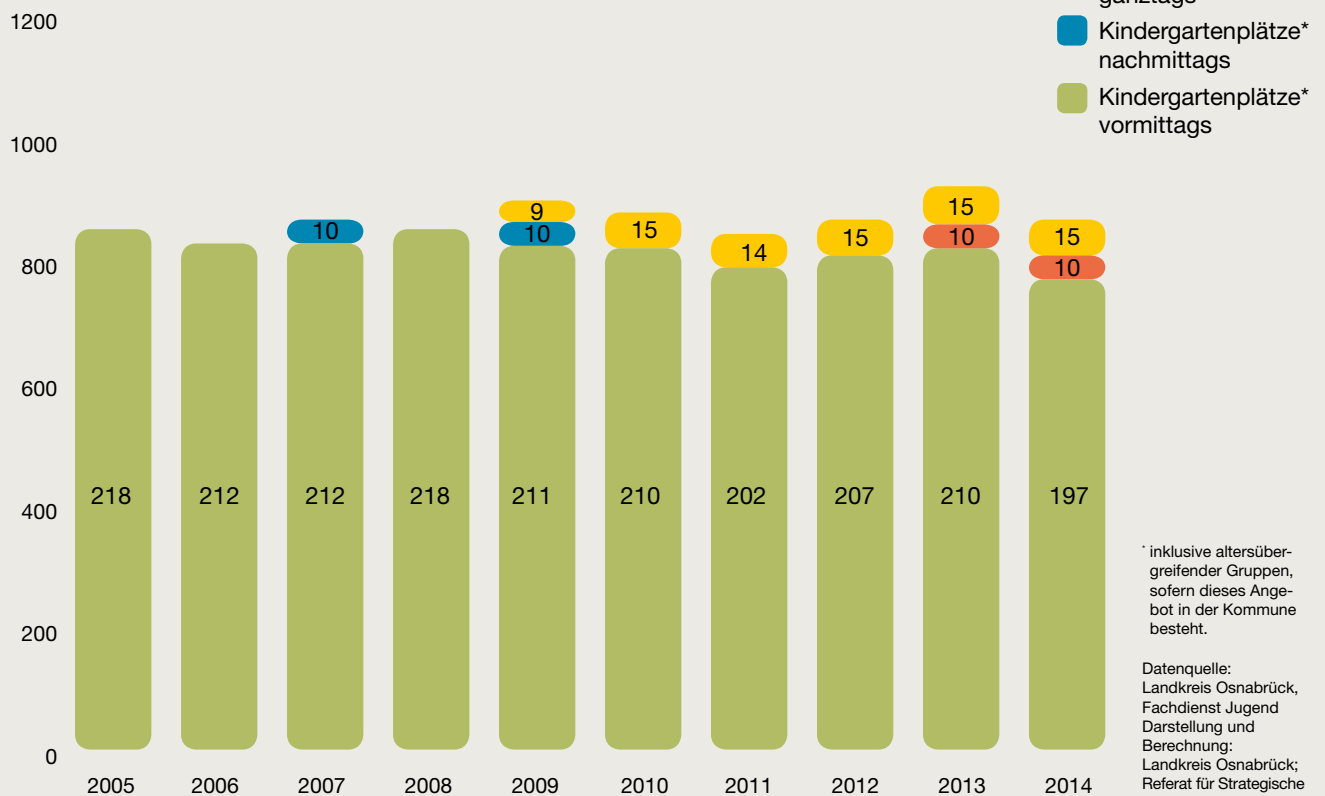
⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales

⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Anzahl Elterngeldanträge 2014⁴

Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014

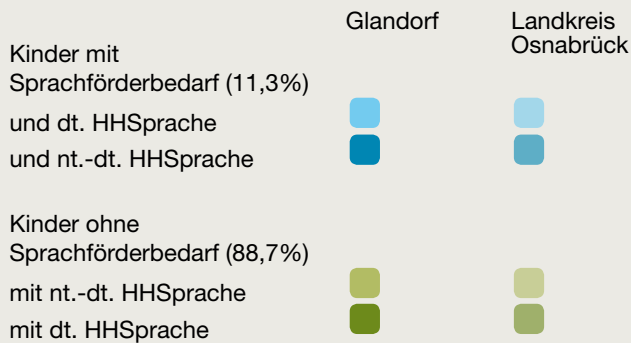
(Stichtag: 01.11. eines Jahres)



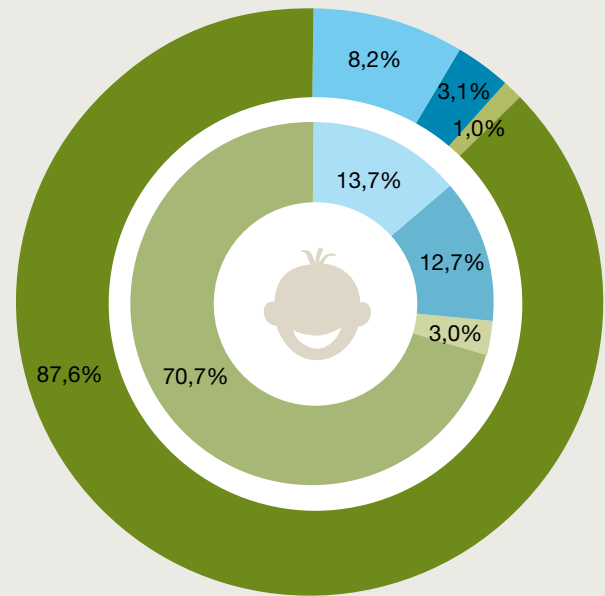
* inklusive altersübergreifender Gruppen, sofern dieses Angebot in der Kommune besteht.

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung



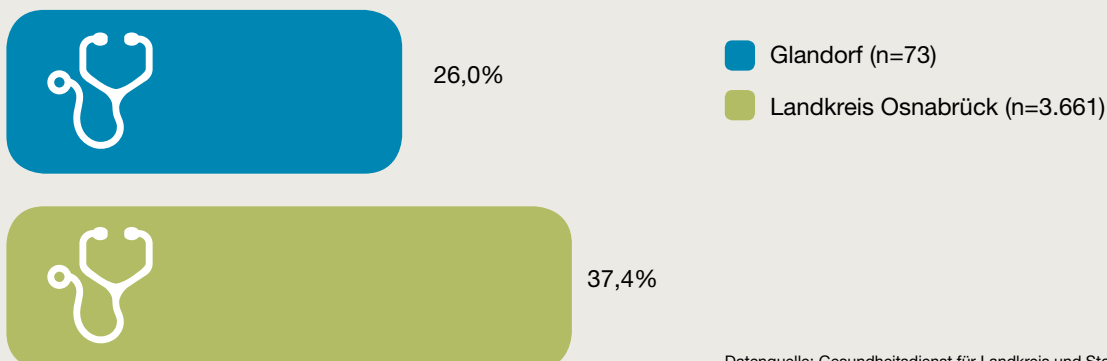
Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Glandorf (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	10	10	0	0	0
	Vormittags	179	171	0	8	12
	Gesamt	189	181	0	8	12
Kindergarten (aüg)	Vormittags	43	26	7	10	0
	Gesamt	43	26	7	10	0
Krippe	Vormittags	15	15	0	0	0
	Gesamt	15	15	0	0	0
Summe		247	222	7	18	12

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

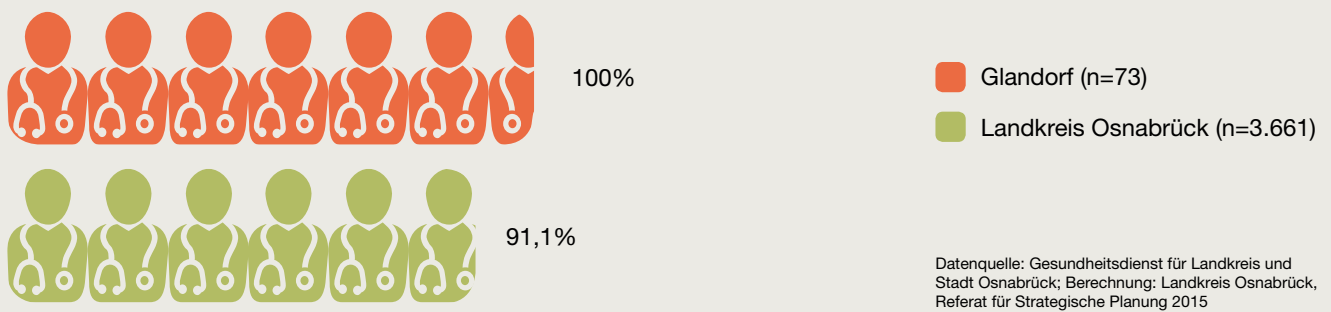
Zusätzlich zum Krippenangebot besteht in der Gemeinde Glandorf eine Großtagespflegeeinrichtung mit „Krippencharakter“. Diese wird mit 2 Gruppen à 10 Plätzen betrieben, die im Rahmen des Platz-Sharings von bis zu 32 Kindern belegt werden können.

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14

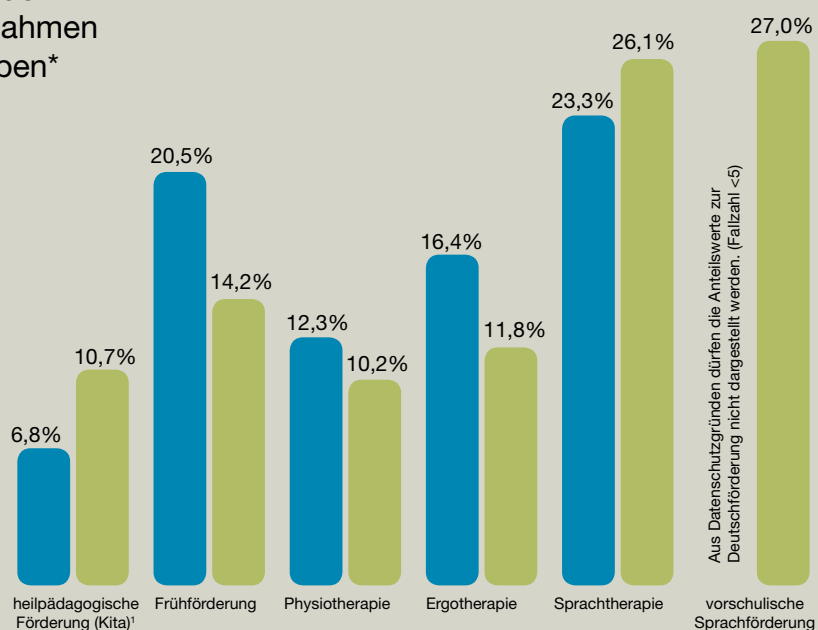


Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*

■ Glandorf
■ Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa, Regelintegration
* Sozialpädagogische Förderung und Psychotherapie werden aus Gründen der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

■ Glandorf
■ Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa, Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa
² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie, psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehrfachtherapie

Aus Datenschutzgründen dürfen die Anteilswerte zur heilpäd. (Früh-)Förderung durch die Kita nicht dargestellt werden.

bestehender Bedarf und Empfehlung für heilpäd. (Früh-)Förderung im Kita-Bereich¹



Sprachtherapie, bestehender Bedarf und Therapieempfehlung

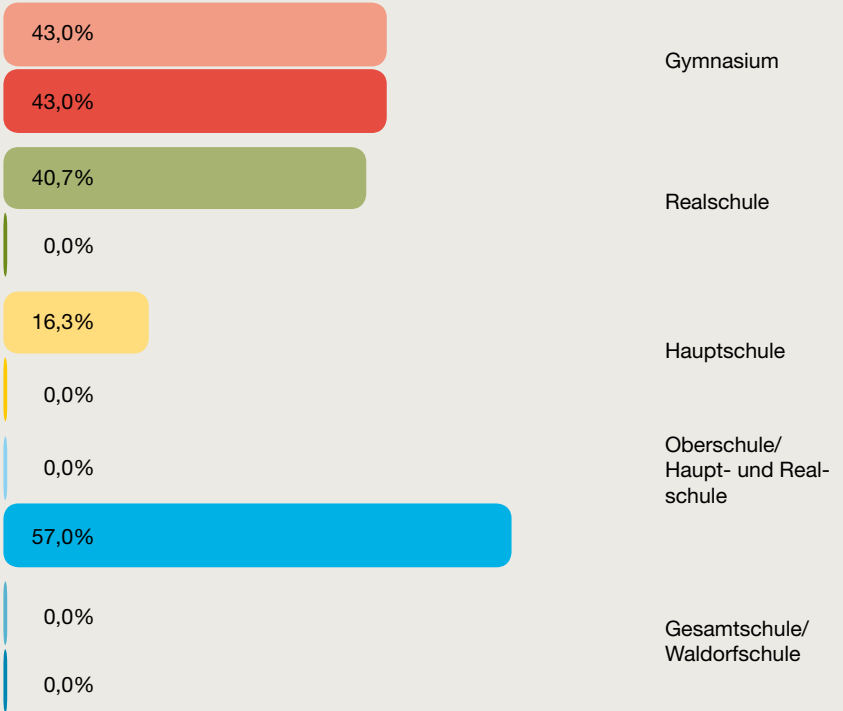
vorschulische Sprachförderung, bestehender Bedarf und Förderempfehlung

Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	394	0	185	248	0	0	0	827
2005/2006	384	0	170	255	0	0	0	809
2006/2007	377	0	157	258	0	0	0	792
2007/2008	354	0	153	289	0	0	0	796
2008/2009	347	0	125	272	0	0	0	744
2009/2010	333	0	106	275	0	0	0	714
2010/2011	309	0	99	248	0	0	0	656
2011/2012	311	0	96	231	0	0	0	638
2012/2013	291	0	77	187	49	0	0	604
2013/2014	280	0	65	155	86	0	0	586
2014/2015	287	0	45	118	124	0	0	574
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-27,16	-	-75,68	-52,42	-	-	-	-30,59

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015
¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden
² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahneempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16

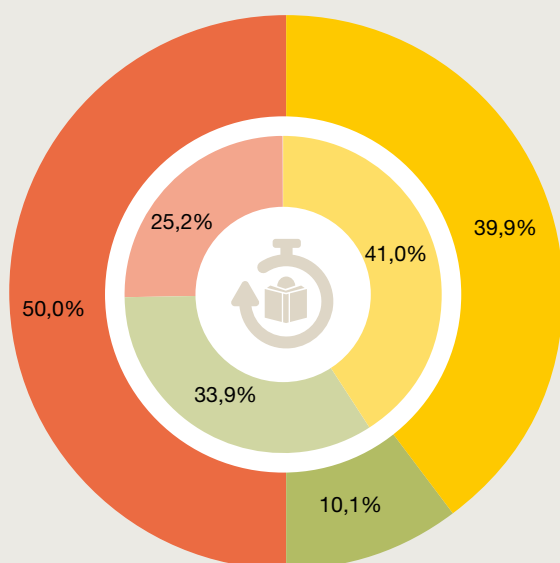


Schulwahlempfehlungen in %

voraussichtliche
Anmeldungen in %¹

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagschulen

Glandorf

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)

ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot

SchülerInnen
in Halbtagschulen

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Berufliche Bildung

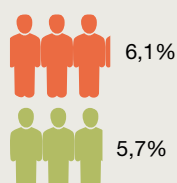
6

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1, 2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



Glandorf

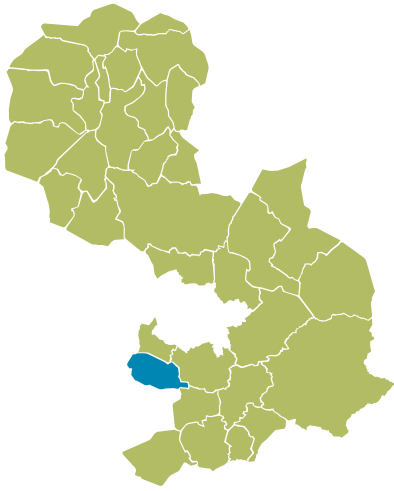
Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



Bildung in der Gemeinde Hagen a.T.W.



1

Übersicht

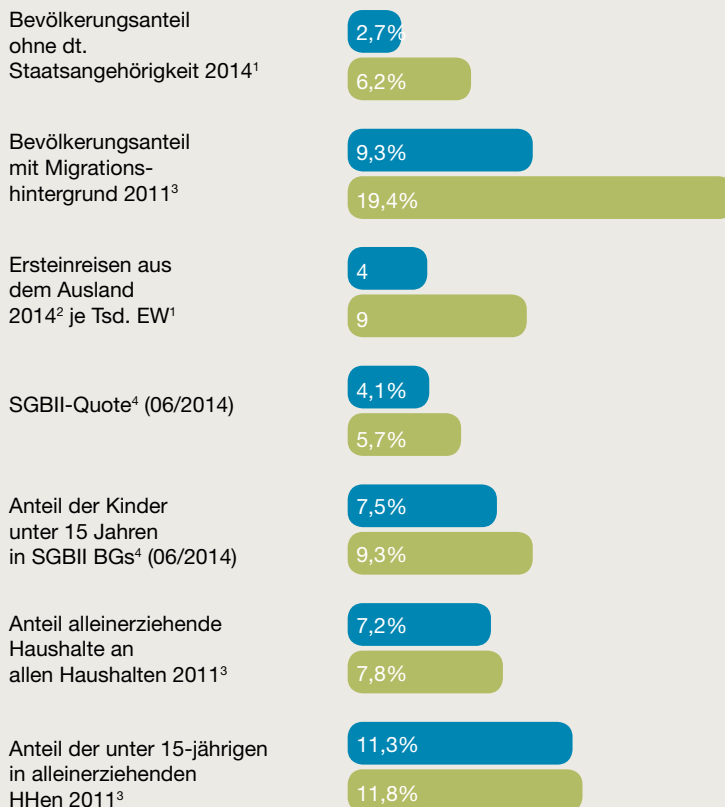


Kindertagesstätten und
allgemeinbildende Schulen

-  Kindergarten
-  Kindergarten und Krippe
-  ... mit Familienzentrum
-  Grundschule
-  Oberschule

Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors, Creative Commons-Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen



Datenquellen:

- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

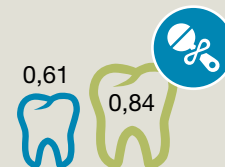
Einwohnerzahl 2014¹

Gemeinde
Hagen a.T.W.
13.362

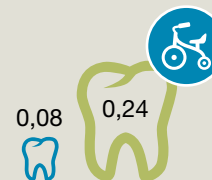
Landkreis
Osnabrück
355.831

■ Hagen a.T.W.
■ Landkreis Osnabrück

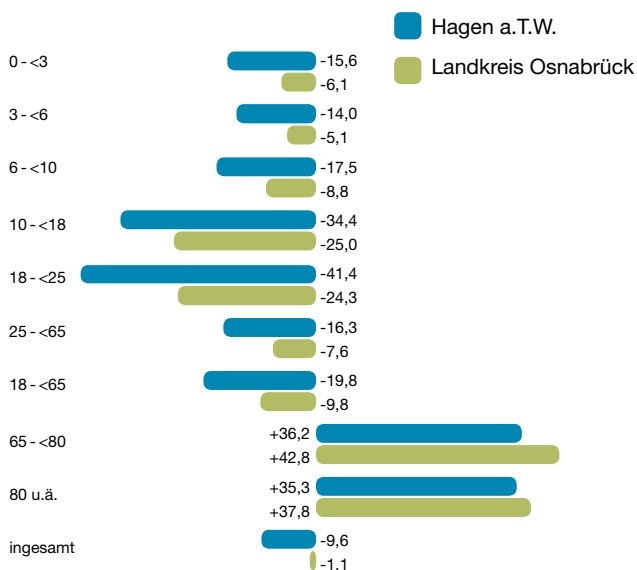
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

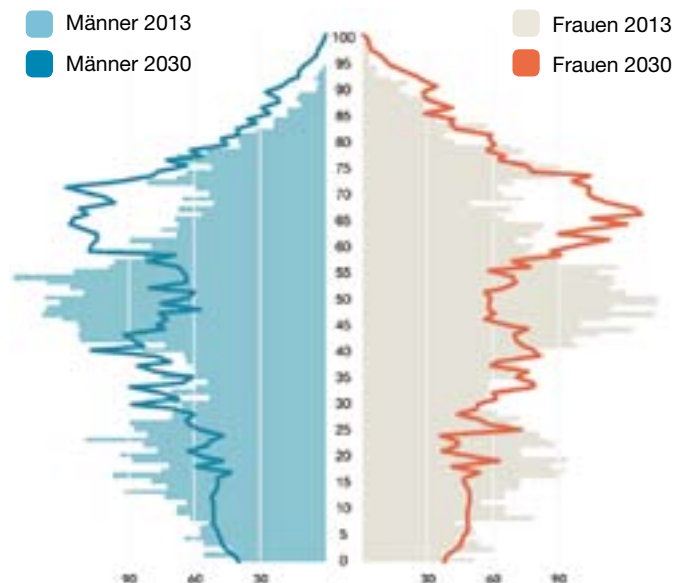


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



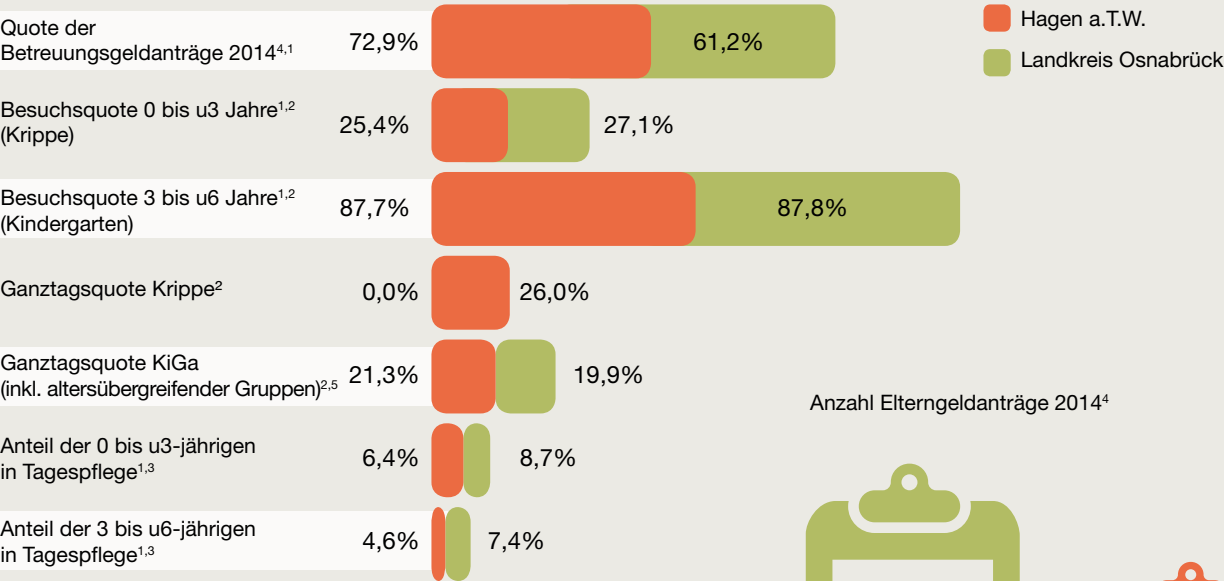
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen

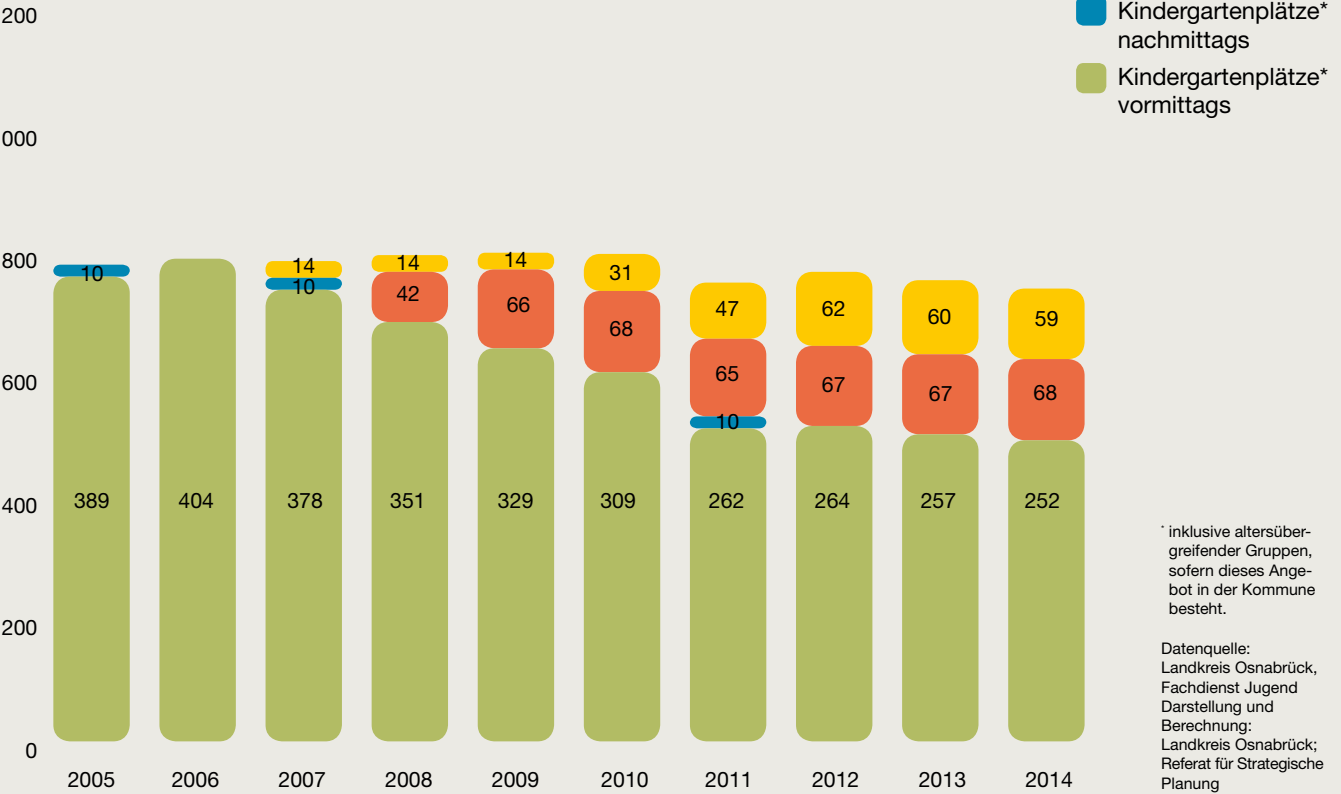


Anzahl Elterngeldanträge 2014⁴



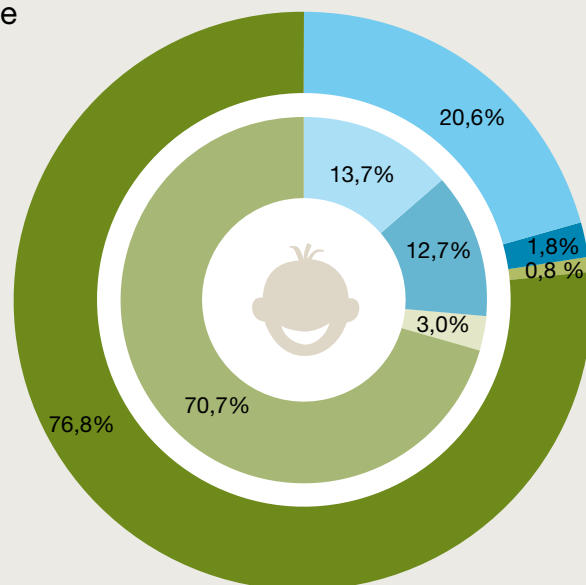
Datenquellen:
¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)
² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)
⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014 (Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache

	Hagen a.T.W.	Landkreis Osnabrück
Kinder mit Sprachförderbedarf (22,4%)		
und dt. HHSprache		
und nt.-dt. HHSprache		
Kinder ohne Sprachförderbedarf (77,6%)		
mit nt.-dt. HHSprache		
mit dt. HHSprache		



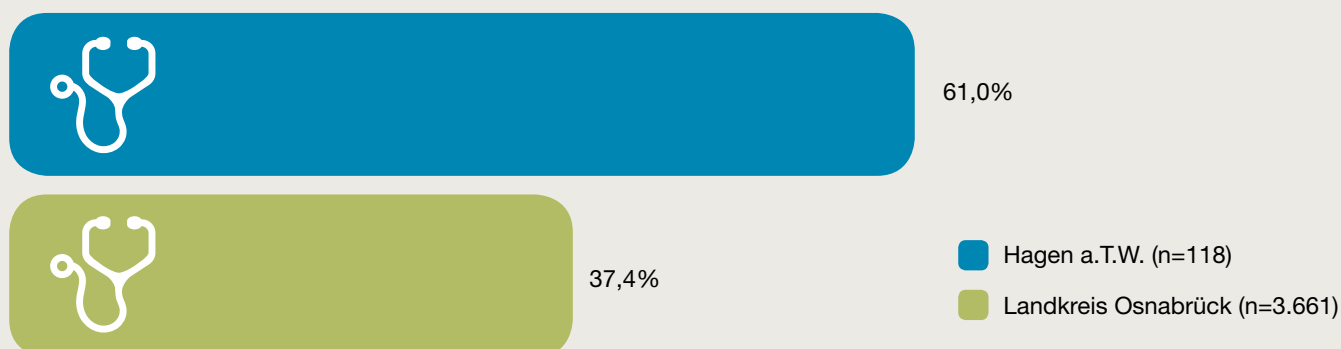
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Hagen a.T.W. (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	68	68	0	0	4
	Vormittags	268	252	0	16	16
	Gesamt	336	320	0	16	20
Krippe	Vormittags	59	59	0	0	1
	Gesamt	59	59	0	0	1
Summe		395	379	0	16	21

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

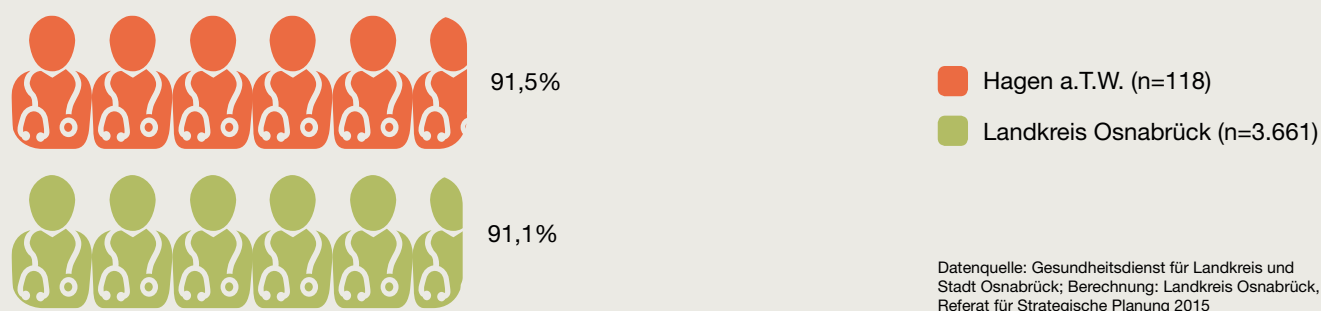
Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Übergang von der Kita in die Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14

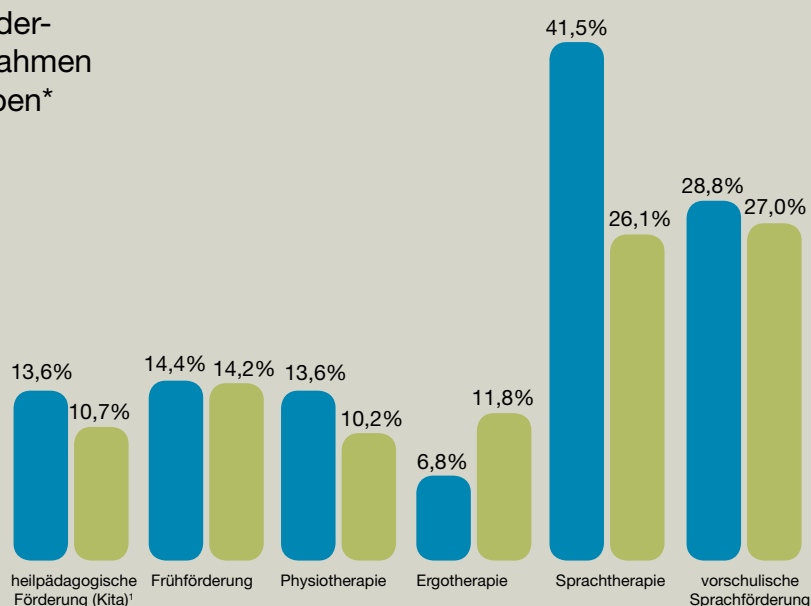


Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder, die sich
bereits in ausgewählten Förder-
oder therapeutischen Maßnahmen
befinden oder befunden haben*

Hagen a.T.W.
Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa, Regelintegration
* Sozialpädagogische Förderung und Psychotherapie werden aus Gründen der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

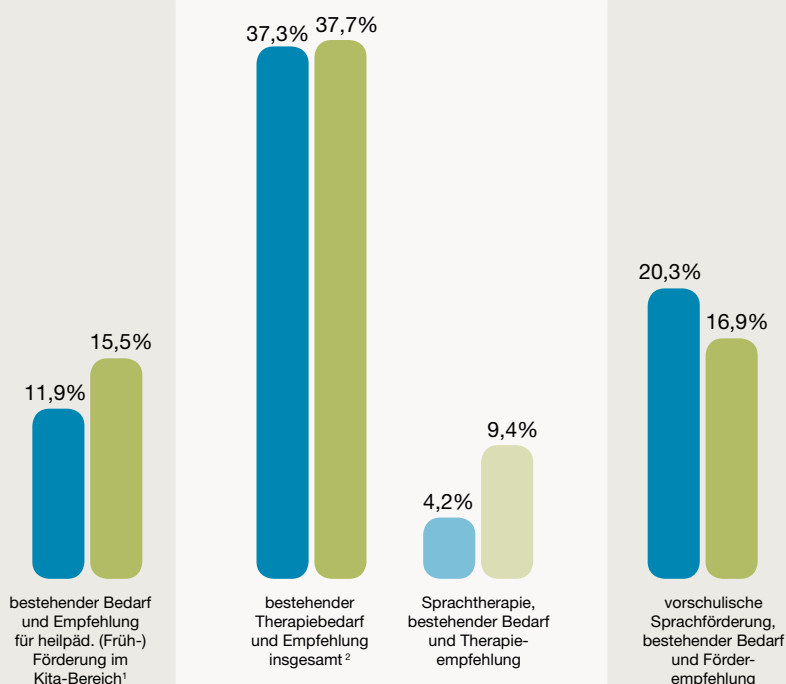


Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder mit
heilpädagogischem Förderbedarf
bzw. Therapieempfehlung

Hagen a.T.W.
Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa, Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa
² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie, psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehrfachtherapie



Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	681	0	265	539	0	0	0	1.485
2005/2006	671	0	236	530	0	0	0	1.437
2006/2007	653	0	199	503	0	0	0	1.355
2007/2008	616	0	185	460	0	0	0	1.261
2008/2009	581	0	187	433	0	0	0	1.201
2009/2010	575	0	166	424	0	0	0	1.165
2010/2011	554	0	144	398	0	0	0	1.096
2011/2012	567	0	101	333	69	0	0	1.070
2012/2013	536	0	74	278	138	0	0	1.026
2013/2014	514	0	53	205	213	0	0	985
2014/2015	492	0	31	131	271	0	0	925
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-27,75	-	-88,30	-75,70	-	-	-	-37,71

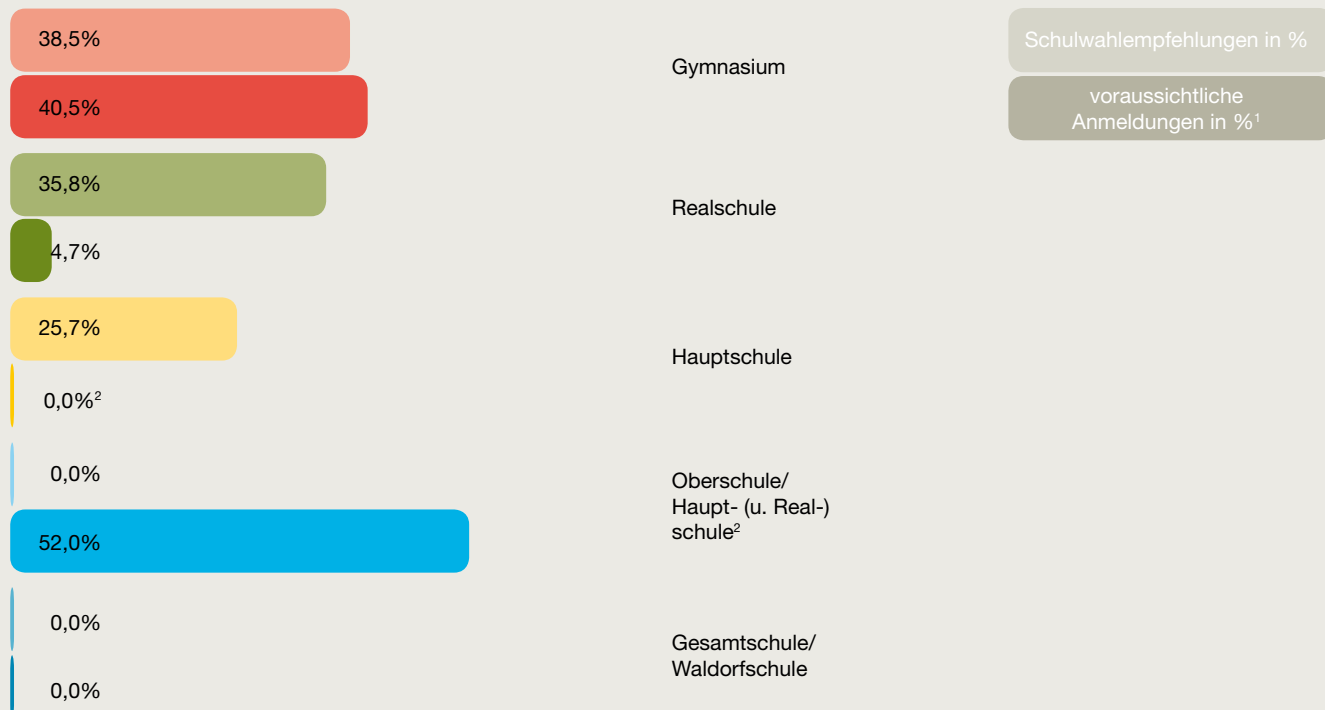
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden

² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahnnempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



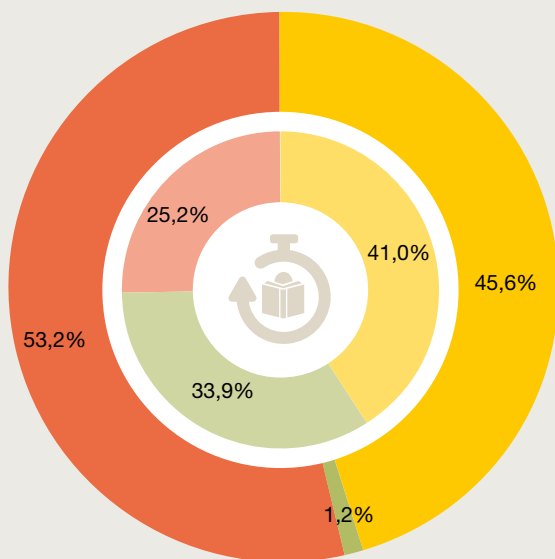
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

² Aus Datenschutzgründen werden die Anteilswerte der Hauptschulanmeldungen mit jenen für die Obs/HRS-Anmeldungen zusammengefasst.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagsschulen

Hagen a.T.W.

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

6

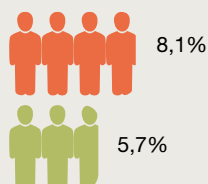
Berufliche Bildung

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1,2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



Hagen a.T.W.

Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

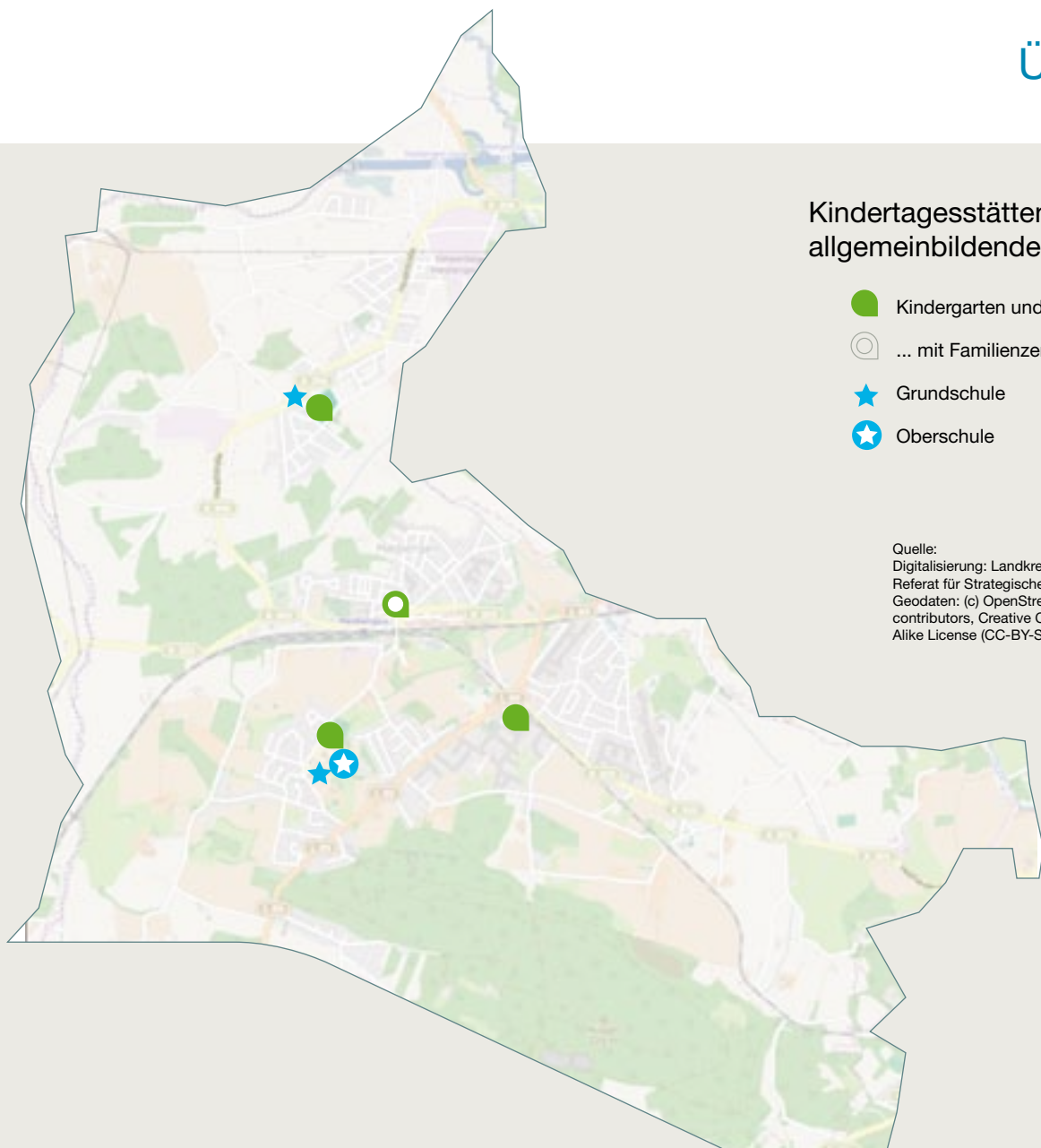


Bildung in der Gemeinde Hasbergen



Übersicht

1

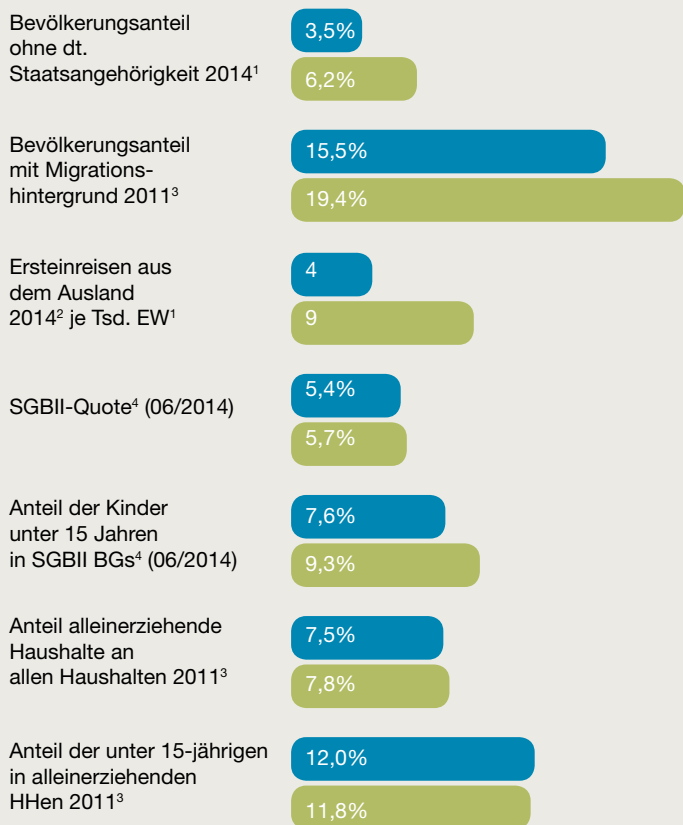


Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

- Kindergarten und Krippe
- ... mit Familienzentrum
- ★ Grundschule
- ★ Oberschule

Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and
contributors, Creative Commons-Share
Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen



Datenquellen:

- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

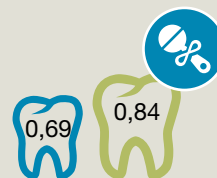
Einwohnerzahl 2014¹

Gemeinde
Hasbergen
11.046

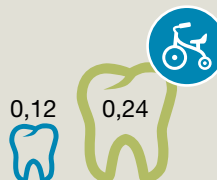
Landkreis
Osnabrück
355.831

Hasbergen
Landkreis Osnabrück

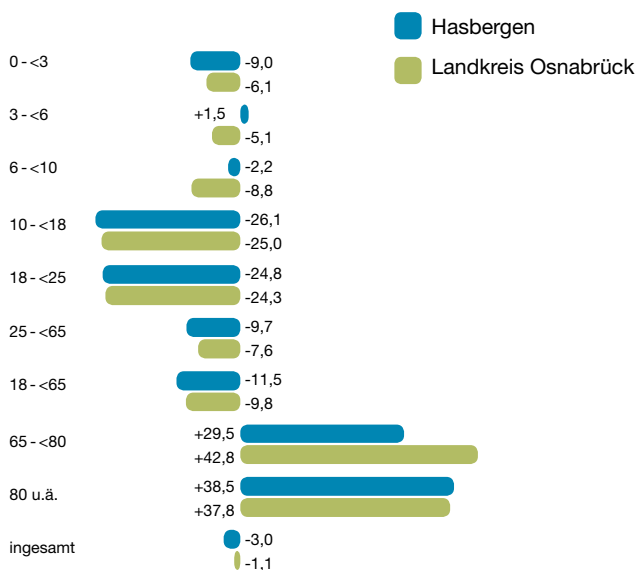
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

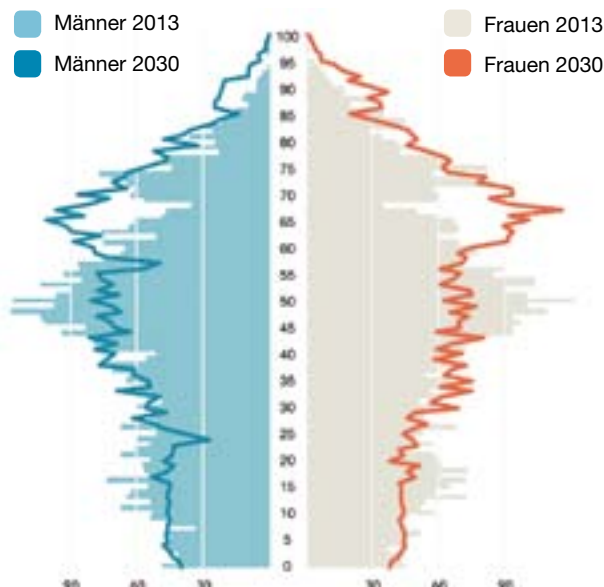


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



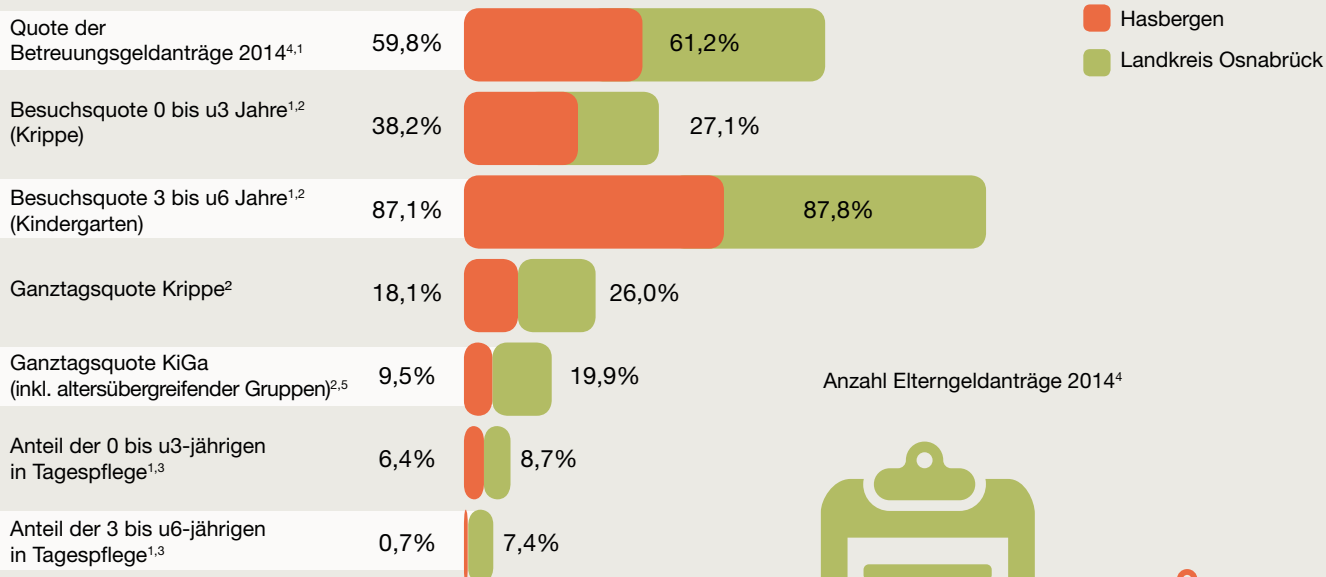
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen



Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)

³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)

⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales

⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014

(Stichtag: 01.11. eines Jahres)

1200

1000

800

600

400

200

0

2005

2006

2007

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

19

25

15

22

38

25

57

24

71

25

72

324

346

343

299

282

250

243

252

241

238

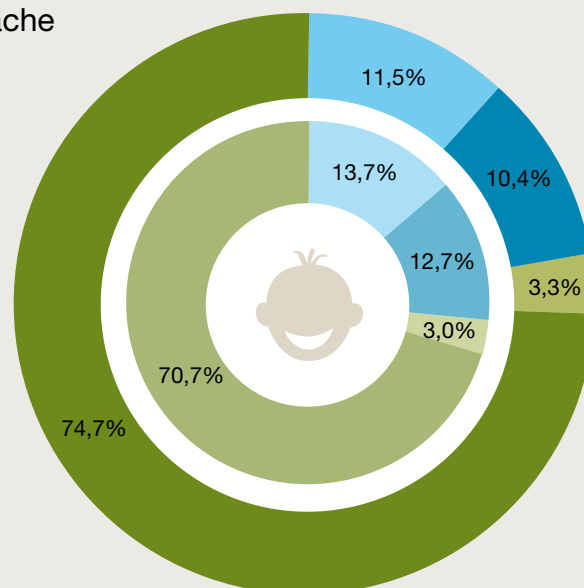
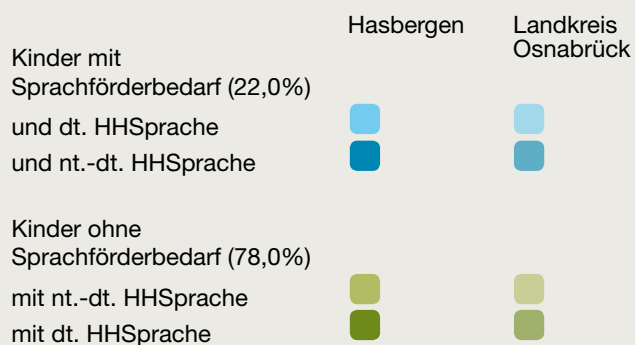
- Krippenplätze insgesamt
- Kindergartenplätze* ganztags
- Kindergartenplätze* nachmittags
- Kindergartenplätze* vormittags

* inklusive altersübergreifender Gruppen, sofern dieses Angebot in der Kommune besteht.

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



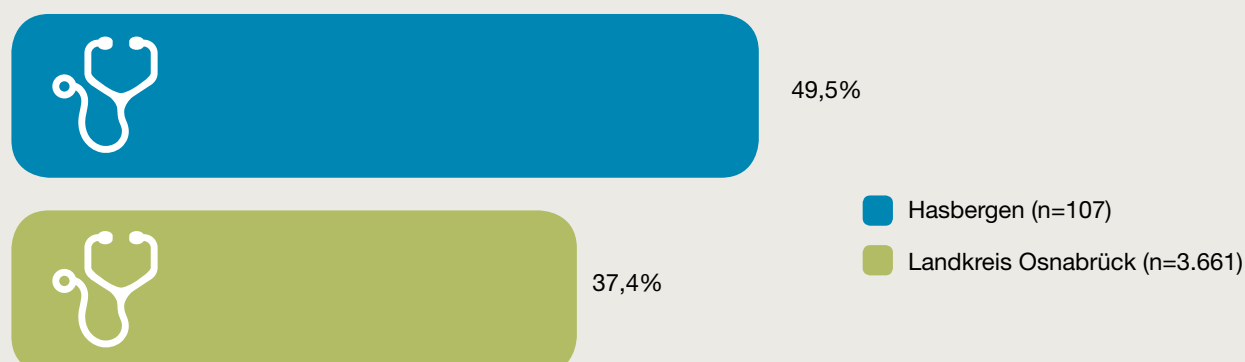
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Hasbergen (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	25	25	0	0	0
	Vormittags	241	238	0	3	18
	Gesamt	266	263	0	3	18
Krippe	Ganztags	15	15	0	0	0
	Vormittags	71	68	0	3	1
	Gesamt	86	83	0	3	1
Summe		352	346	0	6	19

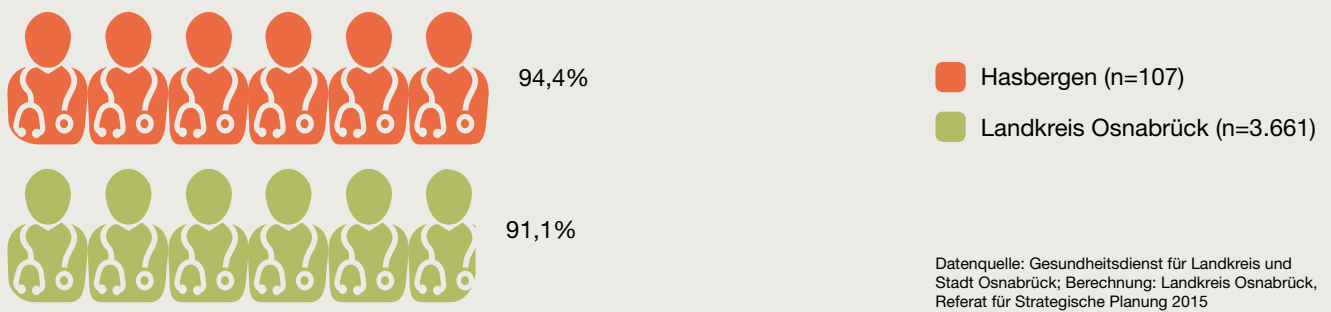
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch

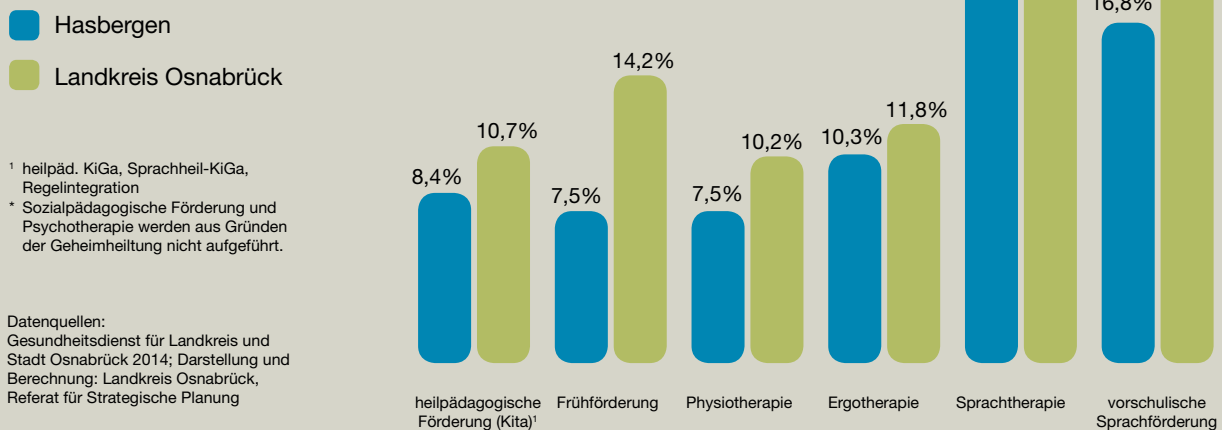


Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

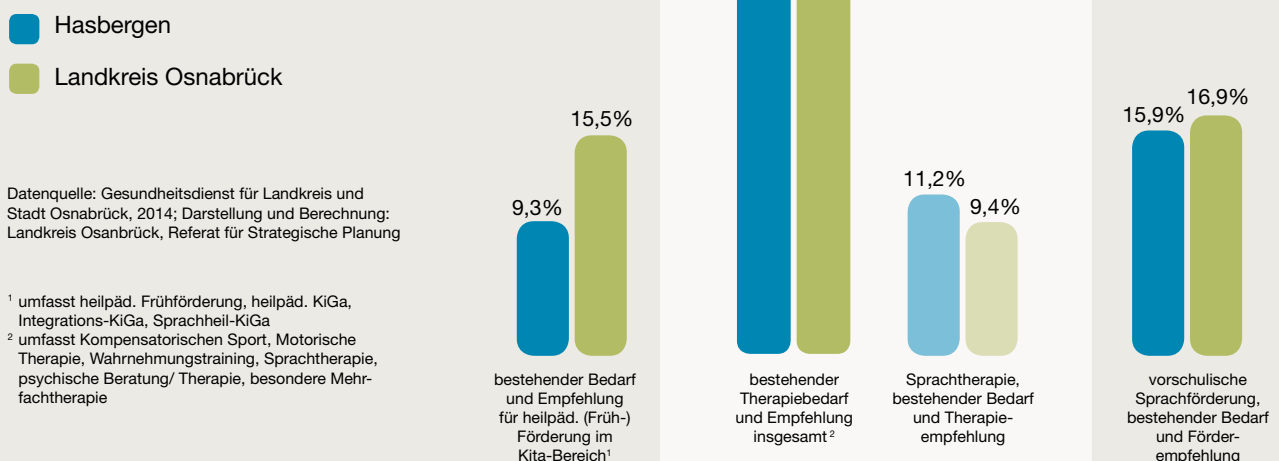
Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

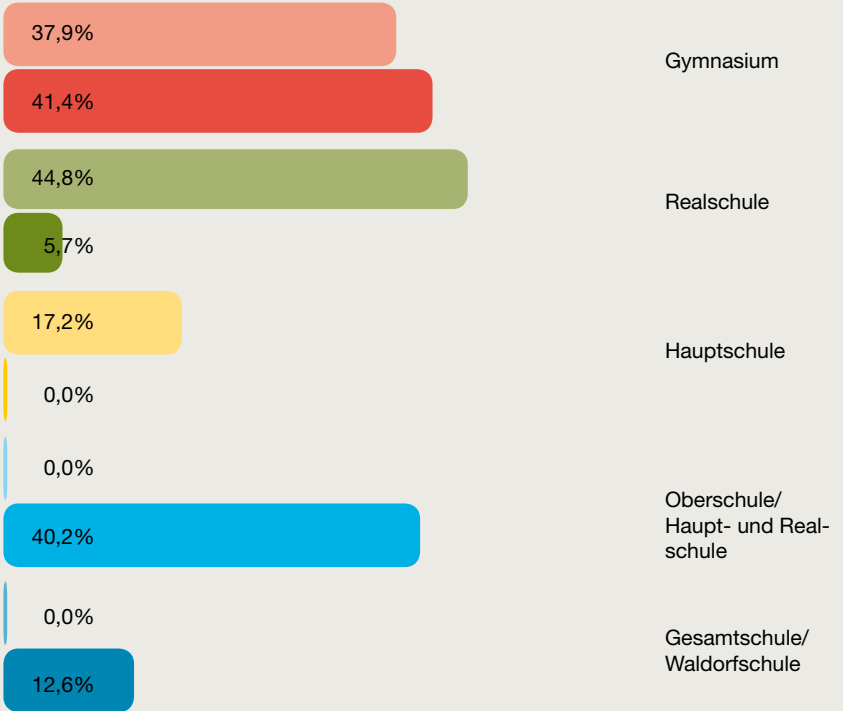


Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	492	0	131	222	0	0	0	845
2005/2006	478	0	120	230	0	0	0	828
2006/2007	478	0	119	235	0	0	0	832
2007/2008	465	0	120	230	0	0	0	815
2008/2009	454	0	112	246	0	0	0	812
2009/2010	420	0	105	272	0	0	0	797
2010/2011	414	0	102	281	0	0	0	797
2011/2012	418	0	90	230	49	0	0	787
2012/2013	377	0	74	192	98	0	0	741
2013/2014	372	0	59	138	140	0	0	709
2014/2015	373	0	45	97	197	0	0	712
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-24,19	-	-65,65	-56,31	-	-	-	-15,74

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015
¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden
² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahneempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



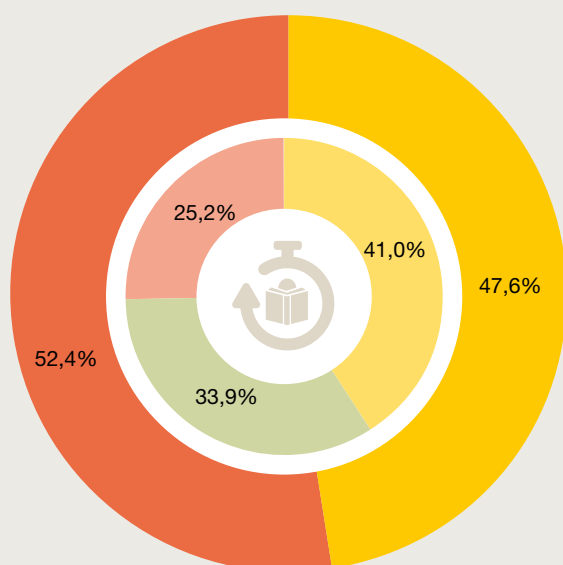
Schulwahlempfehlungen in %

voraussichtliche
Anmeldungen in %¹

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.



Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagschulen

Hasbergen

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Berufliche Bildung

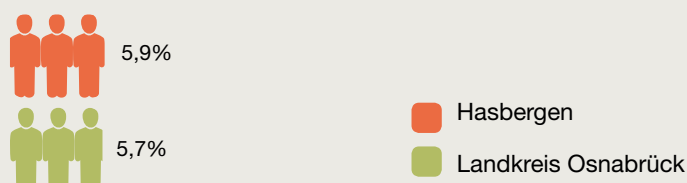
6

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1, 2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²

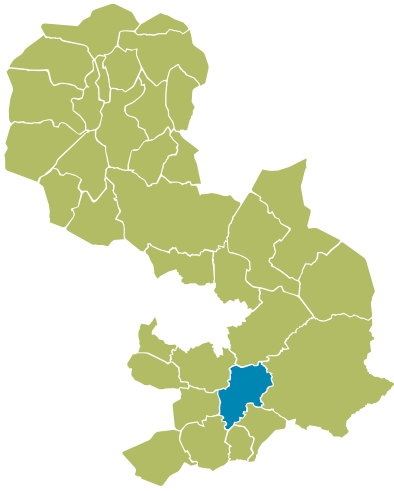


Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

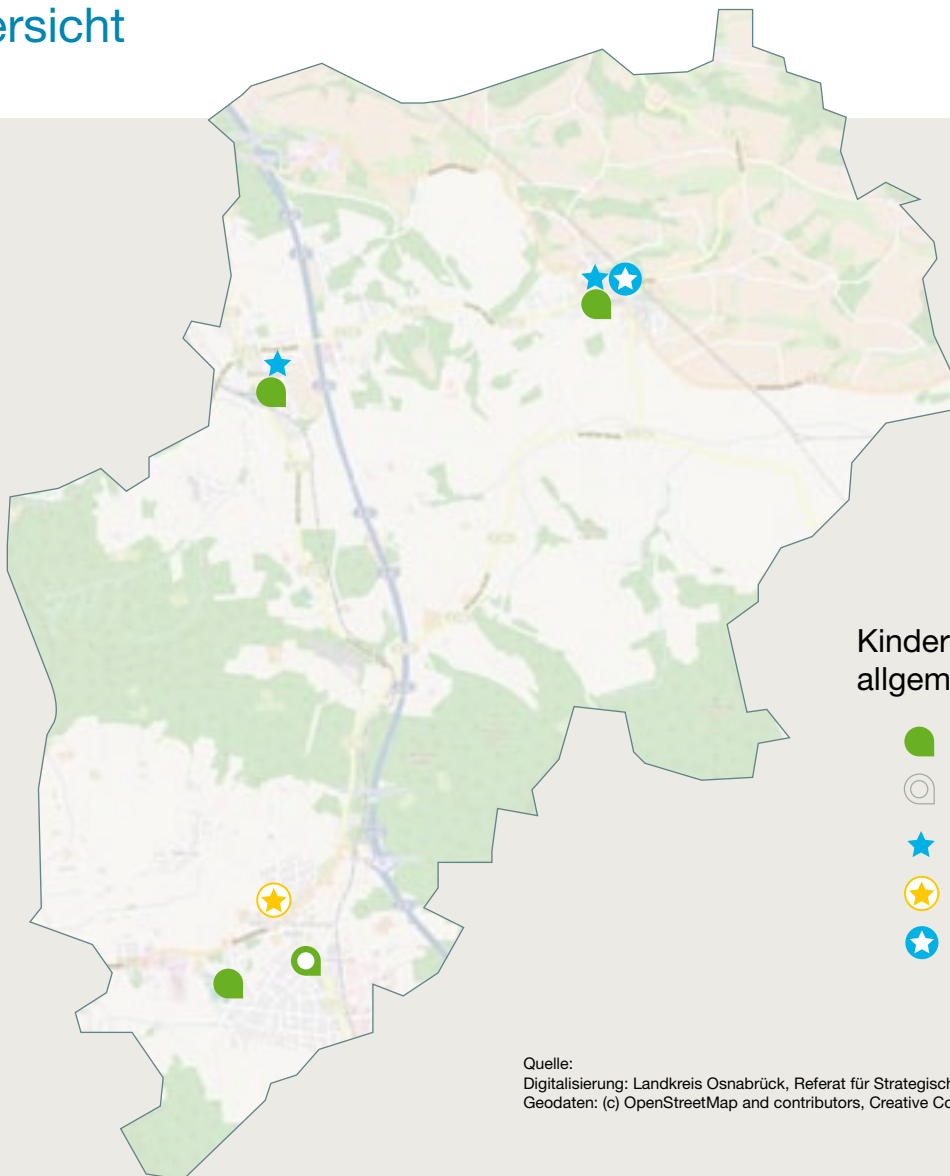


Bildung in der Gemeinde Hilter a.T.W.



1

Übersicht

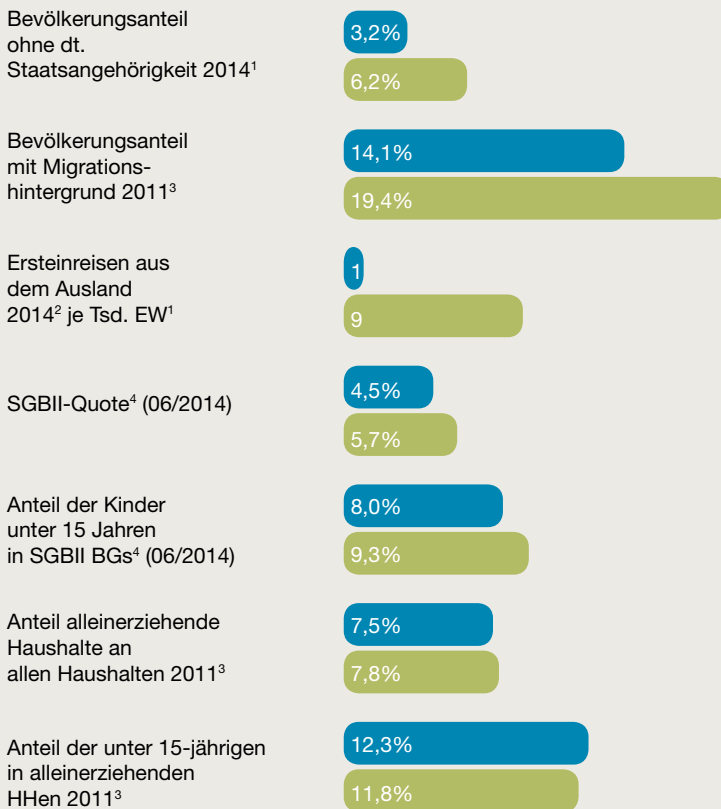


Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

-  Kindergarten und Krippe
-  ... mit Familienzentrum
-  Grundschule
-  Grund- und Hauptschule
-  Oberschule

Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors, Creative Commons-Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen



Datenquellen:

- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

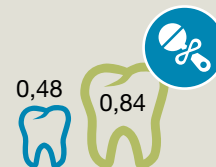
Einwohnerzahl 2014¹

Gemeinde
Hilter a.T.W.
10.271

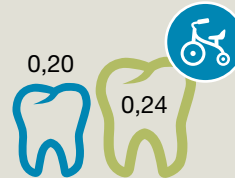
Landkreis
Osnabrück
355.831

■ Hilter a.T.W.
■ Landkreis Osnabrück

Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

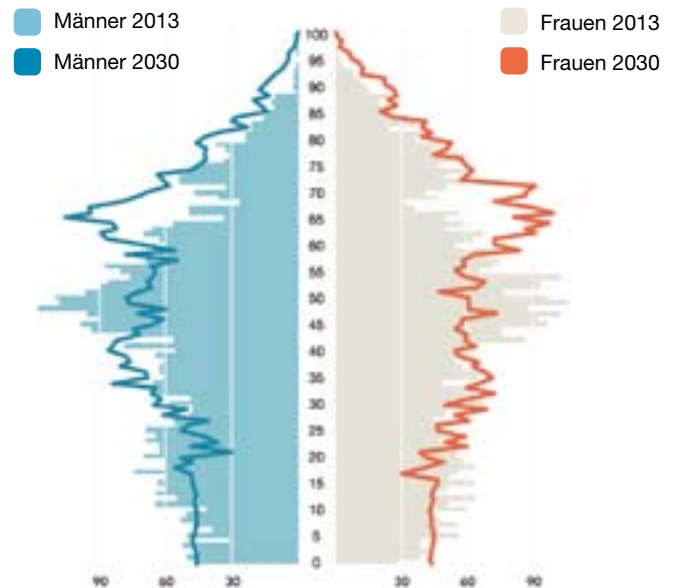


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



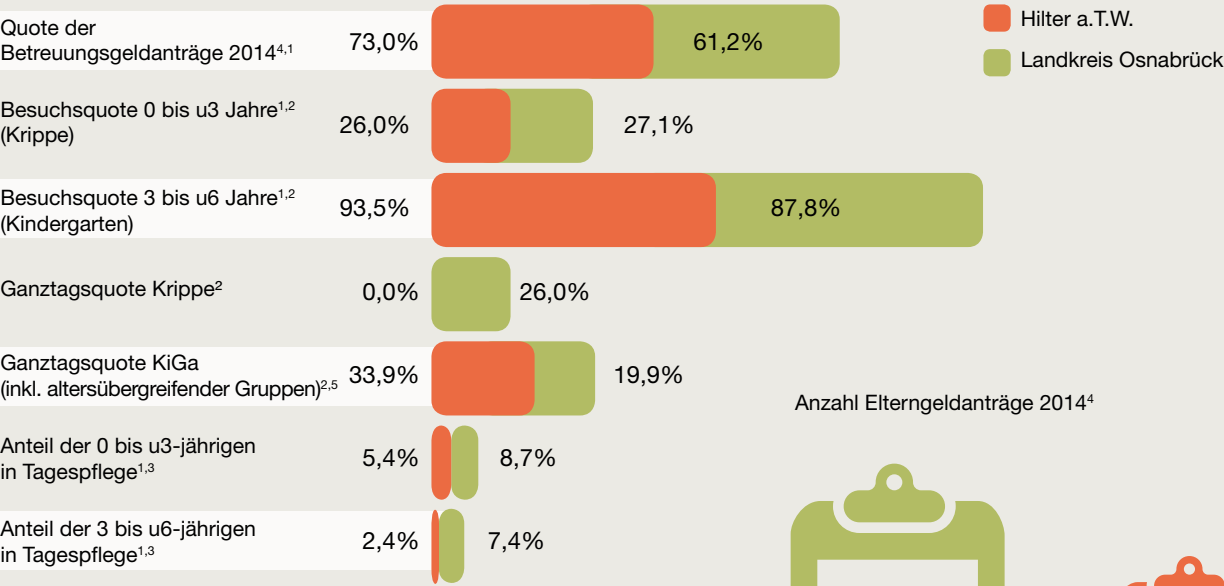
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen

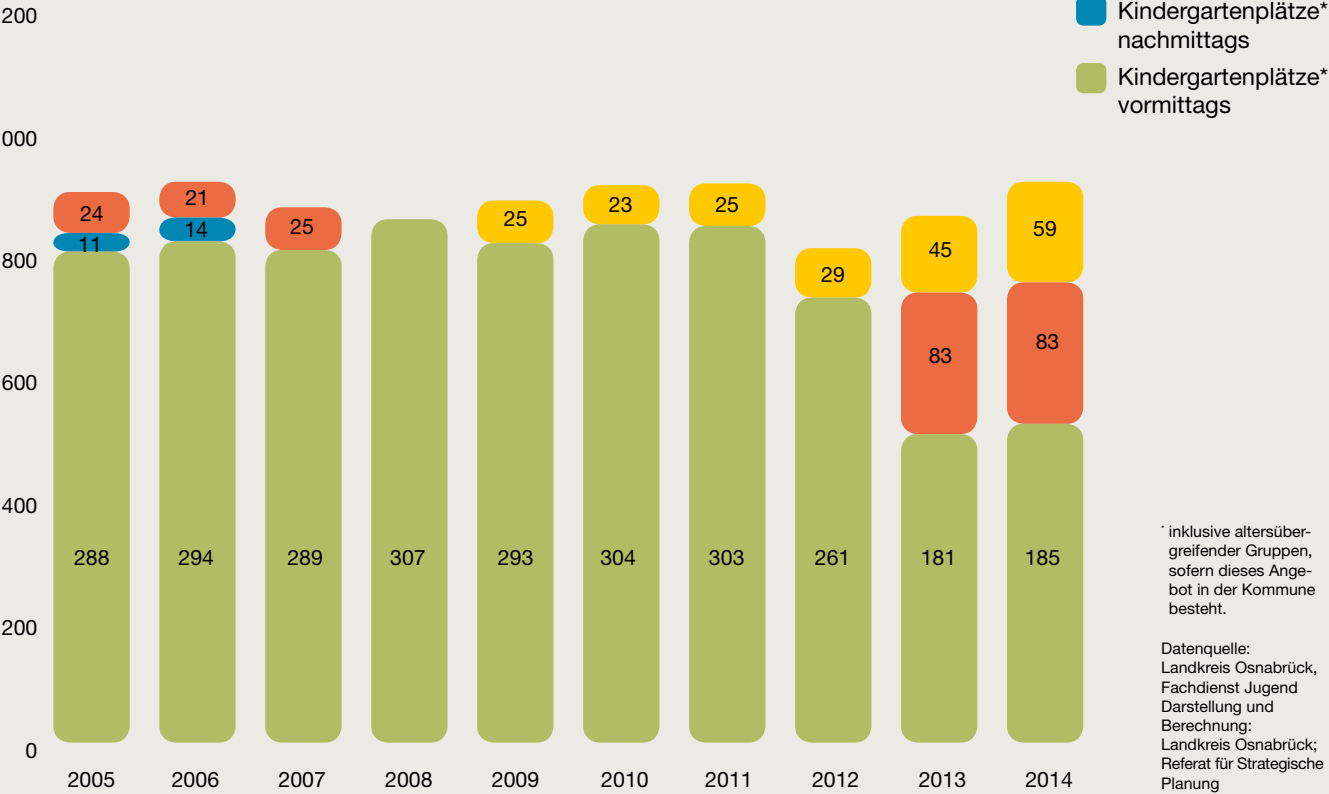


Datenquellen:
¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)
² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)
⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

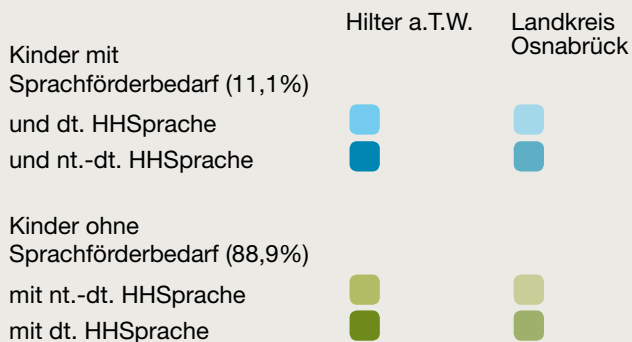
Anzahl Elterngeldanträge 2014⁴



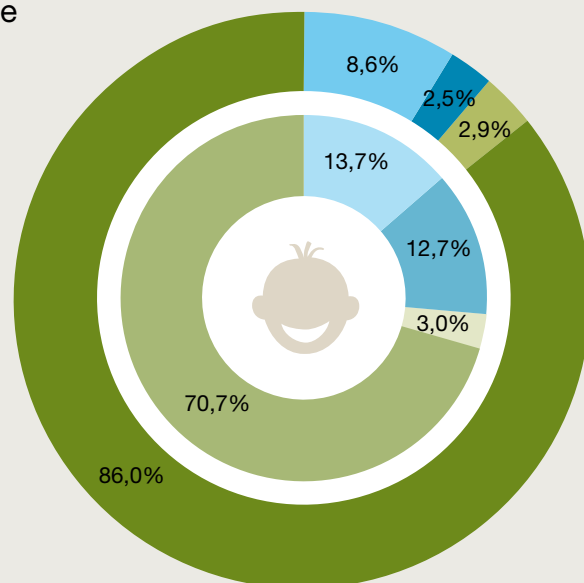
Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014 (Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

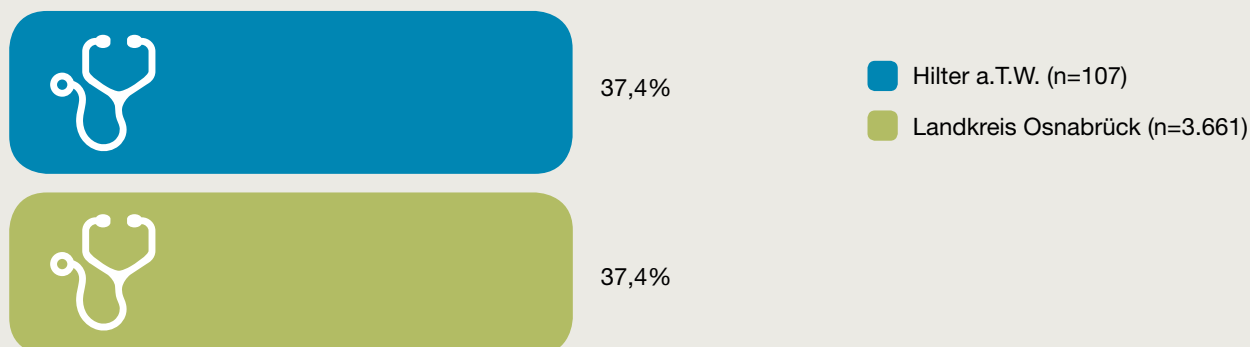


Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Hilter a.T.W. (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	93	83	0	10	4
	Vormittags	178	162	0	16	12
	Gesamt	271	245	0	26	16
Kindergarten (aüg)	Vormittags	25	25	0	0	0
	Gesamt	25	25	0	0	0
Krippe	Vormittags	60	59	0	1	2
	Gesamt	60	59	0	1	2
Summe		356	329	0	27	18

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

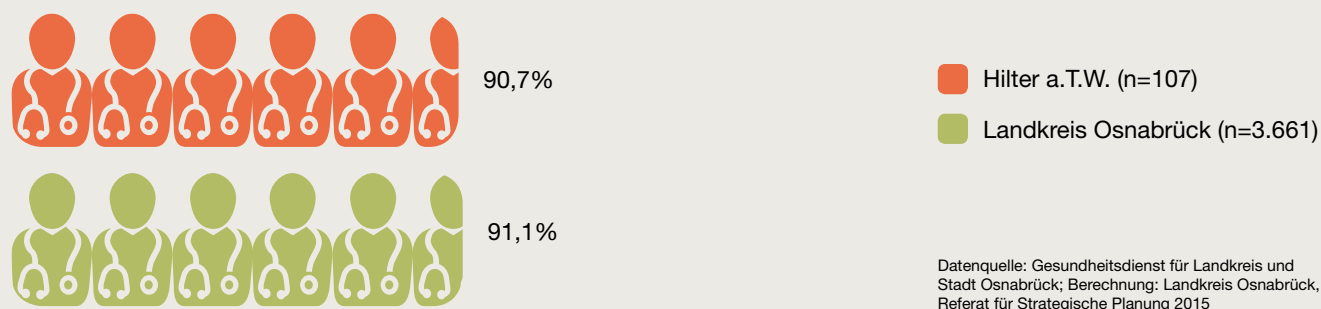
Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Übergang von der Kita in die Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14

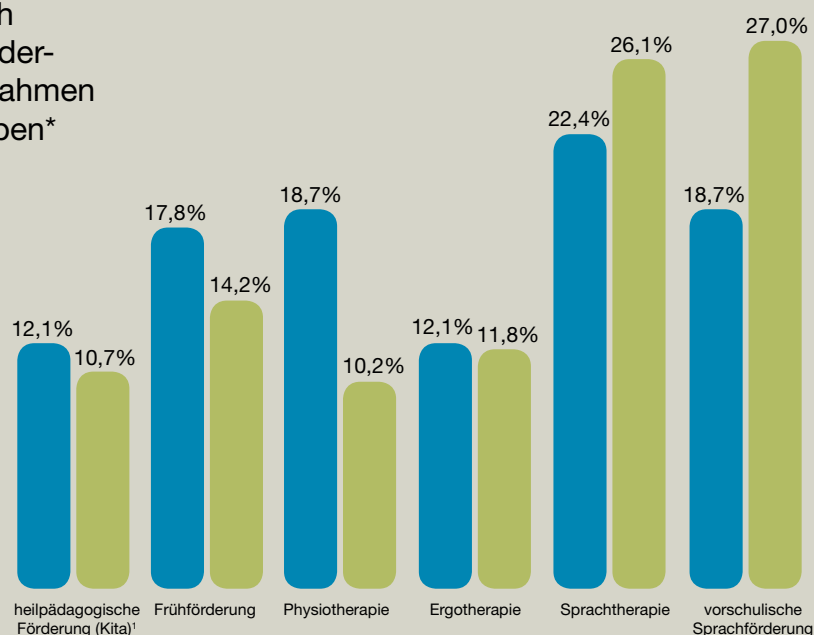


Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder, die sich
bereits in ausgewählten Förder-
oder therapeutischen Maßnahmen
befinden oder befunden haben*

■ Hilter a.T.W.
■ Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa,
Regelintegration
* Sozialpädagogische Förderung und
Psychotherapie werden aus Gründen
der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und
Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und
Berechnung: Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung

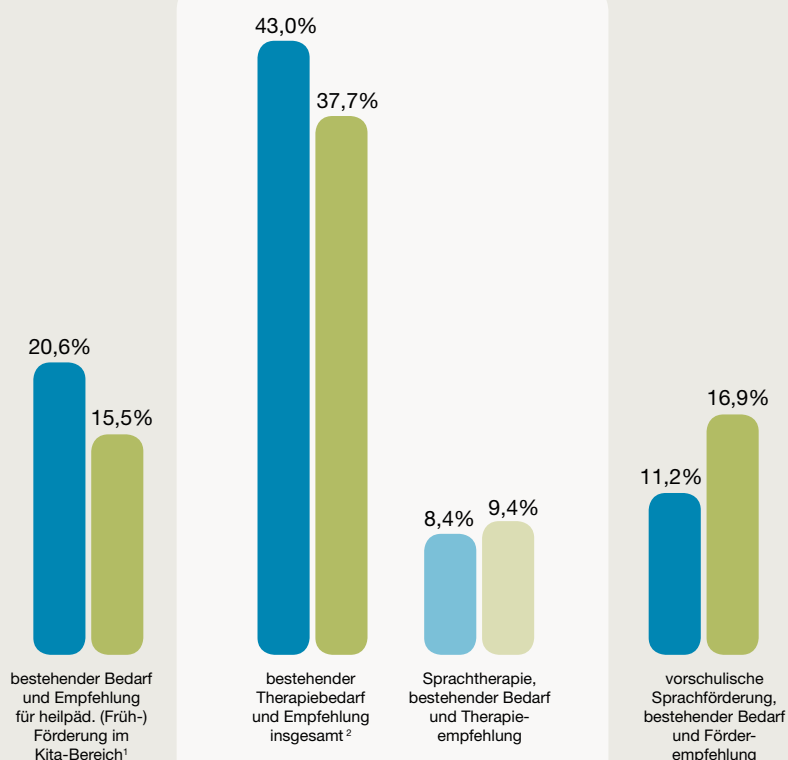


Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder mit
heilpädagogischem Förderbedarf
bzw. Therapieempfehlung

■ Hilter a.T.W.
■ Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und
Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung:
Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa,
Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa
² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische
Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie,
psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehr-
fachtherapie



Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	489	0	171	129	0	0	0	789
2005/2006	484	0	154	180	0	0	0	818
2006/2007	476	0	132	239	0	0	0	847
2007/2008	437	0	123	284	0	0	0	844
2008/2009	426	0	115	298	0	0	0	839
2009/2010	435	0	91	296	0	0	0	822
2010/2011	451	0	80	294	0	0	0	825
2011/2012	452	0	77	288	0	0	0	817
2012/2013	442	0	55	274	0	0	0	771
2013/2014	411	0	42	225	30	0	0	708
2014/2015	404	0	27	176	61	0	0	668
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-17,38	-	-84,21	36,43	-	-	-	-15,34

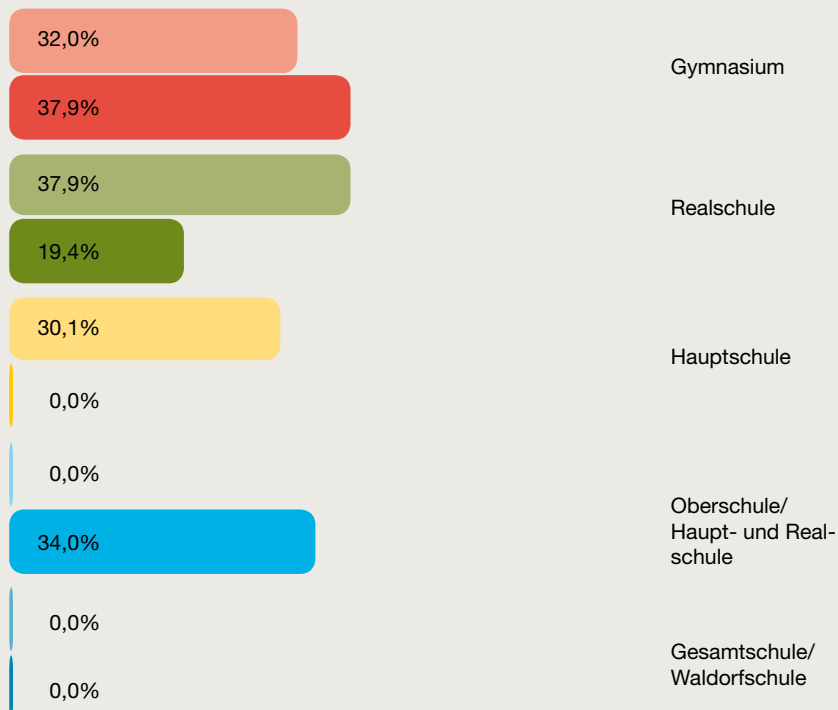
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden

² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahnnempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



Schulwahlempfehlungen in %

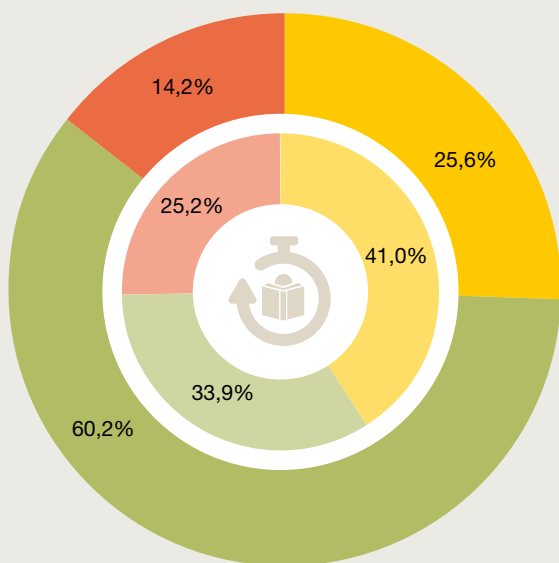
voraussichtliche
Anmeldungen in %¹

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagssschulen
mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)

Hilter a.T.W.

Landkreis
Osnabrück

ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot

SchülerInnen
in Halbtagssschulen

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

6

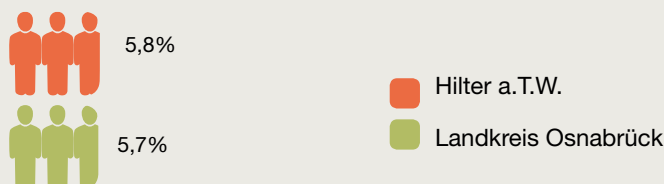
Berufliche Bildung

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1,2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²

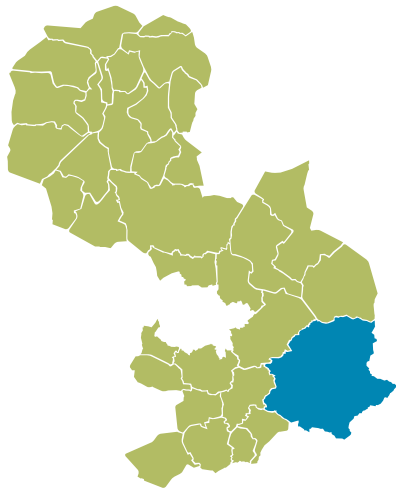


Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



Bildung in der Stadt Melle

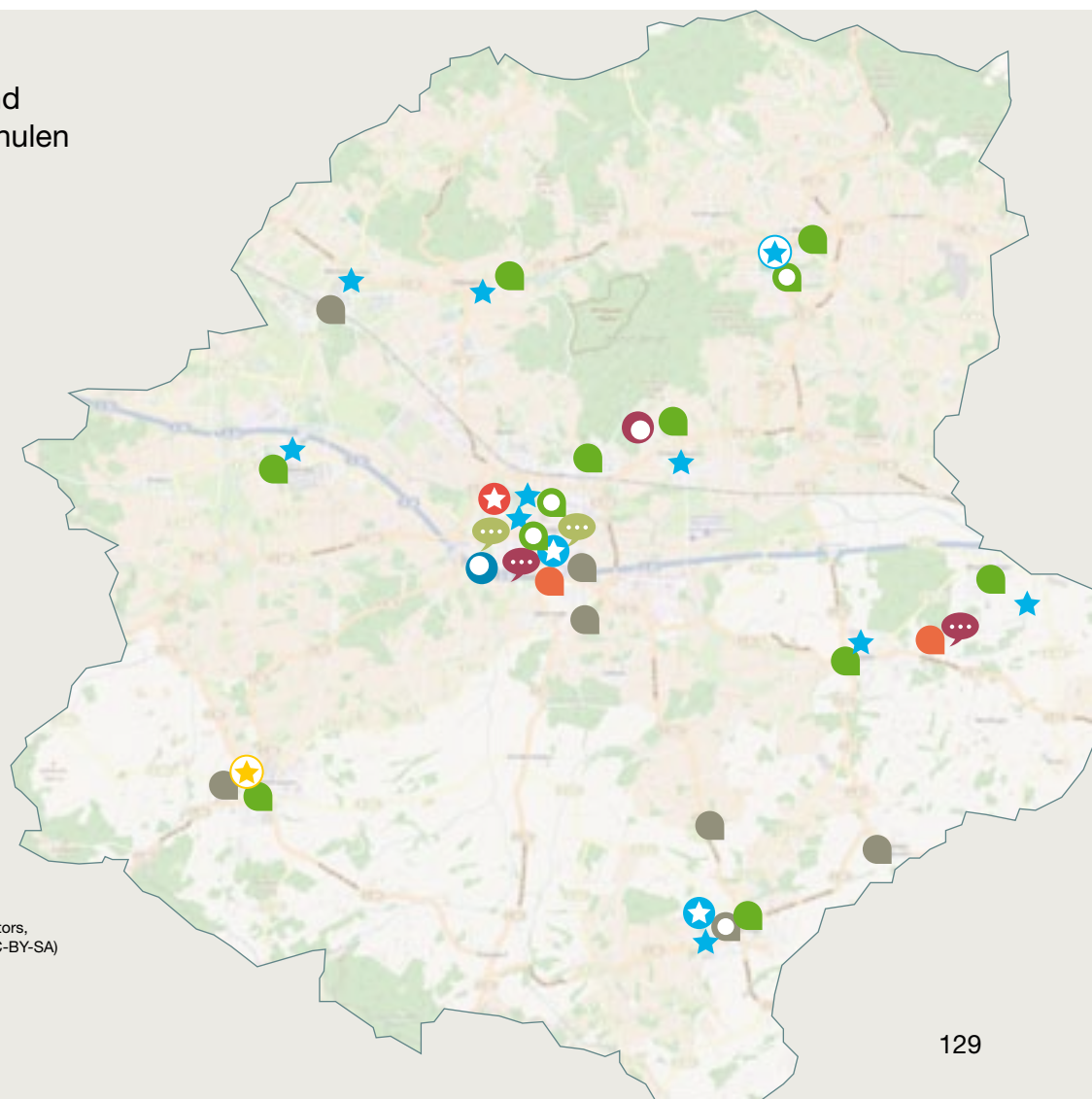


Übersicht

1

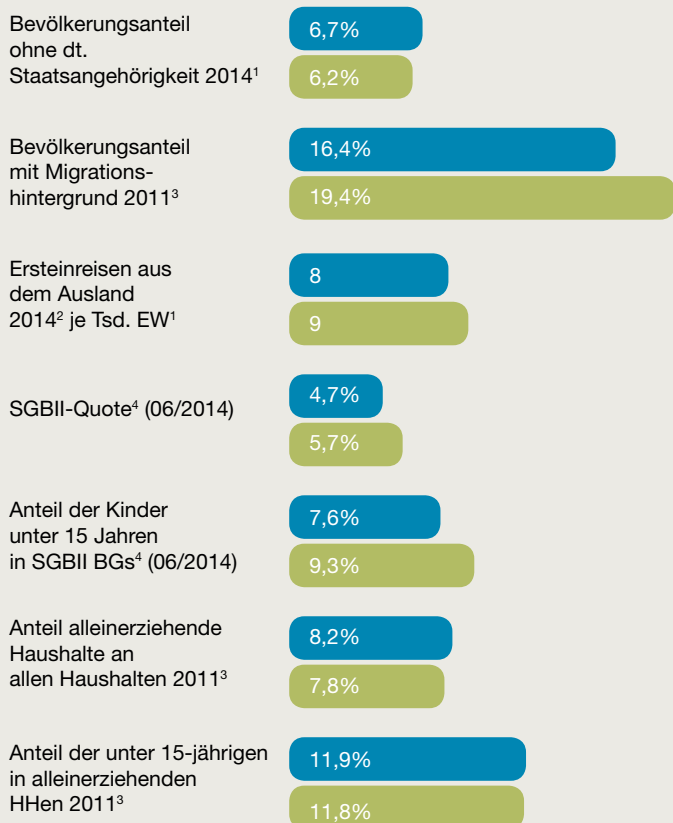
Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

-  Krippe
-  Kindergarten
-  Kindergarten und Krippe
-  ... mit Familienzentrum
-  heil-/sonderpäd. Kita
-  Förderschule
-  Grundschule
-  Grund- und Oberschule
-  Grund- und Hauptschule
-  Oberschule
-  Gymnasium
-  Gesamtschule
-  Waldorfschule



Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors,
Creative Commons-Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen



Datenquellen:

- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

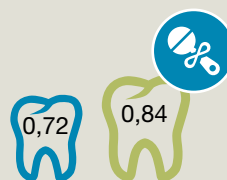
Einwohnerzahl 2014¹

Stadt
Melle
46.202

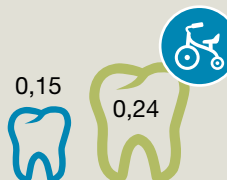
Landkreis
Osnabrück
355.831

■ Melle
■ Landkreis Osnabrück

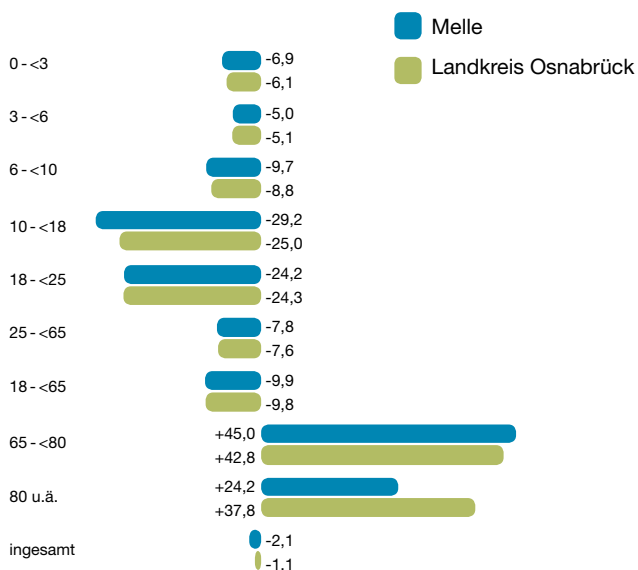
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

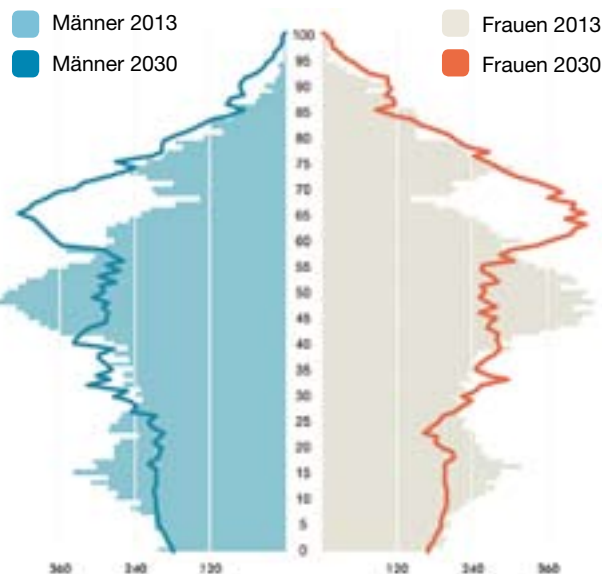


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



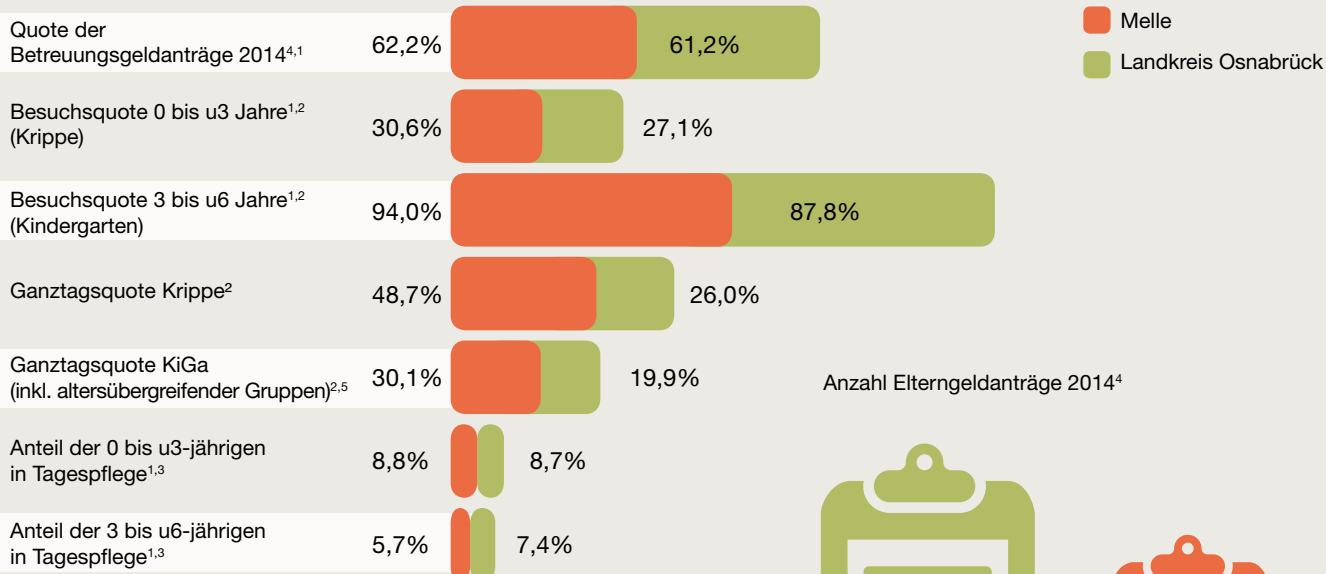
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen

Anzahl Elterngeldanträge 2014⁴

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)

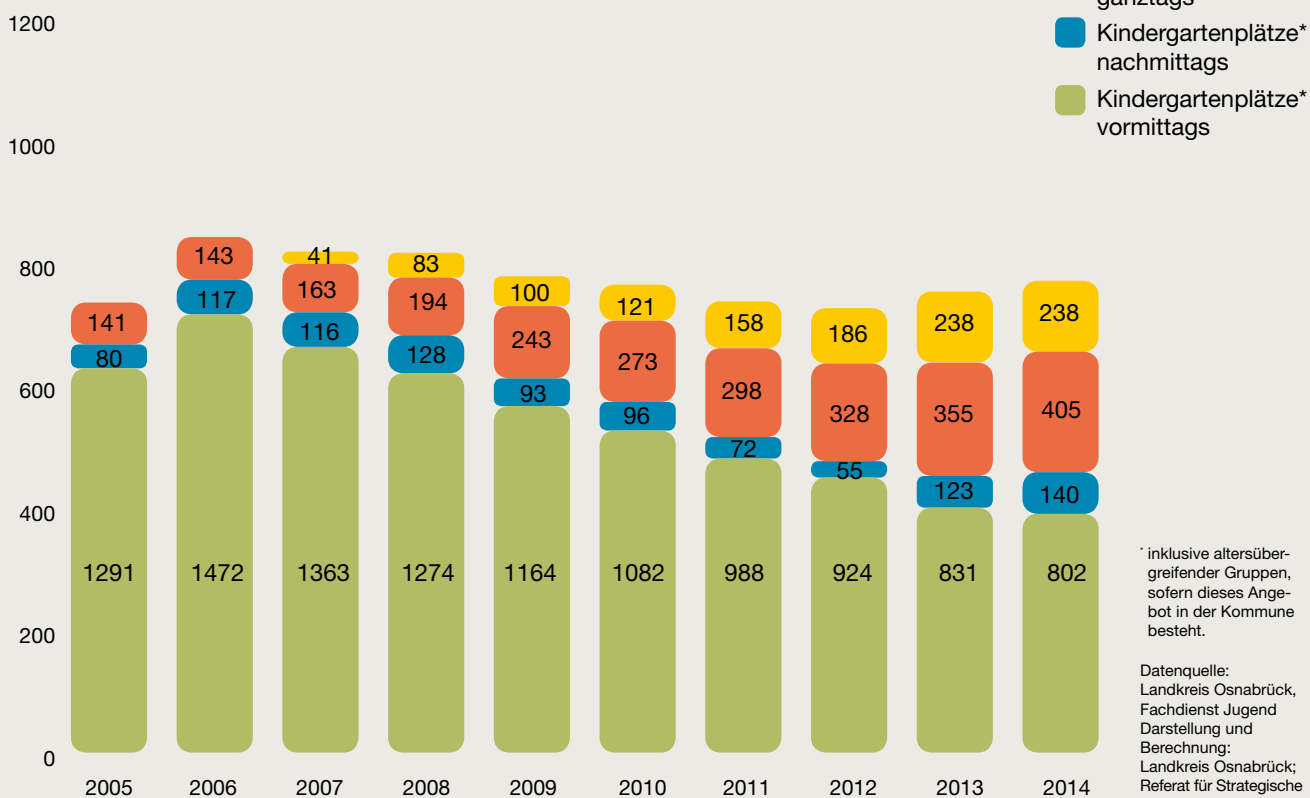
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)

⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales

⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014

(Stichtag: 01.11. eines Jahres)

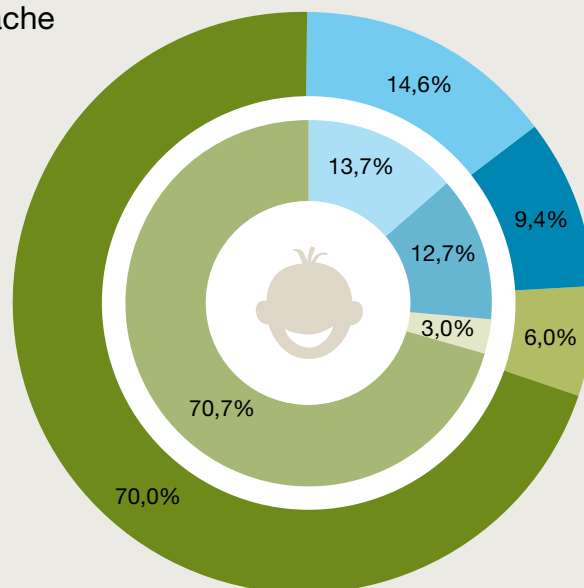


* inklusive altersübergreifender Gruppen, sofern dieses Angebot in der Kommune besteht.

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache

	Melle	Landkreis Osnabrück
Kinder mit Sprachförderbedarf (24,0%)		
und dt. HHSprache		
und nt.-dt. HHSprache		
Kinder ohne Sprachförderbedarf (76,0%)		
mit nt.-dt. HHSprache		
mit dt. HHSprache		



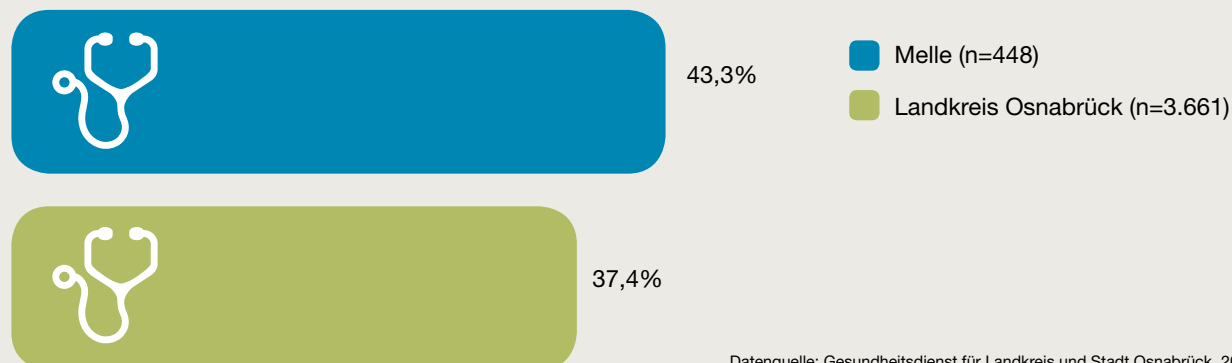
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Stadt Melle (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebserlaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	405	390	0	15	23
	Nachmittags	110	102	0	8	0
	Vormittags	671	650	0	21	22
	Gesamt	1.186	1.142	0	44	45
Kindergarten (aüg)	Ganztags	20	15	5	0	0
	Nachmittags	41	38	1	2	0
	Vormittags	165	152	7	6	12
	Gesamt	226	205	13	8	12
Krippe	Ganztags	129	116	2	11	3
	Vormittags	131	122	3	6	1
	Gesamt	260	238	5	17	4
Summe		1.672	1.585	18	69	61

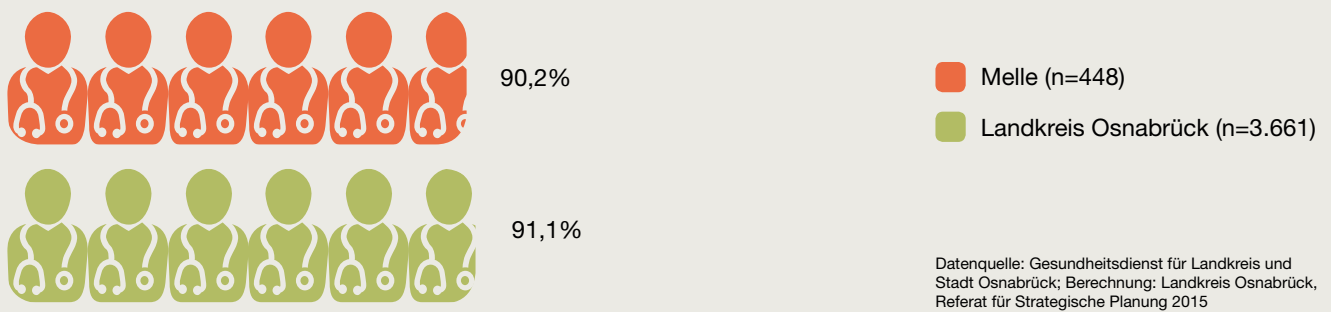
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch

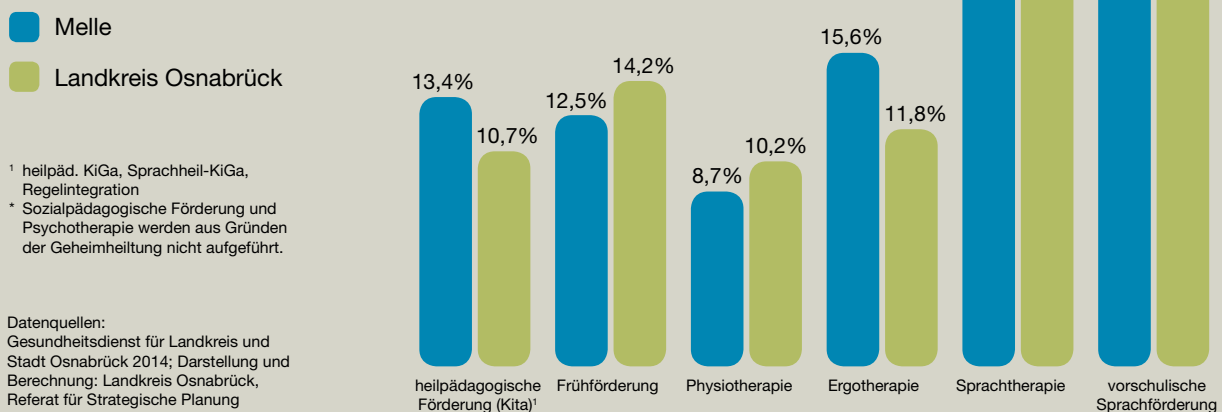


Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

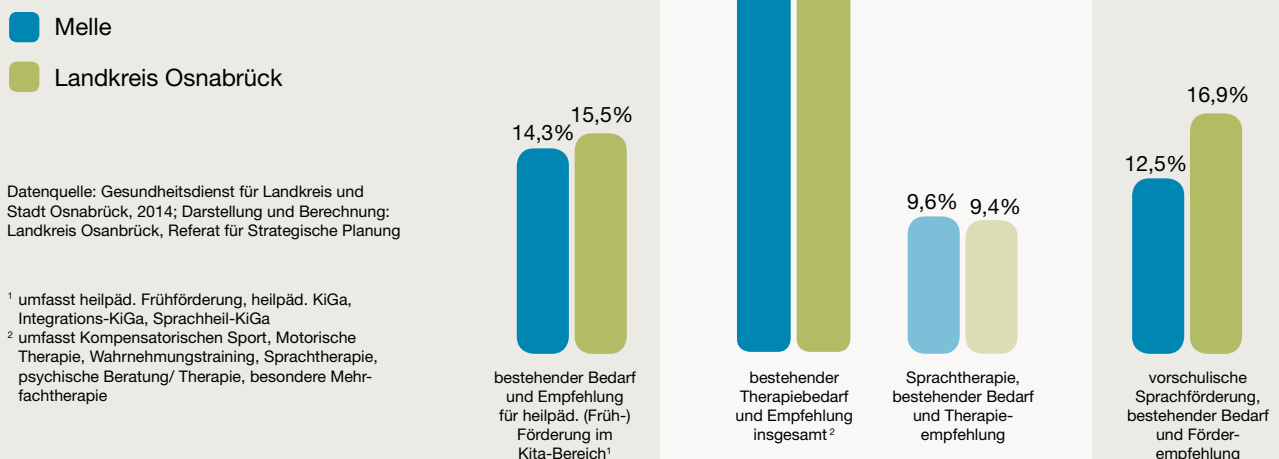
Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

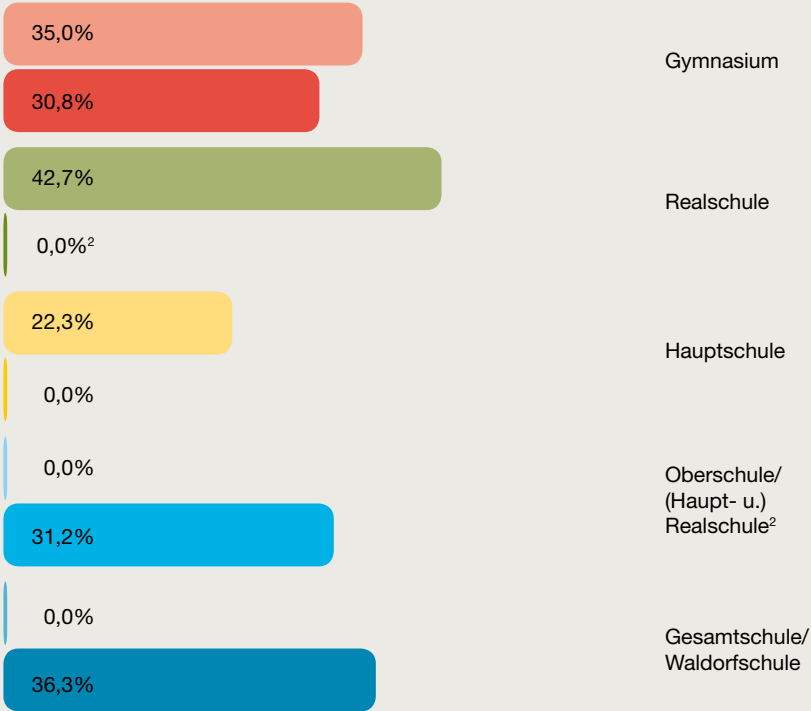


Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	2.262	244	930	1.254	0	37	1.239	5.966
2005/2006	2.306	266	874	1.218	0	46	1.290	6.000
2006/2007	2.285	248	812	1.209	0	46	1.362	5.962
2007/2008	2.264	238	739	1.170	0	46	1.419	5.876
2008/2009	2.114	235	714	1.175	0	54	1.434	5.726
2009/2010	2.104	223	678	1.201	0	69	1.470	5.745
2010/2011	2.089	203	663	1.178	0	77	1.439	5.649
2011/2012	2.058	199	538	1.005	164	232	1.360	5.556
2012/2013	2.027	177	432	835	350	366	1.282	5.469
2013/2014	1.901	154	318	655	555	520	1.198	5.301
2014/2015	1.826	138	195	437	713	660	1.142	5.111
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-19,27	-43,44	-79,03	-65,15	-	1683,78	-7,83	-14,33

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015
¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden
² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahneempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16

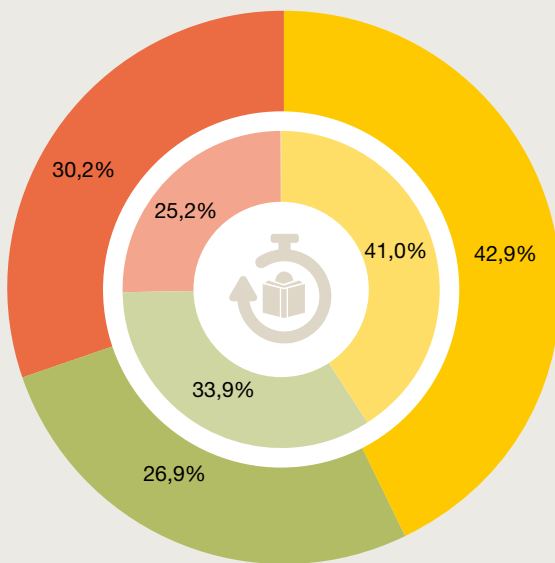


Schulwahlempfehlungen in %

voraussichtliche
Anmeldungen in %¹

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.
² Aus Datenschutzgründen werden die Anteilswerte der Realschulanmeldungen mit jenen für die Obs/HRS-Anmeldungen zusammengefasst.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagschulen

Melle

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Berufliche Bildung

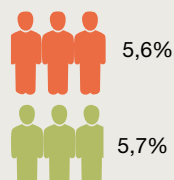
6

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1, 2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



Melle

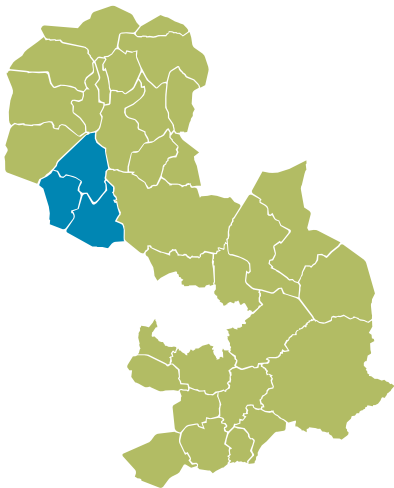
Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

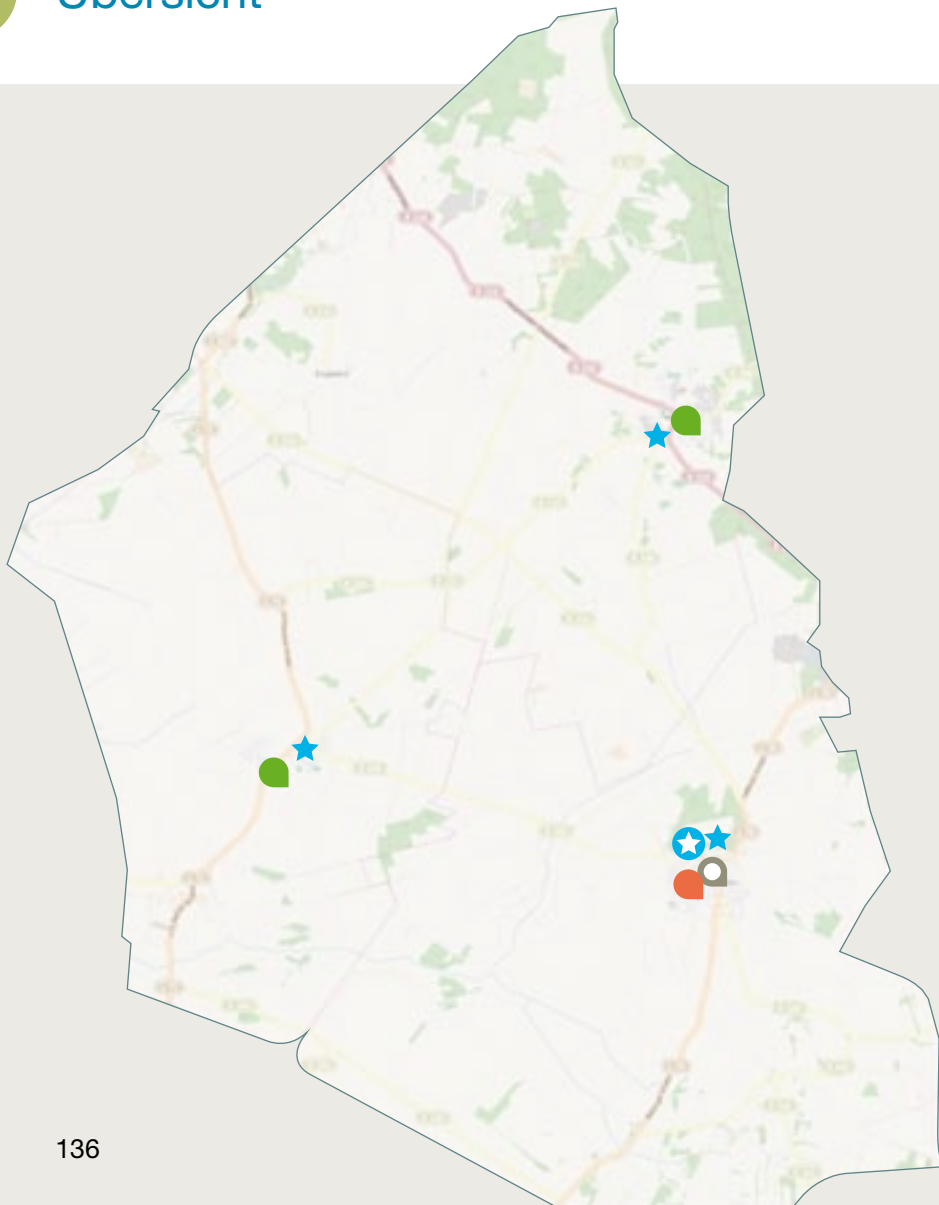


Bildung in der Samtgemeinde Neuenkirchen



1

Übersicht

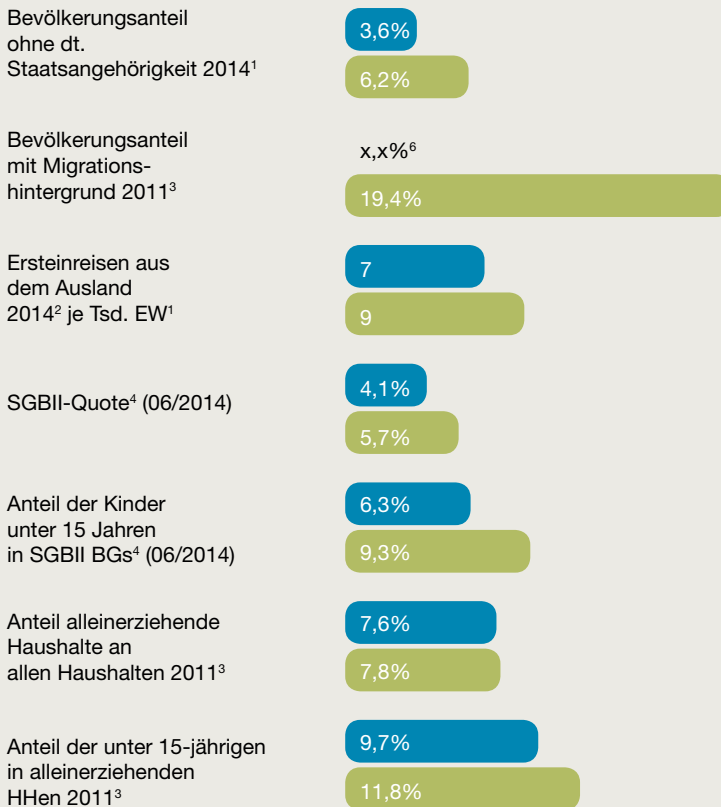


Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

-  Krippe
-  Kindergarten
-  Kindergarten und Krippe
-  ... mit Familienzentrum
-  Grundschule
-  Oberschule

Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors,
Creative Commons-Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen



Datenquellen:

- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014
- ⁶ Für die Samtgemeinde Neuenkirchen liegen keine entsprechenden Zensus-Daten vor.

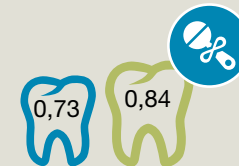
Einwohnerzahl 2014¹

Samtgemeinde
Neuenkirchen
10.232

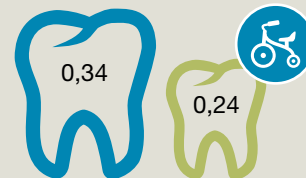
Landkreis
Osnabrück
355.831

Neuenkirchen
Landkreis Osnabrück

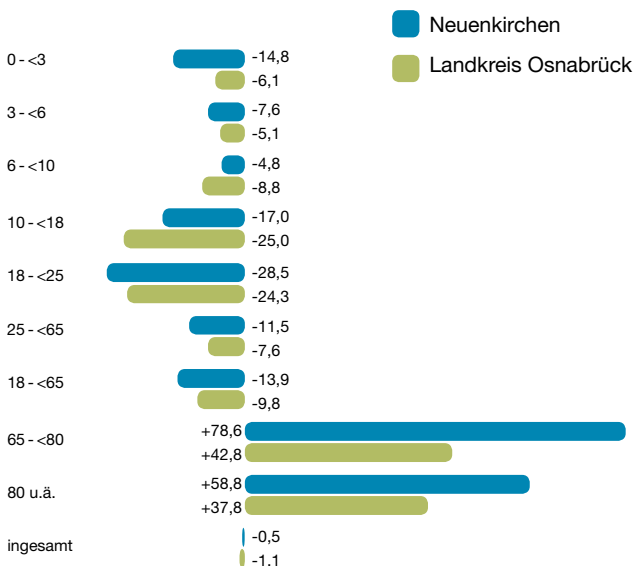
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

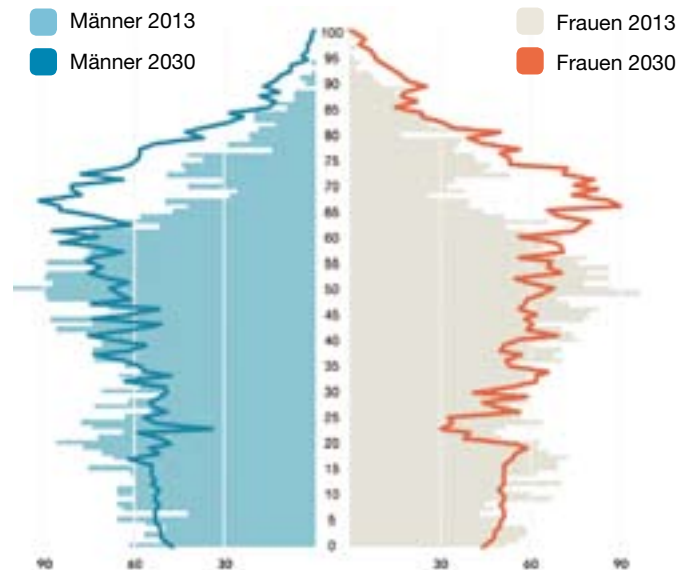


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



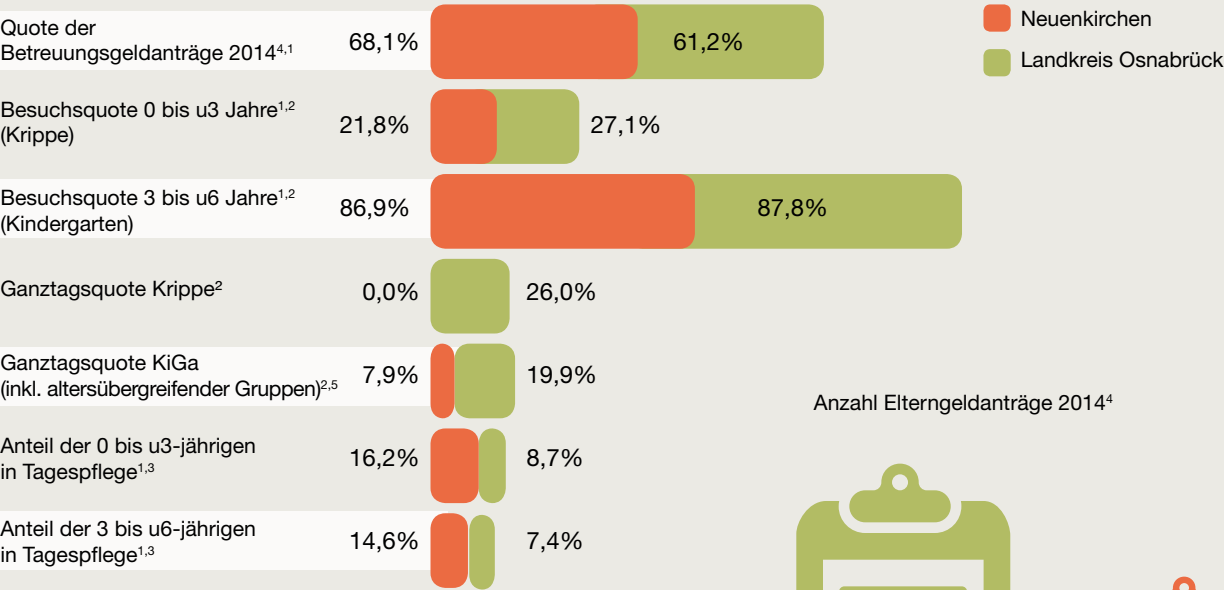
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen

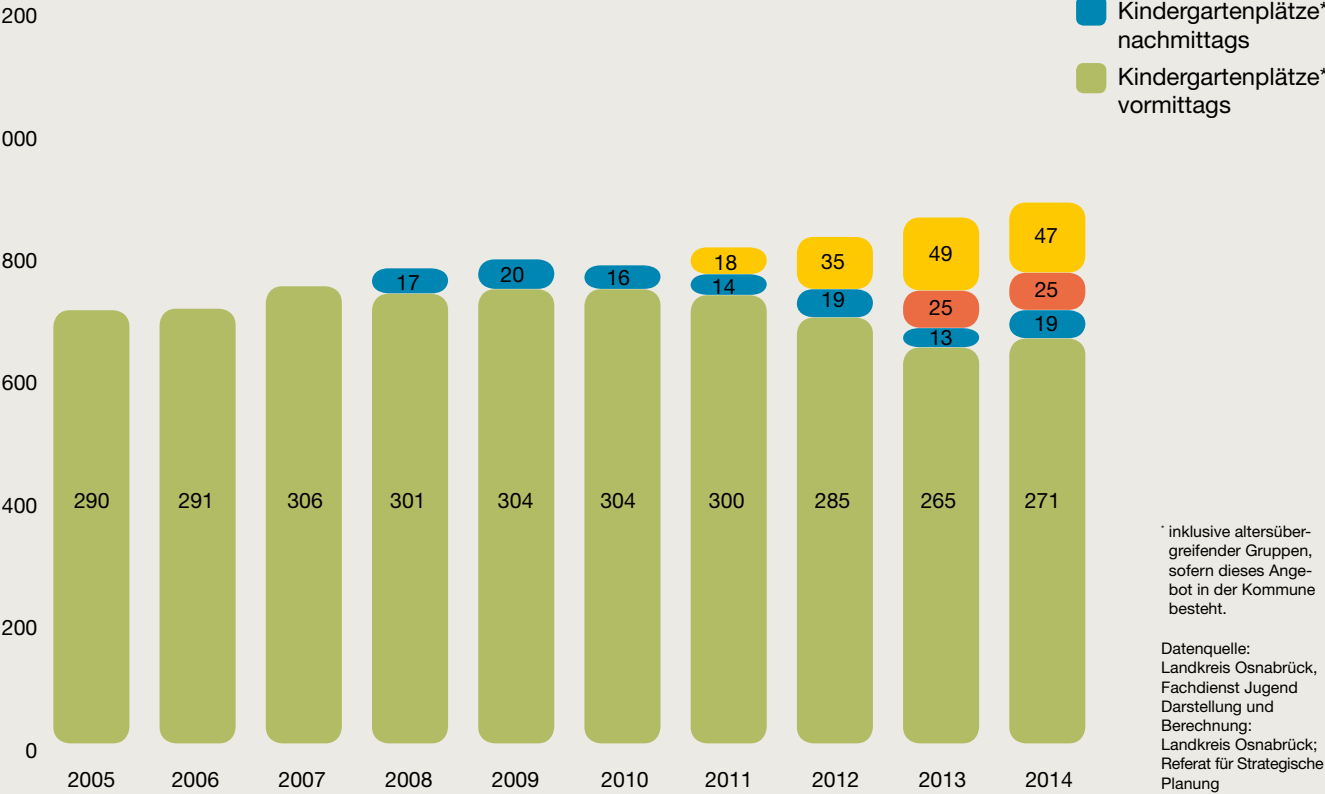


Datenquellen:
¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)
² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)
⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Anzahl Elterngeldanträge 2014⁴

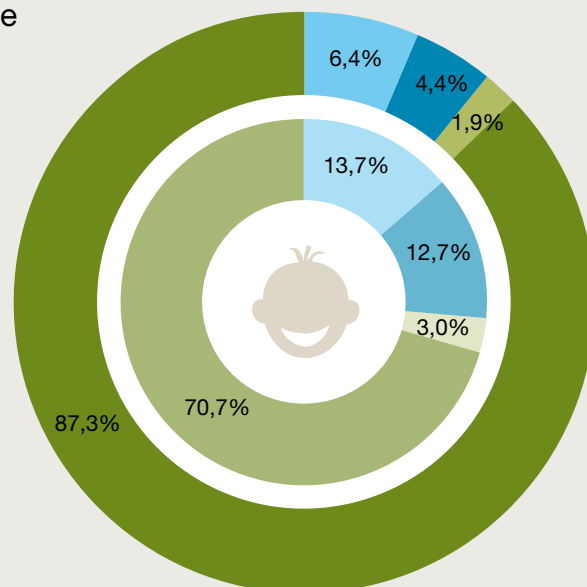
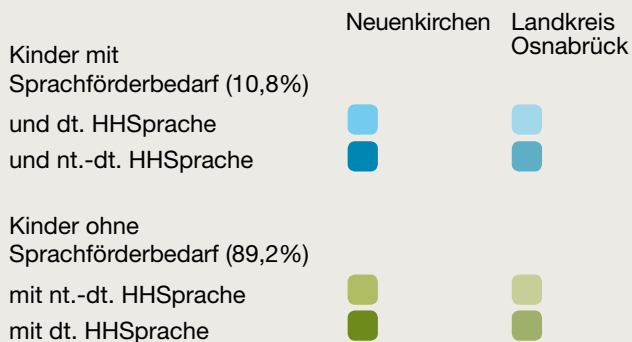


Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014 (Stichtag: 01.11. eines Jahres)





Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



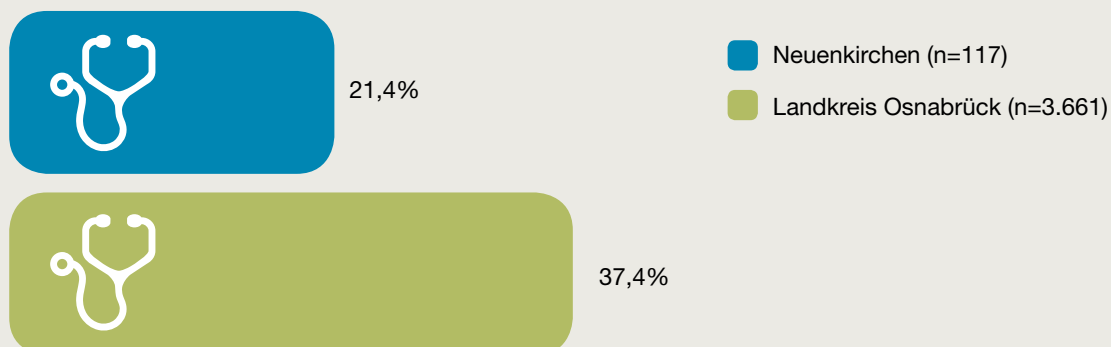
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Neuenkirchen (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebserlaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	25	25	0	0	0
	Nachmittags	25	19	0	6	0
	Vormittags	279	271	0	8	17
	Gesamt	329	315	0	14	17
Krippe	Vormittags	59	47	0	12	1
	Gesamt	59	47	0	12	1
Summe		388	362	0	26	18

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

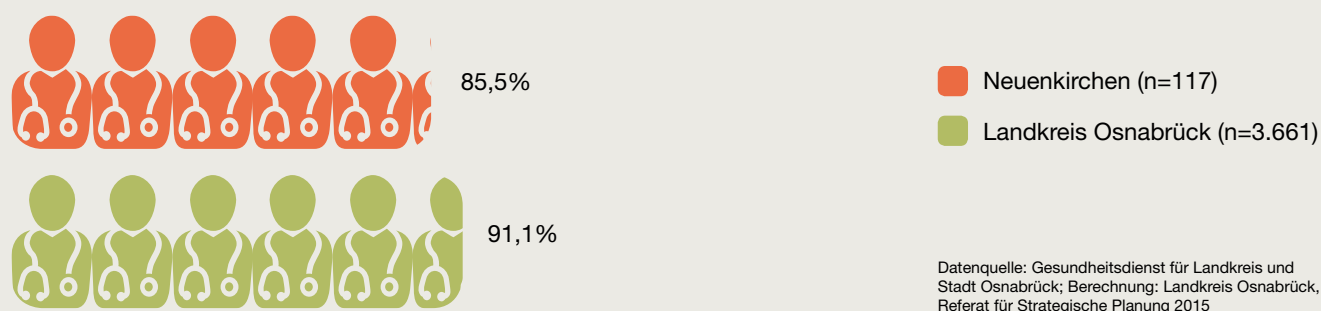
Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Übergang von der Kita in die Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14

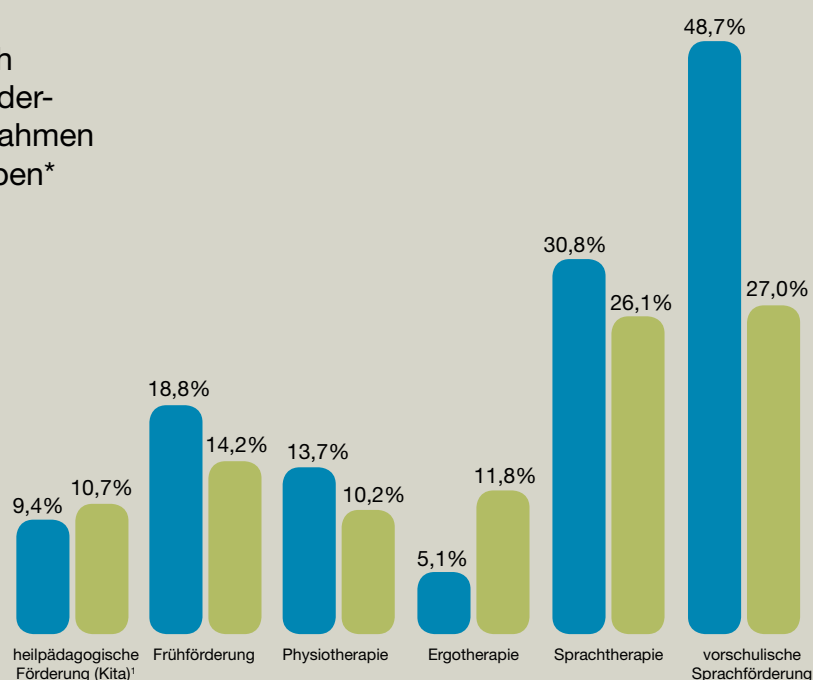


Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder, die sich
bereits in ausgewählten Förder-
oder therapeutischen Maßnahmen
befinden oder befunden haben*

Neuenkirchen
Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa, Regelintegration
* Sozialpädagogische Förderung und Psychotherapie werden aus Gründen der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

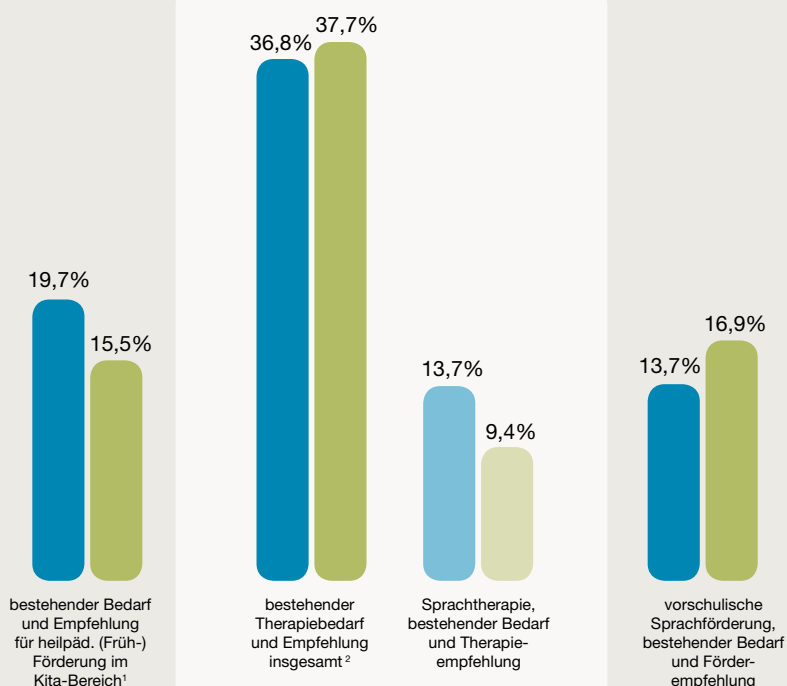


Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder mit
heilpädagogischem Förderbedarf
bzw. Therapieempfehlung

Neuenkirchen
Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa, Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa
² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie, psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehrfachtherapie



Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	558	0	216	269	0	0	0	1.043
2005/2006	541	0	206	243	0	0	0	990
2006/2007	527	0	179	204	0	0	0	910
2007/2008	511	0	164	181	0	0	0	856
2008/2009	482	0	145	165	0	0	0	792
2009/2010	475	0	130	152	0	0	0	757
2010/2011	500	0	105	147	0	0	0	752
2011/2012	484	0	84	113	35	0	0	716
2012/2013	483	0	69	93	68	0	0	713
2013/2014	467	0	48	66	121	0	0	702
2014/2015	450	0	28	44	175	0	0	697
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-19,35	-	-87,04	-83,64	-	-	-	-33,17

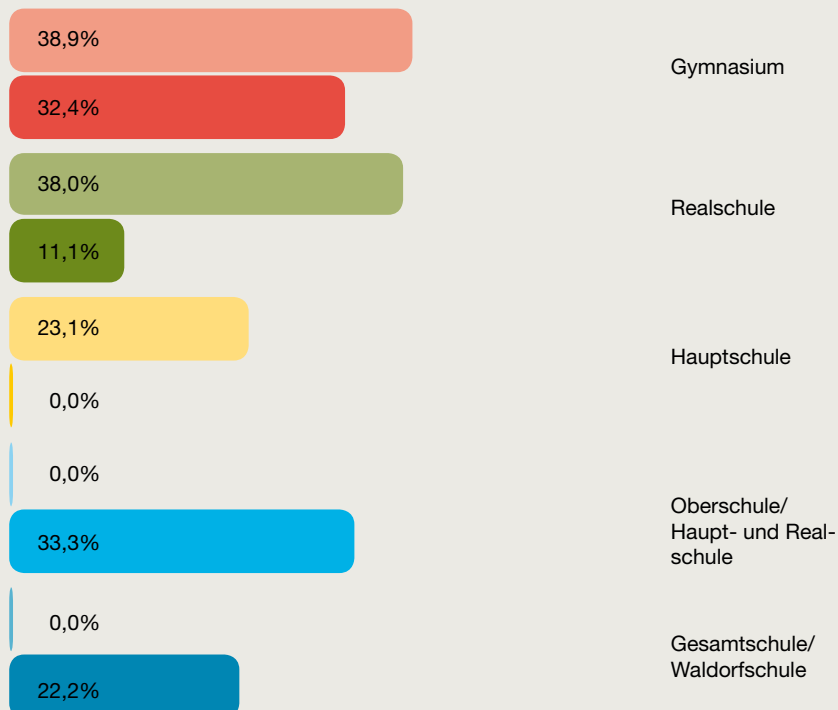
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden

² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahnpfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



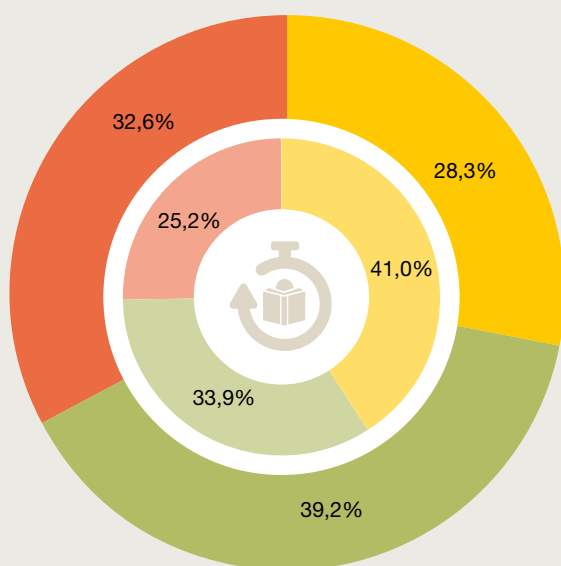
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.



Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagsschulen

Neuenkirchen

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

6

Berufliche Bildung

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1,2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²

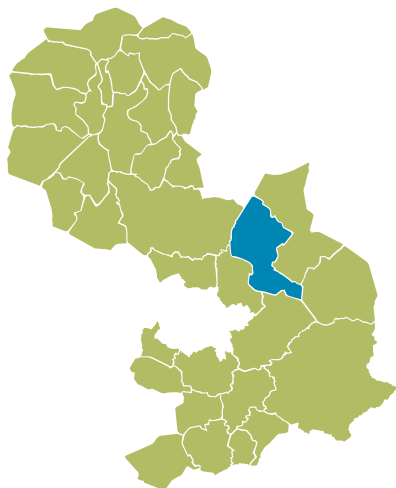


Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

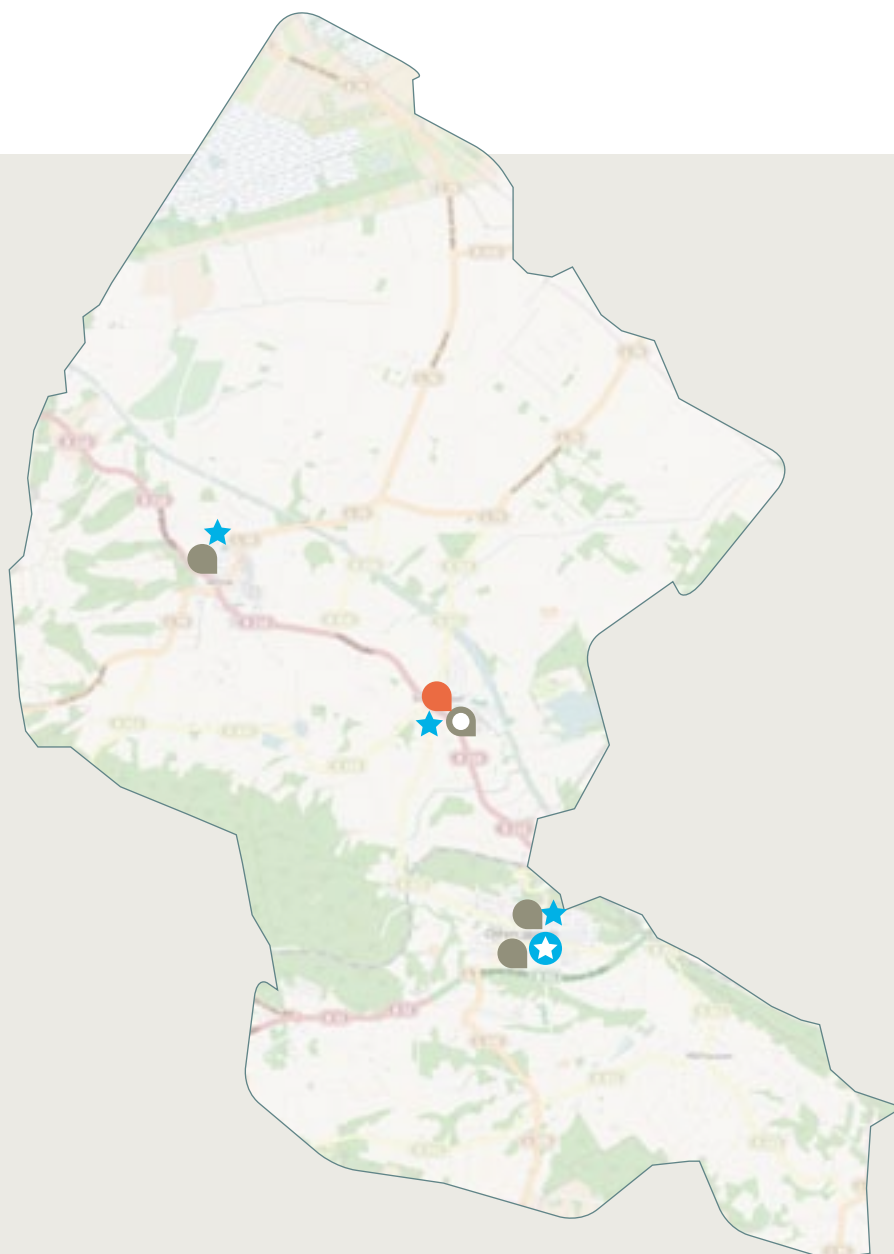


Bildung in der Gemeinde Ostercappeln



Übersicht

1



Kindertagesstätten und allgemeinbildende Schulen

- Krippe
- Kindergarten
- ... mit Familienzentrum
- ★ Grundschule
- ★ Oberschule

Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and
contributors, Creative Commons-
Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen

Bevölkerungsanteil
ohne dt.
Staatsangehörigkeit 2014¹

3,2%

6,2%

Bevölkerungsanteil
mit Migrations-
hintergrund 2011³

x,x%⁶

19,4%

Ersteinreisen aus
dem Ausland
2014² je Tsd. EW¹

26

9

SGBII-Quote⁴ (06/2014)

4,1%

5,7%

Anteil der Kinder
unter 15 Jahren
in SGBII BGs⁴ (06/2014)

7,1%

9,3%

Anteil alleinerziehende
Haushalte an
allen Haushalten 2011³

8,2%

7,8%

Anteil der unter 15-jährigen
in alleinerziehenden
HHen 2011³

9,7%

11,8%

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015

³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)

⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsforschung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014

⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

⁶ Für die Gemeinde Ostercappeln liegen keine entsprechenden Zensus-Daten vor.

Einwohnerzahl 2014¹

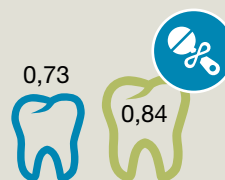
Gemeinde
Ostercappeln
9.529

Landkreis
Osnabrück
355.831

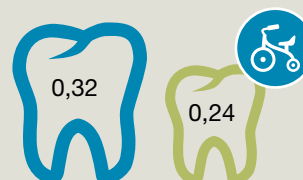
■ Ostercappeln

■ Landkreis Osnabrück

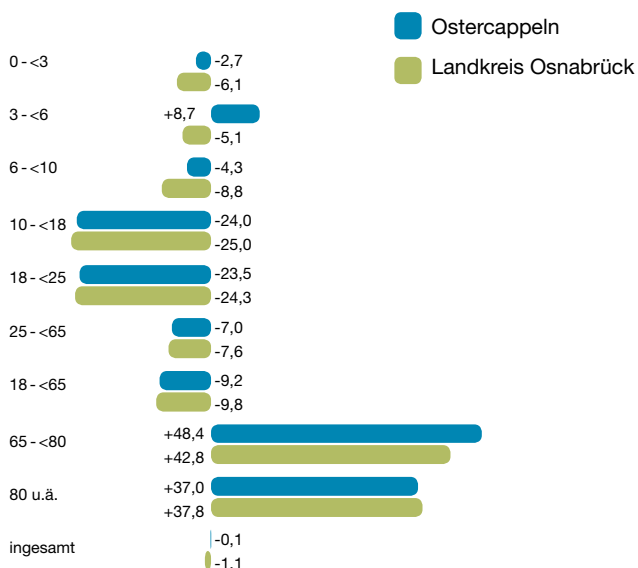
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

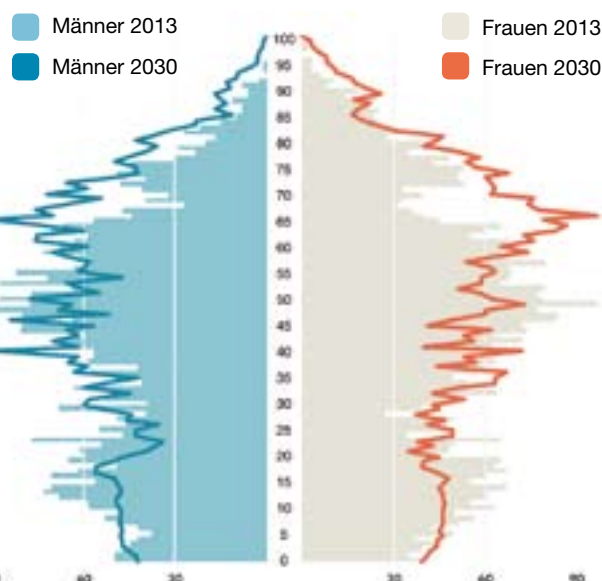


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent
nach Altersgruppen 2013 bis 2030



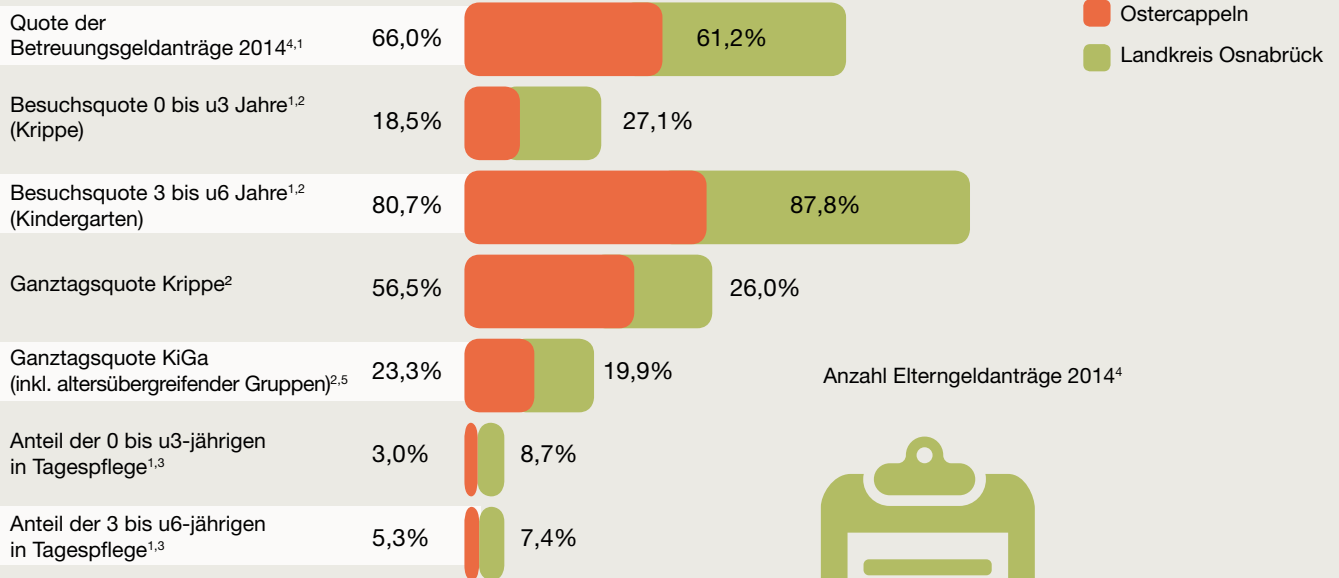
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung
nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen



Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)

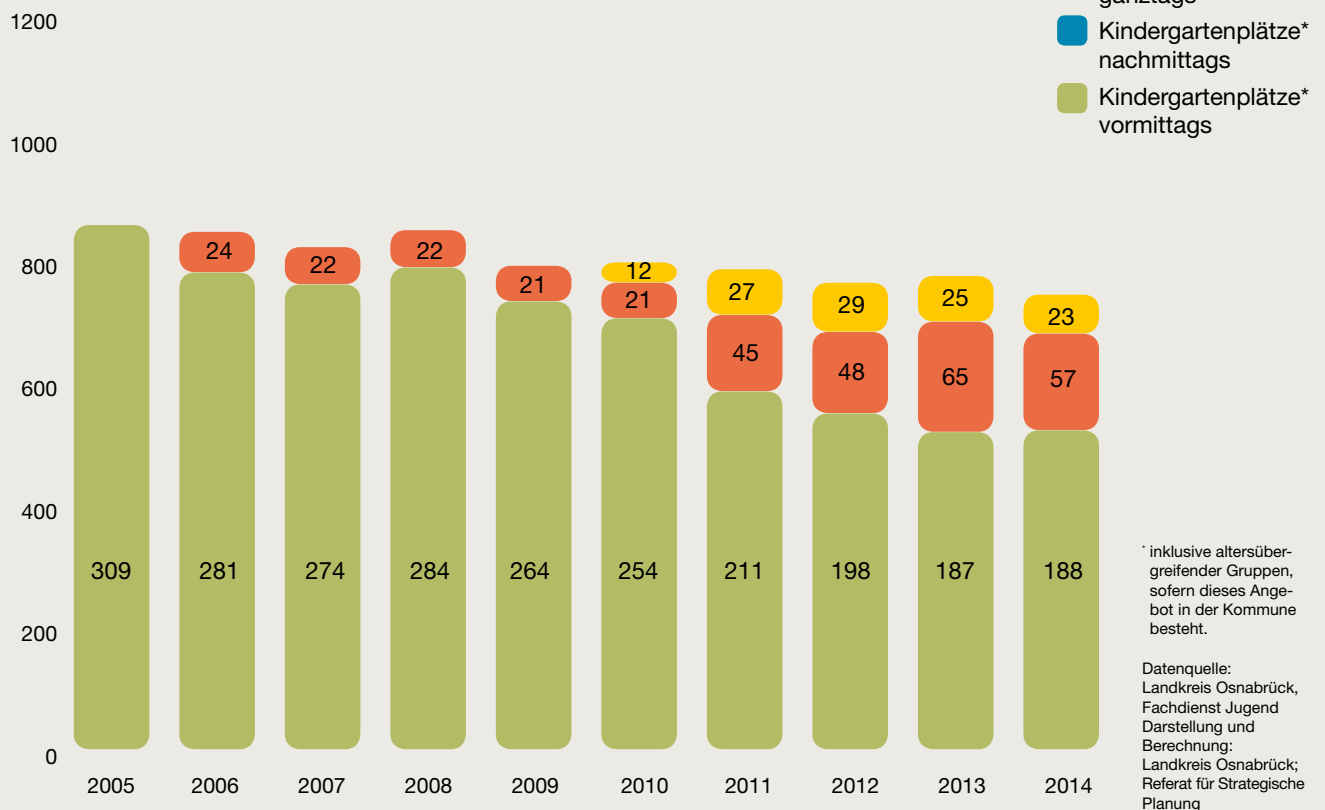
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)

⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales

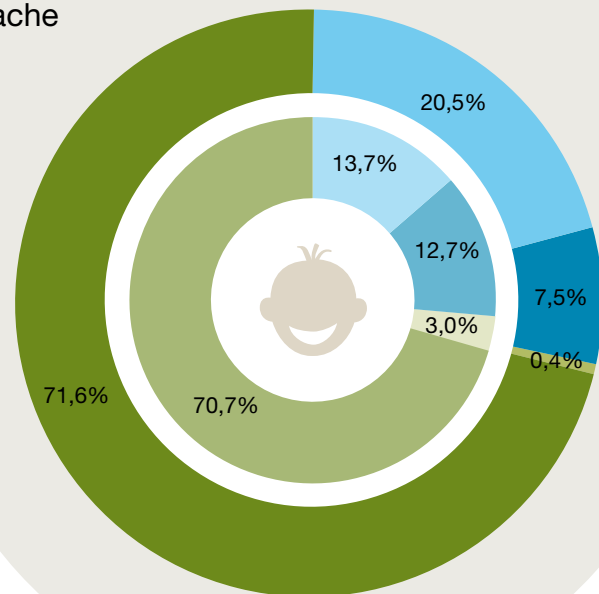
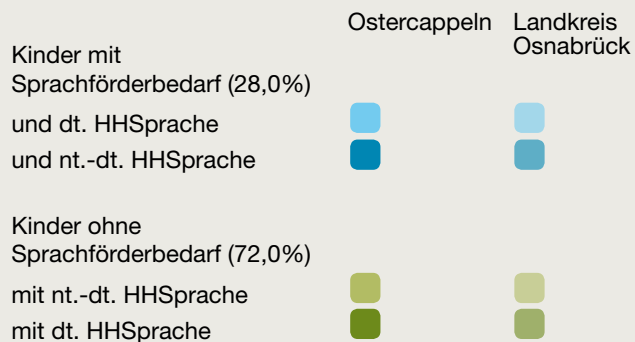
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014

(Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



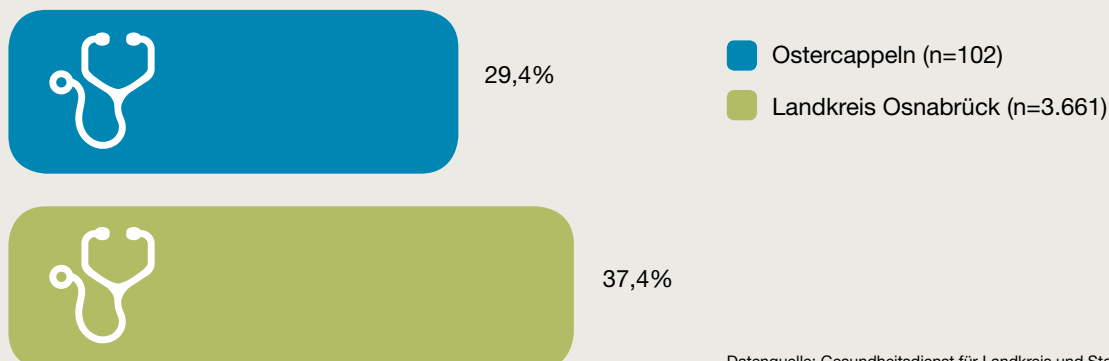
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Ostercappeln (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebserlaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	68	57	1	10	2
	Vormittags	189	174	0	15	12
	Gesamt	257	231	1	25	14
Kindergarten (aüg)	Vormittags	18	14	0	4	0
	Gesamt	18	14	0	4	0
Krippe	Ganztags	15	13	0	2	0
	Vormittags	15	10	0	5	0
	Gesamt	30	23	0	7	0
Summe		305	268	1	36	14

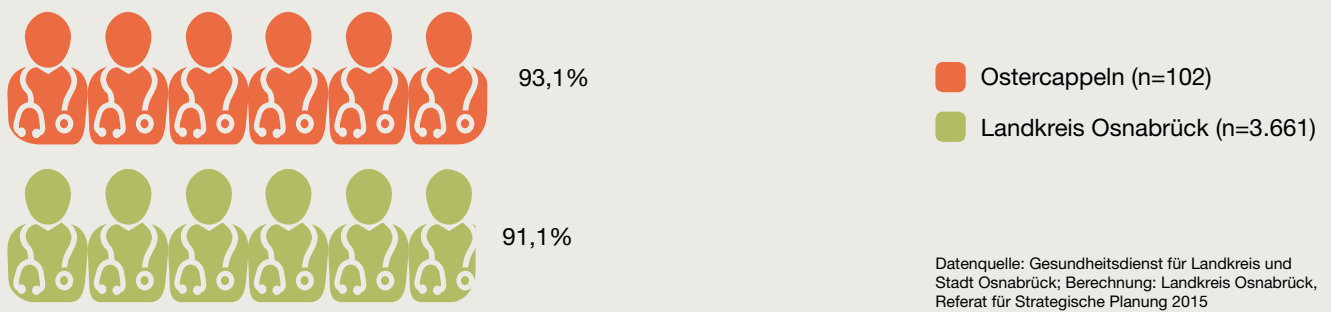
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch

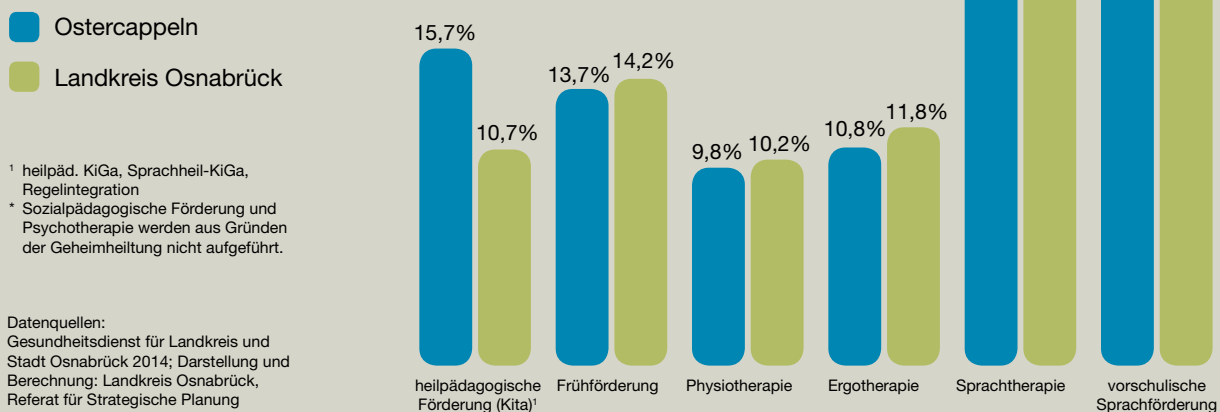


Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

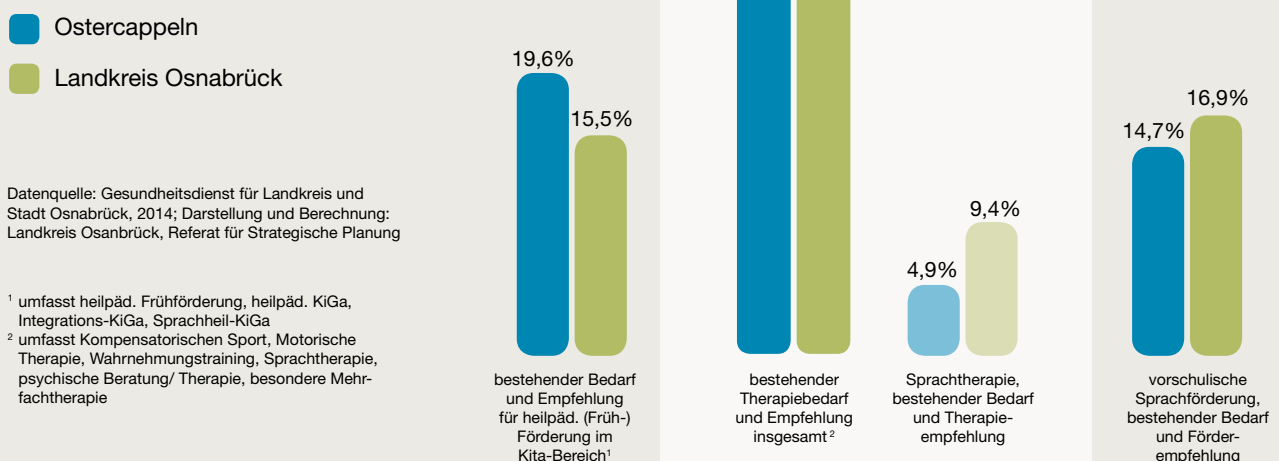
Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*



Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

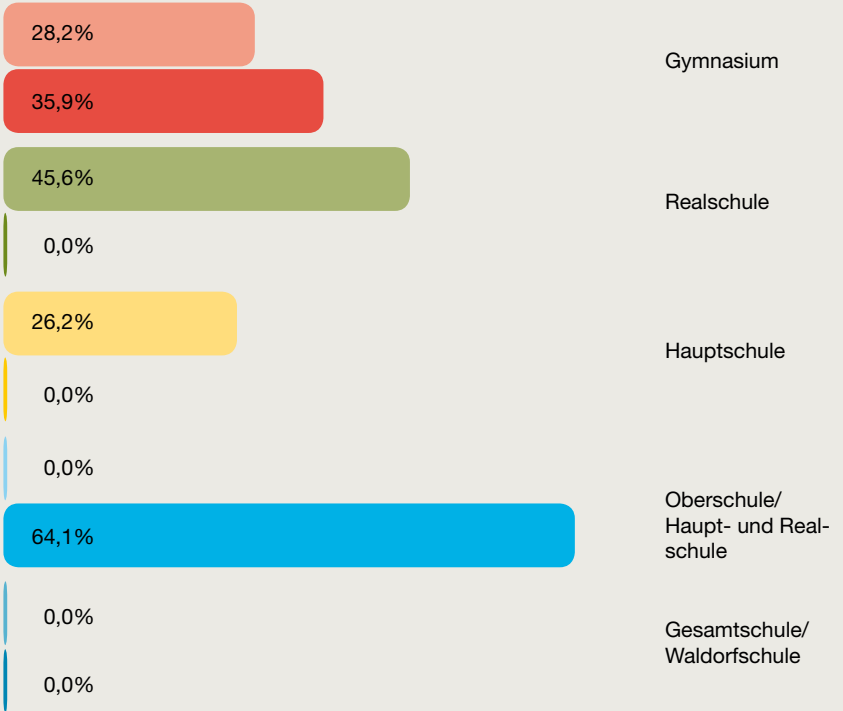


Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	474	0	252	258	0	0	0	984
2005/2006	482	0	234	265	0	0	0	981
2006/2007	511	0	223	274	0	0	0	1.008
2007/2008	480	0	215	273	0	0	0	968
2008/2009	480	0	208	262	0	0	0	950
2009/2010	473	0	185	288	0	0	0	946
2010/2011	443	0	171	286	0	0	0	900
2011/2012	454	0	138	237	67	0	0	896
2012/2013	442	0	101	189	133	0	0	865
2013/2014	416	0	67	131	187	0	0	801
2014/2015	381	0	52	91	249	0	0	773
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-19,62	-	-79,37	-64,73	-	-	-	-21,44

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015
¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden
² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahneempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16

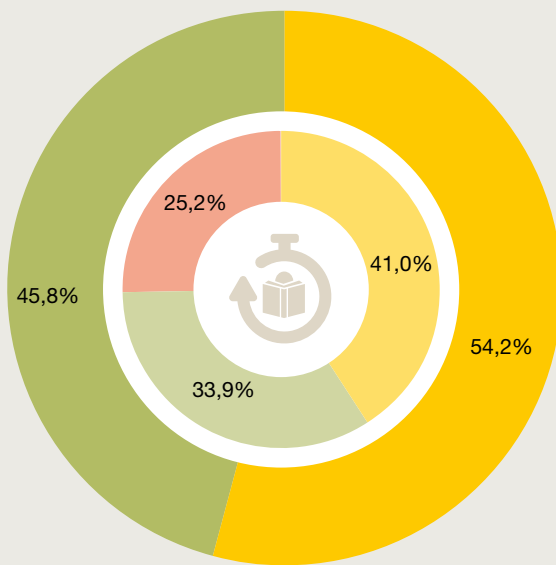


Schulwahl

Schulwahl

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagsangeboten

Ostercappeln

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagsangeboten



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Berufliche Bildung

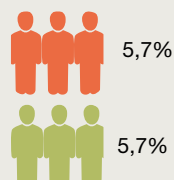
6

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1, 2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



Ostercappeln

Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

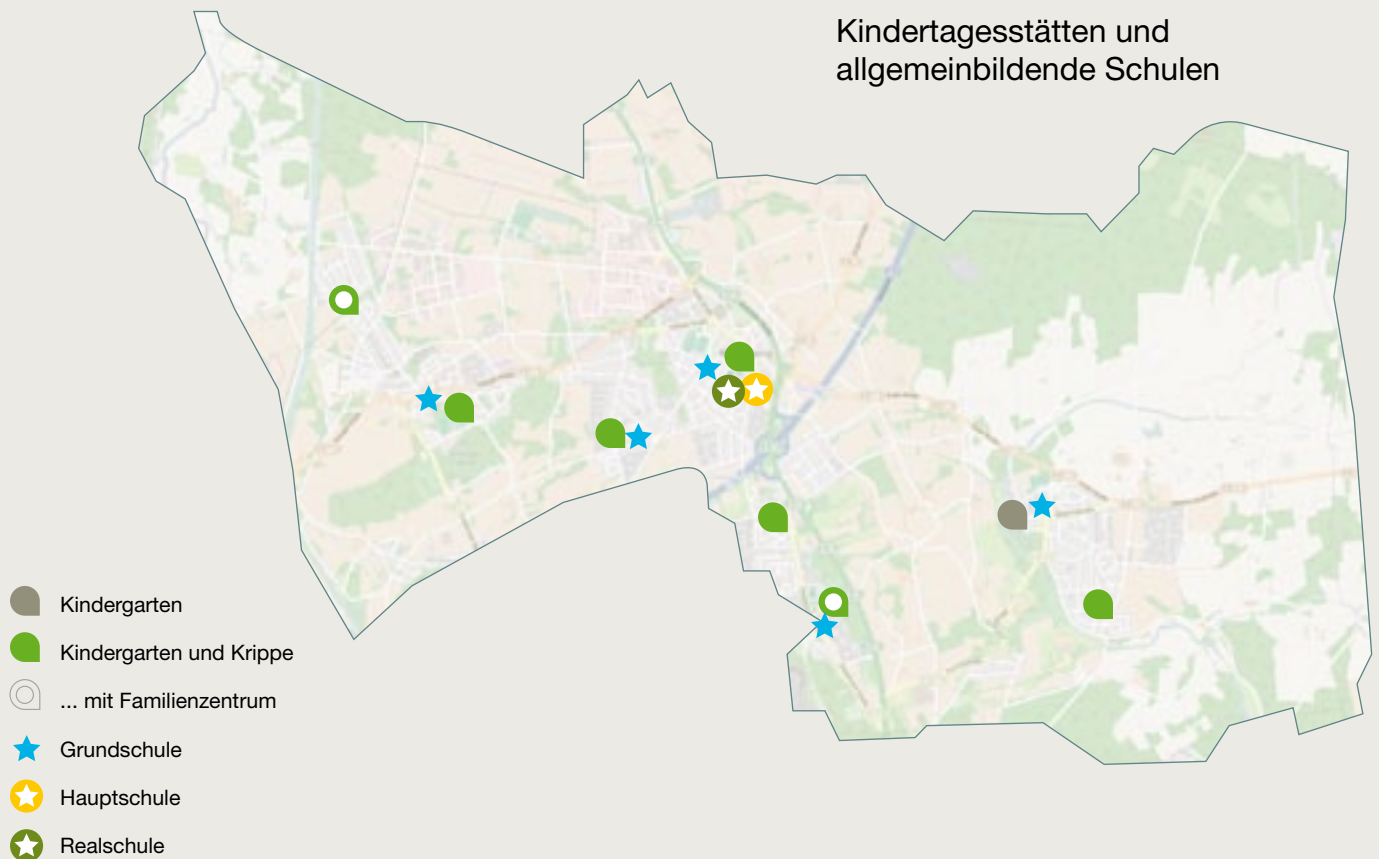


Bildung in der Gemeinde Wallenhorst



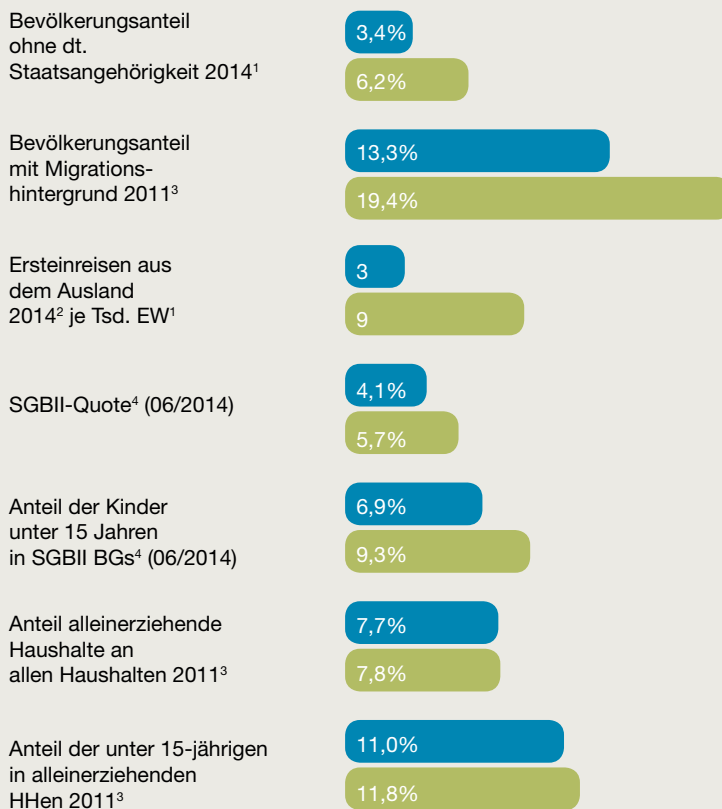
1

Übersicht



Quelle:
Digitalisierung: Landkreis Osnabrück,
Referat für Strategische Planung
Geodaten: (c) OpenStreetMap and contributors,
Creative Commons-Share Alike License (CC-BY-SA)

Kennzahlen



Datenquellen:

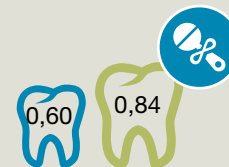
- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014

Einwohnerzahl 2014¹

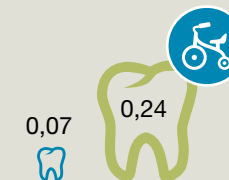
Gemeinde
Wallenhorst
23.316

Landkreis
Osnabrück
355.831

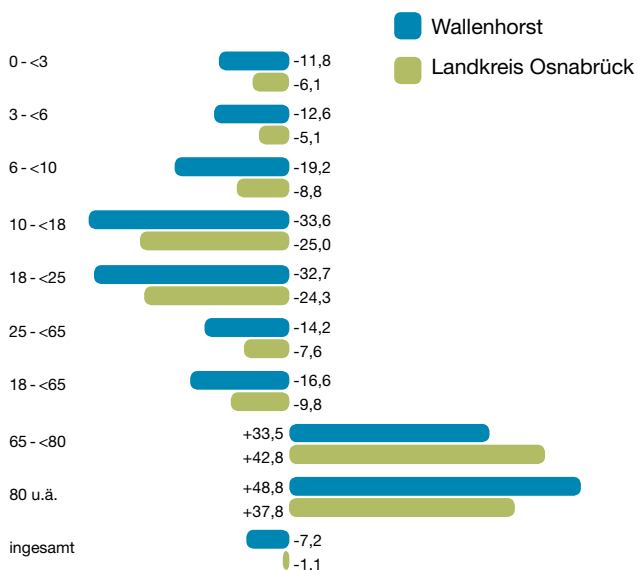
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

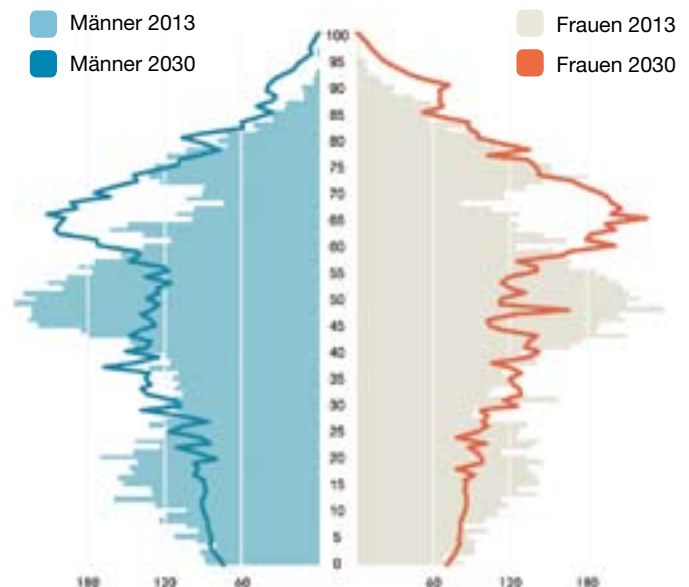


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



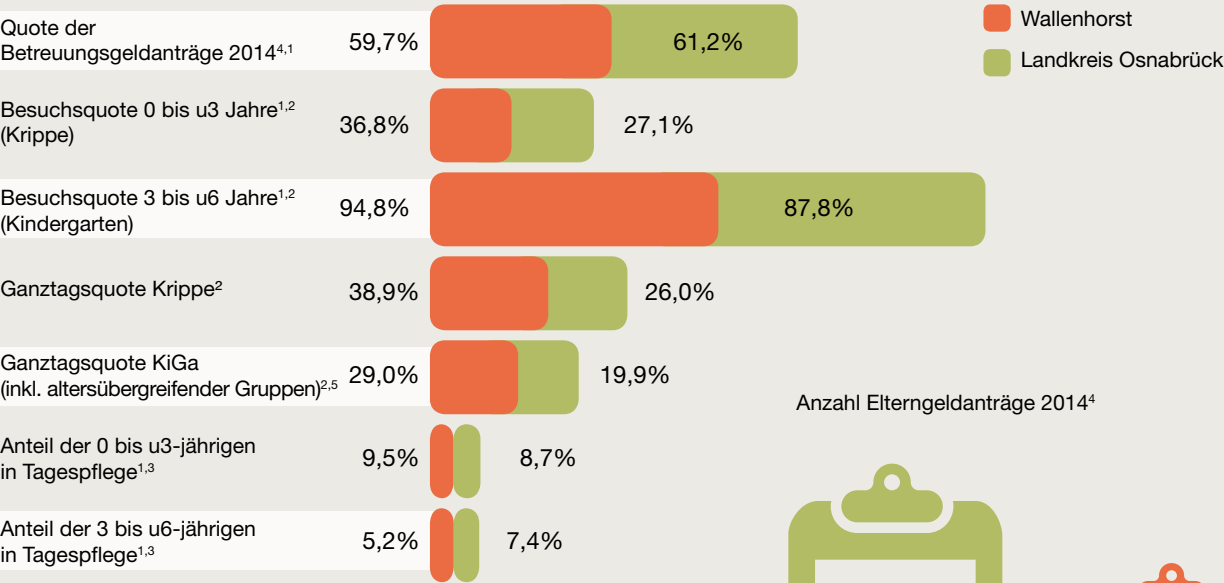
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen

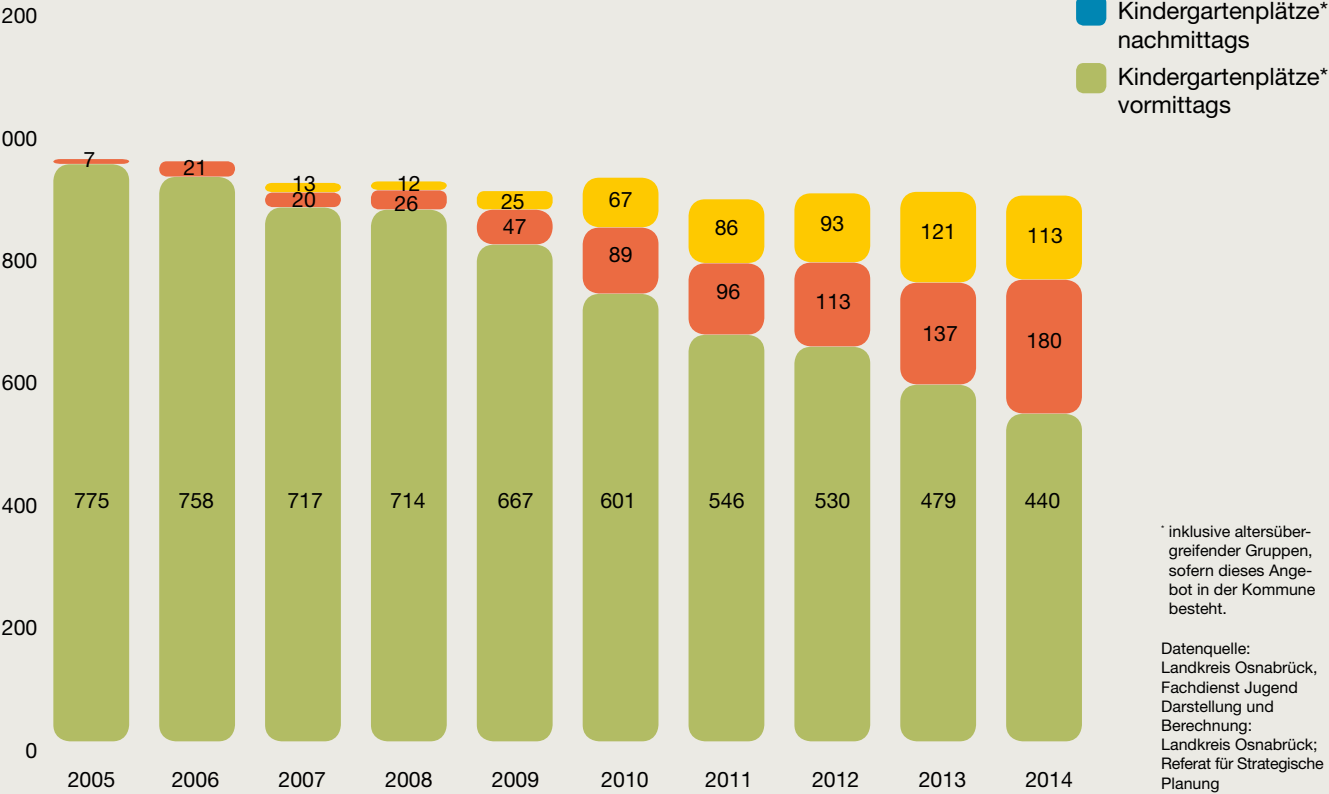


Datenquellen:
¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)
² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)
⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

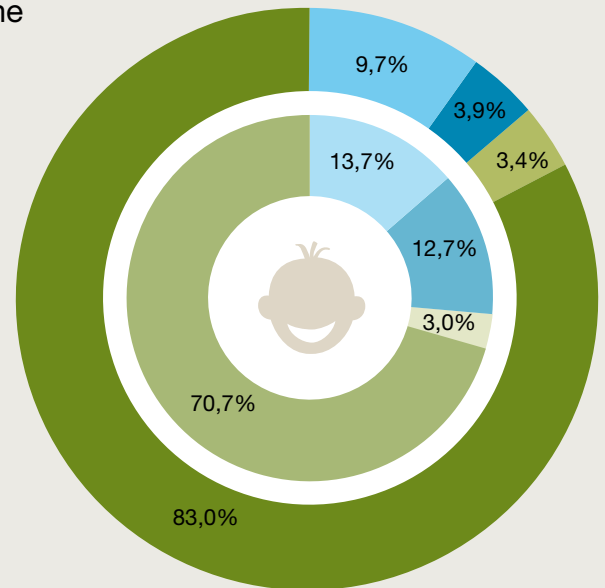
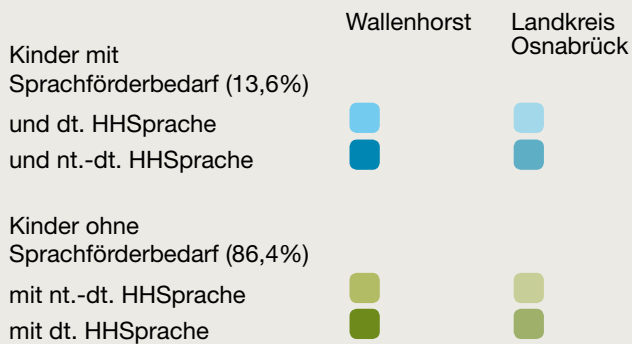
Anzahl Elterngeldanträge 2014⁴



Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014 (Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



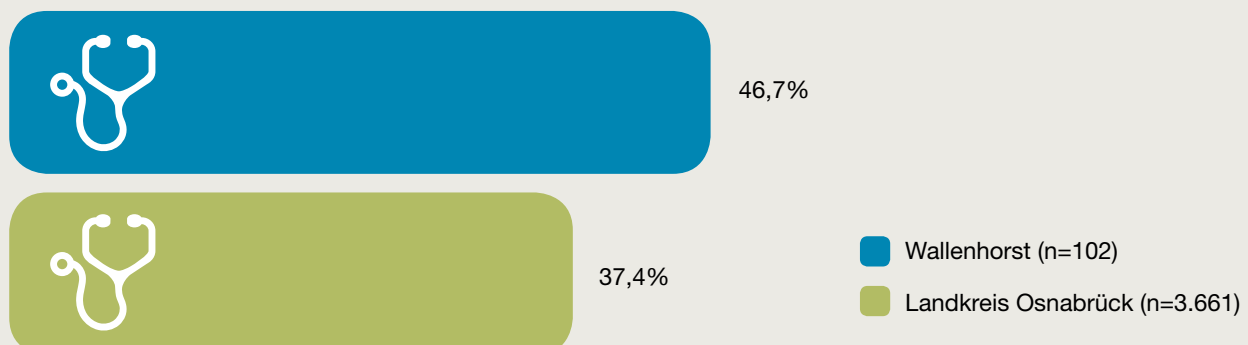
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Wallenhorst (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungstyp	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	167	162	0	5	4
	Vormittags	377	364	6	7	12
	Gesamt	544	526	6	12	16
Kindergarten (aüg)	Ganztags	25	18	7	0	0
	Vormittags	100	76	22	2	0
	Gesamt	125	94	29	2	0
Krippe	Ganztags	45	44	0	1	0
	Vormittags	87	69	11	7	0
	Gesamt	132	113	11	8	0
Summe		801	733	46	22	16

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

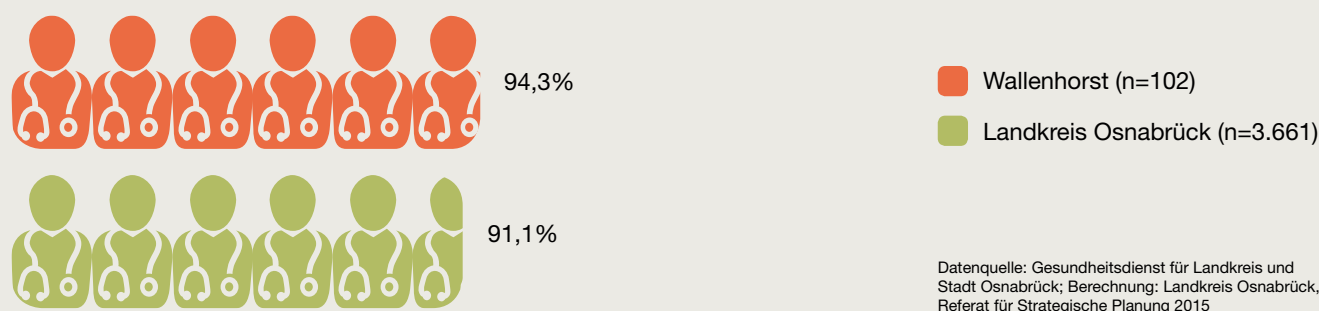
Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Übergang von der Kita in die Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14



Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder, die sich
bereits in ausgewählten Förder-
oder therapeutischen Maßnahmen
befinden oder befunden haben*

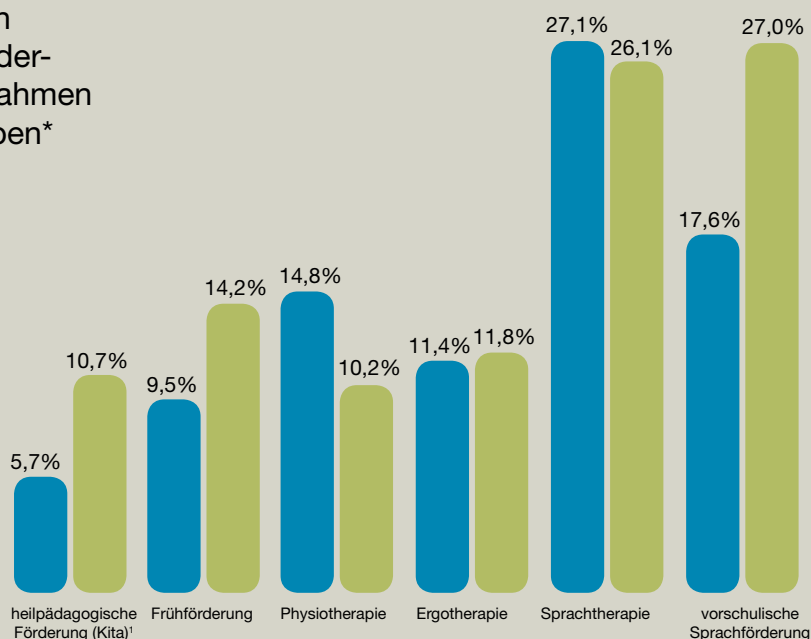
Wallenhorst

Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa, Regelintegration

* Sozialpädagogische Förderung und Psychotherapie werden aus Gründen der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder mit
heilpädagogischem Förderbedarf
bzw. Therapieempfehlung

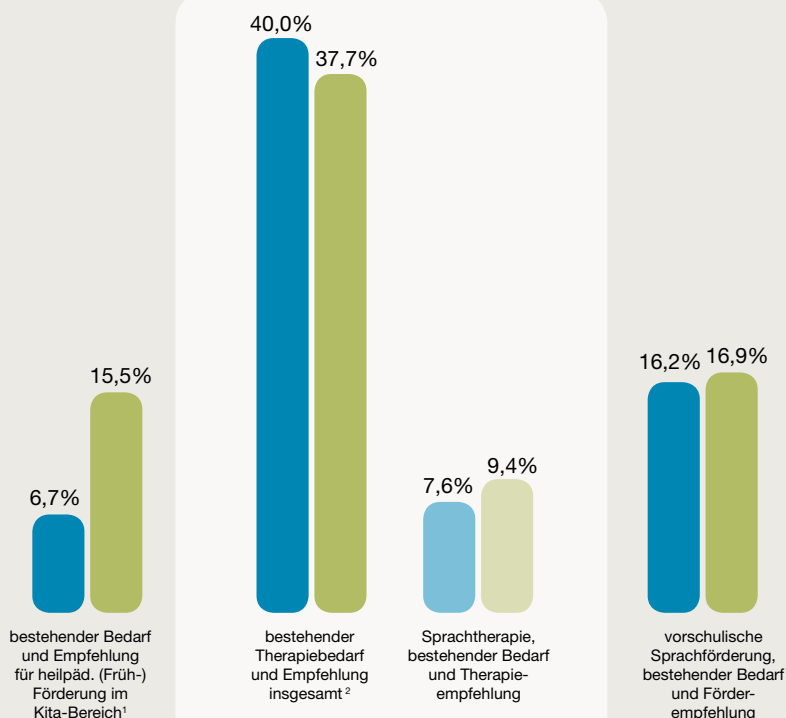
Wallenhorst

Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa, Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa

² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie, psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehrfachtherapie



Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	1.182	0	318	510	0	0	0	2.010
2005/2006	1.182	0	280	508	0	0	0	1.970
2006/2007	1.163	0	267	502	0	0	0	1.932
2007/2008	1.149	0	256	470	0	0	0	1.875
2008/2009	1.104	0	260	470	0	0	0	1.834
2009/2010	1.064	0	244	459	0	0	0	1.767
2010/2011	996	0	235	444	0	0	0	1.675
2011/2012	966	0	217	436	0	0	0	1.619
2012/2013	914	0	217	429	0	0	0	1.560
2013/2014	871	0	205	393	0	0	0	1.469
2014/2015	848	0	192	375	0	0	0	1.415
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-28,26	-	-39,62	-26,47	-	-	-	-29,60

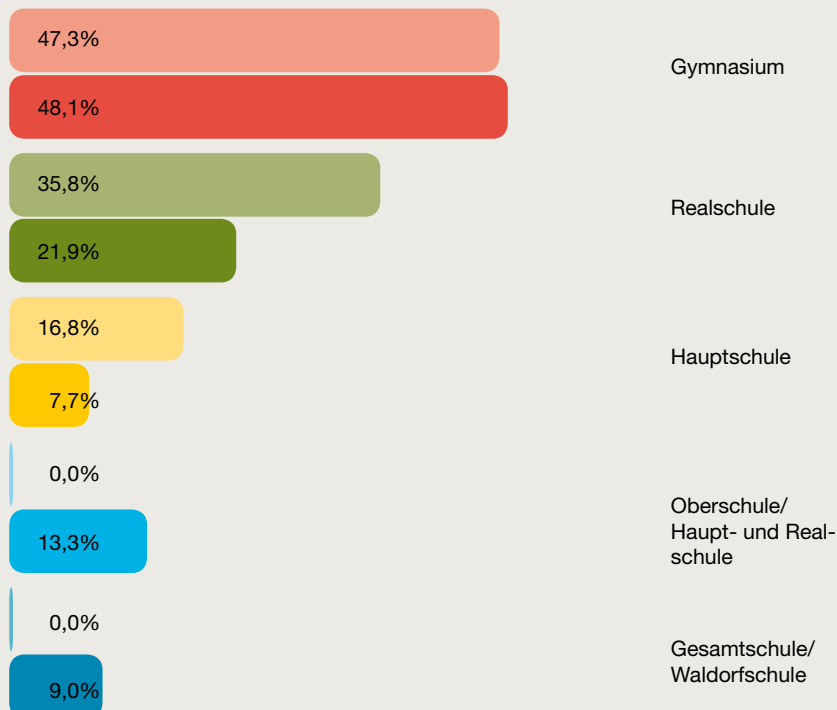
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden

² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahnpfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16



Schulwahlempfehlungen in %

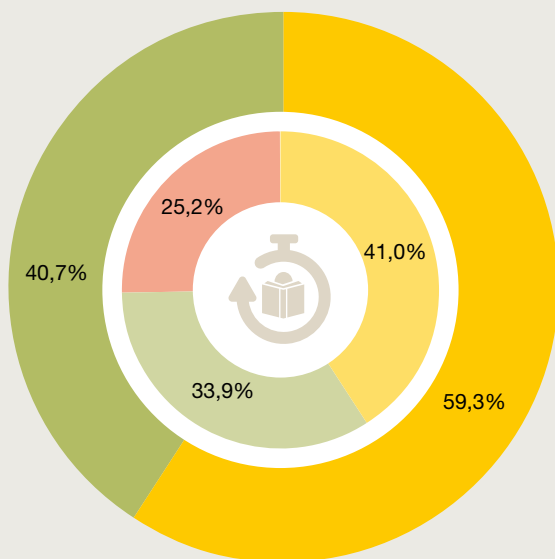
voraussichtliche
Anmeldungen in %¹

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagsschulen

Wallenhorst

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)



ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot



SchülerInnen
in Halbtagschulen



Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

6

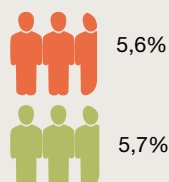
Berufliche Bildung

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1,2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



Wallenhorst

Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

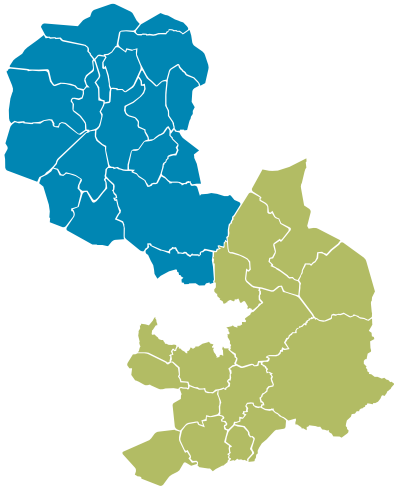
¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Bildung in der





Bildung in der Bildungsregion Nordkreis



1

Übersicht

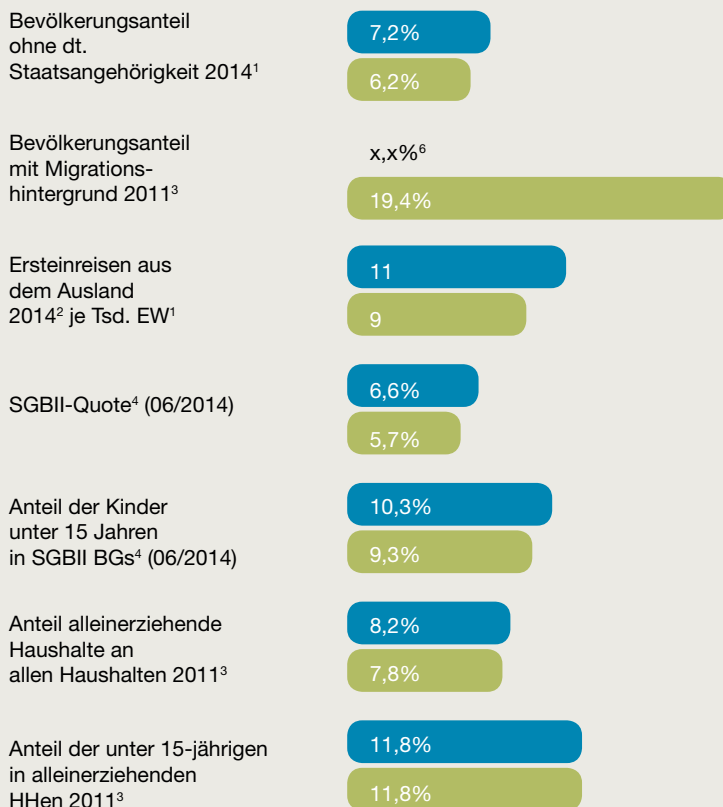


Samtgemeinde
Neuenkirchen



Samtgemeinde
Fürstenau

Kennzahlen



Datenquellen:

- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsfortschreibung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014
- ⁶ Für die Bildungsregion Nordkreis liegen keine entsprechenden Zensus-Daten vor.

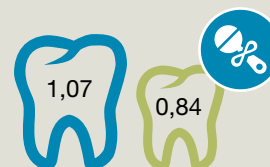
Einwohnerzahl 2014¹

Bildungsregion
Nordkreis
133.011

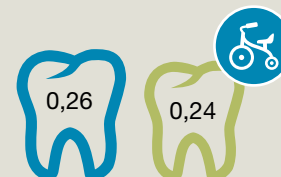
Landkreis
Osnabrück
355.831

■ Nordkreis
■ Landkreis Osnabrück

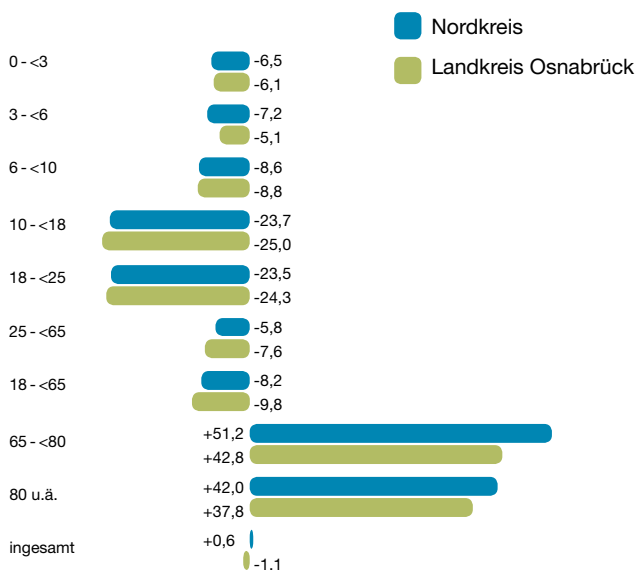
Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵
[dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵
[DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

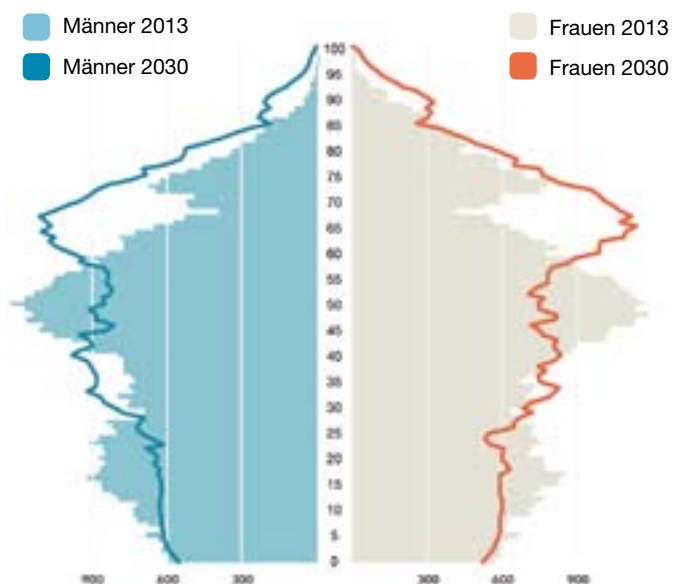


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



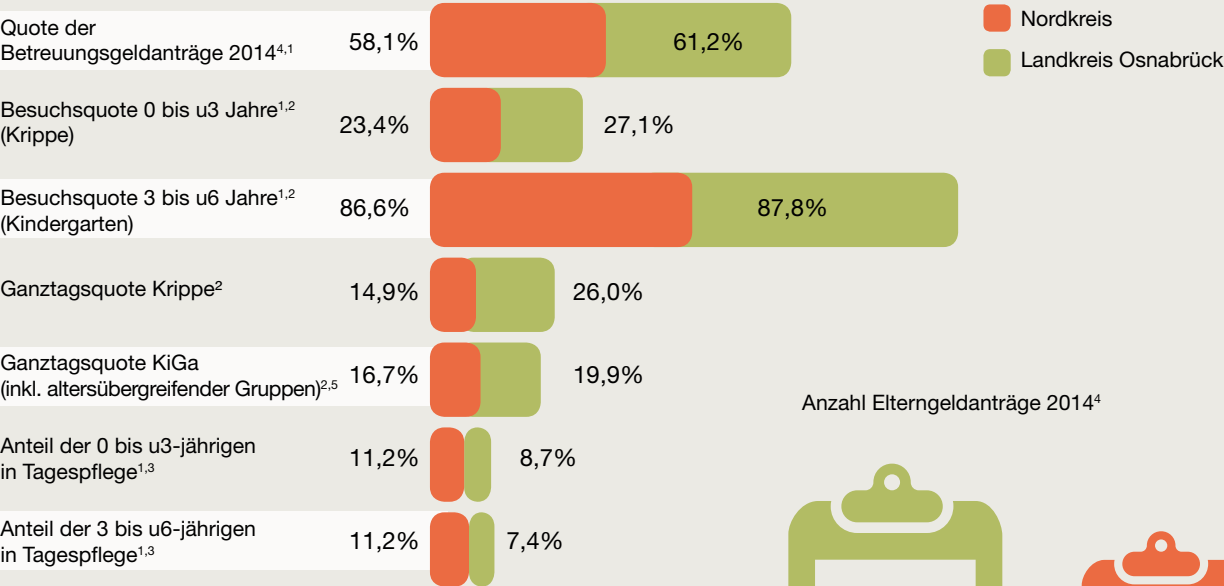
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen



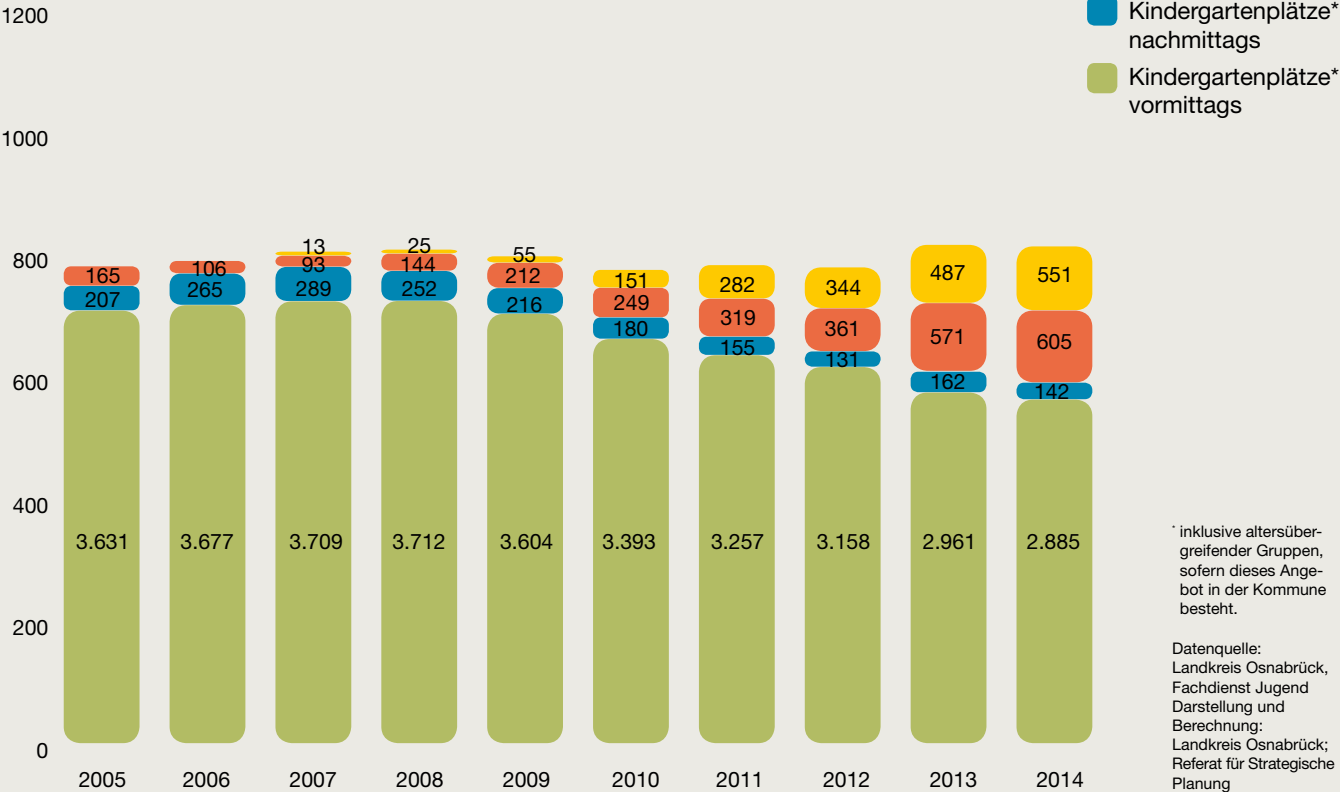
Datenquellen:
¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)
² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)
⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales
⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Anzahl Elterngeldanträge 2014⁴



Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014 (Stichtag: 01.11. eines Jahres)

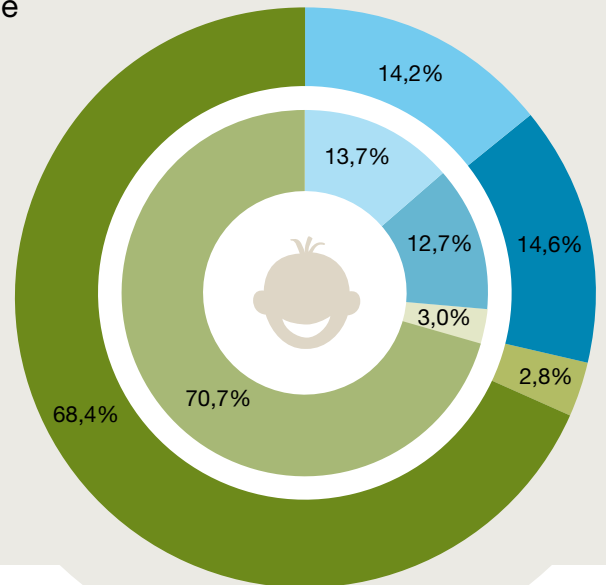
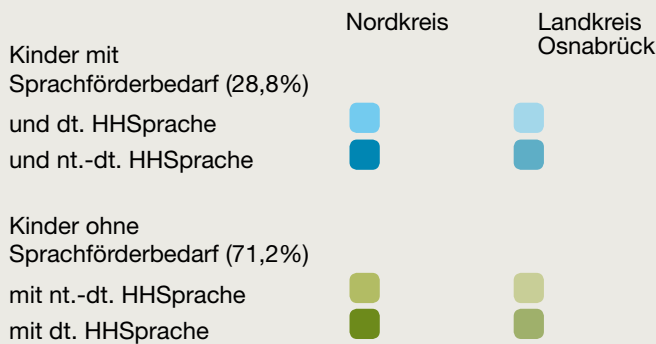
- Krippenplätze insgesamt
- Kindergartenplätze* ganztags
- Kindergartenplätze* nachmittags
- Kindergartenplätze* vormittags



* inklusive altersübergreifender Gruppen, sofern dieses Angebot in der Kommune besteht.

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache



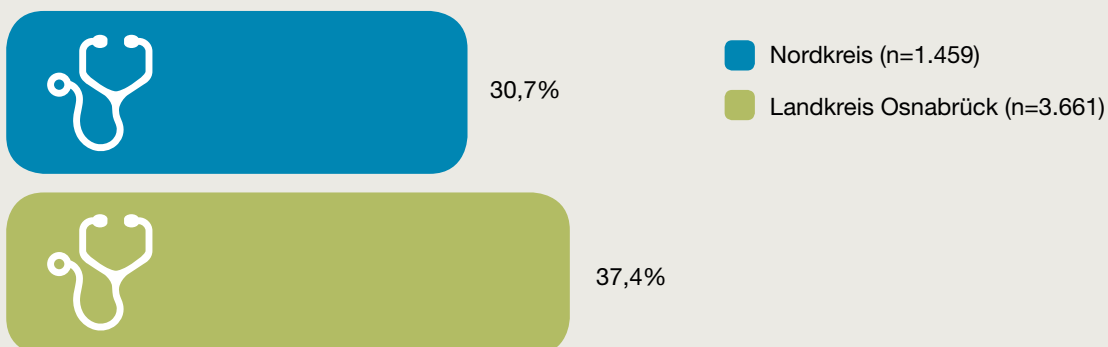
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Bildungsregion Nordkreis (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungstyp	Betreuungsumfang	Platzzahl lt. Betriebserlaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	564	528	0	36	13
	Nachmittags	177	142	6	29	0
	Vormittags	2.744	2.635	9	100	165
	Gesamt	3.485	3.305	15	165	178
Kindergarten (aüg)	Ganztags	95	77	16	2	0
	Vormittags	288	250	32	6	8
	Gesamt	383	327	48	8	8
Krippe	Ganztags	90	82	0	8	0
	Vormittags	537	469	14	54	7
	Gesamt	627	551	14	62	7
Summe		4.495	4.183	77	235	193

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

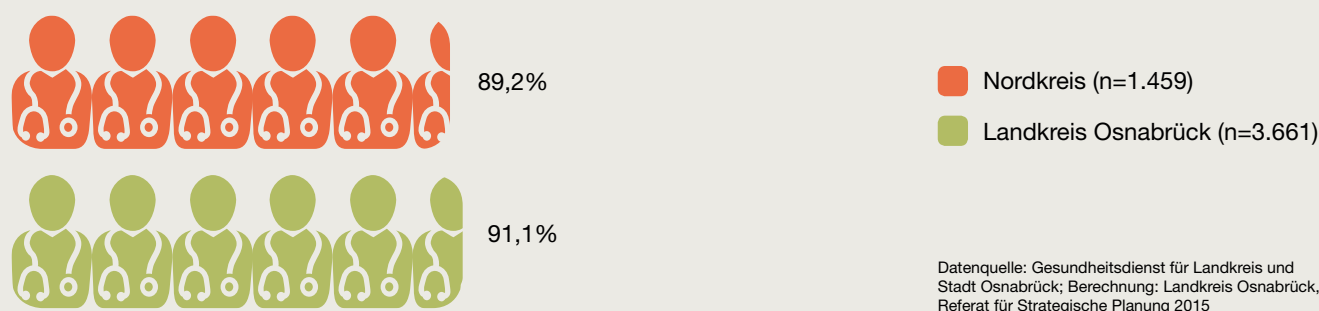
Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Übergang von der Kita in die Grundschule – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung (SEU)

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14



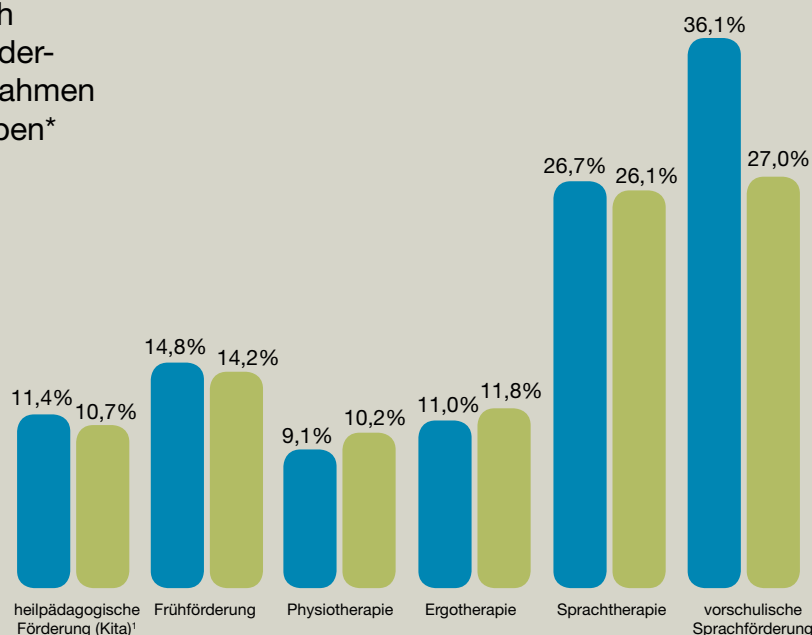
Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder, die sich
bereits in ausgewählten Förder-
oder therapeutischen Maßnahmen
befinden oder befunden haben*

■ Nordkreis
■ Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa, Regelintegration

* Sozialpädagogische Förderung und Psychotherapie werden aus Gründen der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



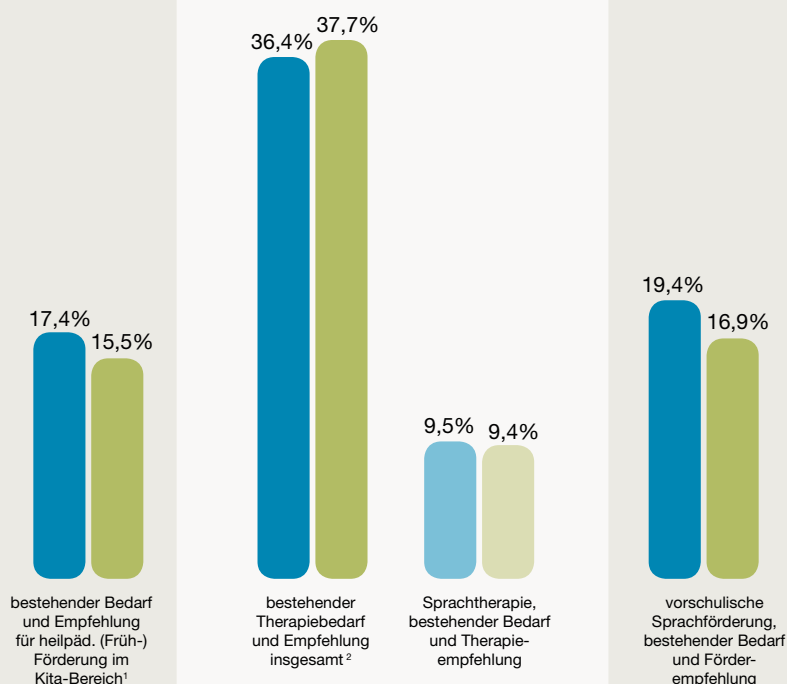
Anteil der 2013/14 zur SEU
vorgestellten Kinder mit
heilpädagogischem Förderbedarf
bzw. Therapieempfehlung

■ Nordkreis
■ Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa, Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa

² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie, psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehrfachtherapie



Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	6.829	616	2.351	3.492	0	1.456	2.785	17.529
2005/2006	6.830	584	2.229	3.392	0	1.459	2.769	17.263
2006/2007	6.744	558	2.025	3.329	0	1.516	2.838	17.010
2007/2008	6.560	551	1.915	3.347	0	1.548	2.933	16.854
2008/2009	6.270	538	1.842	3.323	0	1.622	2.934	16.529
2009/2010	6.081	515	1.797	3.256	0	1.701	2.970	16.320
2010/2011	5.998	485	1.628	3.149	0	1.803	2.901	15.964
2011/2012	5.818	492	1.491	2.979	214	1.881	2.709	15.584
2012/2013	5.837	483	1.318	2.663	515	1.776	2.697	15.289
2013/2014	5.652	470	1.092	2.314	871	1.820	2.681	14.900
2014/2015	5.468	467	919	1.997	1.277	1.864	2.653	14.645
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-19,93	-24,19	-60,91	-42,81	-	28,02	-4,74	-16,45

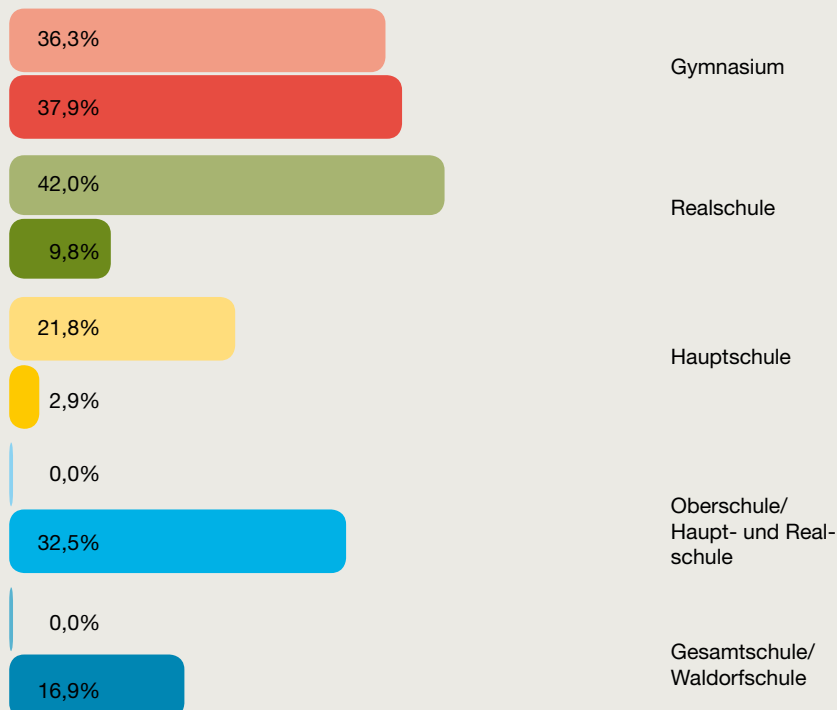
Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015

¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden

² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahnnempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16

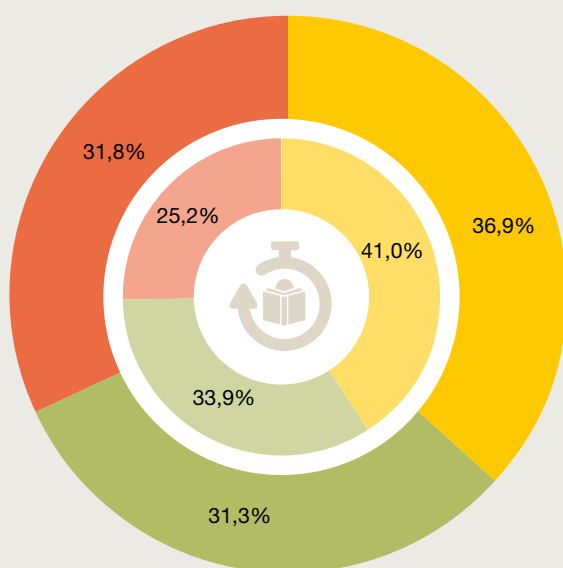


Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde

Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagsangeboten
mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)

Nordkreis

Landkreis
Osnabrück

ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot

SchülerInnen
in Halbtagsangeboten

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

6

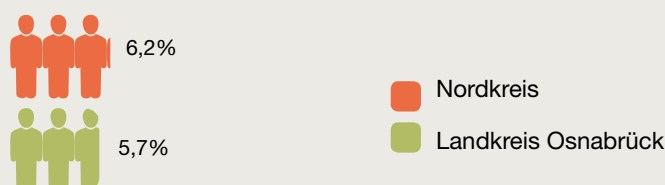
Berufliche Bildung

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1,2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²

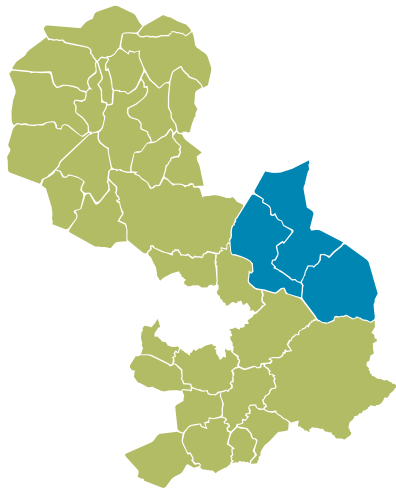


Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung



Bildung in der **Bildungslandschaft Wittlager Land**



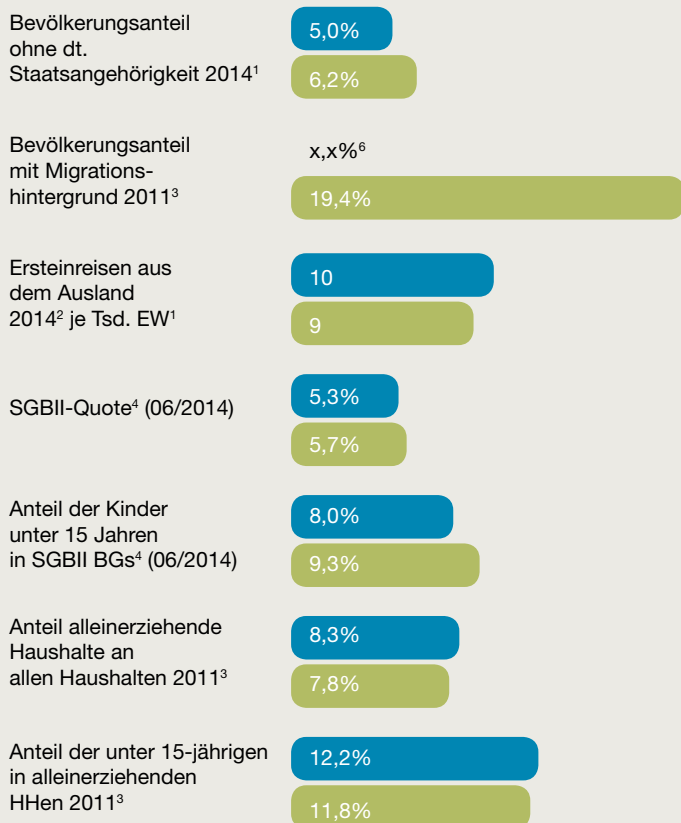
Übersicht

1



Bohmte
unsere Gemeinde

Kennzahlen



Datenquellen:

- ¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2014)
- ² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Ordnung, Ausländerbehörde 2015
- ³ Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Zensus 2011)
- ⁴ Bundesagentur für Arbeit (BA) 2014 (Stichtag 30.06.2014), Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2014: Bevölkerungsforschung, Basis Zensus 2011 (Stichtag 31.12.2013); Berechnung: MaßArbeit kAöR 2014
- ⁵ Landkreis Osnabrück, Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014
- ⁶ Für die Bildungslandschaft Wittlager Land liegen keine entsprechenden Zensus-Daten vor.

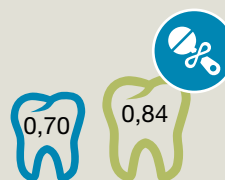
Einwohnerzahl 2014¹

Bildungslandschaft
Wittlager Land
37.680

Landkreis
Osnabrück
355.831

- Wittlager Land
- Landkreis Osnabrück

Zahngesundheit im Kita-Bereich⁵ [dft - Index (Milchzähne)]



Zahngesundheit in der Grundschule⁵ [DMFT - Index (Bleibende Zähne)]

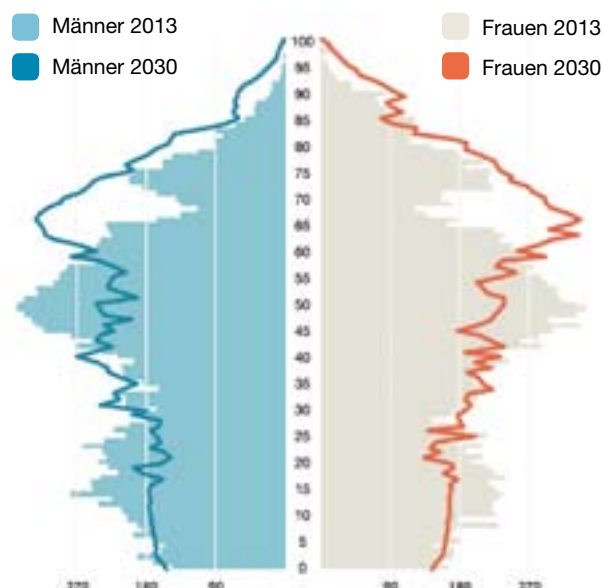


Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Prozent nach Altersgruppen 2013 bis 2030



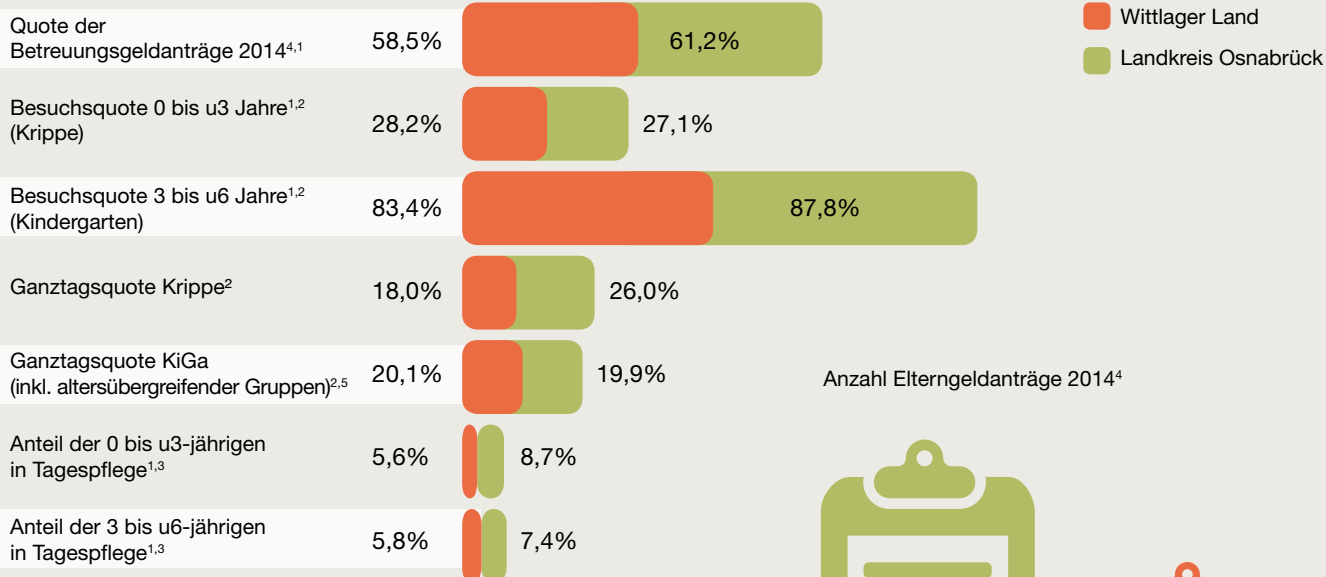
Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Prognose der Bevölkerungsentwicklung nach Altersjahren 2013 bis 2030



Quelle: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013) und Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück (Basis 2013)
Darstellung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Kennzahlen



Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (Stichtag: 31.12.2014)

² Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, (Stichtag: 01.11.2014)

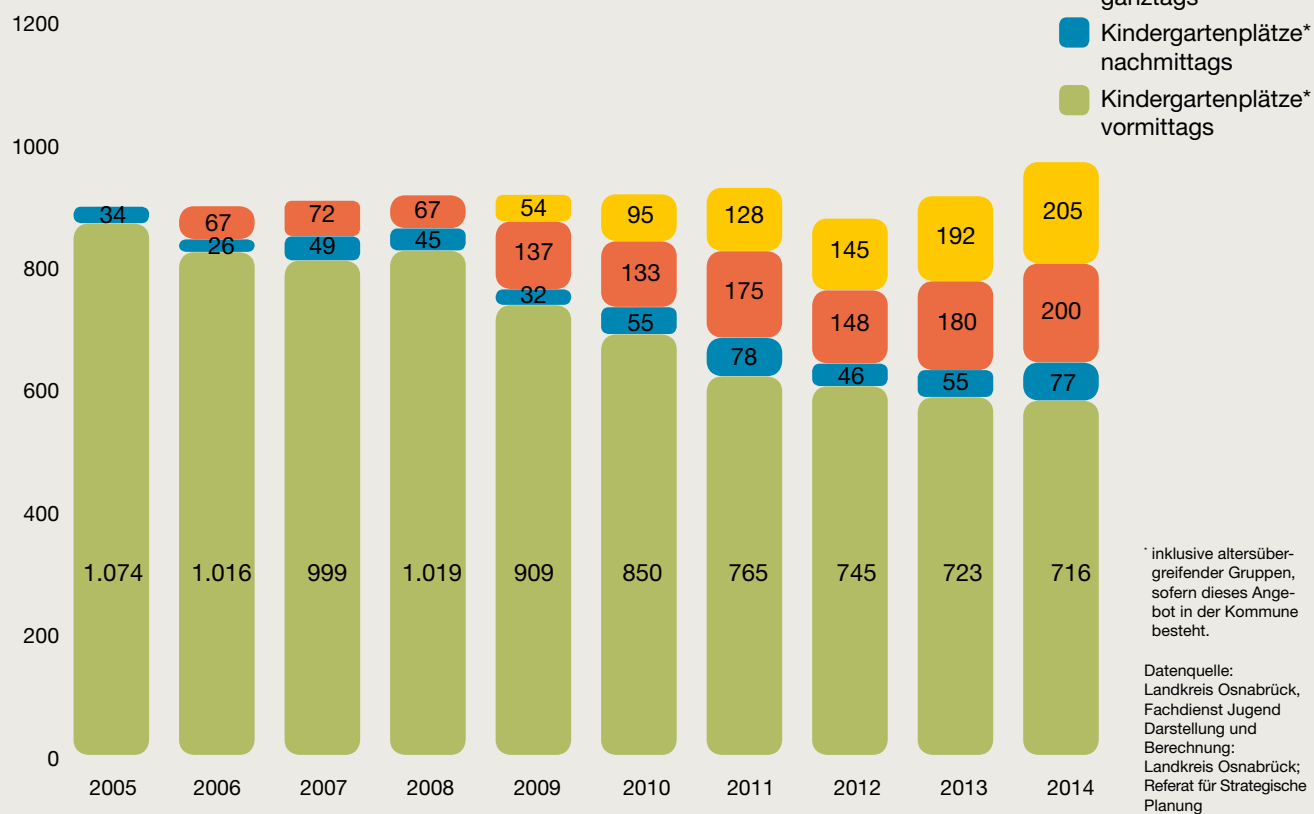
³ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend (Stand: 11/2014)

⁴ Landkreis Osnabrück, Fachdienst Soziales

⁵ Nicht in die Berechnung einbezogen ist die Möglichkeit der Kopplung von Vormittags- und Nachmittagsplätzen

Entwicklung der Zahl der genutzten Kita-Plätze nach Art 2005 bis 2014

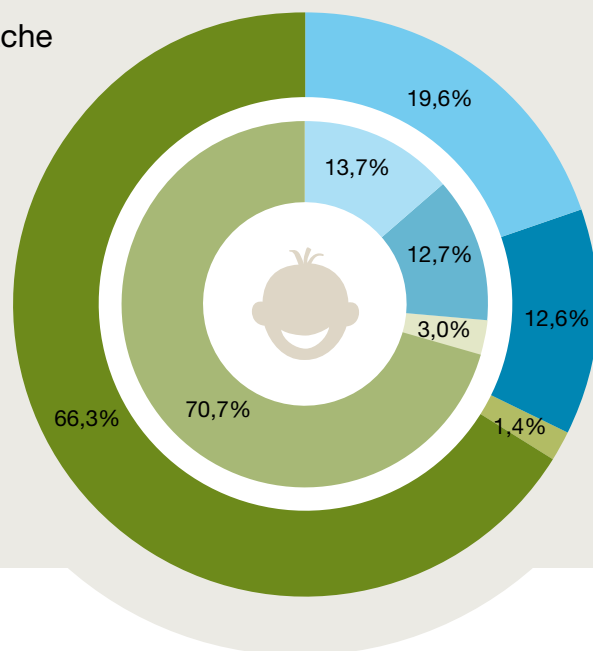
(Stichtag: 01.11. eines Jahres)



Sprachförderbedarf von Kita-Kindern differenziert nach deutscher und nichtdeutscher Haushaltssprache

	Wittlager Land	Landkreis Osnabrück
Kinder mit Sprachförderbedarf (32,2%)		
und dt. HHSprache		
und nt.-dt. HHSprache		
Kinder ohne Sprachförderbedarf (67,8%)		
mit nt.-dt. HHSprache		
mit dt. HHSprache		

Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend, Stand 11/2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

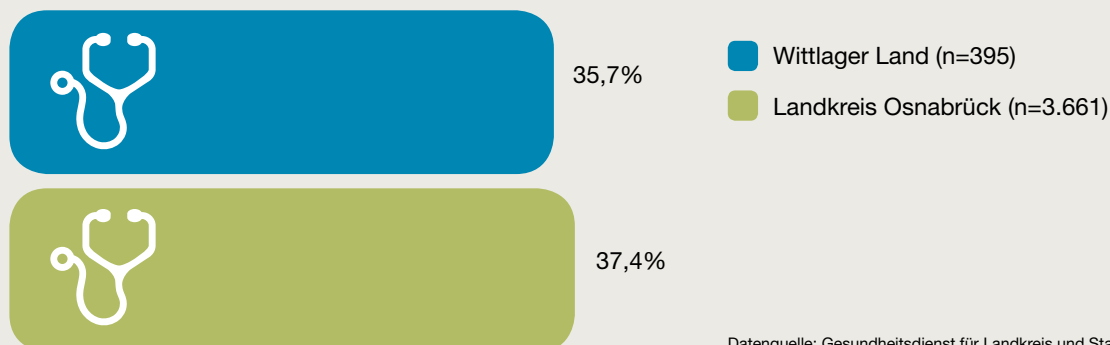


Platzzahlen der Kindertagesstätten in der Bildungslandschaft Wittlager Land (Stichtag 01.11.2014)

Einrichtungsart	Betreuungs- umfang	Platzzahl lt. Betriebslaubnis	belegte Plätze	freizuhaltende Plätze	frei Plätze	Integrationsplätze
Kindergarten	Ganztags	197	183	1	13	12
	Nachmittags	70	46	7	17	0
	Vormittags	699	659	0	40	31
	Gesamt	966	888	8	70	43
Kindergarten (aüg)	Ganztags	18	17	0	1	4
	Nachmittags	43	31	0	12	0
	Vormittags	61	57	0	4	4
	Gesamt	122	105	0	17	8
Krippe	Ganztags	45	37	3	5	0
	Nachmittags	30	29	1	0	0
	Vormittags	150	139	4	7	0
	Gesamt	225	205	8	12	0
Summe		1.313	1.198	16	99	51

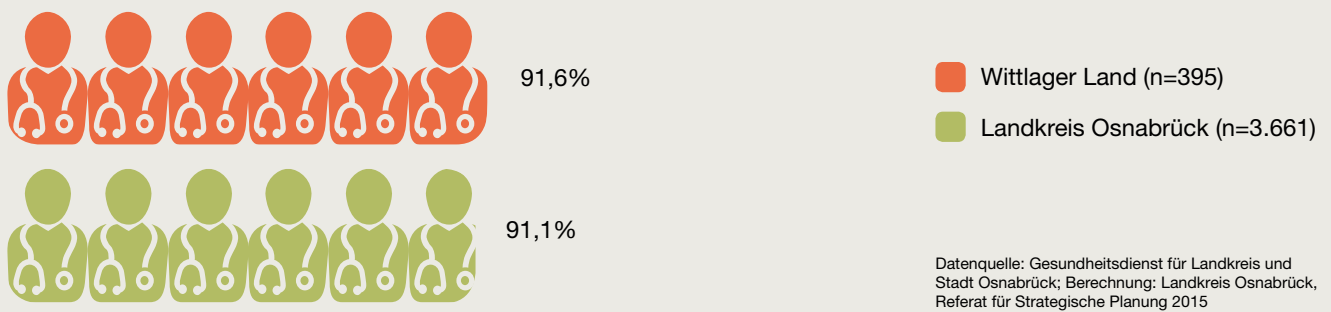
Datenquelle: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend

Anteil der Kinder in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14 mit über 3-jährigem Kita-Besuch



Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Anteil der Kinder mit Einschulungsempfehlung in der Schuleingangsuntersuchung 2013/14

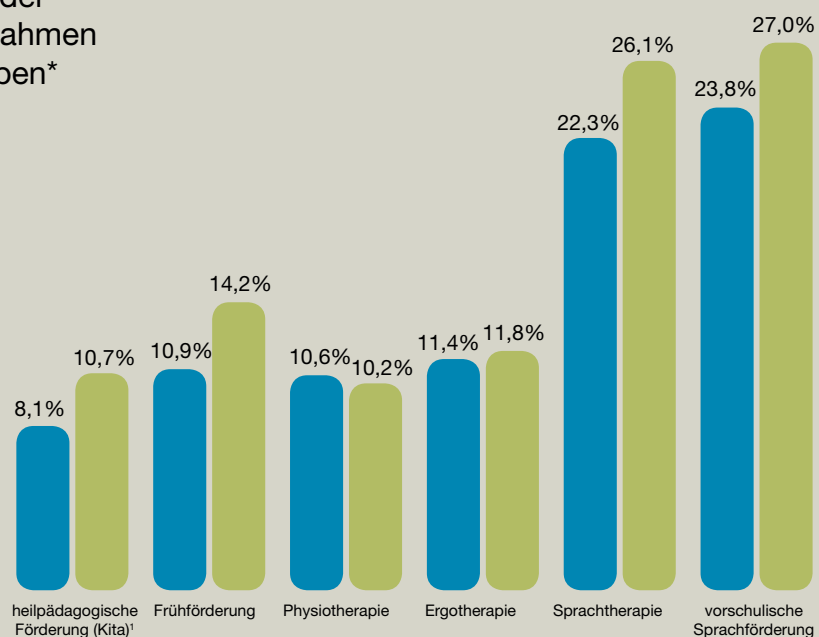


Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder, die sich bereits in ausgewählten Förder- oder therapeutischen Maßnahmen befinden oder befunden haben*

■ Wittlager Land
■ Landkreis Osnabrück

¹ heilpäd. KiGa, Sprachheil-KiGa, Regelintegration
* Sozialpädagogische Förderung und Psychotherapie werden aus Gründen der Geheimhaltung nicht aufgeführt.

Datenquellen:
Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

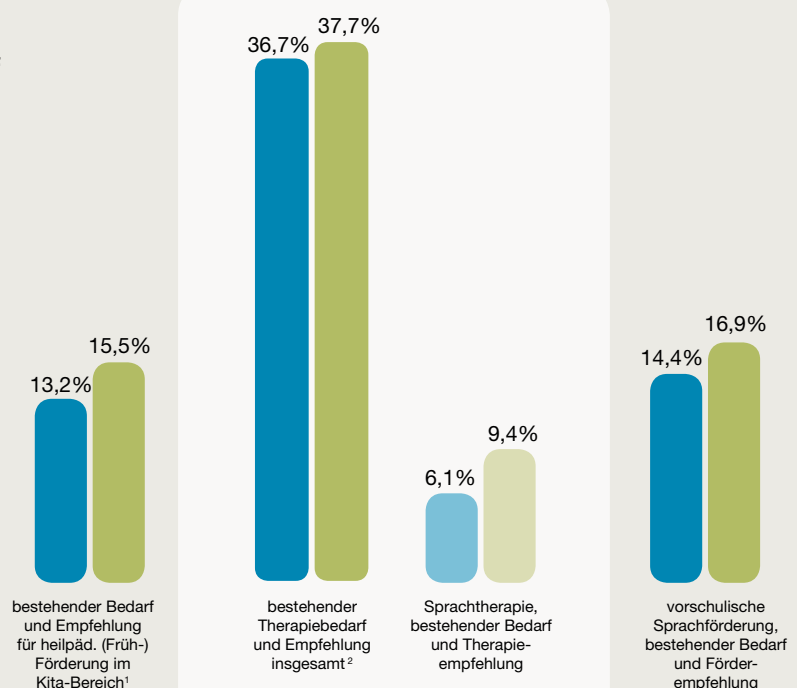


Anteil der 2013/14 zur SEU vorgestellten Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bzw. Therapieempfehlung

■ Wittlager Land
■ Landkreis Osnabrück

Datenquelle: Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück, 2014; Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

¹ umfasst heilpäd. Frühförderung, heilpäd. KiGa, Integrations-KiGa, Sprachheil-KiGa
² umfasst Kompensatorischen Sport, Motorische Therapie, Wahrnehmungstraining, Sprachtherapie, psychische Beratung/ Therapie, besondere Mehrfachtherapie

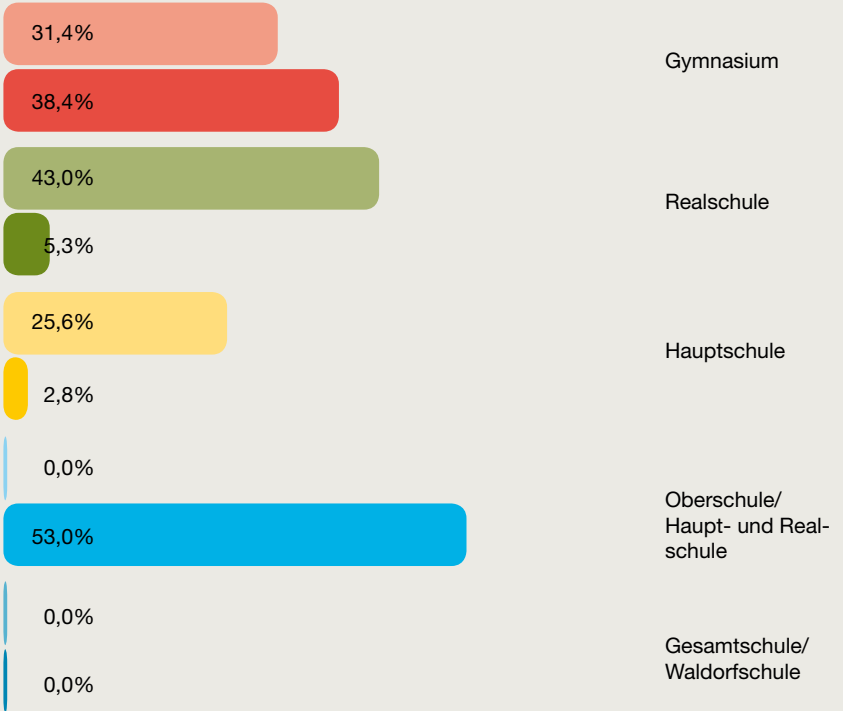


Entwicklung der Zahl der SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15

	Grundschule ¹	Förderschule ²	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gesamtschule/ Freie Waldorfschule	Gymnasium	Insgesamt
2004/2005	1.980	174	1.013	1.058	0	0	1.005	5.230
2005/2006	1.891	156	913	1.073	0	0	1.034	5.067
2006/2007	1.898	125	840	1.089	0	0	1.048	5.000
2007/2008	1.828	122	774	1.076	0	0	1.042	4.842
2008/2009	1.766	124	717	1.102	0	0	1.048	4.757
2009/2010	1.701	113	638	1.132	0	0	1.046	4.630
2010/2011	1.645	115	565	1.153	0	0	1.024	4.502
2011/2012	1.663	117	524	1.084	67	0	928	4.383
2012/2013	1.673	112	468	933	229	0	921	4.336
2013/2014	1.613	117	382	773	379	0	934	4.198
2014/2015	1.547	113	333	558	581	0	983	4.115
Veränderung 2014/15 ggü. 2004/05 in %	-21,87	-35,06	-67,13	-47,26	-	-	-2,19	-21,32

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde/ Landkreis Osnabrück, FD Bildung, Kultur und Sport.
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung 2015
¹ ohne Schulkindergarten, inklusive Grundschulklassen der Freien Waldorfschule, sofern in der Kommune vorhanden
² inklusive Förderschulklassen an Grundschulen, sofern in der Kommune vorhanden

Schullaufbahneempfehlungen und voraussichtliche Anmeldungen an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2015/16

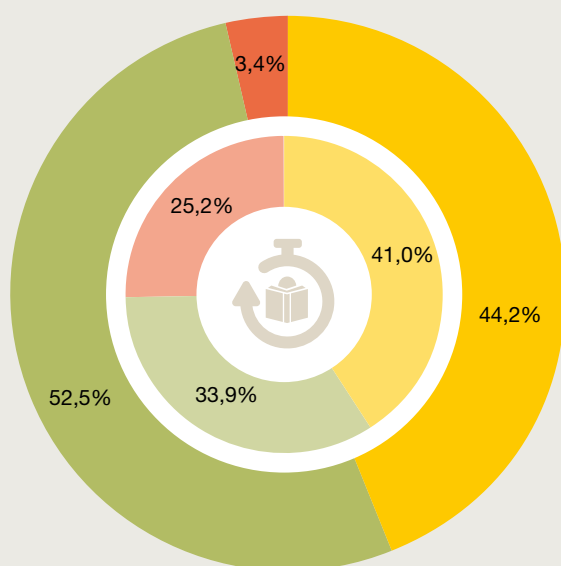


Schulwahlempfehlungen in %

voraussichtliche
Anmeldungen in %¹

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde
 Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung
¹ Aufgrund von z. T. fehlenden Angaben beträgt die Summe der Anteilswerte nicht in jedem Fall 100%.

Schülerinnen und Schüler im schulischen Ganztag (Schuljahr 2014/2015)



SchülerInnen
in Ganztagschulen

Wittlager
Land

Landkreis
Osnabrück

mit Teilnahme am
Ganztagsangebot (GT-Quote)

ohne Teilnahme
am Ganztagsangebot

SchülerInnen
in Halbtagschulen

Datenquelle: Niedersächsische Landesschulbehörde (Stand 09/2014);
Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Darstellung und Berechnung: Landkreis Osnabrück; Referat für Strategische Planung

Berufliche Bildung

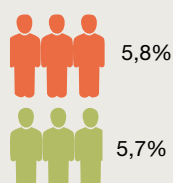
6

Duale Ausbildung: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende (30.06.2014)

Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis (am Wohnort)
an der 16 bis u25-jährigen Bevölkerung^{1, 2}



Ausbildungsquote: Anteil der soz.vers.pfl.besch. Azubis
(am Arbeitsort) an allen vers.pfl.besch. Beschäftigten
(am Arbeitsort)²



Wittlager land

Landkreis Osnabrück

Datenquellen:

¹ Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung, Bestandsdaten aus dem Einwohnermeldewesen der kreisangehörigen Kommunen (31.12.2013)

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung für den Landkreis Osnabrück (Stichtag: 30.06.2014)

Berechnung: Landkreis Osnabrück, Referat für Strategische Planung

Regionalreport **Bildung 2015**